

9/12
Nur € 4,50

Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

Neue Serie

Güterwagen-ABC
Vorbild und Modell

inkl. DVD

Gesamtlauzeit: über 2,5 Stunden

Hof – die letzte
01-Hochburg 60 Min.

60
Jahre
Modell
Eisen
Bahner

45 Min.

DAS GOLDNE GLEIS

Das Goldene Gleis 2012
(Dresden) 60 Min.

INFO-
Programm
gemäß
§ 14
JuSchG

Nr. 9

September 2012

61. Jahrgang

Deutschland 4,50 €

Österreich

5,20 €

Schweiz

9,00 sFr

B/Lux

5,30 €

NL

5,80 €

Frankreich/Italien/

Spanien/Portugal (cont.) 6,10 €

märklin sagt danke
3 TGV zu gewinnen!!!

Die DB vor 40 Jahren
Olympiareif

Brandaktuell
Brawa-Neuheiten:
38.4 und Gravita

Werkstatt
Segment-Drehscheibe
von Noch



Baureihe 65.10, 60 Jahre MEB

DDR-Erfolgsgeschichten

Inhalt

TITELTHEMA

- 14 AUFBRUCH IN DIE NEUZEIT
1972 erhielt München ein neues Nahverkehrssystem.

VORBILD

DREHSCHLEIBE

- 4 BAHNWELT AKTUELL
22 AUF DIE PLÄTZE, FERTIG, LOS!
DB Fernverkehr erhält durch HKX Konkurrenz.

GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

- 24 JÄHE WENDUNGEN DER LAGE
Eine Erfolgsgeschichte seit 1952: 60 Jahre MEB.
28 SAUERLÄNDER RAMPENDAMPF

LOKOMOTIVE

- 32 DB-LEICHTGEWICHT
Die beiden Gliederzüge der Baureihe VT 10.5.
34 MIT GESUNDEM APPETIT
Vor 30 Jahren: Das Ende der DR-Baureihe 65.10.

BAHN UND TECHNIK

- 38 NICHT ZUM DREHEN
Segmentdrehseilen dienen nicht zum Wenden.

ABENTEUER EISENBAHN

- 40 DER WEISSE PASS
Die White Pass & Yukon Railway.

MODELL

WERKSTATT

- 56 WEICHENERSATZ
Eine funktionsfähige Segmentdrehseile von Noch.
58 PUNKTGENAU, TEIL 2
63 BASTELTIPPS

GÜTERWAGEN-ABC

- 64 UNSICHTBARE WERTE
A wie Autotransport.

PROBEFAHRT

- 66 HOLLEDAUER ABSCHIEDSTOUR (TILLIG VB 140)
66 TT-FEUERWERK (VT 628 KRES IN TT)
67 NICHT GANZ SAUBER (GEALTERTE H0-218)
67 HONDEKOP MAT'64 (ROCO NS-TRIEBZUG H0)
68 WAGEN DES TÄGL. BEDARFS (BRAWA HALBERST.)
68 WITTENBERGER IN ROT (BRAWA H0)
69 AUF INS GEBIRG'1 (KARWENDELWAGEN LILIPUT N)

UNTER DER LUPE

- 69 OBERKLASSE-ATHLET (H0-BMW 2500 BREKINA)
70 MINISTERRATSBESCHLUSS (H0-ZT 323 BUSCH)
70 ABC-ÜBUNG (MB ACTROS KIBRI IN H0)
70 GÜTER FÜR TANNAU (H0-SCHUPPEN NOCH)

TEST

- 72 VIER ZYLINDER FÜR DEN P-ZUG
Brawas bayerische 38.4 im Maßstab 1:87.
75 „SENATOR“ 2
Märklin legt den Senator in neuer Farbgebung auf.
76 SCHÖN SCHLICHT
Piko liefert die Baureihe 624 in Spur N.
77 BRAWITA
Brawas brandneue Gravita von Voith in N.

SZENE

- 78 WAHRE LIEBE
Rar sind die Modelle der WP&YR.
80 BETRIEBS-KLIMA
Das siebte Modellbau-Seminar in Markelsheim.
84 „ZEIT, DASS SICH WAS DREHT“
Spur-0-Anlage mit vielen Funktionsmodellen.

AUSSERDEM

90 TERMINE + TREFFPUNKTE

92 MODELLBAHN AKTUELL

97 IMPRESSUM

Abschied von 34 der Neubau-Lok

DR-65.10: Vom anfänglichen Sorgenkind wurde sie zur vielseitigen Universalmaschine.



14 Höchstleistungen

Die Olympischen Spiele 1972 sorgten für Maximalleistung bei der Deutschen Bundesbahn.



Titelfoto:
Rainer Albrecht

64 Güterwagen-ABC

Mit dieser Ausgabe beginnt die neue Serie mit Wissenswerten zum Vorbild und Modell der verschiedensten Güterwagen.

In Bewegung 84

Die perfekte Ausführung der Eigenbauten auf der Anlage von Manfred Schneeweiss ist beeindruckend.



TSCHECHIEN/POLEN

Zackenbahn-Feier



Die Tunnelstrecke mit Zahnstange wurde nur bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs von den DRG-Zahnrad-Dampfloks der BR 97.6 befahren. Die Überführungsfahrt des Dampf-Sonderzugs von Tanvald nach Korenov war somit ein besonderes Ereignis.

□ Am verlängerten Wochenende vom 6. bis 8. Juli 2012 fanden die Feierlichkeiten anlässlich des 110-jährigen Bestehens der Strecke Tanvald (Tannwald) – Korenov (Wurzelsdorf/Polaun) – Szklarska Poreba (Schreiberhau) im Iser-/Riesengebirge statt. Diese seit 2010 wieder durchgängige Verbindung führt über den Riesengebirgskamm von Tschechien nach Polen. Am Festwochenende verkehrten mehrere auch mit Dampf bespannte Sonderzüge auf der ansonsten nur mit Diesellokomotiven bedienten Strecke. Im Bahnhof Szklarska Poreba-Jakuszyce, dem mit 886 Metern über NN höchstgelegenen Bahnhof Polens, enthüllte man einen Gedenkstein anlässlich dieses Geburtstages. Neben Bahnhofsfesten in Korenov und Szklarska Poreba fuhren reichlich Sonderzüge, auf der Zahnradstrecke Tanvald – Korenov mit den SGP-Zahnrad-Dieselloks T 426 001 und 003 sowie auf der Verbindung von Korenov nach Szklarska Poreba Gorna die ČSD-Dampfloks 354 195 nebst Schublok T 466 0286. Die Züge waren immer voll besetzt und das Wetter zeigte sich



Die beiden in Österreich gebauten SGP-Zahnrad-Dieselloks T 426 001 und 003 am 8. Juli in Korenov.



Auf dem Streckenstück zwischen Harrachov und dem polnischen Szklarska Poreba setzt GW Train (früher Viamont) neu lackierte Triebwagen der Reihe 810 ein. Zum Festwochenende waren die Tw 810 602 und 810 659 in Korenov ausgestellt.

von der besten Seite. Bei den Feierlichkeiten kamen erstmals beide SGP-Loks T 426 001 und 003 zum Einsatz. Diese wurden in den 1960er-Jahren beim österreichischen Hersteller Simmering-Graz-Pauker in drei Exemplaren für die tschechoslowakische Staatsbahn gebaut.

LUXEMBURG

Abschiedsfahrt

□ Am Luxemburger Nationalfeiertag, am 23. Juni, hatte der luxemburgische Verein GAR in Zusammenarbeit mit der CFL zu einer Abschiedsfahrt der CFL-Baureihe 1800 eingeladen. Die 1800-Loks wurden in den Jahren 1963 bis 1964 an die CFL ausgeliefert. Die von GM und „La Brugeoise et Nivelles“ gebauten Loks wurden in der letzten Zeit nur noch im Güterverkehr eingesetzt. Die Abschiedsfahrt führte von Luxembourg nach Troisvierges an der belgischen Grenze und über Luxembourg weiter nach Wasserbillig an der deutschen Grenze, um wieder in Luxembourg zu enden.



Während der erste und zweite Teil der Fahrt mit 1818 an einem und 1815 am anderen Ende des Zuges stattfand, wurde die Fahrt von Wasserbillig nach Luxembourg mit beiden Loks an der Spitze durchgeführt.



Foto: Krause

Die auf der letzten Innotrans präsentierte Vossloh-G12 (Fabriknr. 5001919) absolvierte Mitte Juli intensive Probefahrten zwischen Kiel und Neumünster. Am verregneten Morgen des 20. Juli 2012 startete der werkseigene Prototyp, der noch kein Abnahmedatum aufweist, unter für Testfahrten optimalen Wetterbedingungen direkt vom Kieler Hbf.

BAHNINDUSTRIE

Alstom übergibt erste Hybridlok-Flotte

□ Die erste Hybridlokomotivflotte Europas für den Schienengüterverkehr wurde am 18. Juni 2012 von Alstom an die Mitteldeutsche Eisenbahngesellschaft (MEG), ein Tochter-Unternehmen der DB Schenker Rail, an deren Standort in Schkopau übergeben. Die vier neuen Lokomotiven entstanden aus ehemaligen Loks der Baureihe 298 (Ex-DR-V100) und tragen nun die MEG-Nummern 122 bis 125. Eine fünfte Lok soll in Kürze folgen. Die neuen Hybridloks sind gegenüber herkömmlichen Rangierloks deutlich umweltfreundlicher, da sie bis zu 40 Prozent Kraftstoff einsparen und damit die CO₂-Emission um 60 Prozent senken. Die Kraftstoffersparnis kompensiert auf Dauer schon bei heutigen Preisen den Mehrpreis der Hybridtechnologie. Die neue Hybridlok auf V100-Basis besitzt bei einer Spitzenleistung von 600 kW nur einen kleinen 250 kW-Dieselmotor. Die zu-

sätzliche Leistung bezieht die Maschine aus großen Batterien, die vom Generator in Phasen geringer Last wieder aufgeladen werden. Trotz ihrer Spitzenleistung von lediglich 600 kW sind die neuen Hybridloks aufgrund ihres hohen Reibungsgewichtes für den Rangierdienst bestens geeignet. Neben der MEG soll kurzfristig auch die Magdeburger Hafenbahn eine Hybridlokomotive auf V100-Basis erhalten. Der Hersteller Alstom geht übrigens davon aus, dass in naher Zukunft auf Grund der Kostenvorteile der Hybridtechnik im Rangierbetrieb zirka 80 Prozent der neu beschafften Rangierdieselloks diese Technik aufweisen werden! Alstom entwickelt daher an seinem Standort mit der H3 eine völlig neue Fahrzeugplattform. Die H3 (Hybridantrieb, dreiachsig) wird eine völlig neu entwickelte, kompakte, modular aufgebaute dreiachsige Rangierlok sein.



Foto: Karkowski

Die Maschinen werden in Schkopau zirka die Hälfte des Rangierdienstes im Bereich der Dow Olefinverbund GmbH übernehmen, den die MEG abwickelt.

Olympische Gedankenspiele

Schneller, höher, weiter: Die olympischen Sommerspiele von London sind noch ganz frisch im Gedächtnis, für mich kaum minder freilich die Sommerspiele von München vor 40 Jahren.



Dr. Karlheinz Haucke

Heitere Spiele sollten es damals sein anno 1972 in München. Und waren es zunächst auch, aus meiner Sicht schon allein wegen des weitgehenden Endes der Dauerbaustelle München und auch dem Umstand geschuldet, dass die Bayernmetropole nun endlich über ein leistungsfähiges Nahverkehrssystem verfügte. Selbst die Bundesbahn erwies sich, auch dank der Verstärkung ihres Fuhrparks durch auswärtige Leihgaben, als durchaus olympiareif.

Dann brach der 5. September an und an seinem Ende war nichts mehr wie zuvor. Das Attentat von München, das auf dem Fürstenfeldbrucker Fliegerhorst, gar nicht weit von unserer Arbeitsstätte entfernt, in einem Desaster endete, stellte alles in Frage. Aber: „The Games must go on“, verkündete IOC-Präsident Brundage.

Ich war damals bei den olympischen Spielen, nein, nicht als Sportler, sondern mit der Kamera. Doch glauben Sie mir: Dabeisein ist alles, dieser olympische Gedanke ließ ab dem 6. September nur noch sehr bedingt Wohlgefühl aufkommen.

Letzteres, und so kommen wir von der olympischen zur MEB-Familie, vermittelt Ihnen aber garantiert unsere höchst attraktive DVD, ein weiterer Beweis für unser exzellentes Preis-Leistungs-Verhältnis. Es ist unser aufrichtiger Dank für Sie, unsere treuen Leserinnen und Leser. Ein Dankeschön, das von Herzen kommt! Und: Dabeisein ist eben doch manchmal alles!

BAHNWELT AKTUELL

NORTHRAIL

Revitalisiert

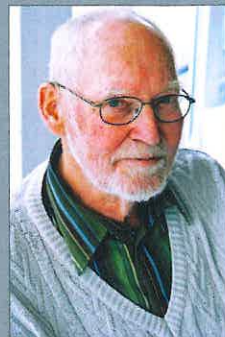
□ Bei Northrail wurde eine ältere Deutz-Diesellok grundlegend modernisiert. Die neue Revita Twin ist für den schweren Rangierbetrieb konstruiert und aufgrund der sechsachsigen Ausführung auch in der Lage, schwere Züge zu ziehen. Die Lokomotive wurde vollkommen entkernt und mit neuen Bauteilen wieder aufgebaut. Von der alten Lok wurden der Lokrahmen, die beiden Drehgestelle sowie das Voith-Getriebe wiederverwendet. Alle weiteren Bauteile wie Motoren, Gelenkwellen, Luft- sowie Kühlanlage, Sicherheits-, Zug- und Stoßeinrichtungen oder Verkabelung sind fabrikneu und dementsprechend auf dem heutigen Stand der Technik. Das Führerhaus ist in der Mitte der Lokomotive mit zwei Führerständen aufgebaut. Die Abdeckhauben und das Führerhaus sind Neukonstruktionen.



Technische Daten Revita Twin 1700: Hersteller: KHD/Voith; Motortype: Zweimal Caterpillar 3508 B; Motorleistung: 1672 kW; Anfahrzugkraft: 400 kN; Höchstgeschwindigkeit: 70 km/h; Gewicht: 108 Tonnen; Länge über Puffer: 18540 Millimeter

UTZ MUNDER (1929 BIS 2012)

Utz Munder verstorben



□ An den Folgen eines Verkehrsunfalls verstarb der Eisenbahnfreund und Gründer der Ulmer Eisenbahnfreunde e. V. (UEF), Dipl.-Ing. Utz Munder, bereits am 1. April 2012. Auch seine Ehefrau wurde dabei schwer verletzt und ist weiterhin in Pflege.

Munder hatte die UEF 1971 mit ein paar Gesinnungsfreunden ins Leben gerufen und wurde deren erster Vorsitzender. Die ursprüngliche Idee, 64 001 als Denkmallokomotive in Ulm zu erhalten, wurde verworfen, weil die Lok so nicht dauerhaft erhalten hätte werden können. Stattdessen kam der Verein in Besitz von 98 812, die ein Student bei einem Preisausschreiben der Bundesbahn gewonnen hatte. Unter Munders Regie wurden auch 86 346 und 01 1066 sowie zahlreiche Waggons erworben und für die Nachwelt gesichert. Unter dem Motto „Technische Denkmäler lebendig erhalten“ nutzte er seine guten Kontakte zur damaligen Deutschen Bundesbahn und zum Oberbürgermeister der Stadt Ulm, um seine Ziele zu verwirklichen. Seit 1988 war er Ehrenvorsitzender der Ulmer Eisenbahnfreunde. Mit Utz Munder haben wir einen langjährigen und aktiven Eisenbahnfreund verloren.

Zwischenhalt

■ Die Österreichischen Bundesbahnen haben zum 15. Juli 2012 die Umstellung der Intercity-Züge auf der Südbahn auf Railjet abgeschlossen. Die Züge fahren im Stunden-Takt von Wien nach Graz und zusätzlich viermal täglich von Wien nach Villach.

■ Mit der Teileröffnung des neuen Salzburger Hauptbahnhofs am 21./22. Juni 2012 stehen jetzt erstmalig fünf moderne und barrierefreie Bahnsteige zur Verfügung. Bis 2014 soll der neue Salzburger Hauptbahnhof endgültig fertiggestellt sein.

■ Die seit März 2012 insolvente FTD Fahrzeugtechnik Dessau GmbH ist Anfang Juli durch die Trans Tec Vetschau GmbH übernommen worden.

■ Die Weißeritztalbahn soll wieder nach Kipsdorf fahren. Darauf verständigten sich das Land Sachsen und die Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft (SDG) und unterzeichneten am 13. Juli 2012 einen Finanzierungsvertrag. Das Land will 15 Millionen Euro in den Wiederaufbau investieren.

■ DBAG-Chef Dr. Rüdiger Grube hat sich für die Elektrifizierung der Strecke Chemnitz – Leipzig ausgesprochen.

■ Die offizielle Eröffnung des Wartungstützpunktes der Stadteisenbahn Sachsen GmbH auf dem Gelände des Kieswerkes in Ottendorf-Okrilla fand am 27. Juni 2012 statt.

■ Das Oberland-Netz bleibt wohl in den Händen der Bayerischen Oberlandbahn (BOB). Die Veolia-Tochter, die das Netz seit 1998 bedient, gab als einziges Unternehmen ein Angebot ab.

■ Die belgische SNCB hat inzwischen alle 96 Lokomotiven der Eurosprinter-Reihe HLE 18, die mittlerweile auch die uneingeschränkte Zulassung bekamen, erhalten.



Foto: Hruza

Am Abend des 27. Juni kam in Ulm Rangierbahnhof die PKP-E-Lok 189152 mit einem Ea-Wagenzug an. Am nächsten Tag wurde der Zug mit polnischer Kohle von einer G 1206 nach Langenschemmern (KBS 751, „Südbahn“) zum Entladen gebracht. Das Entladen dauerte bis zum Abend und so fuhr der leere Zug, gezogen wieder von der G 1206, erst am Samstag, 29. Juni, zuerst nach Biberach/Riß, wo die Diesellok umsetzen konnte. Anschließend ging es zurück nach Ulm mit 189152 am Zugschluss hängend. Die Kohle soll für einen Papierhersteller südlich von Aulendorf, der keinen Gleisanschluss besitzt, bestimmt sein. Die Weiterbeförderung der Kohle soll auf der Straße erfolgen.

PRIVATBAHN

ODEG-KISS unterwegs

□ Durch den TÜV Süd und die Inbetriebnahmegesellschaft Transporttechnik (IGT) finden derzeit bundesweit Probefahrten mit einem von Stadler Rail für die Ostdeutsche Eisenbahngesellschaft (ODEG) gebauten KISS-Triebzug statt. Ab Dezember sollen 16 dieser Komfortablen, Innovativen, Spurtstarken S-Bahn Züge auf der Strecke Wismar – Berlin – Cottbus verkehren. Der erste Triebzug befindet sich seit Februar in der Erprobung. Nach Tests im Prüfcenter Wegberg-Wildenrath werden seit Juni die Regionen Straubing, Ansbach, Treuchtlingen, Bamberg, Ulm und Trier befahren. Dabei werden insbesondere das Verhalten des Stromabnehmers am Fahrdrabt, der stabile Lauf der Radsätze sowie eventuelle Störströme näher betrachtet. Im Gegensatz zu den KISS-Zügen der Österreichischen Westbahn oder der SBB verfügen die etwas höheren, vierteligen ODEG-Züge über eine neu entworfene, crashoptimierte Front.

Bei den ODEG-Kiss werden nur die beiden äußeren Drehgestelle angetrieben.



Foto: Dollinger

Nach einer erfolgreich durchgeführten Kesselrevision sowie weiteren Wartungsarbeiten steht nach einer Pause von sechs Monaten die Lok 351019 des Lausitzer Dampfloks Clubs (LDC) wieder für Sondereinsätze zur Verfügung.

Bei der Probefahrt

nach der Kesselrevision am 18. Juni 2012 von Cottbus nach Guben und zurück gab es keine Probleme, so dass die Lok am 23. Juni schon wieder im Sonderzugseinsatz für den LDC zwischen Cottbus und Bad Schandau war.



Foto: Hellmann

modell
hobby
spiel

5. bis 7. Oktober 2012

Leipziger Messegelände

- alles für Modelleisenbahner
- ca. 45 Modellbahnanlagen aus Deutschland, Polen, Tschechien, Großbritannien und Niederlande
- Gleis 27 mit Modellbahn-Sofa: Neuheiten, Kleinserien- und Anlagen, Werkstatt (Moderation: Robby Mörrer)
- Modellbahn macht Spaß – Kinder zeigen wie es geht

Jetzt Messticket bequem online zu Hause bestellen und sparen!
www.modell-hobby-spiel.de/ticket

www.modell-hobby-spiel.de

Mit freundlicher Unterstützung von





Fragezeichen

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.

Die Bahnstrecke Nossen – Moldau ist eine Nebenbahn in Sachsen. In Betrieb ist heute nur noch der Abschnitt von Nossen über Freiberg nach Holzhausen. Die weitere Strecke bis ins tschechische Moldava (Moldau) ist stillgelegt. Kurz vor der tschechischen Grenze liegt dieser Bahnhof, der heute als Hotel dient und schon lange seine Gleisanlagen verloren hat, nachdem vor 40 Jahren, im Jahr 1972, der Personenverkehr hier eingestellt wurde. Wir wollen von Ihnen wissen, wie die Bahnstrecke genannt wird und wie der abgebildete Bahnhof heißt?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. September 2012 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Stichwort Fragezeichen, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Riogrande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Juliheft lautete: „Die Lok fährt abgebugelt durch die Systemtrennstelle/deutsch-tschechischer Grenzübergang Štěpánka/Dečín“. Gewonnen haben: Hohlfeld, Dietmar, 98701 Großbreitenbach; Oehler, Ulrich, 07747 Jena; Walter, Peter, 01169 Dresden; Körner, Alexander, 56070 Koblenz; Gerlach, Volker, 01219 Dresden; Steinkopff, Ulrich, 17495 Züssow; Gothe, Torsten, 27318 Hilgermissen; Weber, Eckehard, 06808 Holzweissig; Brückner, Helmar, 45968 Gladbeck; Toppe, Ulrich, 12439 Berlin; Hofmann, Klaus, 13051 Berlin; Ruske, Jens-Peter, 07749 Jena; Buchmann, Alfred, CH-7000 Chur; Kriebs, Thomas, 66809 Nalbach; Wels, Hans Joachim, 99425 Weimar; Friedel, Dietrich, 86169 Augsburg; Gossing, Michael, 23560 Lübeck; Holeczek, Arthur, 64711 Erbach/Odw; Paul, Roland, 63543 Neuberg; Dr. Schroll, Christof, 01159 Dresden. Den Sonderpreis, das Piko-H0-Modell einer Knodelpresse, hat Dirk Dillenburger aus Aschaffenburg gewonnen.



Foto: Ortlieb

BERLIN/BRANDENBURG

Modernisierte Waggon für das „Netz Stadtbahn“

Völlig neu gestaltet werden derzeit die Doppelstockzüge von DB Regio Nordost, die zukünftig auf dem Stadtbahn-Netz eingesetzt werden sollen. Am 5. Juli wurde in Wittenberge der erste umgebaute Zug, bestehend aus fünf Wagen, vorgestellt. Seit Sommer 2011 laufen die Arbeiten im Fahrzeuginstandhaltungswerk Wittenberge. Die Modernisierungsmaßnahmen wurden im Rahmen des gewonnenen Verkehrsvertrages „Netz Stadtbahn“ von DB Regio AG beauftragt. Mit der Unterzeichnung des Verkehrsvertrages wurde neben der Beschaffung von Elektrotriebwagen der Baureihe 442 (Talent 2) auch die Modernisierung vorhandener Doppelstockzüge vereinbart. Diese werden seit September 2011 im DB-Werk Wittenberge unter Beteiligung Brandenburger Firmen umgebaut. Dafür investiert DB Regio rund 24 Millio-

nen Euro. Die Fahrzeuge erhalten ein umfangreiches Redesign, eine veränderte Sitzanordnung, neue Einzelsitze, Steckdosen an allen Sitzplätzen, ein neues behindertengerechtes WC, Videoüberwachung, mehr Platz für Fahrräder und Kinder-

wagen und automatische Fahrgastzähleinrichtungen. Völlig neugestaltet wird der Service-Wagen vom Typ DABbz 7577. Neben der 1. Klasse und einem Snack-Automaten wird er zukünftig auch die komplette behindertengerechte Ausstattung

eines jeden Zuges beherbergen. Spezielle Sitze für mobilitätseingeschränkte Reisende und deren Begleiter sorgen für hohen Fahrkomfort auch auf weiten Strecken. Insgesamt werden 15 Ganzzüge modernisiert, das heißt, 15 Steuerwagen, 45 Mittelwagen 2. Klasse und 15 Service-Wagen mit 1. Klasse. Mehr als 100 Mitarbeiter der Fahrzeuginstandhaltung Wittenberge sind an diesem Projekt beteiligt. Die modernisierten Doppelstockwagen kommen zukünftig auf den Linien RE1 Frankfurt (Oder) – Magdeburg und RE11 Frankfurt (Oder) – Cottbus zum Einsatz. Die erste Einheit soll bereits Mitte Juli in Betrieb gehen und zwischen Magdeburg und Frankfurt pendeln. Der Umbau der Doppelstockwagen für das Netz Stadtbahn ist der erste Schritt zur Modernisierung des Doppelstockparks in der Region Nordost.



Joachim Trettin, Vorsitzender der DB Regio AG Nordost, Rainer Bretschneider, Staatssekretär des Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft des Landes Brandenburg, und Hans-Werner Franz, Geschäftsführer VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH (v. l.), bei der Vorstellung der neuen Züge.

6. OKTOBER 1950 BIS 18. JUNI 2012

In Erinnerung an Hannes Geier



□ Als ich ihn vergangenes Jahr auf der Messe Transport & Logistik in München traf, erschrak ich sehr. Seine schwere Krankheit hatte ihn bereits gezeichnet, aber sein lebensbejahendes Wesen, seine Fröhlichkeit hatte er nicht eingebüßt. Dieses Jahr auf der Nürnberger Spielwarenmesse trafen wir uns ein letztes Mal. Besser ging es ihm nicht, seine Kraft reichte kaum für den Ausflug nach

Nürnberg, aber seine Fröhlichkeit schien unverwundlich. Viele kennen den „Hans Dampf in allen Gassen“ im allerbesten Sinne noch aus seiner Zeit als Pressesprecher bei der Bayerischen Oberlandbahn (BOB), deren Start und deren erste durchaus nicht einfachen Gehversuche er öffentlich und mit viel Leidenschaft begleitete, und natürlich als kompetenten Eisenbahn-Fachjournalisten und Verkehrsexperten. In den letzten Jahren hatte er sich zwar ein wenig aus der Bahnbranche zurückgezogen, aber ganz weg war er nie und es war stets ein großes Vergnügen, ihm zu begegnen. Die schwere Krankheit hat den Baum von einem Mann vom Tegernsee nun besiegt. Er fehlt schon jetzt.

al



Im Bahnhof Titisee zur Abfahrt nach Donaueschingen bereit: Die 52 7596 der Eisenbahnfreunde Zollernbahn e. V. aus Rottweil.

— BADEN-WÜRTTEMBERG —

125 Jahre Höllentalbahn

□ Die DB Regio AG und die Anlieger der Höllentalbahn feierten am 24. Juni das Jubiläum „125 Jahre Höllentalbahn Freiburg (Breisgau) – Neustadt (Schwarzwald)“. Neben Dampfzugpendelfahrten der Eisenbahnfreunde Zollernbahn mit der Kriegslok 52 7596 zwischen Donaueschingen und Titisee gab es die seltene Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen des Bahnbetriebswerks Freiburg werfen zu können. Kostenlose Pendelfahrten ab dem Freiburger Hauptbahnhof brachten die Besucher auf das Werkstattgelände der DB Regio. Auf dem Bahn Gelände steht auch die Höllentalbahn-Dampflok 85 007. Der Mittelpunkt der Feierlichkeiten mit Eröffnung der Festveranstaltung durch Verkehrsminister Winfried Hermann fand am Bahnhof Titisee statt. Im Kurhaus von Titisee konnten die Aufnahmen eines Eisenbahn-Fotowettbewerbs begutachtet werden, während in einem historischen Güterwagen der IG Dreiseenbahn e. V. historische Aufnahmen zu entdecken waren.



In Tschechien ist der Planbetrieb der Russendieselloks der ČD-Reihe 781 (früher ČSD-T679) endgültig vorbei. Als Abschiedsfahrt wurde der Kalkzug 65690 von ČD-Cargo von Hostivice nach Luzna u Rakovníka von zwei „Sergej“, so der Name bei den tschechischen Eisenbahnern geführt. Sie waren mit ihrer alten Bezeichnung als T679 im Einsatz. Von Hostivice bis Kladno war die T679.1578 und von Kladno bis Luzna die T679.1600 als Zuglok am Güterzug.

Rivarossi

demnächst im Fachhandel

...die letzte Vorserienausführung der E10

HR2311 Formneuheit

Elektrolokomotive Baureihe E10 (Vorserie) der DB in Modellausführung der Epoche III, Betriebsnummer E10 003, in blauer Ursprungsausführung, ausgestattet mit 5-poligem Hochleistungsmotor, 21-poliger Digitalschnittstelle und Schwungmasse, LÜP: 183 mm

**UVP je Modell
nur 209,90 €**



HR2312 Formneuheit

wie HR 2311, jedoch in Modellausführung der Epoche IV, Betriebsnummer 110 003-1

Weitere Informationen und Prospekte im Fachhandel oder direkt bei uns:



HORNBY DEUTSCHLAND GmbH

Ostpreußenstraße 13 • 96472 Rödental • E-Mail: office@hornby.de

www.hornby.de

BAHNWELT AKTUELL

SIEMENS

15 Jahre Wegberg-Wildenrath

□ Im Januar 1997 wurde das Prüf- und Validationscenter (PCW) auf dem 35 Hektar großen Gelände eines ehemaligen Flugplatzes der britischen Royal Air Force eröffnet. Auf dem rund 28 Kilometer langen Schienennetz können Nahverkehrs-, Regional- und Fernverkehrszüge unter Realbedingungen getestet werden. Als Infrastruktur stehen im PCW zwei

Testtrasse für Prüfungen bis 100 sowie bis 160 km/h und drei weitere Testgleise in Normal- und Meterspur zur Verfügung, die auch Spezialstrecken mit engen Kurvenradien und Steigungs- beziehungsweise Gefällstrecken beinhalten. Zur Prüfung der Infrastruktur kann in Wegberg-Wildenrath die Stromversorgung für alle gängigen Systeme getestet werden.



Foto: Karowski

Im Bereich der Sicherungs- und Signaltechnik bietet das PCW ein elektronisches Stellwerk sowie die Ausrüstung für alle gängigen Zugbeeinflussungs- und Kommunikationssysteme wie ETCS, GSM-R, PZB und FTGS. Das Prüfcenter testet Produkte sowohl von Siemens als auch von externen Kunden. Am 1. Juli lud Siemens zum Tag der offe-

Ein seltenes Treffen war die Parade der drei Siemens-Loks PCW-6, -7 und -8 „Euro-Sprinter“ beim Tag der offenen Tür.

nen Tür und ein große Schar Besucher ließ sich die Gelegenheit nicht entgehen, einen Einblick in das Testareal zu gewinnen. Zahlreiche Loks wurden bei der Fahrzeugschau gezeigt.



Foto: Dollinger

Den Besuchern wurde unter anderem der Tandemhub und -vershub eines ICE-Mittelwagens mittels zweier Deckenkräne demonstriert.

sen werden. Mit Sitzblockaden und Hungerstreik demonstrierten damals die Mitarbeiter dagegen. Dank des geplanten Redesigns des ICE 1 kam dann glücklicherweise alles anders. 59 Triebzüge wurden schließlich in Nürnberg modernisiert. Das Redesign des ICE 1 ist längst abgeschlossen, mit dem Redesign der zweiten ICE-Generation folgte aber nahtlos ein Anschlussauftrag, der derzeit gut die Hälfte der 650 Arbeitsplätze sichert. Aktuell hat man knapp über die Hälfte der 44 Triebzüge bearbeitet. Gezeigt wurden beim Tag der offenen Tür der Vershub eines IC-Wagens mittels Lafette und die Druckbelastungsprobe von Drehgestellen. Daneben konnten Besucher beim Schweißen und Sandstrahlen zuschauen. Es gab Führerstandsmitfahrten auf einer Dampflok, und der Adler pendelte nach Langwas-

□ Am 21. Juli 2012 öffnete das Werk Nürnberg der DBAG zur Feier des 100-jährigen Bestehens seine Pforten, und die Eisenbahnfreunde kamen zahlreich. Vor einigen Jahren wäre es beinahe anders gekommen. Die DBAG hatte durch die Verschmelzung mit der DR Überkapazitäten. Das „Werk für schwere Instandsetzung“ sollte daher 2003 geschlos-

DBAG

Feiern in Nürnberg

ser. Bis 2014 sollen hier zudem rund 770 IC-Wagen aufgearbeitet werden, das derzeit zweite Großprojekt am Hasenbuck. Insgesamt rund eine Million Arbeitsstunden bedeutet das für die Arbeiter, weswegen Nürnberg derzeit gut ausgelastet ist. Neben ICE und IC kümmert man sich derzeit auch um Triebzüge der Münchner S-Bahn, darunter auch um die HU der selbigen. Zwei Triebzüge waren aufgebockt zu betrachten. Auf dem Außengelände gab es eine kleine Fahrzeugparade des DB-Museums Koblenz, das mit 111 001, 110 348, E 40 128, 140 423 und 150 091 vor Ort war. Die frisch lackierte 140 423 bekam dabei vor Ort ihre DB-Kekse in Blau.



Foto: Ulrich

140 423 (frisch lackiert) mit E 40 128, 150 091, 110 348 und 111 001 auf der Fahrt von Koblenz-Lützel nach Nürnberg-Langwasser zum Tag der offenen Tür. Die Aufnahme entstand bei Laufach.

Ungewöhnlich war die Zugkombination, die auf der linken Rheinstrecke von Brohl nach Ludwigshafen am 28. Juni 2012 mit maximal 40 km/h unterwegs war. Als Schleppfahrzeug diente der VT9 der Rhein-Sieg-Eisenbahn GmbH für die Überführung der Lok 42 zum BASF-Werk Ludwigshafen. Die BASF-Rangierlok vom Gmeinder-Typ D75BB hatte zuvor bei der Westfälischen Lokomotiv-Fabrik Reuschling, Hattingen, eine Hauptuntersuchung und Neulackierung bekommen.



Foto: Gerlach

TOP und FLOP

TOP: ODEG hilft!

Die ODEG spendierte Freifahrten für Kinder aus Tschernobyl, die sich im Frühsommer vier Wochen in der Lausitz erholen konnten. Auch schenkte die ODEG Sachspenden an die Hilfsorganisation „Aktionskreis Kinder von Tschernobyl, Görlitz“. Der Verein betreut liebevoll Kinder, deren Familien Opfer des Reaktorunglücks in Tschernobyl sind. „Als wir hörten, dass die Kinder in einem bedauernden Zu-

stand bezüglich Kleidung in Görlitz ankamen, haben alle ODEG-Mitarbeiter die Kleiderschränke und Spielsachen ihrer Kinder durchgeschaut und von Herzen gespendet“, so Arnulf Schuchmann, Sprecher der Geschäftsführung. Im Zug gab es symbolisch Kinderfahrkarten sowie einen ODEG-Geschenbeutel für jeden kleinen Reisenden. Diese haben sich riesig über die ODEG-Bären, Malhefte, Buntstifte und Gum-



Foto: ODEG

mißbären gefreut. Der Verein sucht übrigens noch dringend Gasteltern für 2013, wenn wieder erholungsbedürftige Kinder nach Görlitz kommen.

FLOP: Schienennahverkehr Sachsen

Sachsens Verkehrsminister Sven Morlok (FDP) will die Mittel für den Nahverkehr ab 2015 neu ordnen. Für die Strecke Hoyerswerda – Niesky könnte das

das Ende des Personenverkehrs bedeuten. Denn mit seiner Verordnung für die ÖPNV-Finanzierung will Morlok die Zweckverbände dazu bewegen, auf we-

nig rentablen Strecken künftig nur Omnibusverkehr anzubieten. Die Züge zwischen Hoyerswerda – Niesky werden täglich von rund 400 Reisenden genutzt.

Neukonstruktionen

FLEISCHMANN

Maßstab: VIELFALT

N

Digitale Steuerwagen für EW-IV-Pendelzüge der SBB

125 JAHRE
1887-2012



Steuerwagen. Die Modelle mit LED-Spitzenbeleuchtung verfügen über einen werkseitig installierten Funktionsdecoder, der einen Schweizer Lichtwechsel rot/weiß sowohl im Analog- als auch im Digitalbetrieb gewährleistet.

Folgende Funktionen sind im DCC-Digitalbetrieb separat ein-/ausschaltbar:

- LED-Scheinwerfer
- LED-Führerstandsbeleuchtung
- LED-Innenbeleuchtung (im Analogbetrieb immer eingeschaltet)

Die Steuerwagen wurden exakt im Maßstab 1:160 umgesetzt und sorgen gemeinsam mit den EW-IV-Wagen aus der ehemaligen Roco- und der aktuellen Fleischmann-Produktion für ein optisch harmonisches Gesamtbild. Die Frontschürze ist abnehmbar. Somit kann bei Bedarf auch an der Front eine Steckkupplung (Standard: 9525; PROFIL: 9545) montiert werden.

890182 Digitaler Steuerwagen der SBB, Epoche V

UVP € 79,90

890181 Digitaler Steuerwagen der SBB, Epoche VI

UVP € 79,90

BAHNWELT AKTUELL

Zeitreise

Im Fasanengarten ...



Foto: Claus-Jürgen Schulze

Vor dem S-Bahn-Ausbau ging es mit 815 667 und 515 020 noch beschaulich zu am Bahnhof.

1969

■ ... halten auch heute noch Züge. Der Haltepunkt „Fasanengarten“ an der heutigen Münchner S-Bahnlinie 3 liegt ein paar 100 Meter weiter nördlich. Ich kenne die Stelle am südlichen Münchner Stadtrand seit meiner Kindheit. Hunderte Male fuhr mich mein Vater über den Bahnübergang nördlich des Bahnhofs. Meist im Gegenlicht schaute ich auf die noch weitläufigen Gleisanlagen. Später, nach Beginn des S-Bahn-Verkehrs 1972, war er dann stillgelegt, ich schaute trotzdem. Als ich vor einigen Tagen dort ankam, um das Vergleichsfoto anzufertigen, traute ich erst meinen Augen nicht. Wo war denn überhaupt der Bahnübergang? Nun, ein Gleis reicht für die stark frequentierte S-Bahn-Linie schon längst nicht mehr. 2004 wurde der zweigleisige Ausbau abgeschlossen. Zu den neuen Bauten gehörte neben einem Überwerfungsbauwerk nördlich des Hp. Fasanengarten auch die Auffassung des Bahnübergangs durch eine Straßenbrücke. Im Hauptverkehr rauschen die S-Bahnen heute im Zehn-Minuten-Takt durch die Röhre. Der Bahnhof ist weiterhin gut in Schuss. Eine bulgarische Kirchengemeinde hat ihn übernommen und pflegt Gebäude wie Außenanlagen vorbildlich. Im ehemaligen Gütergelände südlich davon plant man eine bulgarische Holzkirche.

abp



Foto: Baier-Portner

Moderne Zeiten: Zweigleisig und kreuzungsfrei präsentiert sich die Strecke heute als Hauptbahn.

2012



Foto: Meyer

Aufgrund starker Regenfälle wurde vor einigen Wochen der Streckenabschnitt Ried i. Innkreis – Braunau überspült. Momentan werden alle Züge durch Busse ersetzt, so auch die durchgehenden Verbindungen zwischen Mühldorf und Linz. Auf bayerischer Seite ersetzt eine 218 mit n-Wagen das ÖBB-Schnellzugpaar. Derzeit kommt es somit zu einem eintägigen Umlauf von RE 5963, RE 968, RE 969 und RE 5994. Vom 17. August 2012 bis 9. September 2012 wird das Schnellzugpaar komplett eingestellt aufgrund von Bauarbeiten im Streckenabschnitt Mühldorf – München.

MALMÖ – BERLIN

„EuroNight“ 301 bei Tageslicht

□ Eine außergewöhnliche Zugleistung konnte am 8. Juli 2012 im Fährhafen Sassnitz beobachtet werden. Der ansonsten nur nachts verkehrende EN 301 (Malmö – Berlin) fuhr an diesem Sonntag tagsüber zwischen beiden Städten bei Tageslicht, da am Vortag eine Reisegruppe zu befördern war. Die zur Rücküberführung der Wagen notwendige Fahrt war öffentlich buchbar und wurde von rund 50 Fahrgästen auch gut in Anspruch genommen. Zwischen Trelleborg und Sassnitz erfolgte der Transport des Zuges mit dem Scandlines-Fährschiff „Trelleborg“. Das EN-Zugpaar 301/300 Malmö – Berlin – Malmö wird von der Georg Verkehrsorganisation GmbH (GVG) betrieben. Zum Einsatz kommen Liegewagen der Bauart Bc-t von Veolia Schweden.



Foto: Schumann

Am Nachmittag des 8. Juli 2012 steht EN 301 abfahrtsbereit im Bahnhof Sassnitz-Fährhafen.

Das Highlight für jeden Modellbahn-Fan

Katalog-
gebühr** nur
4,- €

ELECTRONIC
CONRAD

Modellbahn 2012/13

Europas größter herstellerunabhängiger
Modellbahnkatalog

mehr als 280 Seiten

alle wichtigen Hersteller und Spurweiten

Rollendes Material, Schienen, Geländebau und mehr

Produktbeschreibung auf der nächsten Seite
HO_e | TT | N | Z | G

conrad.de Tel. 0180 5 312111* 25x Beratung vor Ort

* (14 Cent/Min. inkl. MwSt. aus dem Festnetz, maximal 42 Cent/Min. inkl. MwSt. aus dem Mobilfunknetz)

Am besten gleich anfordern:

• **Telefon: 0180 5 312111*** • **conrad.de/kataloge**

Bei telefonischer und schriftlicher Bestellung geben Sie bitte die Best.-Nr. 90 00 50-MM und den Katalog-Code: AC an. Nennen Sie bei telefonischer Bestellung zusätzlich die Kennung HK M2S.
Schutzgebühr: Nur 4,- €**

- * (0,14 €/Min. inkl. MwSt. aus dem Festnetz, maximal 0,42 €/Min. inkl. MwSt. aus dem Mobilfunknetz)
- ** Mit jedem bestellten Katalog erhalten Sie einen Gutschein über 5,- €. Dieser ist bei Ihrem nächsten Einkauf ab 25,- € Mindestbestellwert einlösbar, sofern Sie dafür eine Kataloggebühr bezahlt haben. Die Schutzgebühr für den Modellbahnkatalog beträgt 4,- €. Bei gleichzeitiger Warenbestellung entfällt die Schutzgebühr und somit auch der Gutschein.

 **Kataloge**

 **Filialen**

 **Online-Shop:**
conrad.de

ELECTRONIC
CONRAD

OLYMPIA 1972 IN MÜNCHEN

Mit den XX. Olympischen Sommerspielen wurde alles anders. München präsentierte sich den internationalen Gästen als aufgeschlossene, heitere Stadt. Und sie hatte nun das modernste Nahverkehrssystem Deutschlands.

AUFBRUCH IN DIE NEUZEIT

Menschenleer zeigen sich die Bahnsteige des Bahnhofs Olympiastadion, als die nagelneuen S-Bahn-Triebzüge 420 039 und 118 am 27. August 1972 als S5 in Richtung Herrsching ausfahren. Doch wer genau hinsieht, erkennt wahre Menschenmassen, die auf der Brücke in Richtung Olympiagelände strömen.

Foto: Claus-Jürgen Schütze



Einer der fleißigen Helfer, ohne die dieser Artikel gar nicht möglich geworden wäre, schrieb mir: „Leider ist es (noch) nicht möglich, Bilder aus der Erinnerung, aus dem Kopf, mittels neuester Technik sichtbar zu ma-

chen“. Das bezieht sich auch auf Klänge. Ich war damals elf Jahre und schlenderte mit meiner Mutter durch das Olympiadorf. Es lief „Popcorn“, ein Kultsong aus der Synthie-Pop-Ära, aufgenommen von der Cover-Band „Hot Butter“. Immer, wenn ich das Lied

heute wieder höre, habe ich diese sehr besondere Situation von damals vor mir: Fröhliche Menschen aus aller Herren Länder, alle ziemlich wild und bunt gekleidet. Dazu diese herrlich luftigen, grünen und blauen Olympia-Fahnen in der ganzen Stadt.





Kurz vor dem Ausbau der künftigen S-Bahn-Strecken herrschte am Rand der Großstadt noch Lokalbahnstimmung. Am 3. Mai 1969 fuhr 211 037 am Haltepunkt Furth den N 4229 von München Ost nach Deisenhofen.

Foto: Claus-Jürgen Schulze

Und ich erinnere mich an meine erste S-Bahn-Fahrt. „Uiii, die beschleunigt ja wie ein Rennauto!“ Da waren die vorher auf meiner Strecke eingesetzten Züge mit E 44 echte Schnecken. Und nun diese nagelneuen, außen glänzend weiß-blauen und innen schön hellen Züge. Was für ein Fortschritt! Es brach damals tatsächlich eine neue Zeit in München und der gesamten Region an. Die Folgen zeigen sich bis heute. Aus einer etwas verschlafenen Voralpen-Großstadt wurde eine nicht zu bremsende Boom-Region.

PLANUNGEN ZUR LÄNDERBAHNZEIT

Planungen für ein verbessertes Nahverkehrssystem für München existierten freilich schon lange. Noch zu Länderbahnzeiten wurde eine Nord-Süd-Verbindungsbahn entlang der Isar vorgeschlagen. Auch die Idee einer zirka vier Kilometer langen Verbindung zwischen Haupt- und Ostbahnhof stammte schon aus dieser Zeit.

Während des Nationalsozialismus nahmen die Planungen zum Münchner Eisenbahnnetz dann gigantische Züge an: Ausgangspunkt war ein neuer Zentralbahnhof deutlich westlich des Hauptbahnhofs. Die Stadt München sollte ein dichtes Netz von Vorortstrecken erschließen, die in einen Nord-Süd- und einen Ost-West-Tunnel sowie eine Ringstrecke münden sollten. Auf den Vorortstrecken war natürlich ein mo-



Foto: Bauer-Partner

40 Jahre später präsentiert sich der selbe Haltepunkt topmodern und gepflegt. Die S-Bahn-Linie wurde mittlerweile zweigleisig ausgebaut. Die Züge fahren meist im Zehn-Minuten-Takt.



Foto: Claus-Jürgen Schulze

Die Vorortstrecke Planegg-Gauting wurde für eine Simulation des S-Bahn-Betriebs auf der Stammstrecke genutzt. Am 4. April 1969 zieht 141 016 ihren Strom für N 3132 aus der Sonderkonstruktion der Fahrleitung für die Tunnelstrecke. Man beachte den doppelten Fahrdrabt.



„Festliche Eröffnung des Verbundverkehrs in Stadt und Region München“ am 26. Mai 1972 auf dem Marienplatz:
An Oberbürgermeister Dr. Hans-Jochen Vogel (l.), den 1. Präsidenten der DB Wolfgang Vaerst (M.) sowie den bayerischen Wirtschaftsminister Anton Jaumann (r.) werden Röwa-Sondermodelle des ET 420 übergeben.

OBERBÜRGERMEISTER DR. H.-J. VOGEL ERINNERT SICH



Foto: Sammlung Manfred Knappe

der S-Bahn-Betrieb geplant. Doch so weit kam es nicht. Von 1938 an grub man zwar das erste Stück des Nord-Süd-Tunnels in der Lindwurmstraße, doch die Bauarbeiten mussten bald kriegsbedingt eingestellt werden. Bombentreffer ramponierten Teile des Tunnels, im unversehrten Abschnitt wurden in der Nachkriegszeit Pläne

NEUBEGINN NACH DEM KRIEG

gezüchtet. Heute nutzt die U-Bahn-Linie 6 diese erste Tunnelstrecke.

Nach Ende des Zweiten Weltkriegs entwickelte sich München bald zu einer prosperierenden Stadt. Der öffentliche Nahverkehr hinkte dem Wachstum bald eklatant hinterher. Auf den sternförmig auf die Stadt zulaufenden Vorortstrecken fuhren zwar

MEB: Hätte es in München dieses Nahverkehrssystem aus moderner S- und U-Bahn nach Ihrer Ansicht auch ohne die Olympischen Spiele gegeben?

Vogel: Das moderne Münchner Schienenschnellverkehrssystem hätte es auch ohne die Olympischen Spiele gegeben. Die wichtigsten Entscheidungen waren insoweit schon vor der Bewerbung um die Spiele gefallen. Auch war die Nord-Süd-Linie der U-Bahn (l) schon seit Februar 1965 im Bau. Die Olympischen Spiele haben den Bau einer zusätzlichen Strecke von der Münchner Freiheit zum Olympiapark bewirkt und möglicherweise den S-Bahn-Bau etwas beschleunigt.

MEB: Heutzutage kann man sich ein solches Bauvorhaben im Herzen einer Großstadt kaum mehr vorstellen. Gab es damals keinen Widerstand gegen diese massiven Baumaßnahmen oder haben die Olympischen

Spiele tatsächlich alle Münchner mobilisiert?
Vogel: Nein, es gab damals seitens der Bevölkerung zwar in Einzelfällen konkrete Beschwerden. Einen breiten oder gar allgemeinen Widerstand gab es weder gegen die Bewerbung und die Vorbereitungen der Olympischen Spiele noch gegen die Baumaßnahmen, die insbesondere die Innenstadt sehr stark in Anspruch nahmen. So weit ich mich richtig entsinne, ergaben Umfragen damals eine Zustimmung von mindestens 70 bis 80 Prozent.

MEB: Die S-Bahn ging nur kurze Zeit vor dem Beginn der Olympischen Spiele in Betrieb. Gab es keine Befürchtungen, dass das neue hochmoderne System nicht funktionieren könnte und gab es für den Fall eines Ausfalls einen Plan B?

Vogel: Nein, solche Befürchtungen gab es nicht. Deshalb gab es auch keinen Plan B. Er hätte wohl auch nur in dem massenhaften Einsatz von Bussen bestehen können.

MEB: Inwieweit waren Sie als OB in die Planungen des neuen Münchner Nahverkehrs eingebunden?

Vogel: Ich musste schon als Oberbürgermeister an allen wesentlichen Entscheidungen mitwirken und habe deren Vorbereitungen auch ganz persönlich betrieben. Die wichtigsten Entscheidungen waren die Überlassung der so genannten klassischen Trasse an die Bundesbahn – das war jahrelang außerordentlich umstritten – sowie die Entscheidung in den Jahren 1963/64 zunächst für eine Unterpflasterstraßenbahn, dann für die U-Bahn. Und schließlich das Zustandekommen der notwendigen finanziellen und strukturellen Vereinbarungen mit dem Bund, dem Freistaat Bayern und der Bundesbahn (l).

MEB: Haben Sie ein persönliches Erlebnis, eine spezielle Erinnerung im Zusammenhang mit den Olympischen Spielen und dem Ausbau des Münchner Nahverkehrs?

Vogel: An ganz konkreten Erinnerungen an jene Zeit fehlt es mir nicht. Da steht beispielsweise der Heiterkeit und Weltoffenheit der Eröffnungsveranstaltung die Trauer über den Anschlag vom 5. September 1972 gegenüber. Im Bereich Nahverkehr gab es einmal eine dramatische Situation, als das Bundesverkehrsministerium dem damaligen Präsidenten der DB, Herrn Öttering, in letzter Minute die Unterzeichnung des grundlegenden Vertrages untersagte. Die übrigen Vertragspartner unterzeichneten dennoch den Vertrag (l). Herr Öttering rettete die Situation, indem er erklärte, er stimme dem Inhalt des Vertrages zu, könne aber erst dann unterschreiben, wenn die Höhe des Bundeszuschusses endgültig feststehe.

Interview: Stefan Alkofer



Foto: Stadtbauamt München

Münchens Innenstadt verwandelte sich vor den Spielen in eine einzige riesige Baustelle. Danach wurde der größte Teil zur Fußgängerzone.



Auch die Jugendzeitschrift der DB konnte das Großereignis für Sport und Bahn in München nicht außer Acht lassen.

Pendlerzüge in dichtem Fahrplan. Doch endeten die Züge entweder am Haupt- oder am Ostbahnhof. Um ins Zentrum zu gelangen, musste in die Straßenbahn umgestiegen werden. Die wiederum steckte oft im Stau. Also ging man zu Fuß weiter oder fuhr gleich mit dem eigenen Auto. Abhilfe für einen sich abzeichnenden Verkehrskollaps tat not.

Bald wurde der Gedanke einer Verbindung der beiden großen Bahnhöfe wieder aufgenommen. Die Bundesbahn bezeich-



Foto: Ulrich Budde

Mit 191 100 wurde am 17. August 1972 die Abstellung von Sonderzügen im Rangierbahnhof München Ost geprobt. Umsonst: In der Fahrplananordnung zu den Olympischen Spielen der BD München ist zu lesen: „Im Bf München Ost Rbf werden in der Zeit vom 26.8. bis 11.9.1972 die beiden Rangierlok BR 191 durch Lok der BR 290 ersetzt.“ Die E-Lok-Dinosaurier durften also während der Spiele nicht öffentlich gezeigt werden.

nete die geplante Strecke als V-Bahn (Verbindungsbahn). Doch auch die Stadt plante: Eine Unterpflaster-Straßenbahn sollte auf der gleichen Trasse verwirklicht werden. Lange Verhandlungen waren nö-

DER COUNTDOWN LÄUFT

tig, um schließlich der DB die so genannte klassische Trasse zu überlassen. In den 60er-Jahren wurde der Ausbau eines Schnellbahnsystems in den Stadtentwicklungsplan aufgenommen, in dem neben der V-Bahn auch der Ausbau mehrerer U-Bahn-Linien festgeschrieben wurde. 1965

Noch begrüßt die letzte Dampflok im Raum München die Olympia-Gäste. Wenig später musste die Beschriftung der 003 131 auf Geheiß von oben entfernt werden. Das sei nicht modern genug.



Foto: Paul Müller

Urahn der Nahverkehrstriebwagen am modernen S-Bahnsteig. 485 022 für den Personalpendel zum AW München-Freimann wartet am 14. Juli 1972 in München-Moosach. Während der Spiele war der Nordring für solch nachrangige Zugleistungen gesperrt. Die S-Bahn hatte Vorrang.

war die Finanzierungsvereinbarung unter Dach und Fach und der Bau der Münchener S-Bahn wurde genehmigt.

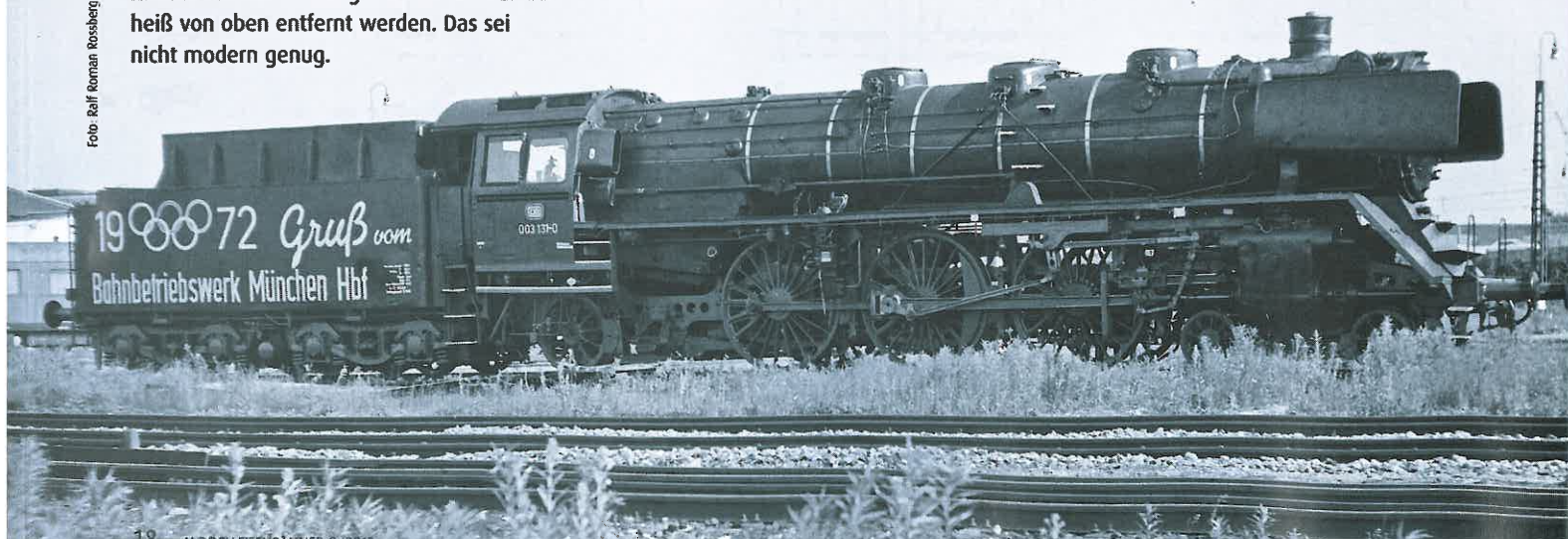
Ein Jahr später erhielt München den Zuschlag für die Austragung der XX. Olympischen Sommerspiele im Jahr 1972.

Ohne Olympia hätte man sicher auch mit dem Bau begonnen, doch nun wurde die Zeit knapp. Der ursprüngliche Zeitplan

musste um zwei Jahre gekürzt werden, man hatte nun sechs Jahre Zeit für ein ambitioniertes Programm:

Kernpunkt des S-Bahnnetzes war die neue Tunnelstrecke zwischen Haupt- und Ostbahnhof. Hatten frühere Planungen zur V-Bahn noch eine offene Querung der Isar vorgesehen, plante man nun durchgehend unterirdisch. Zur Verhinderung eines po-

Foto: Ralf Roman Rosshägg





Tatzelwurm-Mittelteil (s. u.): In der Mitte waren modernste Wendezug-140.8 gereiht, deren Innenleben auf die beidseitig anzuschließenden Steuer- und Bremsleitungen umgebaut werden musste.



Foto: Paul Müller



Foto: Hubert G. Koniger

Neben der S 5 steht am Gleis 1 des Olympiabahnhofs ein „Tatzelwurm“. Sie S 25 vom Münchner Ostbahnhof wurde aus nicht weniger als 14 Silberlingen gebildet.

tentiellen Wassereinbruchs in den gesamten Tunnel westlich des Flusses wurde übrigens ein kompliziertes Schott, ein so genanntes Wehrkammertor, eingebaut.

Ein großer Teil der Ausbaumaßnahmen bezog sich aber auch auf die Zulaufstrecken. Am Ostbahnhof und in München-Laim mussten neue Überwerfungsbauwerke entstehen, um eine kreuzungsfreie Zufahrt zur S-Bahn-Stammstrecke zu ermöglichen. Alle Bahnhöfe an den S-Bahn-Linien erhielten neue Bahnsteige, oft auch neue Bahnsteigunterführungen.

Und es waren natürlich neue Züge erforderlich. Parallel zum S-Bahn-Ausbau wurden die Triebwagen der Baureihe

420/421 entwickelt, erbaut und erprobt. Auf dem dreigleisigen Abschnitt Gauting – Planegg der Strecke nach Garmisch wurde ein Probetrieb eingerichtet (siehe Bild S. 16). Die späteren Haltepunkte der Stammstrecke wurden durch Haltetafeln und Stationsnamen simuliert. Die zukünftigen S-Bahn-Lokführer hatten dort den aufgestellten Fahrplanentwurf zu erproben. Auch auf der Strecke nach Geltendorf fand ein Probetrieb mit den neuen S-Bahn-Zügen statt. Das Ergebnis war niederschmetternd: Die Fahrpläne waren zu eng bemessen, die Anfahr- und Bremszeiten länger als geplant. Einfahrten auf Hp 2 hatte man wohl auch nicht eingeplant. Die Fahrpläne wurden also gestreckt. Nur, dafür hatte man zu wenig Fahrzeuge bestellt.

Das erste S-Bahn-Netz musste daher unvollständig in Betrieb gehen, um mit den

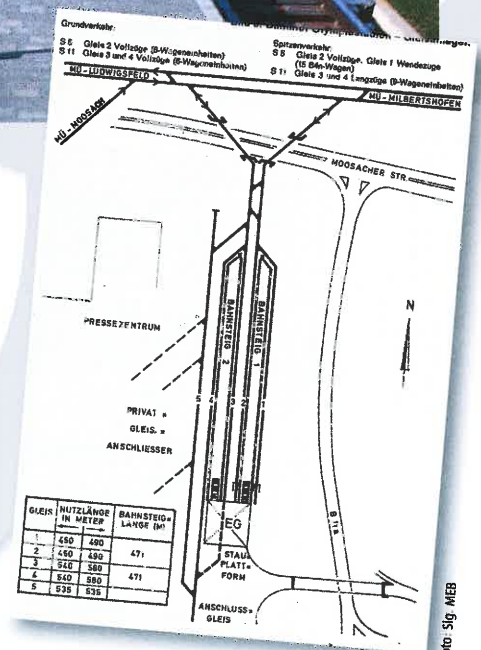


Foto: Sig. MEB

Der Bahnhof Olympiastadion war über zwei Verbindungskurven an den Nordring, eine Güterstrecke, angebunden. Die Entfernung zum Olympiagelände betrug 1000 Meter.

Foto: Ludwig Rothhove



Für die zahllosen Sonderzüge war die DB auf Leihgaben anderer Bahnverwaltungen angewiesen. Auch die MAV sprang ein: D 20115 fährt am 2. September 1972 um 8:03 Uhr in Münster ab.



Foto: Claus-Jürgen Schulte

Der Olympiasonderzug D 1023 von Oostende mit 110 121 und Wagen der SNCB durchfährt am 5. September 1972 München-Allach, vorbei an einer bekannten Lokschieme und einem 485.

gelieferten 120 Triebwagen auszukommen: Die damalige S3 nach Ismaning wurde nicht in Betrieb genommen (Grund war auch der gleichzeitige Bau der Autobahn A99). Die S1 fuhr nur bis Hohenbrunn und die S2 nur bis Deisenhofen (siehe Bilder auf Seite 16 und unsere Zeitreise auf Seite 12). Auch die Isartalbahn nach Wolfratshausen blieb zunächst S-Bahn-los, dort fuhren Silberling-Wendezüge.

Am 28. April 1972 wurde auf der Stammstrecke München-Pasing – Ostbahnhof der erste Pendelverkehr eingerichtet, genau einen Monat später startete der Münchener Verkehrs- und Tarifverbund (MVG) mit der Inbetriebnahme der S-Bahn auf damals über 360 Kilometern Streckenlänge. Noch nie war in Deutschland ein derartig großes S-Bahn-Netz auf einen Schlag in Betrieb genommen wor-

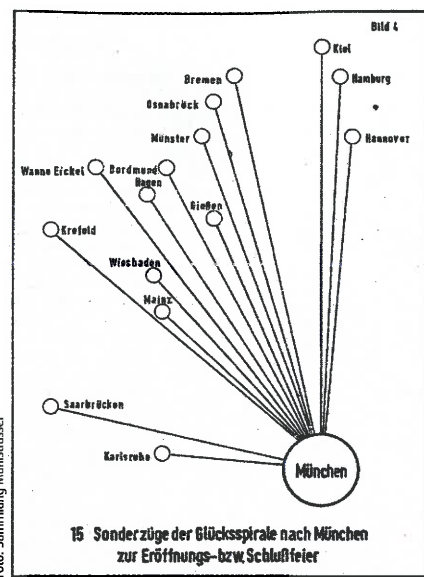


Foto: Sammlung Mühlstrasser

Aus ganz Deutschland fuhren die Glücksspiralen-Züge zu den Eröffnungs- und Schlussfeiern. Jeweils 15000 Gewinner wurden damit nach München und zurück befördert.

den. Die Bewährungsprobe stand schon wenige Wochen nach der Eröffnung an. Vom 26. August bis zum 10. September wurden die Olympischen Spiele in München ausgetragen. Mit der S-Bahn wurde ein Sonderverkehr zu dem extra für die Spiele erbauten Bahnhof Olympiastadion eingerichtet: Die S5 von Herrsching wurde verlängert und fuhr ab Ostbahnhof über die Gütergleise des Nordrings. Die S11 wurde in Gegenrichtung betrieben, sie lief ab Ostbahnhof über die Stammstrecke nach Westen und bog dann auf den Nordring ein. Der Olympiabahnhof wurde mit

Auch die SBB halfen aus: Im Morgenzug von Mittenhausen-Neufach nach Ravensburg waren zwei alte Schweizer Stahlwagen eingereiht. Noch besser: Die Schwandorfer 086 283 musste einspringen, weil zusätzliche Dieselloks in München gebraucht wurden.

Foto: Wolfgang Schumacher





extra langen Bahnsteigen versehen, um auch S-Bahn-Langzüge (neun Wagen) aufnehmen zu können. Bei Sonderveranstaltungen kam zusätzlich die S 25 zum Einsatz. Deren Züge bestanden aus 14 Silberlingen und mittig eingereihter, nagelneuer Wendezug-140.8. An jedem Zugende befand sich ein Steuerwagen (siehe Bilder Seite 19). Insgesamt wurden während der olympischen Spiele 5765 S-Bahn-Zugfahrten (ohne Leerzüge) abgewickelt, das waren durchschnittlich 360 Züge am Tag.

Doch nicht nur die S-Bahn erbrachte Höchstleistungen. Die BD München hatte alle Sonderregelungen zu den Olympischen Spielen in einem Sonderheft zusammengefasst. Darin sind vom Personen- und Güterzugverkehr über den Betriebs- und Triebfahrzeugsdienst bis zum Sozialdienst alle olympiabedingten Sonderregelungen aufgeführt. Allein die Zugzahlen im Personenzugdienst sind beeindruckend: Nicht weniger als 1731 Sonderzugleistungen waren geplant. 200 internationale und 192 innerdeutsche Olympia-Saison-

züge wurden gefahren, dazu kamen 192 Entlastungszüge zu den regulären Zugläufen.

Unter den 56 Einzelsonderzügen waren solche der US-Army (Frankfurt und Kaiserslautern – Dachau) oder für die belgischen Sportler. Unter den Zugnummern D 20591 bis 20599 wurden in sieben Zügen Zu-

MAMMUTLEISTUNG DER BAHN

schauer von Berlin Ost und Leipzig nach Kiefersfelden befördert. Offiziell handelte es sich (erstmal in der Geschichte) um Touristen aus der DDR, die in zwei Gruppen zu den Spielen anreisen durften.

In der gesamten Region Oberbayern waren Besucher untergebracht. In 686 sogenannten Quartierzügen kamen sie nach München und auch wieder zurück. Die Glücksspirale schickte 60 Züge aus ganz Deutschland nach München. Im Ausflugsverkehr wurden der Gläserne Zug (491) und Triebwagen der Baureihen 430 und

624 eingesetzt. Einige Sportstätten lagen auch außerhalb von München. Zu den Kanu-Slalom-Veranstaltungen in Augsburg sowie zu Hand- und Fußballspielen in anderen süddeutschen Städten liefen die 144 Züge des Sportstättenverkehrs. Von einem provisorischen Bahnsteig in München-Milbertshofen starteten die aus Bc-, WR-, WG- und Aüm-Wagen gebildeten Züge.

Für Güterzüge war somit auf dem Nordring so gut wie kein Platz. Sie wurden großräumig über andere Strecken umgeleitet. Auch die Güterzugbildung musste auf andere Bahnhöfe in Bayern und sogar in Italien und Österreich verlagert werden, da im Rangierbahnhof München Ost zwölf Kilometer Gleise für die Abstellung der Sonderzüge bereitzuhalten waren.

Alles in allem: Ein riesiger Aufwand, um möglichst viele Anteile des Olympia-Verkehrs auf die Bahn zu bringen. Aber er hat sich gelohnt, Störungen im Bahnbetrieb sind aus diesen zwei Wochen im Jahr 1972 so gut wie nicht bekannt geworden. Heute unvorstellbar? *Andreas Bauer-Portner*

Wo einst Hunderttausende zu den Wettkampfstätten pilgerten, herrschen heute verkehrslose Ödnis und Verfall. Es gibt jedoch Überlegungen, die Bahnhofsrüine „Olympiastadion“ in eine Gedenkstätte für die Opfer des Anschlags am 5. September 1972 umzuwandeln. Eine gute Idee.

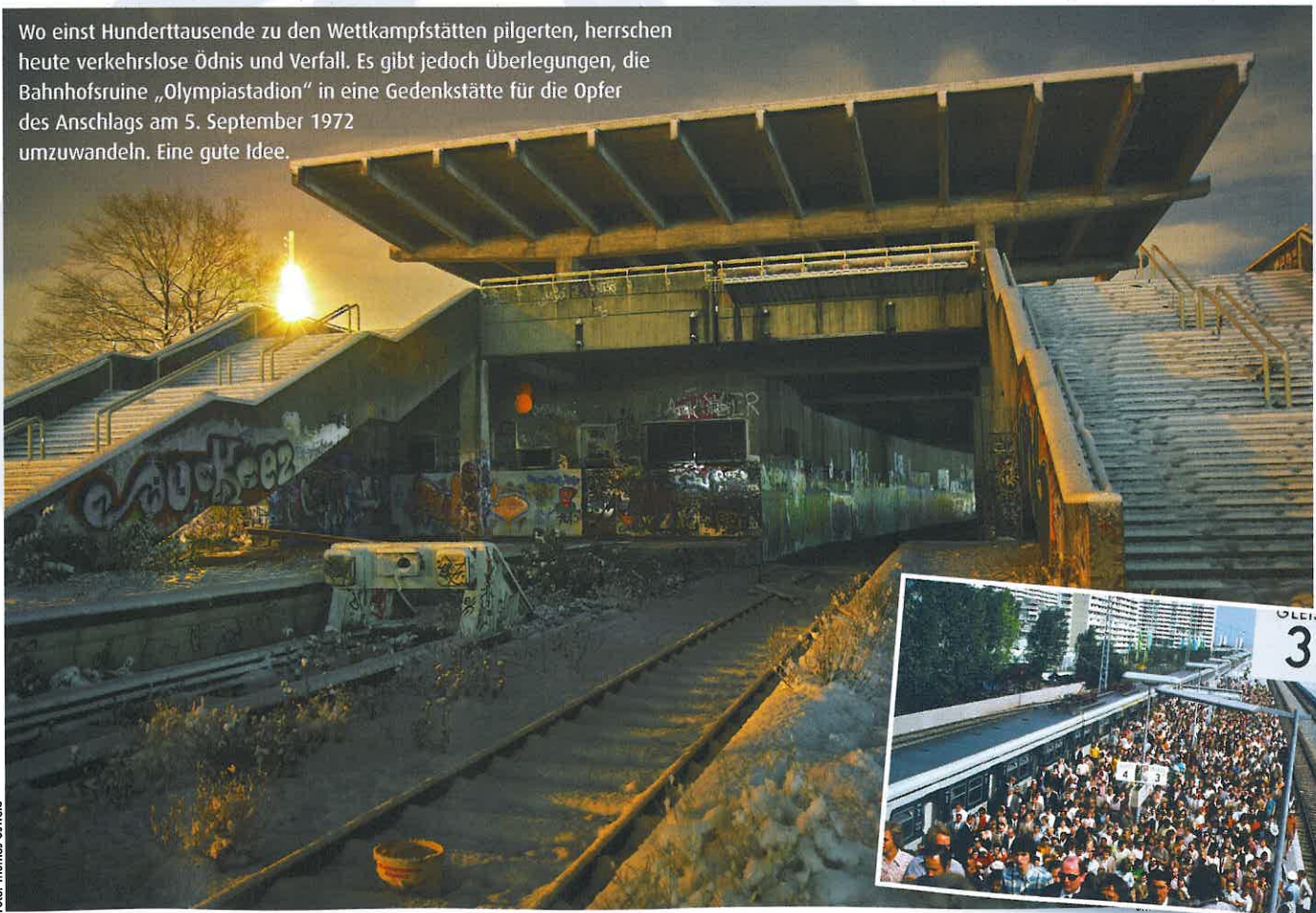


Foto: Thomas Oswald

Foto: Archiv MVR

Die DB AG erhält Konkurrenz im Fernverkehr. Zwischen Rhein und Elbe können Bahnfahrer nun auch den Hamburg-Köln-Express (HKX) nutzen.

Auf die Plätze, fertig, los!



Vom Allgäu ins norddeutsche Flachland: Mit gemieteten Alex-Wagen will der HKX seit 23. Juli 2012 Kunden auf seine Seite ziehen.

Foto: Henschel

kündigt. Die Wagen werden nun zur weiteren Aufarbeitung nach Deutschland zurückgeholt." Man ist also noch immer davon überzeugt, die ehemaligen Transalpin-Wagen irgendwann zwischen Alster und Rhein zum Einsatz zu bringen. Dem Unternehmen und dem Wettbewerb wäre es zu wünschen. Ein Scheitern des Projekts wür-



Carsten Carstensen ist zuversichtlich für das Projekt HKX, auch wenn noch nicht alles nach Wunsch läuft.

de mögliche Investoren für weitere eigenwirtschaftliche Reisezugverkehre auf Jahre verschrecken. Fahrkarten für den HKX zu teils sehr attraktiven Konditionen erhält man auf der Webseite des Unternehmens unter www.hkx.de zum Vorbuchpreis und mit Buchung des Wunschsitzplatzes oder aber direkt im Zug beim Personal.

Christian Arndt/al

Die Probefahrten des neuen HKX im Juli fanden mit fünf Abteilwagen aus dem „ALEX I“ statt, allesamt in gutem, aber in die Jahre gekommenen Zustand. Ursprünglich sollten aufgearbeitete österreichische Wagen (ehemalige 4010-Garnituren) fahren. Deren Einsatz verzögert sich aufgrund von Schwierigkeiten beim Umbau und der Neuzulassung durch das EBA immer weiter. Carsten Carstensen, Geschäftsführer des HKX, sagte: „Wir haben die (Alex-)Wagen der Vogtlandbahn, also fünf Avmsz, erst einmal bis ins Jahr 2013 angemietet.“ Da mit fünf Wagen der Fahrplan nicht zur

Gänze gefahren werden kann, stellt sich die Frage, wie es um die Zugleistungen bestellt ist. „Derzeit fahren wir montags bis donnerstags mit drei Zügen, donnerstags bis sonntags den kompletten Fahrplan. Dann wird zusätzlich eine Marschbahngarnitur der Nord-Ostsee-Bahn eingesetzt“, so Carsten Carstensen weiter. „Bis Dezember wollen wir den kompletten Fahrplan durchgehend fahren.“ Angesprochen auf die ursprünglich zum Einsatz vorgesehenen ehemaligen ÖBB-Wagen sagte Carstensen: „Die Aufarbeitung im Werk in Polen war nicht zufriedenstellend und wurde gestoppt, die Verträge wurden ge-

Foto: Arndt

Foto: Holmann



Der HKX mit modernen Bombardier-Wagen, welche die NOB gewöhnlich auf der Marschbahn einsetzt.

Bunt ist alle Theorie

Andreas Hegger et al: Grundwissen Bahn. Europa Lehrmittel, Haan-Gruiten 2012. ISBN 978-3-8085-7423-2, 544 Seiten, zahlreiche Abbildungen; Preis: 40 Euro.



■ Der Eisenbahnbetrieb ist eine komplexe Angelegenheit. Das Wissen, das sich ein angehender Triebfahrzeugführer im Lauf seiner Ausbildung aneignen muss, ist sehr umfangreich und in diesem Werk ausführlich zusammengefasst. Für diese Gruppe Auszu-

bildender, neudeutsch Eisenbahner im Betriebsdienst, wurde es auch geschrieben. Wertvoll ist das Lehrbuch aber ebenso für alle Eisenbahnfreunde, die schon lange nach einer kompakten und fundierten Beschreibung des Bahnbetriebs suchten. Hier erfährt man alles, was man wissen muss über Bahnfahrzeugtechnik, Stellwerkstechnik, das Führen eines Triebfahrzeugs, um nur einige der Kapitel zu nennen. Die Texte sind verständlich und knapp, die Gliederung übersichtlich und die zahlreichen Abbildungen tragen sehr zum Verständnis bei. *al*

● **Fazit:** *Gehört in den Handapparat eines Eisenbahnfans*

Reminiszenz an vergangene Tage

Stefan Geyer (Hrsg.): Mit des Blitzes Schnelle. Fischer Taschenbuch Verlag, Frankfurt am Main 2012. ISBN 978-3596903948, 288 Seiten; Preis: 8,00 Euro.

■ Der jüngste Autor des Buches ist Ödön von Horvath, geboren 1901. Die Aufsätze, Gedichte und Kurzgeschichten dieser Anthologie handeln überwiegend im 19. und in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, was sie nicht weniger lesenswert macht, zumal der Herausgeber eine Riege von Großmeistern in diesem Taschenbuch vereinigte: Der Bogen reicht von Robert Walser, Kurt Tucholsky, Thomas Mann über Mark Twain bis Marcel Proust, Emile Zola und viele andere. Das Buch ist eine wunderbare Lektüre für kurze und lange Zugfahrten. Aber gibt es wirklich keine Texte jüngerer Autoren zur Eisenbahn? Vermutlich fliegen moderne Autoren von Lesung zu Lesung. *al*

● **Fazit:** *Wertvoller Zug-Begleiter im Westentaschen-Format*



Das olympische Geschenk

Karl-Heinz Dix, Horst Staimer: Die Münchner S-Bahn. DiST-Verlag, München 2007. ISBN 978-3-9811659-0-6, 159 Seiten, viele Sw- und Farbabbildungen; Preis: 19,80 Euro.

■ Das Buch ist keine Neuerscheinung, hat aber noch keine Spur Staub angesetzt und passt hervorragend zur Titelgeschichte dieser Ausgabe. Anhand zahlreicher Fotos und mittels gut geschriebener Texte zeigen die beiden Autoren, wie in vergleichsweise kurzer Zeit ein hochmodernes Nahverkehrssystem entstand und eine Stadt sowie ihr Umland umkremelte. München ist ohne seine S-Bahn, die schon kurz nach ihrem Start alle Erwartungen übertraf, heute nicht mehr vorstellbar. Lediglich bei einigen Bildunterschriften haben sich in dem lesenswerten Buch kleine Fehler eingeschlichen. *al*

● **Fazit:** *Erfolgreicher Nahverkehr in Wort und Bild*



Außerdem erschienen

Daten, Fakten, Farbbilder

Jan Reiners: Dampfloks der deutschen Museumsbahnen. Transpress-Verlag, Stuttgart 2012. ISBN 978-3-613-71425-0, 128 S., 100 Farbabbildungen; Preis: Euro 9,95. Die Stuttgarter Typenkompass-Reihe vermittelt Basiswissen für Eisenbahnbegeisterte. Entsprechend kompakt sind die Informationen über den Museums-Dampflokbestand, der sich auf in Deutschland gebaute Maschinen beschränkt.

● **Mit Kurzbeschreibungen zu Geschichte und Einsatz**

Aktuelle und historische Grüße

Thomas Böttger: Sächsischer Schmalspurbahnkalender 2013. Bildverlag Böttger, Witzschdorf 2012. ISBN 978-3-937496-52-8, 13 Bl., 1 Sw-, 12 Farbabb.; Preis: Euro 6,00. Sachkundige Kurzinformationen auf den Kalenderblatt-rückseiten runden die visuellen Motive gekonnt ab.

● **Postkartenkalender nicht nur zum Sammeln**

Legendäre und andere Brummer

Dr. Rolf Brüning: Diesellokomotiven der Deutschen Bundesbahn. DGEG-Medien, Hövelhof 2012. ISBN 978-3-937189-64-2, 120 Seiten, 111 Farbabbildungen; Preis: 24,80 Euro.



■ Der Untertitel verspricht sicher nicht zu viel: Unter den Farbbild-Raritäten, die Dr. Rolf Brüning für diesen jüngsten Band der DGEG-Reihe aus seinem reichhaltigen Archiv ausgewählt und klar strukturiert beschrieben hat, sind etliche Aufnahmen, die mehr als einen intensiven Blick verdienen. Insbesondere Jüngere, die die „Meisterfotos“-Bände aus den 80er-Jahren nicht kennen, werden von den auch durchweg gut reproduzierten historischen Bundesbahn-Bildern, übrigens zusätzlich die Zeit bis Ende 1993 abdeckend, beeindruckt sein. *hc*

● **Fazit:** *Mehr als nur ein weiterer Bildband*

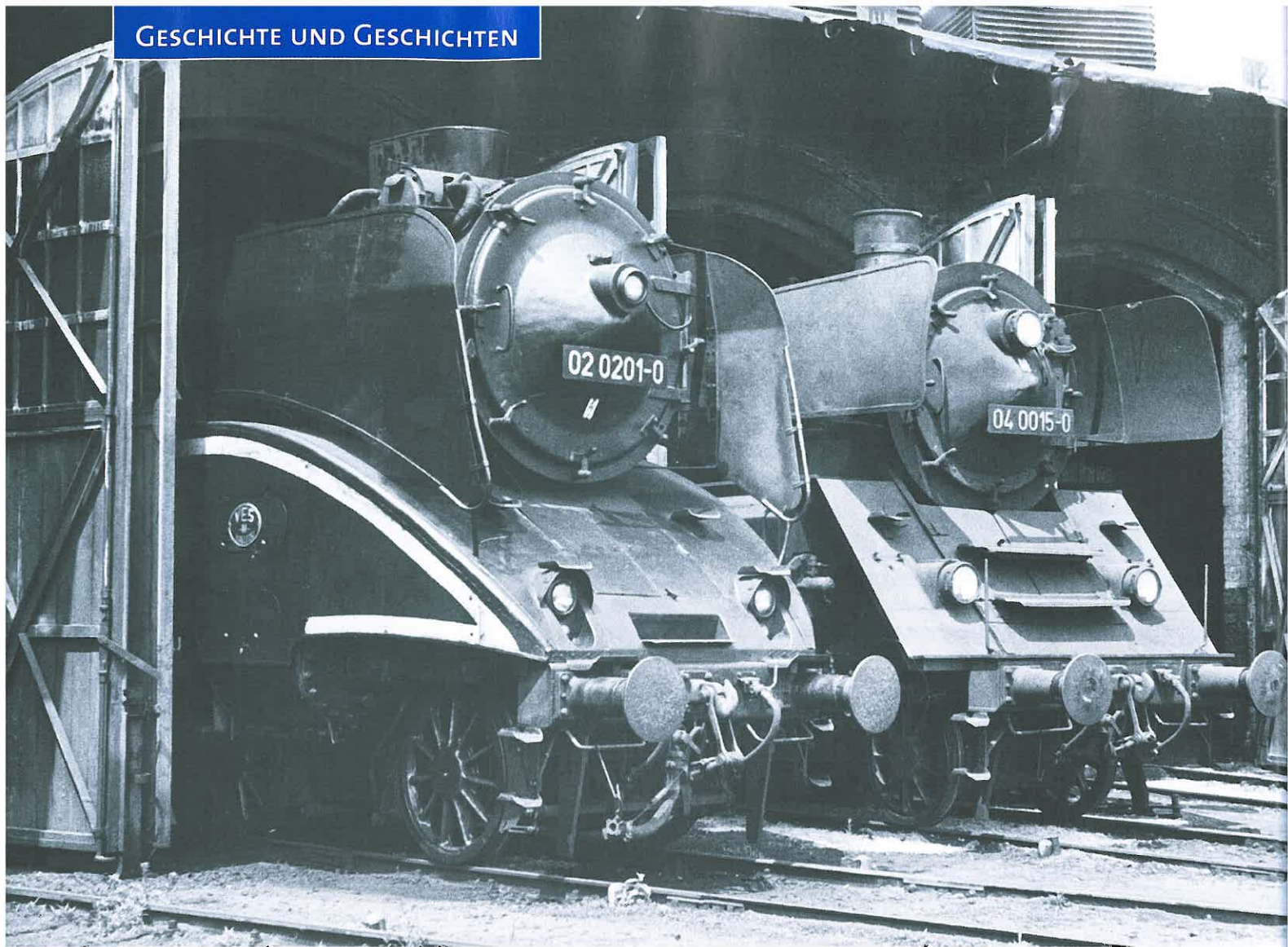


Foto: Reiner Preuß/MEB-Archiv

Von Beginn an Mittler: Stets gehörten Besuche bei der Reichsbahn, hier im Juni 1971 im Bw Halle P, zum Pflichtprogramm der MEB-Redaktion.

60 Jahre jung: Seit 1952 setzt der MODELLEISENBAHNER Maßstäbe, eine Erfolgsgeschichte, die sogar das Ende der DDR nicht bremsen konnte. Und sein Werdegang bietet Spannung pur mit durchaus filmreifen Situationen.

Jähe Wendungen der Lage

Teil I

Seitdem ich des Lesens kundig bin, das war mit noch nicht ganz sechs Jahren, begleitet mich „DER MODELLEISENBAHNER“. Damals, anno 1955, hätte ich mir allerdings nicht träumen lassen, dass ich dermaleinst selbst

beim ME, wie man ihn zu DDR-Zeiten abkürzte, heutzutage als MEB geläufig, eine berufliche Heimat finden würde. Was nun auch schon mehr als 15 Jahre her ist.

Natürlich besitze ich alle Hefte ab der ersten Ausgabe, dem Septemberheft

1952. Und wenn ich in ihnen blättere, stelle ich immer wieder fest, dass der MODELLEISENBAHNER von Anfang an mit Fug und Recht im Untertitel den Begriff „Fachzeitschrift“ verwendete. Und ich stoße auf klangvolle Namen, die bei der kleinen wie

der großen Eisenbahn eine Rolle spielten. Mit einem, der die Geburtsstunde unserer Zeitschrift entscheidend mitbestimmte, habe ich die Ehre, seit mittlerweile auch schon vielen Jahren persönlich bekannt zu sein: Ohne den gebürtigen Dresdner Karlheinz Brust, mittlerweile 87 Jahre alt, hätte es höchstwahrscheinlich den MODELLEISENBAHNER, dem in den folgenden Jahrzehnten eine gewisse standortbedingte Reisefreudigkeit nicht abzusprechen ist, wohl nie gegeben.

„Jähe Wendungen der Lage“ sind eben nicht ausgeschlossen. Dies vom Staatsratsvorsitzenden Erich Honnecker kolportierte

Foto: Stiff



„Unser Fünfjahrplan“: Die H0-Anlage dreier MEB-Geburtshelfer ging 1951 auf Ausstellungstour quer durch die DDR.

Zitat, das man in ähnlicher Form auch von Lenin kennt und bei Leo Trotzki „jähle Wandlungen der objektiven Lage“ heißt, trifft auf den MODELLEISENBAHNER im wahrsten Sinne des Wortes zu.

Seine eigentliche Geburtsstunde schlägt am 7. Januar 1952 punkt 15 Uhr: Im Klubraum der Vereinigung Volkseigener Betriebe (VVB) für Installationen, Kabel, Apparate, Abt. KA4 in Leipzig haben sich sechs Geburtshelfer versammelt und zwar Dr. Lothar Schrödel, Ingenieur Wilhelm Dräger, Heinz Lenius (alle drei VVB IKA), Gerhard Arndt (Amt für Informationen des Ministeriums für Verkehr), Fritz Hornbogens

Der E94 und Fritz Hornbogens Eigenbau-Modell (oben r.) widmete die erste Ausgabe nicht nur den Titel, sondern auch einen ausführlichen Beitrag nebst H0-Bauplänen.

Foto: Karlheinz Brust

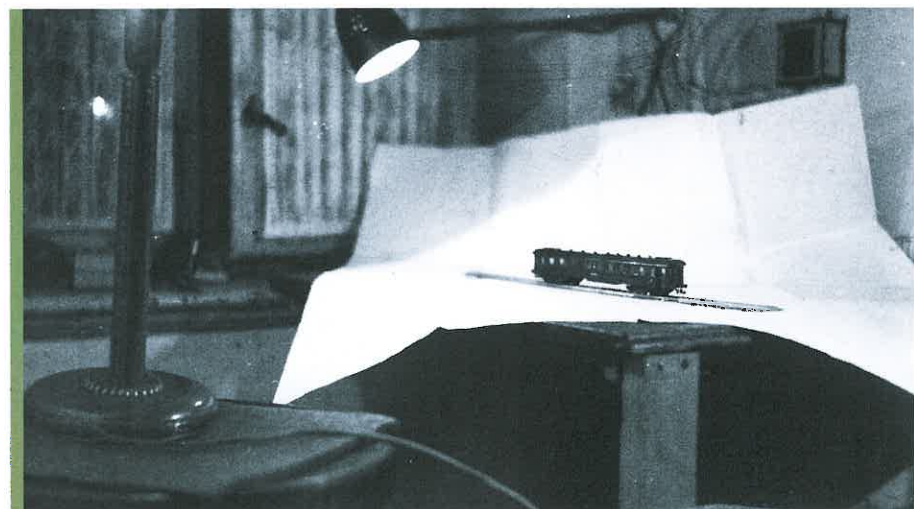


Foto: Karlheinz Brust

Ein Stück Gleis, etwas Papier und eine Tischlampe: Mit einfachsten Mitteln wurden in der Anfangszeit die Modelle für eine Veröffentlichung im MODELLEISENBAHNER in Szene gesetzt.



und Karlheinz Brust (beide IKA Sonneberg-Oberlind). Einziger Tagesordnungspunkt ist die Absicht der VVB IKA, „eine Zeitschrift über den Modelleisenbahnbau herauszugeben.“

Das Sextett einigt sich schnell: „Der Modellbahn-pionier“ soll die neue Zeitschrift heißen, Wilhelm Dräger die technische Redaktion, Dr. Lothar Schrödel die allgemeine Redaktion und Heinz Lenius die Organisation übernehmen. Als ständige Mitarbeiter sind Karlheinz Brust, Fritz Hornbogens, Gerhard Arndt, Diplom-Ingenieur Harald Kurz (TH Dresden) und Reichsbahn-Oberrat Harder vorgesehen.

Die erste Ausgabe soll schon am 15. Februar 1952 erscheinen und zwar im DIN-A5-Format. Bereits um 17 Uhr ist die



„Verwenden!“ Eine bestimmende Anweisung auf der Rückseite dieser Aufnahme von der Anlage des Dresdner Modellbahnpieniers Hansotto Voigt, publiziert im Dezember 1952.

Foto: Winter/MEB-Archiv

delleisenbahner der DDR warten schon lange auf eine Fachzeitschrift, jedoch ist das vorliegende Heft nicht in der Lage, die Masse unserer Modelleisenbahner, sowie unserer Jugend, die erst am Anfang ihrer Tätigkeit steht, anzuleiten und Anregungen zu geben.“

Auf einer eiligst in Berlin vom IG-Zentralvorstand für den 12. Juli einberufenen Sitzung, an der auch Brust teilnahm, hatten die VVB-Vertreter letztlich die besseren Argumente, vor allem Lizenz und Papierzuteilung in der Tasche. „DER MODELLEISENBAHNER“ war gerettet, erschien erstmals im September 1952. Karlheinz Hauke



Foto: Gerhard Illner/MEB-Archiv

Karlheinz Brust (3.v.r.) in seinem Element: In Berlin tagt die Jury des vom MODELLEISENBAHNER initiierten Modellbauwettbewerbs.



Foto: Gerhard Illner/MEB-Archiv

Keine Berührungsängste: Im VSM-Messwagen beobachten 1957 Karlheinz Brust und Hansotto Voigt (v.r.) interessiert die Instrumente.

Besprechung beendet. Das Konzept steht, renommierte Fachleute sind ins Boot geholt und damit Lizenz und Papierzuteilung in Aussicht.

Mit dem ersten Erscheinungstermin war man freilich etwas zu optimistisch. Der Monat verging, auch der März, April und Mai verstrichen. Und dann kam im Juni der Tag des Eisenbahners und mit ihm „Die Modelleisenbahn“, herausgegeben vom Zentralvorstand der Industriegewerkschaft (IG) Eisenbahn.

Bis heute hält sich hartnäckig das Gerücht, dass es sich hierbei um die Nullnummer des MODELLEISENBAHNER gehandelt habe. „Mitnichten“, weist Karlheinz Brust diese Annahme energisch zurück. Er muss es wissen, denn schließlich hatte man ihn um eine Beurteilung der „zum ersten Mal“ – damit durchaus als Periodikum zu verstehen – erscheinenden Broschüre gebeten. Sein Urteil war deutlich: „Die Mo-



Keine MEB-Nullnummer, sondern ein Versuchsballon der IG Eisenbahn, aus dem Karlheinz Brust im Juni 1952 die Luft ließ.

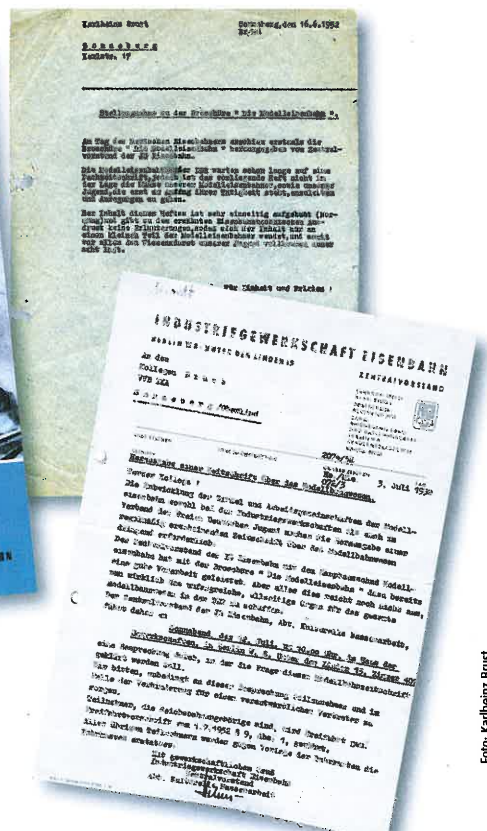


Foto: Karlheinz Brust

Schönste Aussichten!

Jetzt die Rhätische Bahn auf Blu-ray und DVD erleben!

NEU

FührerstandsTV

Bernina-Express

INFO-
Programm
gemäß
§ 14
JuSchG

FührerstandsTV

Bernina-Express

Bernina
Express



Best.-Nr. 70500
€ 22,95

Best.-Nr. 7050
€ 22,95

Heimkino in HD-Qualität in nie zuvor gesehener Schärfe und Brillanz. Wir starten unsere neue Blu-ray-Reihe mit einem Jubilar. Im Jahr 2011 feierte die RhB den 100. Geburtstag ihrer Gebirgsbahn über den Bernina-Pass – mit vielen tollen Veranstaltungen und einer großen Jubiläumsparade. Seit 2008 trägt die spektakuläre Strecke „Rhätische Bahn in der Landschaft Albula/Bernina“ zwischen Thusis und Tirano die Auszeichnung UNESCO Welterbe. Erleben Sie diese einmalige Bahn in allen Jahreszeiten – und vom Platz des Lokführers aus. Seit kurzem können Sie auch im „Cockpit“ den Glacier-Express genießen.



Best.-Nr. 7051
€ 22,95

Best.-Nr. 70510
€ 29,95



Best.-Nr. 6432
€ 22,95

Best.-Nr. 64320
€ 22,95



Best.-Nr. 6435
€ 22,95

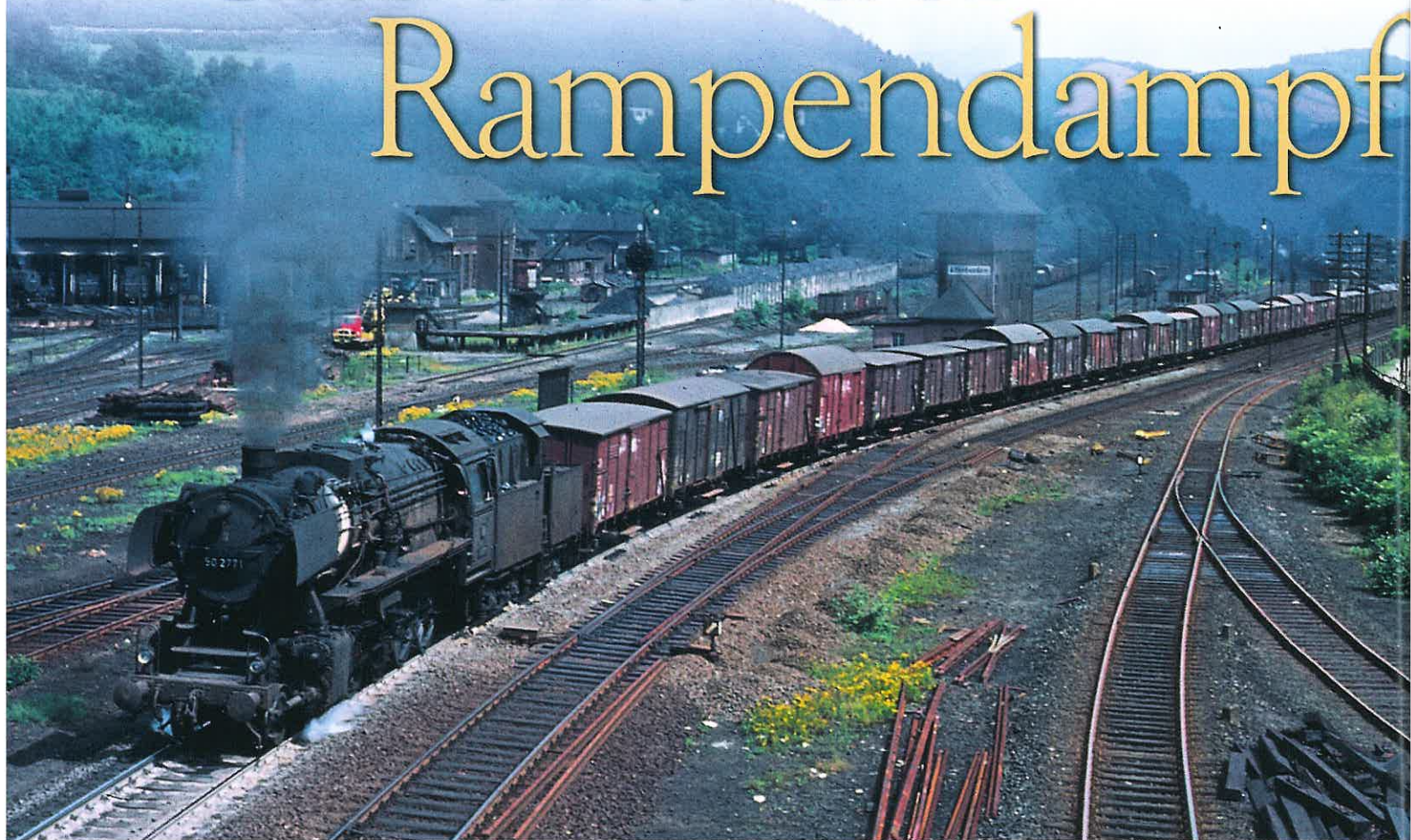
Best.-Nr. 64350
€ 22,95

Erhältlich direkt bei:

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH • RioGRANDE-Video • Am Fohlenhof 9a • 82256 Fürstenfeldbruck • Tel. 081 41/5 34 81-0
Fax 081 41/5 34 81-100 • www.riogrande.de • www.vgbahn.de • Oder im gut sortierten Fachhandel!

Von NRW nach Süden: 1861 wurde die Ruhr-Sieg-Strecke von Hagen nach Siegen eröffnet. Deren neun Kilometer lange 14-Promill-Steigung zwischen Altenhundem und Welschen-Ennest bot bis Mitte der 1960er-Jahre Dampflokschauspiele pur.

Sauerländer Rampendampf



Relativ selten war eine Lok der Baureihe 50 vor einem langen Güterzug wie hier 50 2771 am 21. Juli 1963 in der Südausfahrt Altenhundems.

Die Erbauer von Eisenbahnstrecken haben unter geschickter Ausnutzung der natürlichen Gegebenheiten am liebsten die Gleise in Flusstälern verlegt, um starke Steigungen zu vermeiden. So folgt auch die 1861 in ihrer vollen Länge von 106 Kilometern eröffnete Ruhr-Sieg-Strecke von Hagen nach Siegen über rund 70 Kilometer dem kurvenreichen Tal der Lenne bis kurz vor Altenhundem.

Mit einer durchschnittlichen Steigung von 4,5 Promill kürzt die Bahnlinie etliche

Windungen der Lenne in Einschnitten und neun Tunneln ab. Ab Altenhundem in 2778 Metern über Normalnull (NN) ist jedoch eine stärkere Steigung zur Wasserscheide zwischen Ruhr und Sieg zu überwinden. Wobei die Gleise nach Süden kurz im Tal der Hundem verlaufen, dann am Olpebach entlang und schließlich im Rahrbachtal bis zum Rahrbacher Tunnel bei Welschen-Ennest in 410,8 Metern über NN. Dabei ist von Altenhundem bis Benolpe eine rund neun Kilometer lange Rampe mit einer Steigung von 14 Promill

zu bewältigen. Bereits im 698 Meter langen Rahrbacher Tunnel geht es mit 14 Promill bergab bis Kreuztal und mit geringem Gefälle weiter nach Siegen.

Nach Süden verkehrende Züge mussten früher im Siegtal bis Betzdorf rollen. Dort war Kopf zu machen, und die Züge gelangten auf der Deutz-Gießener Bahn an Würgendorf vorbei über den Berg nach Haiger, weiter durchs Dilltal bis Wetzlar und von dort im Lahntal nach Gießen zur Main-Weser-Bahn. Für den Güterverkehr vom Ruhrgebiet nach Bayern ist sogar erst

1915 eine direkte Strecke von Weidenau beziehungsweise von Siegen nach Halger eröffnet worden, über die in einem späteren Beitrag noch berichtet werden soll.

Schon immer waren Steilstrecken für den Eisenbahnfreund besonders interessant, denn dort war und ist teilweise bis heute für lange Güterzüge Schubhilfe erforderlich. So ist das auch zwischen Altenhundem und Welschen-Ennest heute noch zu beobachten.

Erst recht zu Zeiten des Dampfbetriebs mussten fast alle Güterzüge von Altenhundem bis Welschen-Ennest nachgeschoben werden. Dazu setzte das Bw Altenhundem einige seiner zahlreichen Dampfloko-

Bewährte Schubhilfe durch die Jumbos

motiven der Baureihe 44 ein, die aber auch als Zugloks auf der Ruhr-Sieg-Strecke unterwegs waren. Nur gelegentlich kamen mit Maschinen der Baureihe 50 bespannte Güterzüge vor. Diese Loks bewährten sich hier eigentlich, auch zusammen mit Neubauloks der Baureihe 23, im Personenzugdienst. Vor Schnell- und Eilzügen waren dagegen Dampflokomotiven der Baureihe 01 sowie neubekesselte 03.10 zu bewundern.

Meine erste Fotoreise nach Altenhundem habe ich am 6. Juli 1963 unternommen, als mich meine Kreidler Florett, ein



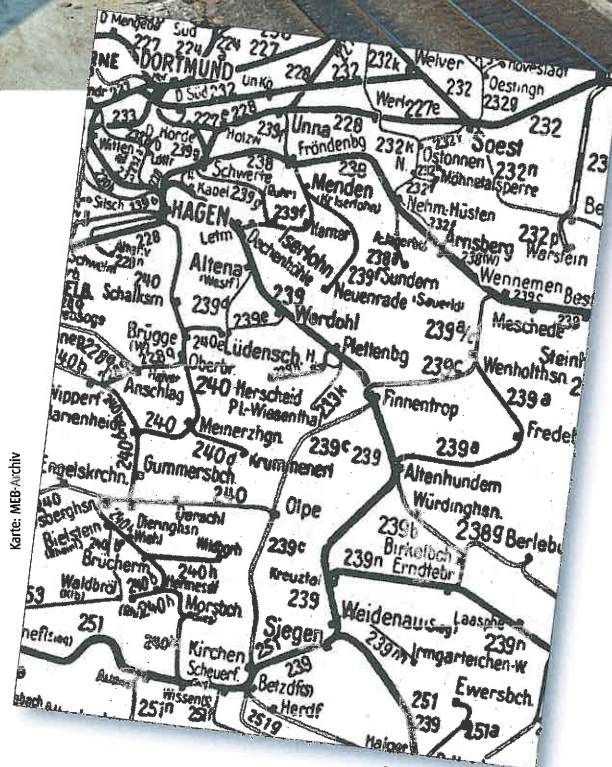
Während 01 007 mit ihrem Eilzug gleich in Altenhundem ankommt, muss sich 44 949 vor einem mit Coils beladenen, schweren Güterzug abquälen.



Noch am Tag des Traktionswechsels, 14. Mai 1965, schleppt 03 1021 den Eilzug 1798 an der Baustelle des Hofolper Tunnels bergauf.



Reizvoller Durchblick inklusive: 1963 präsentiert sich der ganze 63 Meter kurze Hofolper Tunnel, den gerade 44 667 unmittelbar vor dem Bahnübergang verlässt, noch in alter Pracht.



Die Ruhr-Sieg-Strecke von Hagen nach Siegen führte zu Bundesbahn-Epoche-III-Zeiten die Kursbuchnummer 239.



Eine 50 mit Kabinentender bespannt den nachmittäglichen Personenzug am 21. Juli 1963, hier auf Talfahrt bei Benolpe.

50-Kubik-Kleinkrafttraktor mit 4,2 PS, von meinem Studienort Marburg nach Westen gebracht hat. Von Erndtebrück, in dessen Bw noch der große Wasserturm stand, ging es am Rhein-Weser-Turm über die

gleichnamige Wasserscheide und am damals neu eröffneten Wildpark Rothaargebirge vorbei ins Tal der Hundem, die am Ortsrand von Kirchhundem die Ruhr-Sieg-Strecke erreicht und ein kurzes Stück bis zu ihrer Mündung in die Lenne begleitet.

Groß war meine Begeisterung für die angestrengt arbeitenden Jumbos vor und

hinter einem Güterzug, der häufig nur so langsam bergaufkam, dass ich ihn bequem mit meiner Kreidler verfolgen und mehrfach fotografieren konnte. Aber auch eine 03.10 hatte Mühe, auf der Steigung über 40 km/h hinauszukommen.

Es blieb nicht aus, dass ich alsbald gleich noch zweimal und zwar am 21. und 30. Juli 1963, jeweils bei sonnigem Wetter an diese Strecke geknattert bin, diese Male aber von Erndtebrück aus über Kreuztal und die Rahrbacher Höhe nach Welschen-Ennest. Dabei hat mich auf meiner ersten Fahrt durch Krombach der Bierbrunnen

Kein Bier, aber herrliche Dampfvolken

der dort ansässigen Privatbrauerei beeindruckt, aber leider floss das Bier nicht für vorbeifahrende Studenten, sondern nur zu besonderen Festlichkeiten.

Viele Farbdias habe ich in den folgenden Jahren an der Steigungsstrecke aufgenommen, auch nach der Elektrifizierung, die mit der Fahrt des mit einer E-Lok bespannten Eröffnungszuges am 14. Mai 1965 den Traktionswechsel einleitete.

Besonders eindrucksvolle Dampfvolken gab es an kalten Wintertagen. Diese sind einem gesonderten Beitrag vorbehalten, während hier im Juli 1963 und im Mai 1965 entstandene Fotos an die Dampfzeit im ehemals kurkölnischen Sauerland erinnern.

Ein hervorragender Fotostandpunkt war und ist die Straßenbrücke über die



Der auf Seite 29 oben ins Bild kommende Güterzug mit Coils hat mit 44 949 an der Spitze inzwischen Benolpe durchfahren. Am Zugschluss hilft eine Schublok fleißig mit.



Kurz vor Welschen-Ennest schiebt 44 619 einen Ganzzug aus Fad-Wagen nach, dessen Zuglok 44 1323 bereits den Bahnhof erreicht hat.

südliche Ausfahrt von Altenhundem am Streckenkilometer 74,6. Dort sind die Bilder auf Seite 28 und 29 oben entstanden. Im Bahnhof anführende Züge haben sich frühzeitig durchs Stellen des Ausfahrtsignals angekündigt und sich seinerzeit durch laute Auspuffstöße zu erkennen gegeben.

Auf der gesamten Steigungsstrecke verläuft heute die Bundesstraße nordwestlich der Bahngleise. Früher gab es in Hofolpe einen nur 63 Meter langen Tunnel und davor sowie dahinter jeweils einen Bahnübergang, um die Bundesstraße durch den Ort zu leiten. Wegen der Streckenelektrifizierung ist der Tunnel bis 1965 aufgeschlitzt worden. Zuvor war bereits über dem Tunnel eine lange Betonstraßenbrücke zur Überquerung des Einschnitts gebaut worden. Als die Bahn bereits elektrisch fuhr, wurde der Einschnitt westlich für die Bundesstraße verbreitert. Anstelle der Bahnübergänge entstanden weitere Brücken, um die Zufahrt zum Ort zu ermöglichen.

Am 14. Mai 1965 war es soweit: Der elektrische Betrieb auf der Ruhr-Sieg-Strecke und dem südlichen Abschnitt der Main-Weser-Bahn wurde eröffnet. Dazu kam aus Frankfurt/Main eine Garnitur nagelneuer, weinrot-elfenbein lackierter TEE-Wagen mit E 10 1270, die in Gießen Kopf machte. Aus Hagen war eine mit E 10 1312 bespannte Rheingold-Garnitur angereist. Beide Züge sind synchron nebeneinander in Siegen eingefahren. Da ich den Frankfurter Zug am Abzweig Gießen-Bergwald und am Bw Gießen aufgenommen hatte, konnte ich den Hagener Eröffnungszug erst auf seiner Rückfahrt bei Benolpe erreichen, denn damals gab es noch keine Autobahn durchs Sauerland. *Dr. Rolf Brüning*



Zur letzten Blüte des Dampfbetriebs auf der Ruhr-Sieg-Strecke bringt diese 50 mit Kabinentender ihren kurzen Güterzug im Mai 1965 von Süden zum Rahrbacher Tunnel.



An der Rahrbachbrücke: Kein Wunder, dass die 44 nicht qualmt, denn noch vor der offiziellen Eröffnung des elektrischen Betriebs schieben zwei E 40 am 1. April 1965 den Güterzug nach.

Fotos: Dr. Rolf Brüning



Ab nun elektrisch: Am 14. Mai 1965 rollt der Eröffnungszug mit E 10 1312 auf der Rückfahrt von Siegen nach Hagen an Benolpe vorbei.

Die Gliederzüge der Baureihe VT 10.5 wurden Anfang der 50er-Jahre von der Deutschen Bundesbahn in Auftrag gegeben. Als Märklin-Neuheit ist ein Modell des VT 10 501 „Senator“ erschienen.

DB-Leichtgewicht

Mit Vorkriegs-Schnelltriebwagen baute die Deutsche Bundesbahn zu Beginn der 50er-Jahre ein neues Schnelltriebwagennetz auf. Zügig wurden die Altbaufahrzeuge durch neue Diesel-

triebwagen ergänzt. Schon 1952 standen die ersten VT 08.5 zur Verfügung. 1953 folgten die beiden sensationell leichten Gliederzüge der Baureihe VT 10.5.

Das Konstruktionsbüro unter Leitung von Franz Kruckenberg erhielt Aufträge für Entwürfe von Gliedertriebzügen von der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Schlaf- und Speisewagengesellschaft (DSG) und der Deutschen Bundespost. Da die Deutsche Bundespost später von der Entwicklung spezieller Posttriebzüge Abstand nahm, wurden nur zwei Fahrzeuge gebaut. Der Tagesreisezug entstand bei der Firma Linke-Hofmann-Busch, während der

Schlafwagenzug von Wegmann gebaut wurde. Der VT 10 501 „Senator“ war ein Gliedertriebzug, dessen Glieder durch einachsige Laufwerke, ähnlich den Talgo-Zügen, verbunden waren. Beim Schwesterfahrzeug, dem VT 10 551 „Komet“, kamen Jakobs-Drehgestelle, ähnlich dem TGV, zum Einsatz. Beide Garnituren bestanden aus zwei Maschinen- und fünf Mittelwagen.

Sechs Motoren pro Garnitur

Jeder Motorwagen war mit zwei MAN-Dieselmotoren, Typ D 1548 G, mit je 118 kW Leistung ausgerüstet. Später wurde die Leistung auf 154 kW je Motor erhöht. In der



Foto: LHB

Über den Reisekomfort konnte sich im Tagzug VT 10 501 „Senator“ niemand beklagen.

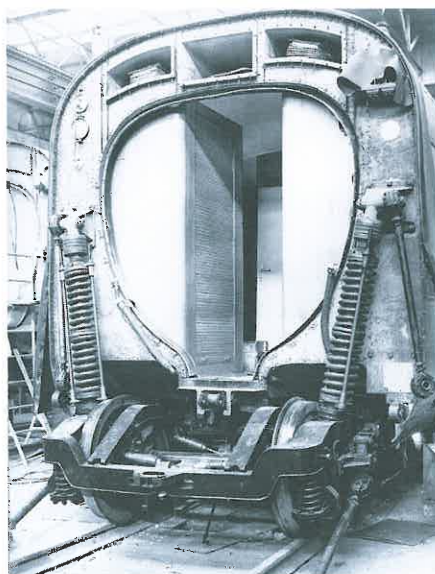


Foto: LHB

Beim VT 10 551 „Komet“ waren die Wagenkästen auf Jakobs-Drehgestellen gelagert.





Fremdartig wirkte der VT 10 501 „Senator“ im vom Krieg gekennzeichneten Bahnhofsvorfeld von Hagen Hbf, das er im Jahr 1953 durchheilt.

Ursprungsversion waren damit 120 km/h möglich. In einer späteren Version erreichte der Zug sogar 160 km/h. Eigens für die Stromversorgung waren zwei weitere Dieselmotoren von jeweils 92 kW Leistung eingebaut worden. Die Kraftübertragung erfolgte hydraulisch mit einem mechanischen Viergang-Getriebe mit Wandler. Während der Wagenkasten des VT 10 551 geschweißt war, wurde der VT 10 501 noch als Nietkonstruktion hergestellt.

Bei einer Pressefahrt fotografierte Reinhold Palm den bereits neu lackierten VT 10 501 „Senator“ in Lorch am Rhein.



Nur kurze Einsatzzeit

Die Züge kamen mit dem Sommerfahrplan im Mai 1954 in den regulären Betrieb. Der Tagzug VT 10 501 lief als Ft 41/42 „Senator“ zwischen Frankfurt (Main) und Hamburg, der Nachtzug dreimal pro Woche als Ft 49/50 „Komet“ auf der Strecke Hamburg – Basel. 1955 wurde der Zuglauf bis Zürich verlängert. Zum 1. Januar 1955 übernahm die DB den Zug von der DSG, die aber weiterhin für die Bewirtschaftung verantwortlich war. Schon knapp ein Jahr später wurde der VT 10 501 ausgemustert.

Die Fahreigenschaften der Züge waren zwar gut, als nachteilig stellte sich jedoch das Konzept mit sechs Motoren pro Einheit heraus. Dieses verursachte sehr hohe Wartungskosten, weshalb die DB beschloss, diese Züge auszumustern. Der Schlafwagenzug wurde im Oktober 1957 abgestellt und für repräsentative Sonderfahrten vorgehalten. Dazu sollte auch der noch nachträglich 1956 beschaffte Salonwagen dienen. Da der Gliederzug mit Ja-

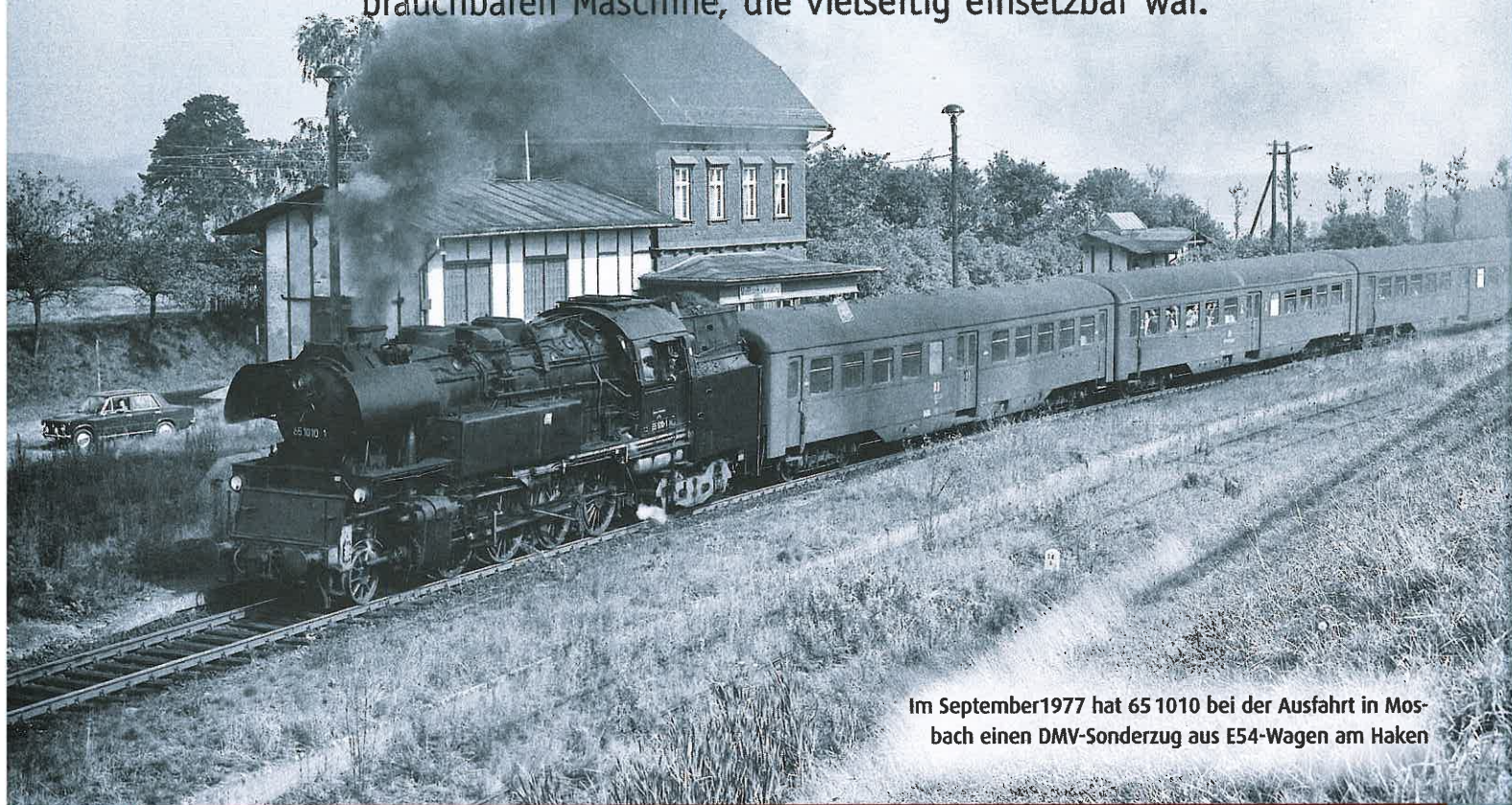
kobs-Drehgestellen ausgerüstet war, fiel beim Ein- und Auswechseln des Salonwagens sehr viel Montagearbeit an, die den Einsatz des Zuges ebenfalls massiv verteuerte. Der Salonwagen ist bis heute als letztes Fahrzeug der beiden Gliedertriebzüge erhalten. Nachdem sich 1960 kein Käufer für die beiden eleganten Schnellzüge fand, verschrottete man sie im Jahr 1963. Obwohl beide Züge nur kurze Zeit im Einsatz waren, konnten die Techniker mit den neuartigen Fahrzeugen wertvolle Erfahrungen sammeln, die allen späteren Konstruktionen und vor allem auch dem erfolgreichen TEE-Triebzug VT 11.5 zugute kamen.

Märklin hat nun ein Modell des VT 10 501 „Senator“ auf den Markt gebracht. Das Modell ist in dem Zustand gehalten, wie das Fahrzeug planmäßig ab Mai 1954 unterwegs war. Die Unterschiede zum Insider-Modell, das vor ein paar Jahren erschien, liegen hauptsächlich in den gummierten Frontscheiben und in der neueren Lackierung. *Korbinian Fleischer*



Außer dem Salonwagen VT 10 551i hat kein Fahrzeug der Gliederzüge überlebt. Er steht in Nürnberg-Stein und gehört den Nürnberger Eisenbahnfreunden e.V.

Vor 30 Jahren wurde 65 1049 zur Traditionslok der DR. Damit endete die offizielle Laufbahn der Baureihe 65.10. Die imposante Tenderlok-Type entwickelte sich bei der DR vom anfänglichen Sorgenkind zu einer mehr als brauchbaren Maschine, die vielseitig einsetzbar war.



Im September 1977 hat 65 1010 bei der Ausfahrt in Mosbach einen DMV-Sonderzug aus E54-Wagen am Haken

Mit gesundem Appetit

Nach Kriegsende benötigte die Deutsche Reichsbahn (DR) eine Tenderlokomotive für den schweren Personenzugdienst sowie den Berufsverkehr, aber auch für den Eilzugdienst. Der DR-Lokomotivpark war damals stark überaltert, und durch die Übernahme von ehemaligen Privatbahnen und deren Maschinen im Jahre 1949 erhöhte sich das Durchschnittsalter zusätzlich. Die alten Länderbahnloks der Baureihen 74, 75, 78, 93 und 94 verlangten langsam nach Ablösung. Das LEW Hennigsdorf entwickelte und baute Anfang der 1950er-

Jahre zwei Baumusterlokomotiven. Das erste Exemplar, 65 1001, wurde im Herbst 1954 in Leipzig zur Messe präsentiert.

Danach kam es zur Fahrzeug-Versuchsanstalt (FVA) nach Halle in den Versuchsdienst, der jedoch wegen zu vieler Kinderkrankheiten erst gar nicht zustande kam. Unzufriedenheit gab es mit der neuentwickelten Mischvorwärmanlage, die nicht betriebstauglich war und für die Dauer der Versuche durch einen Knorr-Oberflächenvorwärmer mit einer Verbundspeisepumpe KP4 ersetzt wurde. Probleme machten auch der Heißdampfregler und

die automatische Umsteuerung. Letztere wurde mit Druckluft betrieben, wobei aber die eingestellte Füllung nicht konstant blieb. Ein weiterer Schwachpunkt war der geschweißte Blechrahmen, an dem bei einigen Nähten Risse auftraten, die jedoch durch Schweißarbeiten behoben werden konnten. Enttäuschend waren weiter der zu hohe Kohleverbrauch und eine schlechte Dampfentwicklung, wobei ein Teil der Ursachen unter anderen eine fehlende hintere Luftklappe am Aschkasten war.

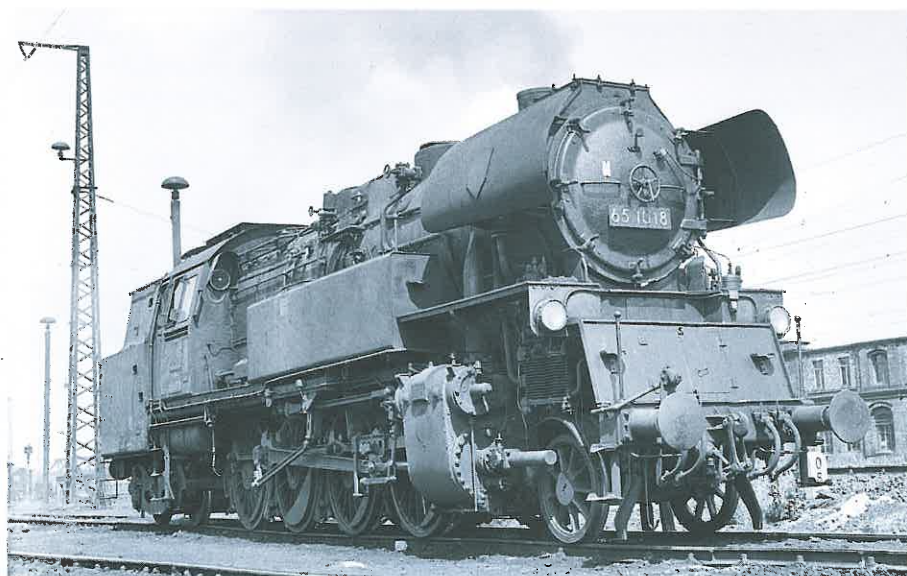
Nach Umbau und beträchtlichen Nacharbeiten beim VEB Lokomotivbau „Karl



Während einer Rangierfahrt in Altenburg im März 1978 fährt 65 1010 an 65 1076 mit ihrem typischen Personenzug vorbei.



Im Schatten der Baureihen 155 und 106 rangiert 65 1024 im Mai 1977 in Altenburg ihren Doppelstock-Gliederzug in die Abstellanlage.



65 1018 noch mit Rund-Esse und Wendezugsteuerung wartet im Bw Halle P im Jahr 1966 auf ihren nächsten Einsatz.

Marx" (VEB LKM) in Babelsberg kam die Lok erst 1955 nach Halle zurück. Mit einigen Veränderungen und Verbesserungen begannen nun die Messfahrten. Diese wurden von der FVA Halle, VEB LKM, TZA und IfS (Institut für Schienenfahrzeuge) sorgfältig ausgewertet. Immer noch zu knapp war die Kesselheizfläche, eine Kesselreserve während der Zugfahrt war kaum vorhanden. Lobend erwähnt wurden dagegen das vorzügliche Beschleunigungsvermögen sowie die hohe Endgeschwindigkeit von 90 km/h. Dies lag auch am günstig gewählten Kuppelraddurchmesser von 1600 Millimetern. Der Zugführer tat gut daran, wenn er nach dem Erteilen des Abfahrt-Signals die Hand am Wagengriff hatte, um die Abfahrt nicht zu verpassen.

Die Baureihe 65.10 erhielt einen vollständig geschweißten Kessel, geschweiß-

Reichlich Kraft für unterschiedliche Aufgaben

ten Rahmen, Mischvorwärmer und moderne Führerhäuser. Trotz einiger Mängel an der Saugzuganlage, welche später abgestellt wurden, bewährte sich die 65.10 dennoch. Im Laufwerk war die vordere Laufachse mit dem ersten Kuppelradsatz zu einem Krauss-Helmholtz-Gestell zusammengefasst, während die anderen drei Kuppelradsätze fest im Rahmen gelagert waren. Das zweiachsige, geschweißte Drehgestell mit Außenrahmen erhielt ein Spiel des Drehzapfens von ± 80 Millimetern. Bei der außenliegenden Heusinger-Steuerung mit Inneneinströmung werden die Schieberschubstangen durch eine Kuhnsche Schleife vom Aufwerfhebel mit Füllungen bis 80 Prozent für Vorwärts- und Rückwärtsfahrt verstellt. Somit entfällt das Steinspringen bei Rückwärtsfahrten. Dadurch ruhte der Schwingstein bei der Vorwärtsfahrt im unteren Teil der Schwinge und entlastete somit die Schwingenlager. Die Gegenkurbeln eilen demzufolge nach. Für einen ruhigen Leerlauf bekamen ab 1960 alle Maschinen statt der ursprünglich verwendeten Müller-Schieber den federlosen Trofimoff-Druckausgleicher-Schieber, der sich später bei vielen Baureihen der DR bestens bewährte.

Da die DDR keine Steinkohlevorkommen hatte, wurden stets umfangreiche



Ein beliebter Fotostandpunkt der Brückenviadukt von Angelroda: 65 1036 leistet 65 1054 vor ihrem P9037 im Jahr 1975 Vorspann.



Eine interessante Führerhausbeschriftung: 65 1048 erhielt ihre letzte Brems-Untersuchung am 6. Juli 1978! Das Gattungsschild der Lok fand vermutlich bereits einen Liebhaber.

Untersuchungen zur Einsparung von festen Brennstoffen durchgeführt. Alle Loks der Baureihe 65.10 erhielten ab 1967 den flachen Giesl-Ejektor, der endlich einen guten Saugzug ermöglichte und den nicht unerheblichen Durst und Hunger nach Kohle im Rahmen hielt. Prognostiziert war im Betriebsdienst eine Kohleinsparung von etwa acht bis zwölf Prozent. Bei richtiger Einstellung des Giesl-Ejektors wurde der Gegendruck in den Zylindern stark herabgesetzt und in der Folge eine Lei-

**Dank österreichischer Hilfe zum Erfolg:
Die 65.10 mit Giesl-Ejektor**



Mit dieser schönen Garnitur steht 65 1082 im Bahnhof Ilmenau kurz vor der Abfahrt nach Großbreitenbach im Sommer 1974 bereit.

stungserhöhung der Lok erreicht. Das gestattete das Fahren mit zirka zehn Prozent geringeren Zylinderfüllungen. Fortan erhielten die 65.10 als Brennstoff ausschließlich Steinkohle. Für die Baureihe 65.10 wurden 88 Giesl-Saugzuganlagen beschafft, für die zirka 17000 US-Dollar (Ein US-Dollar entsprach damals etwa vier DM) an die Schoeller-Bleckmann AG in Österreich an Lizenzgebühren zu zahlen waren. Danach erfüllte die BR 65.10 die in sie gesetzten Erwartungen. Unter Lokführen kursierte für den ungewöhnlichen Giesl-Ejektor der Name „Quetsch-Esse“.

Eine Lok der Baureihe, 65 1004, die im Januar 1956 das RAW Meiningen verließ, hatte zeitweise Kohlenstaubfeuerung, System Wendler. Die Frontschürze war wegen der zusätzlichen Rohrleitungen am Vorderteil entfernt worden. Während der Erprobung war sie beim Bw Arnstadt, wo auch andere Kohlenstaublokomotiven der Baureihen 44, 58 und die beiden 25 beheimatet waren. Ein großer Nachteil war stets der immense Auswurf an Asche und unverbranntem Staub aus dem Schornstein. Ein Einsatz im Reisezugdienst wurde dadurch untragbar.

65 1027 eröffnete am 29. September 1957 den Wendezugbetrieb zwischen Halle und Leipzig. Der Wasservorrat von 16 Kubikmetern in den beiden seitlichen und hinteren Wasserbehältern sowie der neun Tonnen fassende Kohlenkasten prädestinierten die 65.10 dazu. Alle 88 Maschinen waren in allen Direktionen, mit Ausnahme der Rbd Schwerin beheimatet. Durch eine Verfügung der staatlichen Plankommission wurden fünf Lokomotiven den Leuna-Werken übergeben. Als Auslauf-Bw wird oft das Bw Altenburg genannt, wo von Ende September bis Ende November 1978 die beiden letzten Maschinen, 65 1024 und 65 1058, im Einsatz waren, vermutlich als Ersatz für ausgefallene V 180, die für die langen Bergarbeiterzüge der SDAG Wismut im Einsatz waren, aber in der kalten Jahreszeit keine ausreichende Heizleistung hatten. Nach knappen 24 Dienstjahren endete der Einsatz der 65.10.

Nach der Beseitigung aller Mängel erwies sich die 65.10 als leistungsfähige Maschine. 65 1049 wurde später nochmals aufgearbeitet und kam bis zum Fristablauf 2011 noch mehrere Jahre zum Einsatz. Hinterstellt ist sie im historischen Bahnbetriebswerk Arnstadt. *T. Schönherr/al*



Fotohalt in Lützen an der Strecke Leipzig-Plagwitz – Pörsten während einer DMV-Sonderfahrt mit 65 1024 am 27. Mai 1978. Die Strecke ist inzwischen längst abgebaut.

Die Quetschesse

Die Effektivität der Saugzuganlage einer Dampflok ist eines der maßgeblichen Kriterien für deren wirtschaftlichen Betrieb. Die Idee des Saugzuges ist einfach: Der Abdampf aus den Zylindern wird durch das Blasrohr bis vor den Schornstein geleitet. Der energiereiche Abdampf strömt durch den Schornstein heraus und reißt dabei die Rauchgase aus der Rauchkammer mit, in der dabei ein Unterdruck entsteht. Der Unterdruck bewirkt wiederum einen Luftzug, der Frischluft in die Feuerbüchse saugt. Der Ingenieur Adolph Giesl-Gieslingen, der 1903 im damals österreichischen Trient

(Trento), geboren wurde, konnte seine Ideen, die Teil seiner Dissertation in den 1930er-Jahren waren, erst ab 1951 kommerziell verwerten, als er gemeinsam mit den Schoeller-Bleckmann-Werken seinen patentierten Giesl-Ejektor vertrieb. Im Giesl-Ejektor befinden sich statt eines Blasrohres mehrere Blasrohre fächerförmig hintereinander angeordnet, wodurch sich auch die längliche Form des Schornsteines erklärt. Die so erzielte Verbesserung des Saugzuges sollte eine Kohleersparnis um die zehn Prozent und eine Leistungssteigerung bis zu 20 Prozent bewirken.



Am Ende der DMV-Sonderfahrt des BV Halle am 27. Mai 1978 versammeln sich einige Enthusiasten im Bw Altenburg um die 65 1024, deren Giesl-Ejektor gut zu erkennen ist.



Ungenutzt, aber nicht betrieblich gesperrt war die Segment-Drehscheibe im Bahnhof Zittau im Jahr 2006. Die heutigen Triebwagen von DB Regio passen gar nicht mehr auf die Drehscheibenbühne, benötigen sie aber auch nicht mehr.

Ein Platz für eine Segment-Drehscheibe findet sich immer. Dort, wo kein Raum für ein Ausziehgleis vorhanden war, kamen sie zum Einsatz.

Nicht zum Drehen

Rangierspaß auf engstem Raum war sicherlich nicht der Grund für den Bau zahlreicher Segmentdrehscheiben in Bahnhöfen und Bahnbetriebswerken im letzten Jahrhundert. Für das neue Modell von Noch, das wir auf den Seiten 56 und 57 vorstellen, ist dieser Aspekt jedoch nicht unbedeutend. Auf kleinstem Raum lassen sich gerade auch auf der Modellbahn Rangierbewe-

gungen durchführen, die sonst unmöglich wären. Das, was heute im Modell recht interessant dazustellen ist, war zum Zeitpunkt des Baus der Vorbildanlagen oftmals die einzige Lösung. Bei stark beengten Platzverhältnissen musste ein flüssiger Bahnbetrieb gewährleistet sein. Im Regelfall wurde natürlich eine Weiche mit einem Ausziehgleis einer Drehscheibenlösung vorgezogen. Diese Lösung ist auch

weitaus günstiger im Bau und bei der Unterhaltung. Im Gegensatz zu den großen Runddrehscheiben in den Bahnbetriebs-

Kein Wenden der Lokomotiven möglich

werken sind an den Segment-Drehscheiben nur wenige Gleise angeschlossen. Diese hat ihren Namen daher, weil die

Bühne nur ein Segment des Kreises bedient. Daher ist auch ein Wenden der Lokomotive, bei der Eisenbahn als „Drehen“ bezeichnet, nicht möglich.

Unterschiedliche Bauarten bis heute vorhanden

Eines der letzten Exemplare in Deutschland kann man bis heute vor dem Bahnhofsgelände von Zittau begutachten. Ebenfalls noch vorhanden sind die stillgelegten Segment-Drehscheiben in Probstzella und im Endbahnhof Klütz. Die Drehscheiben im Bahnbetriebswerk Löbau sowie im Bw Neuenmarkt-Wirsberg des Deutschen Dampflokforums werden zwar auch als Segment-Drehscheiben bezeichnet, entsprechen jedoch einer anderen Bauart. Eine der jüngsten Segment-Drehscheiben wurde erst vor ein paar Jahren im Bahnhof Bezau der Bregenzerwaldbahn in Betrieb genommen. Sie dient dort zum Umsetzen der Dampflok, die im Sommerhalbjahr auf dem Reststück der einstigen ÖBB-Schmalspurbahn verkehren. Allerdings handelt es sich bei ihr um eine moderne Variante. Dort wird die Drehscheibenbühne mit hydraulischen Stempeln bewegt.

Mit dem Ende der lokbespannten Nahverkehrszüge auf den Stichbahnen verloren viele der Drehscheiben ihren Nutzen, so dass die Bauart heute in Zeiten moderner Diesellokomotiven nicht mehr benötigt wird und deshalb größtenteils von der Bildfläche verschwunden ist.



Foto: Sammlung Stefan Kier

Bis zur Stilllegung der Strecke Wilkau-Haßlau – Carlsfeld war in Wilkau-Haßlau die Schmalspur-Segment-Drehscheibe in Betrieb, hier mit 99 586, der späteren 099 711-4, im Februar 1969.

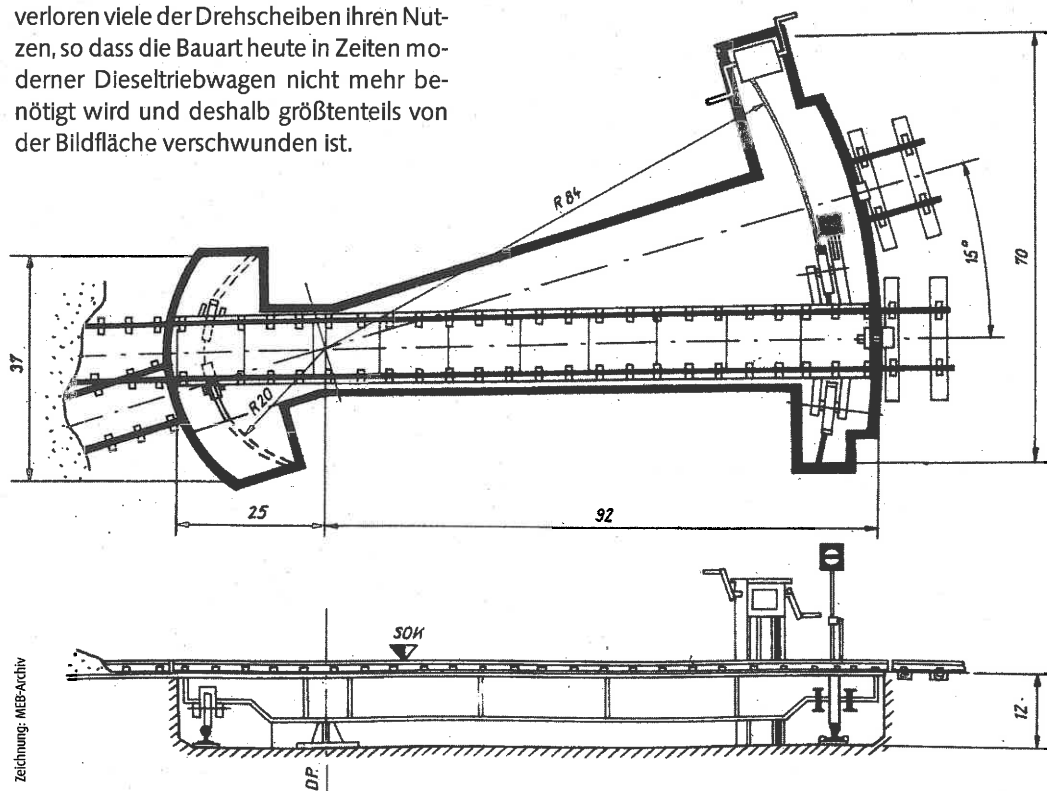
An die Funktion einer Segment-Drehscheibe an einem Stumpfgleis im Bahnhof Geislingen (Steige) erinnert sich Manfred Häfele noch heute gerne: „Nach dem Abhängen der Dampflok der Baureihe 86 fuhr die Lok auf die Drehscheiben-Bühne.

Ein älterer Rangierer, der zu uns Kindern immer sehr freundlich war, kurbelte, worauf sich die Bühne langsam in Bewegung setzte. Nachdem die Lok die Drehscheibe wieder verlassen hatte und um den Zug herumfuhr, wurde die Drehscheibenbühne

wieder per Kurbel in die Ausgangsstellung gebracht. Im Winter war der Betrieb aufgrund der Schneefälle öfter mal gar nicht möglich, so dass der Zug mit einer anderen Lok rausgezogen werden musste.“

Wie lange die Segment-Drehscheibe dort im Einsatz war, kann er allerdings auch nicht mehr sagen. „Mit dem Ende der Dampflok kam wohl auch das Ende dieses technischen Kleinods. Eine V100 habe ich nie auf der Drehscheibe gesehen“.

Korbinian Fleischer



Zeichnung: MEB-Archiv

Anhand der Zeichnung der Segment-Drehscheibe kann man die Funktion leicht nachvollziehen. Nur selten war diese jedoch an beiden Seiten angeschlossen.

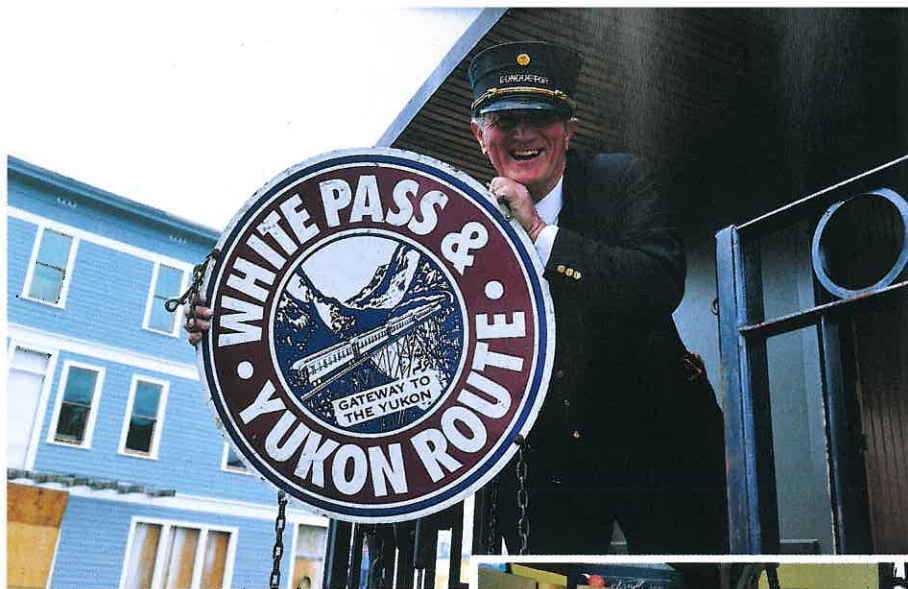
Einst im Goldrausch errichtet, verbindet die White Pass & Yukon Railway heute Alaska und Kanada als Touristenbahn.

DER WEISSE PASS

Als 1896 in einem abgelegenen Flusstal des Yukon Gold gefunden wurde, machten sich Tausende auf den beschwerlichen Weg gen Norden, der bis zu zwei Jahre Anreise unter schwersten Bedingungen bedeutete. Alle Ausrüstungsgegenstände inklusive Ruderbooten und viele Lebensmittel mussten in unzähligen Fußmärschen zum White Pass, dem weißen Pass, hinaufgeschleppt werden, dann weiter nach Bennett. Von dort gelangte man mit teils abenteuerlichen Holzbooten weiter zum Yukon. Die großen Gewinne machten jedoch meist nicht die Goldsucher selbst, sondern die Inhaber von Wegerechten, Ausrüster und Dienstleister. So auch die Eisenbahn, die zwischen 1898 und 1900 in sagenhafter Geschwindigkeit über den White Pass hinauf gebaut wurde. Von Skagway, dem meist eisfreien Hafen am Pazifik, bis nach Whitehorse, von wo aus man ab 1900 mit Dampfschiffen die Fahrt zu den Schürfgebieten fortsetzen konnte, verringerte sich die Anreisezeit um Monate oder gar Jahre!

Die Blütezeit der Bahn war so kurz wie der Goldrausch selbst. Der öffentliche Verkehr auf der Gesamtstrecke wurde um 1900 mit 18 Lokomotiven, acht Personen- und rund 150 Güterwagen durchgeführt. 1917, am Ende des Booms, waren es 18 Personenwagen und 201 Güterwagen. Der Niedergang der Bahn wurde durch die Erschließung von Erzminen im kanadischen Yukon Territory aufgehalten. Im Zweiten Weltkrieg gab es der dringend benötigten Erze wegen sogar eine zweite

Vor großartiger Bergkulisse windet sich die Strecke am Fraser See entlang. Nr. 69 hat einen Sonderzug in Richtung Skagway am Haken, der in Kürze den Grenzkontrollpunkt zur USA und Wasserhalt Fraser erreichen wird.



Stolz präsentiert ein Schaffner das Logo der „White Pass & Yukon Route – Gateway to the Yukon“.

Blütezeit. Die US Army betrieb die Bahn und brachte etliche Fahrzeuge, einschließlich der 1'D1'-Kriegsloks (auch als MAWD – Mc Arthur War Department – bekannt) auf die Strecke. Man fuhr auf der eingleisigen Gebirgsstrecke bis zu 17 Zugpaare am Tag. Als die US Army die Bahn nicht mehr benötigte, sackte das Verkehrsaufkommen wieder auf Vorkriegsniveau ab.

Nach den letzten Dampflokbeschaffungen im Jahr 1947 wurden ab 1954 Dieselloks beschafft. 1964 war die Verdieselung abgeschlossen. In den 1970er-Jahren brachten die Minen bei Whitehorse erneut ein erfreuliches Verkehrsaufkommen, welches jedoch zu Beginn der 80er-Jahre einbrach und daraus resultierend zur abrupten Schließung von Minen und somit im Oktober 1982 auch zur Betriebsaufgabe der White Pass & Yukon Railway führte.



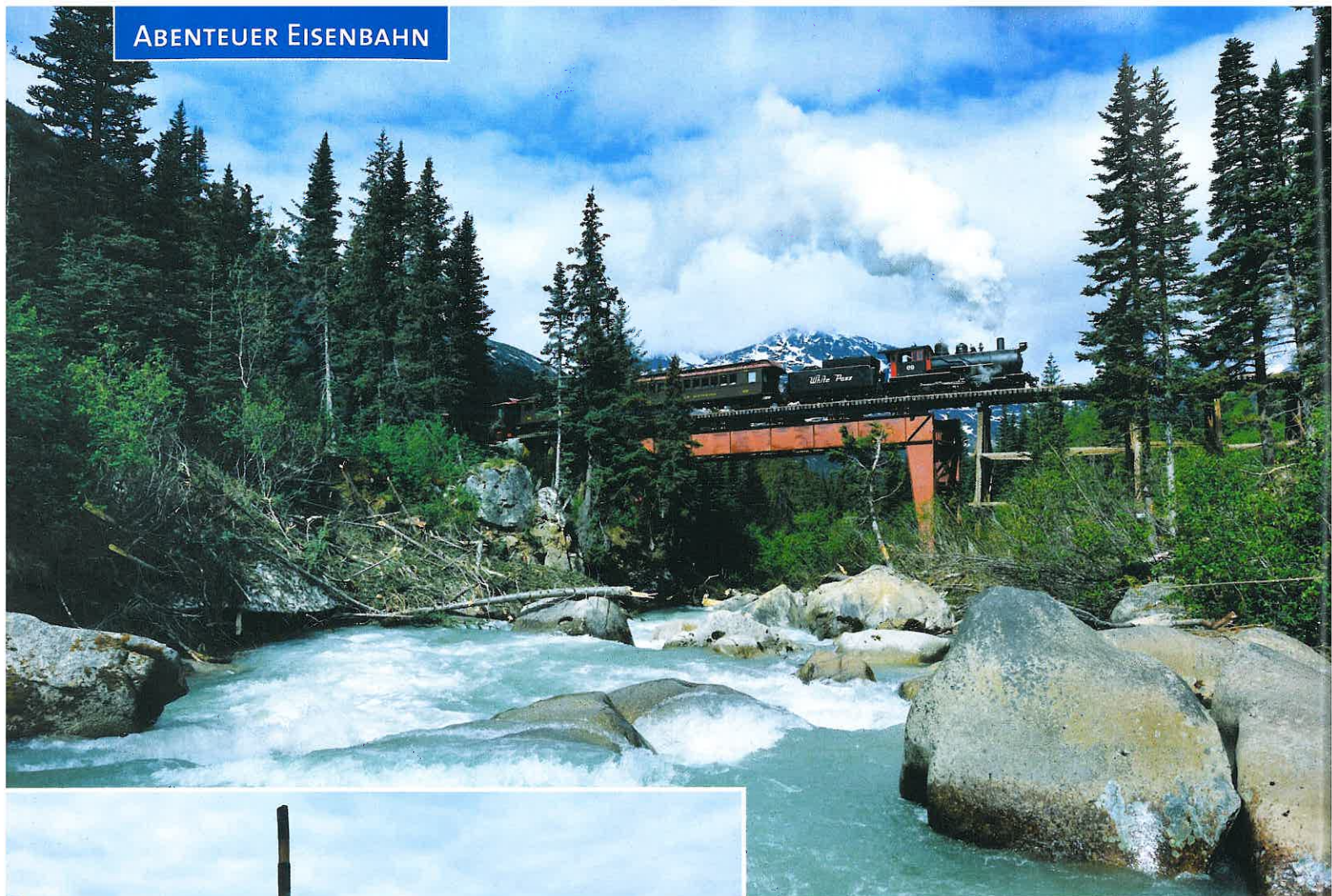
Blick aus einem der letzten General Stores in Kanada: In Carcross hat man noch einen Teil des einzigen größeren Ladens im Ort, fast wie zu Zeiten des Goldrausches, erhalten.

Aber bereits um 1925 hatte sich ein anfangs noch zaghafter Goldrausch-Tourismus entwickelt. Mit Schiffen kamen Reisende über den Ozean nach Skagway, um

auf den Spuren der Goldsucher zu wandeln. In Skagway erkannte man die Chance, die nach dem Ende der wirtschaftlichen Bedeutung als Erzverladehafen blieb: Den Tourismus. In das Tourismuskonzept passte die Bahn hervorragend. Ganze Schiffsloadungen von Touristen werden heute auf der White Pass & Yukon Route, wie sie seit der abschnittswisen Wiedereröffnung ab 1988 heißt, zum White Pass

Der finale Aufstieg zum White Pass: Der Bahnhof auf der Grenze wird in Kürze von einem Chartergüterzug erreicht.





Heute aufgegebene Blockhütten aus der Zeit des Goldrausches findet man noch in Carcross. Im Hintergrund tuckert eine Einzellok der sogenannten „Shovel-noses“ über die Brücke.

Der Skagway River wird bei Glacier auf einer kombinierten Stahl-Holzbrücke überquert. Dort zeigen sich manchmal Braunbären.

gästen. Die Fahrsaison ist recht kurz: Nur von Mitte Mai bis Ende September erlaubt das Wetter nach der Räumung des PASSES von Schnee und Eis einen nahezu ungestörten Betrieb. Im Juli/August brummt aber der Ausflugsverkehr und die Chancen, eine der beiden Dampflokomotiven, meist Nr. 73, vor einem Zusatzzug zu sehen, stehen nicht schlecht. Ansonsten grollen

und darüber hinaus bis Fraser (1989), Bennett (1992) oder Carcross (2007) gefahren. Zu Beginn im Jahr 1988 standen zunächst 34 Personenwagen und acht reaktivierte Diesellokomotiven zur Verfügung. 1992/93 wurden elf neue Personenwagen im alten Stil gebaut, ein Jahr später kamen weitere drei Dieselloks hinzu.

Eine Dampflokomotive, die 1947 gebaute Nr. 73, hatte man gleich von Anfang an betriebsfähig zur Verfügung, denn sie war nach ihrer Abstellung 1964 bereits 1982 von der White Pass & Yukon Railway wieder aufgearbeitet worden, kam dann

aber aufgrund der Streckenschließung kaum mehr zum Einsatz. 2001 konnte die 1908 gebaute 1'D-Nassdampflokomotive Nr. 69 zurückgekauft werden. Sie hatte bei der Museumsbahn Nebraska Midland Railway überlebt. Seit ihrer Aufarbeitung kann die Maschine wieder auf ihrer alten Stammstrecke eingesetzt werden. Allerdings traut man ihr heute nur noch vier Personenwagen oder vier Güterwagen plus Caboose zu.

Der Touristenverkehr erreichte in der Sommersaison vor der Lehman-Pleite seinen Höhepunkt mit über 400 000 Fahr-

SKAGWAY – WHITEHORSE

Spurweite:	914 mm
Streckenlänge:	177 km
Größte Neigung:	39 ‰
Tunnel:	2
Baubeginn:	27.5.1898

Fertigstellung:

Skagway – White Pass:	22.2.1899
White Pass – Lake Bennett:	25.7.1899
Whitehorse – Carcross:	8.7.1900
Carcross – Lake Bennett:	29.7.1900
Streckenstilllegung:	8.10.1982

die Dieselloks, viele von ihnen auch schon über 50 Jahre alt, den White Pass hinauf. Den aktuellen Fahrplan gibt es auf der Internetseite der Bahn zu lesen, die nicht eben günstigen Fahrpreise auch.

Wer mitfahren möchte, sei gewarnt: Das Aussteigen irgendwo auf der Strecke ist untersagt, selbst bei einem Wasserhalt eines Dampfzuges darf man diesen nicht verlassen. Die Grenzkontrolle USA/Kanada findet Richtung Norden in Fraser, Richtung Süden in Skagway statt. Aber auch dabei: Immer schön im Zug sitzen bleiben, alles andere wird „aus Sicherheitsgründen“ als zu gefährlich erachtet. Da man auch nicht entlang der Strecke zu Foto-punkten wandern darf, bleiben nur ein Mietwagen und Aufnahmen von der Straße, welche im Bereich Skagway – Heney (etwa zwölf Meilen) und im Großraum Fraser dicht an der Bahn entlang führt. Diese Abschnitte sind wie überhaupt die ganze Bahn landschaftlich sehr schön.

Eine andere Möglichkeit, zu guten Aufnahmen zu kommen, ist das Chartern von Zügen. In der Hochsaison bietet sich dazu kaum Gelegenheit, weil die Strecke relativ dicht belegt ist. Aber vor oder nach dem Massenandrang von Kreuzfahrtschiffen im Hafen kann man sich einer der seltenen organisierten Fotoreisen anschließen. Selten sind diese nicht etwa, weil die Bahn nicht die Möglichkeit hätte, diese durchzu-

Schmelzwasser steht im Juni auf vielen Wiesen. Im glasklaren Wasser spiegelt sich eine „Shovel-nose“. Der Zug durchfährt gerade die Wendeschleife bei Fraser.



Übersichtskarte der White Pass & Yukon Route (WP & YR) von Skagway in Alaska (USA) nach Carcross in British Columbia (Kanada). Der größere Teil der Strecke befindet sich in Kanada.

führen. Jedoch verlangt das Management der Bahn Tagespreise bis zu über 30 000 US-Dollar, andererseits ist die Bahngesellschaft nicht sonderlich an solchen Veranstaltungen interessiert. Man zeigt sich äußerst zugeknöpft, was Wünsche von Fotografen und Videografen anbelangt und

erfüllte bei der FarRail-Tours-Reise im Juni 2011, von der die gezeigten Aufnahmen stammen, nicht einmal alle der vertraglich zugesicherten Punkte. Als erstklassiges touristisches Ziel mit fantastischen Aussichten ist die WP & YR jedoch zu empfehlen und eine Reise wert.

Bernd Seiler



Fotos: Bernd Seiler

• **Verkaufen**

• **Suchen**

• **Tauschen**

GÜTERBAHNHOF



VERKÄUFE

Dies + Das

Digitalumbau, Sound-Einbau ESU, Uhlenbrock, mit Einbau ab € 30,-. H.-B. Leppkes, Elsternweg 47, 47804 Krefeld. Tel.: 02151/362797 (Mo.-Fr. von 15-18.30 Uhr).

www.lok-doc-wevering.de

Verkaufe Ersatzteile Piko H0, N sowie TT. Bitte Liste anfordern: Petra Wawrzyniak, Straße der Einheit 4, 04420 Markranstadt-Kulkwitz. Tel.: 034205/423077.

www.ewd-digital.de

Ätztechnik

Messing- u. Neusilberbleche ab 0,1 mm, zum Selbstätzen, beidse., m. Fotolack u. Schutzfolie ab € 4,50, Ätzanlagen ab € 74,20, Belichtungsgeräte, Ätztische f. Z, N, TT, H0, U, Lohndüsen z. B. Ms 0.2x200x300 ab € 22,50, Chemikalien, Sandstrahl-Set, CAD-Programm, Film-belichtungen, Ms-Profilie und mehr...

Ausführender u. Informativer „Katalog MEB“ gegen € 5,00 (Schein/Scheck, wird bei Kauf angerechnet)

SAERMANN Modell- u. Ätztechnik
Zweibrücker Str. 58 • D-66953 Pirmasens
Tel. 06331/12440 • Fax 06331/608508
www.saermann-aetztechnik.de

Märklin H0 Metall Delta Digital zu verkaufen. Rollendes Material, Gleise, Weichen, Häuser, Material Landschaftsbau, Oberleitung, Modellautos, Brücken, Kabel, Stecker, Ersatzteile. Preis nach Besichtigung. Aufzählung unvollständig, guter Zustand. Standort: 56812 Dohr-Eifel. Tel.: 02671/9164055 oder 0176/96926771.

Privatsammlungsauflösung der Spur Z bis M2 ab 1952 der Marken Mä., Ro., Fl., Bra., Li., u.a. Loks und Wagen, viele Sondermodelle, alle in OVP. Anfragen mit Artikelnr. der Hersteller an Jokoehehn@aol.com.

www.Feines-in-TT.de

Abzugeben DR-Uniform: Mütze Gr. 57, Blouson, Hemd + Krawatte, Sommerjacke, Jacke Gr. 54, Obersekretär B und V. Komplett € 90,-. H. Buch. Tel.: 039453/631131.

KUSWA Modellbau

KUSWA, In der Gartenstr. 12
34513 Waldeck, 05623-973737
Listen 1,- € oder www.kuswa.de

Neu in N: Radbremsscheiben für ICE 3
Radscheibenelemente für Taunus
Bühnen, Tritte, Laufstege und Leitern für
2-achsige Zementellowsen (PIKO 4407) 7,- €

Märklin H0 Kamera-, Videowagen mit Kamera u. Rekorder, OVP, € 99,-. Spur Z Kofferanl.-Fahrregler € 19,-. Tel.: 02473/9272888. E-Mail: anwalt-wichert@gmx.de.

Ich verkaufe eine außerordentlich schöne Modellbahnanlage 1:87. Bitte schauen Sie sich die Bilder und Beschreibung unter www.dobberphul.de/modelbahn an.

www.qmb-modellbau.de

Rest Bemo/STL-Vitr.-Mod., OVP, Eisenb.-Bildbände, FO-Steller/Plakate, Lit. FO-Basistunnel, SBB-Kursbuch So.+Wi. 1981, alles Top-Zustand, Superpreise. Bitte Listen anfordern. W. Limberg, Tel.: 02835/3235.

Modellbahnen in allen Spurweiten
www.modellbahn-weber.de

Wir bringen Ihre Modellbahn in Schwung: www.TLS-Modellbahn-Plausch.de. Sprechen Sie uns an. Wir nehmen uns Zeit für Sie. Tel.: 06150/83910, Fax: 06150/81739. NEU: Große Schauanlage www.modellbahnschau-odenwald.de.

www.modell-werkstatt.de

KKW-modellbahn-reparaturservice.de

Modellbau Peter Modelleisenbahnen aller Spurweiten, Zubehör, Gebäude. Tel.: 0351/4769994, www.modellbau-peter.com.

www.modellbau-chocholaty.de

MePaBlu Feinöl: – voll synthetisch – reinigt, löst verharzte Öle – schmiert säurefrei – gegen Korrosionsbefall, 30 ml Dosierfl. € 9,80 + € 2,- Versand. MePaBlu Med. Technik GmbH, Tel.: 04322/5577, info@mepablu.de.

Verbeck-Lokschilder weiterhin erhältlich: www.mk-schilderversand.de

www.schauffele-modellbau.de

VERKÄUFE

Fahrzeuge 0, I, II

Verk. LGB-Loks, Wagen, Weichen, Schien. Bitte Liste anfr. € 0,55 Briefp. o. Tel.: 02943/9776733 o. E-Mail: Wolfgang.Weber-ISBN-IT@t-online.de, Ostebach 10a, 59597 Erwitte B.W.

Züge & Zubehör

Inh. W. Dauner

Dorfplatz 8 • 85599 Parsdorf

H0 = • TT • N

Nach Umbau jetzt auch Workshop's

www.ewd-digital.de

Tel.: 089/9096272

Mail: modelbahn.dauner@googlemail.com

MBW

Schienenbahnsicherung mit richtungstiger Abschaltung und zwei Strommodulen

SBH GR - 5
NUR 129,00 EURO

SBH GR - 3
NUR 99,00 EURO

Die sind bestgeeignet für alle Hand- und Digitalsysteme geeignet

www.Modellbahnwerkstatt.info
Modellbahnwerkstatt@vorr.at

www.modelleisenbahn.com • order@modelleisenbahn.com

Eisenbahn-Treffpunkt SCHWEICKHARDT

Versand/Mailorder:

Bischofswiesenstr. 31 • 71334 Waiblingen • Mail: order@modelleisenbahn.com
Fax +49(0)7151-34076 • Tel. +49(0)7151-937930

MAN VT 5, VT 7 und VT 8 und Esslinger Triebwagen VT 3 als HZL (Hohenzollerische Landesbahn) exklusiv vom Eisenbahn-Treffpunkt SCHWEICKHARDT

- 11-64022-1 Dieseltriebwagen/Schielenbus MAN VT 7 HZL Ep. 5/6 creme/rot, ohne Stirntür, Wechselstrom AC digital, ETS-Exclusiv € 179,99
 - 11-64022-2 wie oben, jedoch Gleichstrom, DC NEM-Schnittstelle ETS-Excl. € 139,99
 - 11-64022-3 wie oben, jedoch ohne Antrieb und Licht, ETS-Exclusiv für AC und DC geeignet € 59,99
 - 11-64022-4 wie oben, jedoch Gleichstrom DC digital, ETS-Exclusiv € 189,99
 - 11-64022-5 wie oben, jedoch Wechselstrom AC digital Sound, ETS-Exclusiv € 259,99
 - 11-64022-6 wie oben, jedoch Wechselstrom AC digital Sound, ETS-Exclusiv € 259,99
- Die MAN Triebwagen sind auch als VT 5 mit Stirntür, Bestell-Nr. 11-64024-1 bis -6 und als VT 8 ohne Stirntür, Bestell-Nr. 11-64023-1 bis -6 für die Epoche 3/4 lieferbar. Mehr Informationen unter www.modelleisenbahn.com

- 11-96410-1 Esslinger Triebwagen VT 3 HZL (Hohenzollerische Landesbahn) Gleichstrom DC NEM-Schnittstelle, ETS-Exclusiv € 159,99
- 11-96410-2 wie oben, jedoch Wechselstrom AC digital, ETS-Exclusiv € 209,99
- 11-96410-4 wie oben, jedoch Gleichstrom DC digital, ETS-Exclusiv € 199,99
- 11-96410-5 wie oben, jedoch Gleichstrom DC digital Sound, ETS-Exclusiv € 279,99
- 11-96410-6 wie oben, jedoch Wechselstrom AC digital Sound, ETS-Exclusiv € 279,99

Es gelten unsere AGB. Porto und Versand innerhalb D € 6,00. Ausland nach Aufwend. Angebots gültig bis 31.12.2012, keine Haftung bei Druckfehlern. Preisänderung vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

„Bei uns schlägt das Herz für die Eisenbahn, denn – Eisenbahn sind WIR!“

Stellwerk Kalthof
Ihr Modellbahn-Prof!

Stellwerk Kalthof Inh. J. Kaiser e.K.
Neue 58675 Hemer
Anschrift: Geitbecke 7
Tel. 02372/55920-35 Fax 02372/55920-38

MÄRKLIN - TRIX - FALLER - BRAWA
FLEISCHMANN - VOLLMER - ROCCO
PIKO - NOCH - BUSCH - BREKINA
WIKING - HERPA - RM - VISSMANN

LGB 23940

DB Diesellok V 200 018

nur € 509,-



Internet: www.stellwerk-kalthof.de

E-Mail: stellwerk-kalthof@t-online.de

Modell Eisen Bahner

MIBA
DIE EISENBAHN ZEITSCHRIFT

Eisenbahn JOURNAL

Kleinanzeigen mit Riesenreichweite! Jetzt erreichen Sie noch mehr Interessenten – der Anzeigenpool von MODELLEISENBAHNER, MIBA und Eisenbahn-Journal verschafft privaten und gewerblichen Kleinanzeigen den maximalen Wirkungsgrad! Ab sofort erscheint jede MEB-Kleinanzeige parallel nicht nur im GÜTERBAHNHOF des MODELLEISENBAHNER, sondern auch im MINI-MARKT des Eisenbahn-Journals und der MIBA. Somit sind Sie in den wichtigsten Zeitschriften für Modellbahner und Eisenbahnfans in Europa vertreten.

Und das Schönste ist der kleine Preis für Ihre Kleinanzeige: Für nur € 5,- pro 5 Zeilen sichern Sie sich die Aufmerksamkeit von mehr als 160.000 Lesern*. Eine Kleinanzeige, fünffache Wirkung – nutzen Sie unser Auftragsformular auf Seite 47.

Für Internet-Nutzer gibt's den Kleinanzeigencoupon auch als PDF-Dokument zum Ausdrucken unter www.modelleisenbahner.de

Anzeigenschluss für Heft 11/2012 ist der 07.09.2012

Alle später eingehenden Anzeigen werden automatisch in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. Antwort auf Chiffre-Anzeigen schicken Sie an: VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH, Anzeigenabtlg., Chiffre-Nr., Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck.

*Leseranalyse Februar 2011

Live Steam-Lok Frank S, Schlepptender, schw./grün, 1:22,5, 45 mm, LGB, unbespielt, VB € 1200,-. Bock, Tel.: 0221/461094.

Blätterkatalog
www.weinert-modellbau.de

Verkaufe zwei PIKO G Umbauwagen B3yg 2.Kl. (Art.-Nr. 37600) sowie einen G Umbauwagen mit Gepäckabteil (Art.-Nr. 37602), alle mit Metallachsen (Art.-Nr. 36163) und Innenbeleuchtung (Art.-Nr. 36131). Neuwertig, OVP, Abgabe nur zusammen, Preis: € 375,00. Kontakt: h.partmuss@kabelmail.de.

www.spur-0.de

Märklin Spur 1 55031 Premium-Digital-Startpackung m. 2 Zügen. Schnellzugset best. aus 55714 BR 218, 58011 + 21 Schnellzugw. I. + II. Kl., 58041 Halbspeisew., 58051 Gepäckw., 3 Reichsbahngüterw. 58219. Stadtilm 0 Modellgleisanl. 4,5 x 2 m mit 14 Weich., Raum BZ. Tel.: 01522/3623164 (ab 19 Uhr).

0: BR 216011-7 DB (V160) v. Lima, ladenneu, Dach grau, bedruckt, 1 Drehgest. angetr., neue Räder. Preis n. Vereinb. Top-Zustand. Tel.: 030/53002793.

MODELLBAHN DIGITAL PETER STÄRZ
Digitaltechnik preiswert und zuverlässig
www.FIRMA-STAERZ.de

VERKÄUFE
Fahrzeuge H0, H0e, H0m

www.modellbahnshop-remscheid.de

Märklin-, Trix-Raritäten, neu, OVP. ICE Vision 26020, 76510 Großbekohlg., 22599 Big Boy, 28455 10 J. MHI Zug, 26610 Hwz Schienenbus 39983, 39981, 39980 Herpazüge, 26517 Silberpfeil, 26523 Fulda, 37422 Olympia Koploper, 39352 Proschelok, 39390 BR 39. Tel.: 02273/911102.

www.jbmodellbahnservice.de

Mehr als 600 Titel direkt verfügbar!
Besuchen Sie den VGB-Shop,
Am Fohlenhof 9,
82256 Fürstenfeldbruck

Moba-RUCKERT
Buchloe, Tel.: 08241/90853

Trix-International, Hof-Zug Kaiser Wilhelm II komplett 21200; König-Ludwig-Zug 21230, Ergänzungswagen 21231; VB. Tel.: 0170/1546618 (ab 18 Uhr).

www.spielwelt-am-see.de
Kleinserien und Co. in H0-TT-N

Dirk Röhrich • Holtendorf
• Girsibsdorferstr. 36
• 02829 Markersdorf
Modellbahnsteuerungen, • Tel. + Fax: 03581/704724
Sx, RMX, DC, Decoder-Einbau, Werkstatt und Zubehör unter:
www.modellbahnservice-dr.de

Modellbahn Pietsch
Trix H0 Auslaufmodelle
12105 Berlin-Mariendorf, Tel.: 0 30/7 06 77 77
www.modellbahn-pietsch.com

22026 DR BR 38 Schlepptender-Dampflok	€ 279,99
22552 DB AG E-Lok BR 101	€ 199,38
22556 DB E-Lok BR 120 „Kunstlok“	€ 199,99
22725 DB Cargo-Triebw.-Zug „Fliege“	€ 269,99 € 199,99

Auslaufmodellliste gegen 1,45 € in Briefmarken! Bitte Spur angeben! z.T. Einzelstücke!
Zwischenverkauf vorbehalten! Versand nur per Vorauskasse (+ 6,00 € Versand)

www.ddr-in-1zu87.com

Große Sammlungsauflösung Modellautos 1:87. Es handelt sich um Fahrzeuge aus dem Straßenbild der DDR. Epoche III-IV, Originale, Kleinserien, Umbauten. Tel.: 0170/7888005.

www.1000Loks.de

Biete günstig russische H0 Panzerzüge, Eisenbahnen, Autos und Gebäude. Meist Eigenbau, auch nach deutschen Vorbildern, Liste frei. Konratiev, Postfach 780, RUS-199155 Petersburg. petrocon@yandex.ru.

www.modellbahnritzer.de

Verkaufe: Roco IC DB AG 45788, 45831, 2x 64319, 45046, 45833, alle mit LED-Beli. + Figuren. € 170,-; Lok 63568 DB AG 101 102-2 € 120,-; SBB: Doppelstockwagen: 3x 45462, 45460, 45464, 45470, E-Lok: Re 460 + Dummix € 360,-. Alle Modelle neu bzw. neuwertig, Wagen € 360,-. Ottenstreuer, Bgm.-Dr.-Rausch-Str. 7, 25774 Lehe. Tel.: 04882/603429.

www.Modellbau-Gloekner.de

Gepfl. Vitr.-Sammlg. Bemo (RhB/FO/MOB), D+R, STL, Hobbytrain (Spur N), Eisenbahn-Literatur, alles Top-Zustand, Okt., Bücher teilw. neu bzw. im Schub. Bitte Listen anfordern. W. Limberg, Tel.: 02835/3235 (abends).

www.cdt-werbedruck.de
Fotorealistische Kartonmodelle H0 und H0m
Tel.: 0371/5362537
fahrbereit vorbereitet

www.modellbahn-duemmersee.jimdo.com

Schmalspurmodelle H0m + H0e unbenutzt in Originalverpackung. BEMO RhB 4 Salonwg. elf./rot € 120,-; Restaurantwg. rot € 60,-; Lok Ge 4/4 605 rot € 100,-; Rangiertraktor Tm 2/2 62 € 60,-; dito m. durchgeh. Dach Tm 2/2 91 € 70,-. SBB Brünig Gepäck-Tw Deh 4/6 rot, BRÜNIG-JASS, BRÜNIG-BAR, Pers.-Wg. AB, Pers.-Wg. Zebra 1. Kl., Mitteleinstiegswg. AB zus. € 250,-. H0e Liliput 3-tlg. Zillertalbahnzug € 150,-. BEMO Spreewald-Tw. elf./rot € 80,-. Roco GGm/s + SSm/s mit Holzladung zus. € 60,-. Stängl GGm/s, 00m/s + blauer Fahrradwagen Mariazellerbahn zus. € 70,-. Versandkosten werden berechnet. H.-J. Spieth, Postfach 300137, 70771 Leinfelden-Echterdingen.

Rheingold-Express 5-teilig von Liliput Wien € 150,-; Rivarossi E 17 und E 18 je € 60,-. Kindler. Tel.: 03523/61490.

N-Bahnkeller
Bismarckstr. 5
31688 Nienstedt
0177-3784252
05721-39080-30 FAX 29 www.n-bahnkeller.de
An und Verkauf von
Modellisenbahn in N/HO Zubehör
Digitalumbauten, Anlagenbau
und Beratung
Vermietung einer 10x11m
Schauanlage

Umbau Piko Antriebstechnik zu super Fahreigenschaften und dreifache Zugleistung

BR 01, 03, 41	125,00 €	BR 57	83,00 €
BR 38	88,00 €	BR 58	72,00 €
BR 52 (Kondens.)	66,00 €	BR 94	67,00 €
BR 55	99,00 €	BR 106/118/120	67,00 €
BR 56	92,00 €	BR 110/ES 499	63,00 €
BR 64/75	72,00 €	BN 150	54,00 €
BR 86/95	82,00 €	VT 185	69,50 €
		ISVT (MOTOR MITTIG)	52,00 €

Fertigmodelle der Sächs. u. der Harz. Schmalspurb. Ladegüter aus eigener Produktion in TT, H0, H0e.

Hobby-Eck
09577 Niederwiesa • Eubaer Str. 44
Tel. (03726) 6489 • www.hobbyeck.net

zu Top-Preisen!

ACCUCRAFT TRAINS
Baureihe 45 010
Ausstattung:
3-Zylinder Triebwerk,
Achs- u. Handspeisepumpe,
Manometer, Wasserstand,
Zylinderentwässerung ...

Vorstellungpreis:
5990,- Euro

Neuheit,
Auslieferung
2013

Abb. zeigt
Accucraft
Handmuster

MBV SCHUG Accucraft Distributor Europe Neustrasse 18 D-54340 Detzem
Tel: 06507-802326 www.accucraft.de info@accucraft.de

Gl. Li. 05003 m. Maxon-Mot. € 120,-;
Fl. 65015 € 150,-; 86534 € 130,-; 4118
neu € 200,-; 98812 € 120,-; Kato ETA
175005 + ESA 175008 € 150,-; Meha.
Reeks 515 SNCB € 130,-; Fl. 03094
€ 140,-; weitere Loks, Personen- +
Güterwagen von RC, TR, Bemo +
Brawa. Tel.: 06274/927632.

www.modellbahn-apitz.de
info@modellbahn-apitz.de

**Magazine, Bücher, Kalender,
Video-DVDs. Besuchen Sie den
VGB-Shop,
Am Fohlenhof 9,
82256 Fürstenfeldbruck**

www.breyer-modellbahnen.de

Piko 118/180 ab € 30; V100/BR 110 ab
€ 30; BR120/130 € 40; E 44/46 ab € 40;
01, 03, 41, 52 je € 45; Hruska BR 84/91
€ 120/70; Gü. BR 42 € 70; Mä. BR
530001 € 180. Tel.: 06055/8820043.

www.Modellbahnen-Berlin.de

Schmalspur Nagold-Altensteig:
4-achs. Güterwagen, Lenkachsen
aufgelöst in Drehgestelle. Fertig-
modelle. Gedeckte Güterwagen m.
Bremserbühne Nr. 91 oder 92, Nie-
derbordwagen Nr. 93 DB in H0m. Frei
Haus € 78,- bzw. € 68,-. H.-J. Spieth,
Postfach 300137, 70771 Leinfelden-
Echterdingen.

MODELLBAHNSHOP
Fachgeschäft & Versandhandel
Modellbahnen, Modellautos, Gartenbahnen,
Fachbücher uvm.
Theodor Körner-Str. 1 04758 Oschatz
03435 988240
info@modellbahnshop.com
www.modellbahnshop.com

MODELLBAHN LAND Magdeburg
Modellbahnländ Magdeburg GmbH
Große Diesdorfer Str. 14 • 39108 Magdeburg
Tel. 03 91/5 41 52 39 • Fax 03 91/5 41 52 41
www.modellbahnländ-magdeburg.de
E-Mail: mail@modellbahnländ-magdeburg.de

**Ihr Fachgeschäft in Magdeburg für
Modelleisenbahnen • Modellautos • Zubehör**
Ihr freundliches Fachgeschäft mit der großen Auswahl!
PIKO Spur G Herbst-Neuheiten
37120 Start-Set BR 80 + 2 Güterw. + Sound 289,00 €
+ Dampf DB Ep. III
37125 Start-Set BR 80 + 2 Personenwagen + Sound 299,99 €
+ Dampf DR Ep. III
37541 Diesellok BR 199 Harz, Schmalspurb. Ep. V 27,50 €
36133 Innenbeleuchtung TEE VT 11.5 Triebwagen 36,79 €
36134 Innenbeleucht. TEE VT 11.5 Mietwagen (2-fig.) 36,79 €
38212 US Mogul mit Tender Santa Fe 235,00 €
38213 US Mogul mit Tender PRR 235,00 €
37721 Flachw. m. 20 Container Paralpin SBB Ep. IV 98,50 €
37904 Niederbordwagen DR Ep. III m. Bremserbühne 56,50 €
37916 Kesselw. „Liqui Moly“ Ep. IV m. Bremserbühne 69,99 €
38824 Ore Car D&RGW 41,99 €
38825 Steel Boxcar PRR 51,50 €
38826 Steel Reeler D&RGW 51,50 €
36164 Radsatz Klein Wagen 2 Stck. (Metall verchromt) 18,50 €
36165 Radsatz groß für Umbauwagen/Silberlinge 2 St. 18,50 €
36039 Handentkupppler 3,70 €
36194 Analoges Sound für BR 80 65,50 €
36199 Sound-Modul VT 11.5 (2 Lautsprecher) 173,50 €
35267 Reedkontaktschalter 9,40 €
35268 Gleismagnet 4,69 €
Angebote freibleibend, Lieferbarkeit, Irrtümer, Preisänderungen ohne Gewähr.
Diese Angebote erhalten Sie auch bei: Modellbahnländ Arts,
Gladbacher Str. 25, 41477 Viersen. Tel.: 02162/268770, Fax: 02162/268772.

www.werner-und-dutine.de

Verk. Super H0= Anlage aus 6 Fremo
Modulen 1/87 mit Riesen Bw B&K,
digit. Bw Kräne Messinghandarbeit
z.B. Bw Schalke Einzelst. Bilder
harald4241@live.de, 02641/916414.

www.augsburger-lokschuppen.de

Roco: 62714, 63972, 62418 je € 95,-;
4143-BR 116, 4145S-BR 132, 4130S-
BR 144 je € 45,-; 43848-BR 310 ÖBB
Museums-Edit. in Holztruhe m. Buch,
neu, € 350,-. Tel.: 06055/8820043.

www.lokraritaetenstuebchen.de

Verkaufe Roco Gleisbildstellpult mit
massenhaft Zubehör, MSC120 und
Lauer Schattenbahnhof Steuerung,
Block- u. Pendelzugst. Fahrregler.
harald4241@live.de, 02641/916414.

www.modelltomb.com

Verkaufe Umbauten für Trix Express,
Roco, Trix, Fleischmann, Piko, Lima,
Liliput, Gützold, Märklin, zu günstigen
Preisen. Alles fabrikneu oder neuwertig,
viele Raritäten. Liste anfordern
gegen Freiumschlag € 0,55 an Olaf
Radeck, Heubachhof 19, 87437
Kempten.

www.Haertner.eu

www.d-i-e-t-z.de

Verk. H0= Samml. US Loks Industrie
u. Messing teilw. Sound, ebenfalls
Riesensammlung europ. Modelle
Loks, Wagen, Zubehör-Listen, Bilder
harald4241@live.de, 02641/916414.

NEU:
Belarus JuMZ
EO-2621 A
www.modellbahn-schildhauer.de
17489 Greifswald, Brüggstr.38
Tel. 03834 894916 mail: modellbahn-schildhauer@online.de

www.suchundfind-stuttgart.de

Verkaufe: Märklin 39564 schwarz.
Krokod. € 420,-; 28590 Capitoile €
380,-; 37440, E44 € 150,-; 37750 E75
€ 150,-; 39120 E10 € 200,-; 39161
42FC € 220,-. Tel.: 040/400495.

www.moba-tech.de

Mä. V 218 (39181) € 100,-; Mä. E 94
(3322) € 100,-; Roco 44 (69241-) €
150,-; Piko 82 (50240-) € 100,-.
Suche Roco 23 (69223-); EJ BR 23.
RB.Schmid@t-online.de.

www.spiel-hobby-Hank.de

Märklin Control Unit mit Booster VB
€ 280,-; BR 0110 NP € 340,- f. €
250,-; 2 Schweizer Lok-Werb. BR
460 je € 120,-; BR 120 NP € 269,- f.
€ 169,-; Roco BR 1043 f. € 100,-.
Märklin Schnellzugw.-Set Insider Tour
96 f. € 50,-; div. Schnellzugwg. preisw.
abzugeben; Mod. Häuser fertig geb.;
Bahnhof Bonn VB. Tel.: 02366/501484.

www.modellbahn-pietsch.com

Auflösung Piko H0 Loks, Wagen,
kompl. Sets, Trafos, Liste m. frank. Rü-
ckumschlag € 0,55. F. Bernhardt, M.-
Schumannstr. 30, 09217 Burgstädt.

Blätterkatalog
www.weinert-modellbau.de

Hallo Straßenbahnfreunde! Spie-
gelwagen Karlsruhe Zug aus Tw +
Bw, unlackierter Bausatz in Misch-
bauweise mit Metallradsätzen, H0,
motorisierbar. Frei Haus € 220,-,
Lackierung pro Wagen € 25,-. Fer-
tigung auf Bestellung. H.-J. Spieth,
Postfach 300137, 70771 Leinfelden-
Echterdingen.

www.baehnewerkstatt.de

GAZ 51, 52, 63
in 1:87
zivil und militär
ab 11 Euro
www.ana-modell.de

Modellbahn - Anlagenbau
• Planung und Bau von Modelleisenbahnanlagen, Modulen und Dioramen
• Individuelle Gleisplanerstellung / Fertigung von Grundplatten jeder Größe und Form
• Maßgefertigte Gleiswendeln (auch mit Oberleitung)
Zum alten Dampfross
Inh.: Mike Lorbeer
Rudower Straße 70, D-12524 Berlin
Tel. +49 (0) 30 67 0 68 107
MokaWork
Modellbahn - Anlagenbau
Dipl.-Ing. Jochen Krause
www.zum-alten-dampfross.de

**JULI-NEUHEITEN 2012
LIEFERBAR!**
Fordern Sie unseren kostenlosen
Neuheitenprospekt an!
Besuchen Sie uns im Internet unter: www.auhagen.de

Alle Tipps zu Kleinanzeigen

So bezahlen Sie:

1. Den Betrag dem Auf-
trag in bar beilegen
oder ...
2. Verrechnungsscheck
beilegen oder ...
3. **der einfachste
Weg: Abbuchung
wählen.**
Vollständige Bankver-
bindung (Bankname,
Konto-Nr., Bankleit-
zahl) angeben.
Abbuchungs-Genehmi-
gung gilt nur für die-
sen einen Auftrag!
*Briefmarken können nicht
angenommen werden.*

Bitte beachten:

- Für private Wortanzei-
gen gibt es keine Rech-
nung.
- Wortanzeigen können
nicht farbig hinterlegt
oder individuell gestal-
tet werden.
- Wortanzeigen werden
in der Reihenfolge des
Eingangs veröffent-
licht. Anzeigen, die
nach Anzeigenschluss
eintreffen, werden
automatisch im
nächsterreichbaren
Heft abgedruckt.

Für Internet-Benutzer:

Sie können Ihre Klein-
anzeigen, Ihre Nachrichten,
Briefe o. Ä. auch per E-Mail
übers Internet an den
MODELLEISENBAHNER
schicken. Die Redaktion
erreichen Sie unter:
[redaktion@
modelleisenbahner.de](mailto:redaktion@modelleisenbahner.de)
Kleinanzeigen mailen Sie
bitte an
e.freimann@vgbahn.de
oder Sie laden den Coupon
unter [www.modelleisenbah-
ner.de](http://www.modelleisenbah-
ner.de) herunter (PDF-Datei).

ab **5,- €**

E-Mail: e.freimann@vqbahn.de

Modell Eisenbahnen

H0-Sammlungsauflösung, vorwiegend Roco, alles nie gelaufen, nie in der Vitrine, mit OVP. Konvolutverk. Liste anfordern: hmooren@gmx.de.

www.kieskemper-shop.de

Große Sammlungsauflösung Modell-eisenbahn Spur H0. Es handelt sich um Modelle der DR Ep. III-IV. Tel.: 0170/7888005.

www.menzels-lokschuppen.de

H0 Flm., Ro., Mä., 20 Loks, Lili, Dampf, Diesel, Elektro, Gleise neu, 80 Güter- + Personenwg., Modellautos 1:18+1:43, Bahnzub., Rheing. VT 601 Roco VT 195 mit Licht. 07731/67662.

www.Feines-in-H0.de

www.modellbahnkellershop.de

Modellbahnanlage H0 (abgebaut), ca. 20 Loks u. 250 Waggonen u.a. von Märklin, Roco, Trix, div. Häuser, Autos, Figuren u. weiteres Zubehör, nur komplett und an Selbstabholer, Preis VB, Tel.: 0471/26244.

www.Langmesser-Modellwelt.de

Vertrieb: JANO Modellbau Jörg Albert
Langensalzaer Str. 40 • 99817 Eisenach
Tel.: 03691/881985 • Fax: 03691/881984
www.jano-modellbau.de

Klassikmodelle TT

NEU

Dreischar-Beetpflug Traktor Aktivist

www.lokpavillon.de

Fleischm. BR 537752 DR € 100,-; BR 382609 DR € 140,-. Roco BR 171128 DR € 140,- BR 232601-5 DR € 100,-. Trix V 120001 DR € 150,-. VB, alles neu, OVP. Tel.: 05321/25755.

www.TTM-Shop.de

Verkaufe Schmalspuranlage H0e, Abmessungen der Anlage 2,10 x 0,70 m, Pendelautomatic und Handsteuerung möglich. 3 Loks ländlicher Charakter, Preis € 1300,- VB. Tel.: 02324/40572.

www.modellbahnatelier-siegbach.de

Märklin H0 im OK unbespielt: 3091 BR 038 P8 blau € 80,-; 33005 BR 23 € 100,-; 3387 BR 98 € 90,-; 33071 BR 78 € 110,-; 33840 BR 50 m. Kab.-Tender € 170,-; 46247 Wg.-Set Großb. St. € 50,-; 46425 Wg.-Set Henkel 2 € 40,-; 28573 Württ.-Zug „Esslingen“ € 200,-. Tel.: 030/8151706.

günstig: www.DAU-MODELL.de

Literatur und Filme für Eisenbahn-Fans. Besuchen Sie den VGB-Shop, Am Fohlenhof 9, 82256 Fürstenfeldbruck

www.modelltechnik-ziegler.de

PROJEKTDISEIGN HOLZHAMMER

Modellanlagenbau
Module/Segmente
Dioramen
Vitrinen
Produktlinie

Georg Holzhammer
Stäberstraße 15a • 6067 Absam
Tel. (+43)0676/4229996
Fax (+43)05223/20958
Mail: projektdesign@net.at

HÖGOS FINEST
Gekennzeichnete Modelle

Aus Sammlungsauflösung gg. Gebot: Handarbeitsmod. Albatros BR 66 001 Faulh./Schwungm., exzel. Lauf, BR 99 4631 H0e dto. Rügenlok DR Ep. 3. Angebote: 06359/1378 (n. 17 Uhr).

www.puerner.de

Verkaufe H0e-Packwg./Tonnend./97-30-06 (wie Jö)-Herst. Heinrich, neu, Vitrinenm. € 85,- zzgl. VK. J. Drescher, Tel.: 03722/409823.

VERKÄUFE

Fahrzeuge TT, N, Z

BR E 52 Reitz Kleinserie gegen Gebot. Heinz Kaßner, Johannes-Brahms-Weg 4, 99096 Erfurt.

www.Feines-in-Spur-N.de

Teilauflösung TT-Samml., Tillig, BTTB, Zeuke usw. Alles weiter unter NP. Bodo Reichmann, Hauptstr. 9, 54426 Berglicht. Tel.: 0176/78257876, Mail: BodoReichmann@web.de.

Blätterkatalog

www.weinert-modellbau.de

VERKÄUFE

Fahrzeuge sonstige

Verk. kompl. Zug Modell-Diesel-Lok mit Bedienwagen u. 2 Personenwagen, Maßst. 1:8, Spur 7¼". Sende auf Wunsch ein Bild. Weitere Auskünfte am Telefon 05344/803426.

Ankauf - Verkauf - Neuware

WWW.MICHAS-BAHNHOF.DE

N-Spur Sonderangebote u. v. m.

Verkaufe Märklin-Dampflok Spur 1/45 mm, E 66/12921, schwarz, 3-Ltr.-System, ca. 30er Jahre, ohne Tender, bespielt, Preis VB. J. Drescher, Tel.: 03722/409823.

VERKÄUFE

Zubehör alle Baugrößen

www.jordan-modellbau.de

Echte Steinkohle f. alle Modellbahngroßen. www.klasse-kohlen.de. Verschiedene Körnungen von Spur G bis Z. Peter Grunert, Meisenweg 13, 82380 Peissenberg, Tel.: 08803/2526.

www.modellbahnservice-dr.de

www.modellbahnzubehoer.at

Wie lang ist Ihr schönster Zug (egal welcher Spur), den Sie gerne komplett in einem Stück in einer Vitrine aufstellen wollen? Wie lang ist Ihre Wand, an der Sie eine Vitrine in der Zuglänge aufhängen können? Sind es 3, 4 oder 5 Meter oder noch länger? Egal wie lang, egal welche Spur, im Prospekt, das Sie bei **Franz Erhardt, Europaring 9, 51109 Köln** anfordern können, ist alles genau beschrieben. Sie brauchen nur an mich eine Postkarte (Absender bitte deutlich) schreiben und Sie erhalten unverbindlich kostenlos das umfangreiche Prospekt über die Vitrinen. Da ich selber Modellbahner bin und das mit den Vitrinen schon seit 1974 mache, kenne ich das und in der Zeit ist schon so manches geliefert worden.

www.Feines-in-Spur-Z.de

Stromabnehmer
SOMMERFELD
www.sommerfeld.de

Lokschuppen Hagen-Haspe

Exklusive Modelleisenbahnen

www.Lokschuppenhagenhaspe.de

Internetshop!! www.lokschuppenhagenhaspe.de oder www.lohag.de

Ihr Spezialgeschäft für europäische Handarbeits-/Kleinserienmodelle und für Modellbahnträume...seit über 30 Jahren.

1. Exclusive Handarbeitsmodelle (bis 30% Rabatt)

Alle Spuren, ca. 40 Hersteller, Liebhaberstücke, qualifizierte Kapitalanlage Micro-Metakit, Fulgurex, Lemaco, Lematec, Lemke, Trix fine-art, Bockholt, Aster, Pein, Schönau, Dingler usw. usw.

In allen Spurweiten (Z-G) viele neue Modelle, alle mit Bilder. Unsere Sonderpreise weiter gesenkt, teilweise erheblich.

2. Marken-Rabatte bis über 50% auf tausende Artikel !!!

Ca. 80 Hersteller, Märklin, Trix, Roco, Fleischmann, Brawa, Bemo, LGB, Hübner, Arnold usw. usw.

Täglich aktualisierte Angebote. Alle Marken-Hersteller, alle Spuren, Automodelle, Zubehör und als Spezialität Ferrari-Modelle.

Reinschauen lohnt sich immer: www.lohag.de Nie teuer, immer günstig!

Kein Internet? Listen KOSTENLOS anfordern: 0 23 31/40 44 53



Lokschuppen Hagen-Haspe Inh. Werner Rüping
Ihr Spezialist für Kleinserienmodelle + Service
D-58135 Hagen • Vogelsanger Str. 36-40 • Tel. ++49(0)2331/404453
Fax ++49(0)2331/404451 • D1-Netz ++49(0)171/4715600

LD

Littinski DatenTechnik (LDT)
Klemer Ring 9/25492 Heist
Tel.: 04122/977 381
Fax: 04122/977 382

Digital-Profi

werden Sie mit unseren preiswerten Fertigmodulen und Bausätzen für die Digitalsysteme

Märklin-Motorola und DCC!

Weichendecoder (4fach) ab € 21,90.
Rückmeldemod. (16fach) ab € 26,50.
Katalog gegen € 5,00 in Briefmarken.
www.ldt-infocenter.com

TILLIG-Clubhändler

Modellbahnbox

Karlshorst

Modelleisenbahn-Fachgeschäft

Inh. Winfried Brandt • 10318 Berlin
Treskowallee 104 • Tel. 0 30/5 08 30 41
Öffnungszeiten: Di. - Fr. 10.00 - 13.00 und 14.00 - 18.00 Uhr • Sa. 9.00 - 12.30 Uhr
E-Mail: modelbahnbox@t-online.de • Internet: www.modelbahnbox.de mit Mini-Onlineshop

EUROTRAIN®

Unbenutzte TRIX-Bausteine für Stellpult, über 1000 Teile, möglichst komplett zu verkaufen, Preis VHS, Liste anfordern, Mail: modellbahn112@web.de.

VERKÄUFE

Literatur, Video, DVD

Verkaufe Betriebsbücher: 10x Original + 130x Gesamtkopie, meist Dampf, Liste. Info-Tel.: 06352/2368.

MIBA 1995–2009, diverse weitere Hefte HP1, Super Modellbahnanlage v. EJ. Liste gern per Mail: Nievelstein tarp@gmx.de.

Märklin-Freunde sind informiert!
KOLL'S PREISKATALOG
MÄRKLIN 00/H0
www.koll-verlag.de
Tel.: 06172/302456

Eisenbahnmagazin 1970–1999, Modelleisenbahner 1990–2010, Bln. Verkehrsblätter 1985–2010 und vieles mehr, auch älteres. Tel.: 033764/248027.

www.bahnundbuch.de

Eisenbahnbücher, Eisenbahnfachliteratur sowie Eisenbahnbildbände. Liste geg. Briefporto. H. Flader, Alfred-Randt-Str. 46, 12559 Berlin.

Das Liliput-Buch von Ernst-R. Claus ist da! Band 1 = Triebfahrzeuge, Band 2 = Reise- u. Güterzugwagen, Doppelband im Schuber, fest gebunden, über 1200 Seiten mit 300 s/w Fotos. Ein Buch für alle Modellbahner. Sammlerwünsche, Kinderträume, Anekdoten, Betrachtungen, Satire, Karikaturen, Erlebnisse rund um die kleine Bahn. Auflistung aller Liliput-Modelle der Spurweite H0 mit Wertangabe. Preis: € 43,- + Versand. Bestellung: www.liliputbuch.de oder Tel.: 05608/4338.

www.Auhagen.de

Modellbahn Schröder

H0=, TT, N und Zubehör

Weichselstr. 34 a • 10247 Berlin
Tel./Fax 030-55154949

Mo.–Mi. 10–18 • Do. + Fr. 10–19 • Sa. 9–12.30 Uhr

Figuren & mehr

Möwen in H0, Art.-Nr. D20 + D21 bemalt, je Satz € 8,50



www.hauser-figuren.de
Tel.: 035841/36752 • E-Mail: info@hauser-figuren.de

Achtung N-Bahner! Alles um, zur und über die Spur N erhalten Sie regelmäßig von der IGN. Umfangreiche Leseprobe gegen € 0,92 Rückporto abrufen bei: Osburg, Kirtaweg 10, 81829 München.

www.bahnbuch.de

EM, EK ab 1988; DB-Zeitungen; DB-/DR-Kursbücher ab 1990; CD-Kursbuch 95/96; DRG-/DB-DV's; DR-Wintermantel; div. Eisenbahnliteratur u.v.m. Liste gg. Freiumschlag: C. Wunder, Frankenwaldstr. 7, 96364 Marktrodach. Tel.: 09262/231.

www.vgbahn.de

VERKÄUFE

Prospekte, Kataloge, Drucksachen

Modellbahnkataloge aus d. ganzen Welt, Sammlung aus ca. 70 Jahren in Leitzordnern, € 800,-. Tel.: 05656/634.

Verk. neuw. Kataloge von: Märklin, Trix, Fleischm., Faller, AMS, Rokal, Kibri, Primex, Liliput, Hamo, 1953–1989. Liste gg. Rückporto. R. Böhm, Bergschlagweg 21, 46569 Hünxe.

VERKÄUFE

Fotos + Bilder

Ölgemälde „Dampflokomotive in voller Fahrt“ 70x60 cm, Maler Ronek, zu verkaufen, Preis € 1500,- VB. Tel.: 0851/98909420 oder 0173/3895307.

DIAS & NEGATIVE (Originale), von DB, DR und Privatbahnen, aufgenommen von den 70ern bis 1990 im Rollfilm- und Kleinbildformat abzugeben. www.lokomotivbild.de.

Besuchen Sie uns im Internet unter:
www.LokschuppenHagenHaspe.de

neu - neuwertig - gebraucht

Modellbahnen und Zubehör für jedermann Geldbörse in Oberfranken kleinstem Fachgeschäft mit weltweiten Versand

Sommeraktion:

Digital Umbau in unserer Fachwerkstatt ab 55 Euro inkl. Decoder ESU 54610

Info: 09569-188590

Karl Rößner Modelleisenbahnen

Dr. Josef Otto Kolb-Str. 6
96145 Seßlach
Tel. 09569/188590
Fax 09569/188591
www.kre-modellbahnen.de



Wir lassen Gras drüber wachsen

GESUCHE

Dies + Das

Suche Zugbildungspläne insbesondere der K.Bay.Sts.B. – aber auch von anderen Länderbahnen bis 1918. Nach Möglichkeit Originale, aber auch Kopien. Angebote an Walter Langenmeier, Lenastr. 10, 86179 Augsburg. Tel.: 0821/813327.

Lokschilder, Fabrikschilder und Betriebsbücher von Lokomotiven gesucht. Heiko Schmitz, Tel.: 02243/81336 oder 0170/8822927.

BUNDESWEIT UND IN BENELUX MODELLEISENBAHN GESUCHT. Z, N, H0, H0e, 0, SPUR I und LGB. Sammlungen, Anlagen, gerne auch Kleinserien, Handarbeitsmodelle, Lok- u. Wagenbausätze usw. Kaufe auch Ladenaufösungen. Ich freue mich über jedes Angebot. Seröse und diskrete Abwicklung. J. Kaufmann, Tel.: 07245/8603400, mobil, 0179/5155612. E-Mail: info@modellbahn-kaufmann.eu.

H0-Modellbahn-Sammlung o. -Anlage, ebenso Schmalspur H0m/H0e und Modellautos 1:87 gesucht. Gerne sehr umfangreich, auch mit viel Zubehör, Barzahlung und Abholung selbstverständlich. Freue mich auf Ihren Anruf. Tel.: 02235/987710, Fax: 03212/1365334, mobil: 0160/3345830.

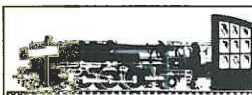
www.tt-remscheid-lennep.de

Ihr TT-Spezialist

HOFFER-LOKSCHUPPEN www.lokomobile.com

BR 4000 BR 65.10 DR Ep. IV	stätt 319,90	nur 249,99	74117 BR 17 DRG SOUND	stätt 519,-	nur 329,99	37927 BR 41269 Ö	stätt 429,60	nur 379,99
40150 BR 57.4 DRG	stätt 359,90	nur 269,99	H03600 VT 137.2V5145 DRG 2-tlg.	VO 289,99		84294 Behelfspersonenw. MCI DRG	NEU 26,99	
40154 Hh KWSIE 57.4	stätt 359,90	nur 269,99	H03700 VT 137.2V5145 DRG cremefarbt.	VO 289,99		82282 BR 52 2158 DR Ep. III o. Wlb.	nur 199,99	
40274 BR 14 DRG	stätt 319,90	nur 249,99	H44010 Orientexpress COWL 3-tlg. Ep. I	VO 279,99		83308 BR 71 502 DRG	nur 179,99	
45100/101 Persw. Bid w/12 DR	nur 39,99		H44011 Orientexpress COWL 2-tlg.	VO 189,99		DR Spezial exklusiv Modelle jetzt herstellen:		
45200/201 B400/21 DR	stätt 89,90	nur 59,99	LILIPUT NEU 2012	VO 255,99		BR 17 1114 DR S10 Kohlenstaub	499,99	
FLUSSBAHN AKTION nur werbefrei! Auslieferung:			L131500 BR 58 765 DR „Lokbrüder“	VO 399,99		cto. mit SOUND	Sonderpreis 549,99	
41202 BR 91 DRG	stätt 359,-	nur 229,99	MÄRKLIN			BR 41 Roko Ep. III/IV verbess. FLM Modell s.A.		
4032 BR 91 DRG	stätt 209,-	nur 149,99	39051 BR 005 003 DB mit Sound	399,99		BR 52 DR Kohlenstaubend. Ep. III/IV ab 459,00		
414303 BR 43 007 DRG	stätt 379,-	nur 259,99	37024 BR 53 Mallett DRG Tarn Sound+	439,99				

Besuchen Sie uns zu den Dampfloktagen in Meiningen am 01./02.09.2012
Mo.–Fr.: 10–12.00 + 14–18.00 / Sa.: 9–13.00 Uhr • Bahnhofstr. 25 • 95028 Hof/Saale
Tel.: 09281/16620 Fax: -/16621 • E-Mail: info@lokomobile.com



Der Lokschuppen Dortmund GmbH

Der Lokschuppen Dortmund GmbH, Märkische Str. 227, 44141 Dortmund
Tel.: 0231 / 412920, Fax 0231 / 421916,
Internet: www.lokschuppen.com
e-mail: lokschuppen@t-online.de

Wir leben Modelleisenbahnen und Modellautos!! Auf über 700 qm präsentiert Ihnen der Lokschuppen in 72 Vitrinen über 5000 Lokomotiven aller Spurgößen. Riesenauswahl an Fahrzeugen, Zubehör, Modellautos, Lego, Playmobil usw. So etwas haben Sie wahrscheinlich noch nicht gesehen. Der weiteste Weg sollte Sie nicht daran hindern uns zu besuchen. Versand über Online-Shop, Schauanlage im Geschäft.



RTS-GREENKEEPER
Begrassungsgeräte

D-89340 Leipheim
+49-(0)8221-273798

www.rts-greenkeeper.de

Spur-1-Sammlung gesucht: KM1, Hübner, Märklin, Kiss, Aster, Fulgurex, Lemaco, Dampf + Strom, im Tausch gegen gut vermietete Eigentumswohnung. Tel.: 06324/1633, 0173/3075036, foehren@web.de.

Suche Spur-I-Anlagen, gerne mit viel Zubehör sowie hochwertige Sammlungen z.B. Märklin, Hübner, Kiss, KM I etc. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Hersteller! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06732/932236. E-Mail: baader@dansibar.com.

Oesling Modellbau
Acryl-Lack
wasserverdünnbar
nach RAL-Farbtönen
www.oesling-modellbau.de
Stückenstr. 60, 33604 Bielefeld

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Bin neben Loks und Waggonen besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen Auktionsergebnissen u. Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zu Hause und natürlich unverbindlich. Gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Koch, Tel.: 06223/49413 oder Dr.Thomas.Koch@t-online.de.

Bundesweit Ankauf v. Modellbahn. Hochwertige Samml., Anlagen oder Geschäftsaufösungen. Kompetente und seriöse Abwicklung. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht. 05251/398813, info@modellbahnuedchen.de.

Suche umfangreiche Spur-1- und LGB-Sammlung und Anlagen. Bitte alles anbieten. Bin Barzahler und Selbstabholer. Tel.: 02235/691881 oder 0171/3110489.

LGB und Echtdampf von privatem Sammler gesucht. Kaufe auch ganze Sammlung bei fairer Bezahlung. Tel.: 0341/4613285.

Eisenbahnliebhaber sucht zur Finanzierung seines Hobbys Modell-eisenbahn der großen Spur von Lemaco, Fulgurex, Bockholt, Pein, Schönau, Kiss KM1, Aster, Wilgro, Handarbeitsmodelle, Märklin. Zahle Liebhaberpreise, bin seriös und besuche Sie gerne vor Ort. Bitte rufen Sie mich an unter 0157/77592733 oder 0211/97712895, berndzielke@yahoo.de. Bernd Zielke, Westfalenstraße 99, 40472 Düsseldorf. Bedanke mich und freue mich auf ihren Anruf.

Hier gibt's das volle Programm!
Erst schmökern, dann kaufen!
Besuchen Sie den VGB-Shop,
Am Fohlenhof 9,
82256 Fürstenfeldbruck

Suche Modelleisenbahnen Spur H0, G + Spur 1, Anlagen und Sammlungen, auch Geschäftsaufösungen in jeder finanziellen Größenordnung. Barzahlung bei Abholung zu fairen Preisen auch im Raum NL, DK, B, A + SUI. Tel.: 04171/692928 o. 0160/96691647, E-Mail: fischer.rue diger@t-online.de.

Suche Spur 0, 1, LGB 06047-977440, hfrankrichter@t-online.de.

SRC-Modellbau
Ihr Anbieter im Bereich Modellbau und Zubehör
Neidenburger Str. 22 - 28207 Bremen
Telefon 0421 2771290
www.src-modellbau.de
Mo. - Sa. 9:00 - 13:00 und Mo. - Fr. 15:00 - 18:00

Billar-Bahn (uhrwerk- oder batteriebetrieben) gesucht. Auch sonstiges Spielzeug der Fa. Biller wie Bagger, Kräne, Autos, Flugzeuge usw. Bevorzugt suche ich die Modelle im Neuzustand! Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm. Tel./Fax: 0731/84769 oder E-Mail: info@klauseisele.de.

GESUCHE Fahrzeuge H0, H0e, H0m

Suche Pw4üwe Liliput in Blau. Evtl. 1x Personenwagen blau, Klasse egal + 1x Speisewagen mit Aufschrift: „DSG“. Sieverding Manfred, Tel.: 02241/21720.

Wir suchen Modelleisenbahnanlagen, Fahrzeuge und Zubehör. Wir zahlen bar und fair. Handy: 0176/66805393.

Suche: BR 216, Brawa 0396, Wiebe; BR 218, Fleischmann, DB Shop, Touristik; BR 218, Tillig, 500518, Touristik; BR 218, TRIX, 32248, Ludwig II (blau); alle in GS. Wer kann helfen? Tel.: 02255/959444.

Modelleisenbahn gesucht. Märklin, Fleischmann, Roco, Trix, Rivarossi, LGB. Komplette Sammlungen aber auch aufgebaute Anlagen. Barzahlung. Tel.: 0211/4939315.

Egger-Bahn gesucht. Bevorzugt suche ich die Modelle im Neuzustand! Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm. Tel./Fax: 0731/84769 oder E-Mail: info@klauseisele.de.

Kleinserien - Bausätze
neu in N: Drehgestell
Görliß II-leicht
N und TT: C41/B41-35a Ep. 2-3 in DB, DR, ÖBB
Sonderbauart Heidenau-Altenberg
neu in N: DR 2-/3-achsige Reko-Wagen Ep. IIIa
Fahrgestell u. Wagenkasten neue Konstruktion
N-TT-HO: DR 4-achs. Schwerlastwagen Ep. 3-4
Alle Kunststoff-Bausätze sind lackiert u. bedruckt
Lok- u. Wagenpuffer, Einzelteile - Info gg. €1,10 Brie.marken
Modellbahn-Kleinserien I. Neumann + Mallesstr. 53 • 01199 Dresden
E-Mail: neumann.mobilkleinserien@arcor.de - alternativ lg.mal@arcor.de

**SYSTEM-
Vitrinen**
Ideen mit Profil
www.system-vitrinen-paape.de

Lok- Doc
Michael Wevering
Friedr.-Ebert-Str. 38
99830 Treffurt
Reparatur von
Modelleisenbahnen aller Art
Digitalumbauten
Tel.: 036923/50202 Mobil: 0173/2411646
E-Mail: simiwe@t-online.de

**Neuheit verpasst?
WIR liefern sofort!**
s.e.s
Onlineshop Ab € 50,- liefern wir portofrei!
www.modelltec.de/catalog

KRES Modelle
Modelle im Maßstab 1:120
BR 628.4
Art.-Nr. 6284R mit 6poliger Schnittstelle nach NEM 651
Art.-Nr. 6284RD mit DCC-Motor- und Funktionsdecoder von KRES-Modelle
weitere Informationen unter **www.kres.de**
zahlreiche Beleuchtungsfunktionen bei Artikel 6284RD / MD
- separate Schaltung Führerstand + Zugzielanzeige
- dimmbare, zeitlich versetzt aufleuchtende Innenbeleuchtung
- Nebenbahnbeleuchtung
- abblendbare Scheinwerfer und weitere Funktionen
Köstel & Rasch Elektronik + Service GmbH, Am Grenzbach 7, 08427 Fraureuth, Tel.: (0 37 61) 88 58 70, Fax: (0 37 61) 88 58 71

Suche Fahrwerk für belg. Triebwagen 3426 – Suche Mittelteil und Fronthaube mit Nr. 94279/3722 – Suche Gehäuse Lok P8 belg. grün Nr. 64041/3086.2 – Suche Fahrwerk holl. E-Lok 3326 – Suche Chassis für Fleischmann Erz 3D Wagen – Suche für Stadtilm Dampflokom BR 01 Windleitblech rechts, Vorläufer – Dach für Führerstand, Motor oder kpl. Feldmagnet – Suche Rahmen HR 700, Gehäuse HR 700 – Suche Leiter für Kran Märklin 7051. Anrufe unter Tel.: 02247/756648.

Suche Fleischmann H0 Dampflokom 03 DB Epoche 3 od. 4. Tel.: 0160/3771316.

Suche ADE-Wagen und Kleinserienmodelle von Micro Metakit, Lemaco, Weinert, Fulgurex, Trix, Lemke usw. US-Messing-Modelle. Angebote an: cessa182@live.de, 02641/28466.

Suche Güterzug Begleitwagen Roco H0 Y6994 in gutem Zustand. Biete € 50,-, PWGHS 54. Remy Wilhelm, Patronage Str. 1-04, B-4720 Kelmis. Tel.: 0032/497452221.

Modelleisenbahn gesucht: Märklin, Roco, Fleischmann, Trix, alle Spurweiten. Kompl. Anlage oder Sammlung. Alter und Zustand egal. Bitte alles anbieten. Tel.: 08781/200821.

Ankauf v. Modellbahnen aller Spurweiten, faire Bezahlung, Diskretion, sofort. Barzahlung, große Sammlungen und kleine Angebote willkommen, bin Selbstabholer und freue mich über Ihren Anruf oder eine Mail, Tel.: 03379/446336 (AB), Mail: zschoche.nic@freenet.de – Danke.

Ankauf von Modelleisenbahnen alle Spurweiten, Sammlungen, ganze Anlagen. **Zahle Höchstpreise, komme pers. vorbei, seriöse Abwicklung.** Tel.: 09701/1313, Fax: 09701/9079714.

Suche Modellbahnen von Märklin, Roco, Fim., Trix, Brawa usw. Bevorzuge gern große Sammlungen, bin Barzahler u. Selbstabholer, garantiere seriöse Abwicklung. Ich freue mich auf Ihren Anruf. Tel.: 05608/95023, modellbahnsammler@gmx.de.

Suche H0 Roco Fleischmann 06047-977440, hfrankrichter@t-online.de.

Ankauf von Märklin alt u. neu in jeder Größenordnung. Gerne große Sammlungen und Geschäftsaufösungen. Seriöse Abwicklung zu fairen Preisen. A. Hotz, Tel.: 06061/921692, Fax: 06061/921693 oder mobil 0171/1274757.

Märklin-Eisenbahn Spur H0 + 0 gesucht. Tel.: 07156/34787.

Bundesweit Ankauf v. Modellbahn. Hochwertige Samml., Anlagen oder Geschäftsaufösungen. Kompetente und seriöse Abwicklung. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht. 05251/398813, info@modellbahnbuedchen.de.

Suche Modellautosammlungen von Herpa, Busch, Wiking, Albedo, Brekina. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

Suchen Roco Strab Köln 6+8 Achser für unsere Ausstellungsanlagen U-Bahn Köln 1. BA Dom-Hbf-Friesenpl. Angebote an E-Mail: kleinbahn-wk@planetwaldheim.de. 0177/3891603.

Kaufe Märklin H0 + I, Roco, Fleischmann, Trix usw. in jeder Größenordnung zu fairen Preisen. Auch Geschäftsaufösungen. A. Droß, Tel.: 0171/7922061, 06106/9700, Fax: 06106/16104.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06732/932236. E-Mail: baader@dansibar.com.

Suche Märklin-H0-Sammlungen, Einzelstücke, Anlagen (auch Anlagenabbau). Jede Größenordnung, faire Preise. F. Richter, Tel.: 06047/977440, Fax: 06047/3571199, E-Mail: hfrankrichter@t-online.de.

Suche Märklin H0-Sammlungen und Anlagen, gerne große Digitalanlagen mit viel Rollmaterial, bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

Suche H0 2-Leiter-Anlagen sowie hochwertige Roco, Fleischmann, Liliput, Trix Sammlung gerne auch ÖBB, SBB, SJ, DSB Modelle. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

H0-Modellbahn-Sammlung o. -Anlage, ebenso Schmalspur H0m/H0e und Modellautos 1:87 gesucht. Gerne sehr umfangreich, auch mit viel Zubehör, Barzahlung und Abholung selbstverständlich. Freue mich auf Ihren Anruf. Tel.: 02235/987710, Fax: 03212/1365334, mobil: 0160/3345830.

Suche umfangreiche Gleichstrom-Sammlungen und Anlagen. Bin Barzahler + Selbstabholer. Tel.: 02235/691881, Fax: 02235/799844, mobil: 0171/3110489.

SP:Elektronik Richter

• Ladengeschäft
• Werkstatt

• Online - Shop
• www.facebook.com/elriwa

Alle weiteren Aktionsartikel finden Sie auf unserer Homepage www.elriwa.de (Aktionen).

Gern schicken wir Ihnen auch unsere aktuelle Aktionsliste zu.

 **169,90 €**
UVP* 234,00 €
Roco 63306 Dampfnabenzug BR 71 5 DRB, Ep II
H0 - Aktionsartikel • ab Lager

 **58,90 €**
UVP* 93,40 €
Roco 34599-A12 3er Set Offene Güterwagen, DR, Ep III, mit Kartoffelladung
H0e - Aktionsartikel • ab Lager

 **9,90 €**
UVP* 16,00 €
Liliput 294061 Drehschemelwagen mit Bremserhaus, DRG Ep II
H0e - Aktionsartikel • ab Lager

 **11,90 €**
UVP* 19,90 €
Liliput 221513 Flachwagen Omm, DRG, Ep II
H0 - Aktionsartikel • ab Lager

 **24,90 €**
UVP* 39,50 €
Liliput 381202 Gepäckwagen Langenschwalbacher, DR, Ep III
H0-Aktionsartikel • ab Lager

 **24,90 €**
UVP* 39,50 €
Liliput 381502, -602, -702, -802, -902 Langenschwalbacher, 2 Kl., DR, Ep III
H0-Aktionsartikel • ab Lager

Piko 71042 Diesellok BR 118 008-2, DR, Ep.IV, DR-Sonderfarbgebung

Modell: digitale Schnittstelle nach NEM 652 (8 polig), 4-achsige Ausführung, LuP 224mm, Mindestradius: 358mm, Lichtwechsel: rot-weiß

Exklusiv: Limitierung auf 500 Stück, mit Zertifikat, Verkauf nur über uns, Auslieferung Ende 2012



Vorbild: Diese Lok war eine von 5 Maschinen (V 180 005- 009) die als Kleinserie im Jahr 1963 die Werkhallen des LOB 'KM' in Babelsberg verließ. Bei Ablieferung hob sich die V 180 008 farblich durch eine zusätzliche silberfarbene Zierlinie von den anderen B'B' Hauptserienmaschinen ab. Am 10.07.1973 erhielt auch die 1970 von V 180 in 118 umgezeichnete '008' diese Versuchsfarben, dabei behielt sie aber das charakteristische 'Lätzchen'. In dieser einzigartigen Farbgebung war sie bis 1978 im Dienst. 1990 wurde diese Lok ausgemustert und schließlich zerlegt gemeldet. Mit diesem Sondermodell wird die '008' in würdiger Erinnerung bleiben. Dieses Modell zeigt den Zustand zwischen 1973 und 1978.

Radeberger Str. 32 • 01454 Feldschlößchen
Telefon: 03528 - 441257 • info@elriwa.de

www.elriwa.de

Ankauf von Modellbahnen Spur Z-H0, auch Neuware + größere Sammlungen gesucht. Barzahlung selbstverständlich. Tel./Fax: 02841/80352.

Suche Kleinserienmodelle in 2-Leiter, z.B. Micro-Metakit, Lemaco, Fulgurex, Bavaria, Fuchs, Schnabel, Trix, Fine-Art etc. Tel./Fax: 02235/468525 / 27, mobil 0151/11661343.

Suche Modelleisenbahnen Spur H0, G + Spur 1, Anlagen und Sammlungen, auch Geschäftsaufösungen in jeder finanziellen Größenordnung. Barzahlung bei Abholung zu fairen Preisen auch im Raum NL, DK, B, A + SUI. Tel.: 04171/692928 o. 0160/96691647, E-Mail: fischer.rue.diger@t-online.de.

Märkl.-Modelleisenb., jede Spurweite, jede finanz. Größenordnung, aber auch kleine Angebote freuen mich. Tel.: 07021/959601, Fax: 07021/959603, E-Mail: albue@t-online.de.

Suche guterhaltene Fahrzeuge in 0e von Fleischmann, Magic-Train, Stainz sowie gelbe Diesellok. Angebote an Kruse. Tel.: 030/4154257.

Eisenbahnwelten im Kurort Rathen
Gartenbahnanlage mit 4600 m Schienen
Spurweite IIm
www.eisenbahnwelten-rathen.de

M. S. S. W. AUMILLER
MODELLBAU • SPIEL • SPASS
Marktplatz 20 • 92421 Schwandorf
Tel.: 09431/5600035
www.naskapi.de • info@naskapi.de
Wir führen folgende Produkte:
Auhagen • Bachmann • Brekina
Busch Dietz • ESU • Falter Fleischmann
Herpa • Humbrol • Kibri • Lenz • LGB
Liliput Märklin • Massoth • Noch • Piko
Pola • Preiser • Rietze • Roco • Seuthe
Tillig • Trix • Uhlenbrock
Viessmann • Vollmer u.a.m.
+ Reparaturservice, Updateservice
+ Decodereinsatz für die Spuren N, TT, H0 + G
+ Anlagenplanung etc.
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10-12 + 14-18 Uhr, Sa. 9-18 Uhr

www.DAU-MODELL.de
Sonderaktion aus Lagerverkauf »35 Jahre DAU-BO-Bahn«
Alle Artikel ungebraucht aus eigenem Lagerbestand! 1978-2008
Riesenauswahl! Teils seltene Einzelstücke!
Riesenauswahl TT-Loks aus alter DDR-Fertigung ab 4,99 €
Jouef H0 8299 29,90 €
B-Kuppeler 29,99 €
Jouef-Egger H0e 815000 Ruhr-Lippe Dampftriebwagen 99,00 €
Hamo H0 8310 012 081-6 DB 99,99 €
LGB 2071 D, Tenderlok Zillertalbahn nur 294,99 €
LGB 12x 11000 gebogenes Gleis, ohne Karton 59,90 €
Lima H0 208041 Tram Düwag G16 Partywagen 129,99 €
Lima H0 2081481 2067-66 088 (orange) 79,90 €
Lima H0 208228 V 20 052 DB (rot) 79,90 €
Lima H0 2082461 236 219 DB (rot) 79,90 €
Lima H0 8120 103 115 DB (orientrot) 149,90 €
Lima HL2003, 110 004 / HL2007, E 10 005 je 99,90 €
Mehano H0 T675 Thalis 169,99 €
Roco H0 Nostalgie-Sets Lagerfund: Nr. 4022 BR 215 mit drei 4-achs. Umbauwagen nur 99,90 €
Roco H0 4026 BR 144 mit 4 Donnerbüchsen nur 129,90 €

Unser Top-Seller: NACHTZÜGE
Fulminantes Porträt der HSB
Fünf Jahre lang verbrachte der Fotograf Olaf Haensch unzählige Nächte im Harz, um mit aufwendigen Blitzlicht-Installationen ebenso surreale wie atmosphärische Bilder von den Dampfzügen auf den Harzer Schmalspurbahnen und ihrer Umgebung zu schaffen.
Einfach bestellen! 08141/53481-0 oder bestellung@vgbahn.de

GESUCHE Fahrzeuge TT, N, Z

Suche oder tausche Gehäuse: Heizkesselwagen Flm. 8382: Brauche dringend von Wagen Flm. 838283. Mail: Andy.Braucheart.1962@gmx.de.

Suche umfangreiche Spur Z-Anlagen sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Railex, Schmidt, Krüger etc., bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

Kaufe N in jeder Größenordnung zu fairen Preisen. A. Droß, Tel.: 0171/7922061, 06106/9700, Fax: 06106/16104.

An- und Verkauf für Modellbahn in Magdeburg
www.lokomotiv.de
Modell-Eisenbahnen aller Größen, Zubehör, Modell-Autos
Kopierstr. 7a • 39104 Magdeburg • Tel.: 0391/5432456
Mo.-Fr. 10-18 Uhr • Sa. 10-13 Uhr

Lokpavillon Dresden GmbH
Friedrich-List-Platz 2 • 01069 Dresden
CityCenter am Hbf. • Tel.: 0351/4965831
Mo.-Fr. 9-19 Uhr u. samstags 9-18 Uhr
Fach- und Versandhandel für Modelleisenbahn
Bei uns kommen Sie zum Zug ...
Webshop: www.lokpavillon.de

Suche TT, N, Z. Bin privater Sammler und kaufe auch ganze Sammlung bei fairer Bezahlung. Tel.: 0341/4613285.

Suche Spur N Sammlungen. Jede Größenordnung, schnelle und persönliche Abwicklung. F. Richter, Tel.: 06047/977440, Fax: 3571199, Mail: hfrankrichter@t-online.de.

Suche Spur N-Anlagen sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Lemaco, Fulgurex, Fine-Art etc., bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Suche umfangreiche Spur-Z-Sammlung. Bin Barzahler und Selbstabholer! Bitte alles anbieten! Tel.: 02235/691881, Fax: 02235/799844, mobil: 0171/3110489.

Suche Spur N Loks, Wagen, Gleise, Zubehör, Sammlung oder Geschäftsauflösung. Tel. + Fax: 0681/700226.

SPUR 0 • I • II • IIm
Eisenbahnzubehör:
Drehzettel, Eisenbahnen, Lokschuppen, Schienenanlagen etc.
Patentmuster für Eisenbahnen (Alle Spurweiten) – die bessere Lösung für den Schienenbahnhof
Weichen- und Gleis-System für Spur I
Funktionsmodellbau RALF KESSELBAUER
Tel.: 07144 / 07144 Fax: 07144 / 07144
www.kesselbauer-funktionsmodellbau.de
Geschäftsteilnahme
Thiel Glas
IIm

MIBA, Eisenbahn-Journal, Modelleisenbahner. Besuchen Sie den VGB-Shop, Am Fohlenhof 9, 82256 Fürstenfeldbruck

Bundesweit Ankauf v. Modellbahn.
Hochwertige Samml., Anlagen oder Geschäftsaufösungen. Kompetente und seriöse Abwicklung. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht. 05251/398813, info@modellbahnuedchen.de.

Spur N: Gepflegte Samml. oder Großanlage zu kaufen gesucht. Liste an: Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg. Tel.: 09288/925755 oder E-Mail: wkuli@t-online.de.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carotte, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06732/932236. E-Mail: baader@dansibar.com.

Suche umfangreiche Spur N Sammlung. Bitte alles anbieten. Bin Barzahler und Selbstabholer! Tel.: 02235/691881, Fax: 02235/799844, mobil: 0171/3110489.

GESUCHE Zubehör alle Baugrößen

Suche H0 Zubehör aus den 40er/50er Jahren: Holzhäuser von FALLER, RS/Spitaler, Flor/Creglingen und Neuffen, besonders grosse Stücke in sehr gutem Zustand. Auch WIKING Modellautos, besonders Drahtachser aus den frühen 50ern. Ich bin Privatsammler und zahle Ihnen einen guten Preis. Freue mich über Ihr Angebot. Marco Buitelaar, Noordland 7, NL-2548 WB Den Haag, +31611646623 oder marco.buitelaar@live.nl.

www.modellbahnshop24.de
Modernisierung DDR-Loks, Wagenlicht, Digitaltechnik, beleuchtete Figuren H0, TT, N, Z und vieles mehr

MESSENEUHEITEN 2012 ZU SUPER-PREISEN
Internet-SHOP mit Schnäppchenmarkt
www.mueller-versand.de
e-mail: mueller-versand@t-online.de
Fordern Sie unsere kostenlose Neuheiteninformation 2012 mit farbigen Original-Prospekten verschiedener Hersteller an!
Mueller-Versand • Postfach 210914 • 76159 Karlsruhe • Tel.: 0721 / 1 61 07 10 • Fax: 0721 / 1 61 07 11

Modelltechnik – Modellbahnen
Wir ziehen um, ab September neue Adresse:
15 Jahre
Schandauer Str. 96 • 01277 Dresden
Tel.: 0351/3100290 • Fax: 0351/3100291
www.hempelt-modellbahn.de
Fachgeschäft für Gartenbahn, H0 und TT ohne Versandkosten ab € 50,- in Deutschland
Inhaber: Lars Hempelt

GESUCHE

Prospekte, Kataloge, Drucksachen

Suche von Märklin H0 aus den fünfziger und sechziger Jahren silberfarbige Prüfsiegel von Lokomotiven und Triebwagen. Tel.: 0179/1080722 oder abends ab 20 Uhr 030/6858650.

GESUCHE

Fotos + Bilder

Original-Dias u. Negative, DB vor 1970, DR u. Ausland vor 1980. Angebote an H.-D. Jahr, Jahnstr. 9, 66333 Völklingen. Tel.: 06898/984333, Fax: 06898/984335.

Suche Fotos vom Dampflokbetrieb auf den Strecken Altenburg–Zeititz, Ronneburg–Meuselwitz–Gaschwitz und Pegau–Borna. Tel.: 03447/314663.

SONSTIGES

Modelleisenbahn- und Modellbauausstellung, am 01.12. und am 02.12. im Freihandschützenzelt (Festerbau) am Schützenring 3 in 37154 Northeim. Info: 05551/65986 o. 1311, mobil 0171/8289135.

www.modell-hobby-spiel.de
– News / Modellbahnsofa –

PRIVATER ANLAGENBAUER plant, baut (oder unterstützt) in Profiquität auf Stundenbasis, Raum Landsberg/Lech + ca. 100 km Tel.: 08191/4284086.

www.modell-werkstatt.de

www.gleisplaene-archiv.de – Archiv für historische Gleispläne deutscher Bahnen.

www.kieskemper-shop.de

Modellüberleitungen

SOMMERFELD.de

Fehlt Ihnen eine ModellBahn-TV-Ausgabe?

Das bekannte TV-Format

wird moderiert von Hagen von Ortloff: Lokporträt Gläserner Zug, Anlagenporträt Zeche Cornelia, Messe Dresden, Digital Bad Driburg, OntraXS! Utrecht Modellbahn-Szene in Bruchhausen-Vilsen

Best.-Nr. 7517 • € 14,80



Einfach bestellen! 08141/534810 oder bestellung@vgbahn.de

Planung und Bau Ihrer Modellbahnanlage konkret nach Ihren Wünschen, hochwertige Qualität, gerne kostenlose Beratung. W. G. Lambeck, Luchstr. 24, 16727 Oberkrämer. Tel.: 03304/206660.

www.modellbahnatelier-siegbach.de

Beratung, Ausführung, Umbau, Sonderanfertigung, Hilfsmittel, speziell für Senioren und Modellbahner die das Hobby aus gesundheitlichen Gründen nur eingeschränkt ausüben können. Ein erfahrener Modellbauer und Bahner, anerkannter Therapeut, bietet individuelle Lösungen an. Mo.–Fr. 12–15 Uhr, Tel.: 06701/2024358, Mail: U-L-B@hotmail.de.

www.modelleisenbahninventar.ch

Gay und Bahn?! Schwule Eisenbahnfans treffen sich in Stuttgart, München und Nürnberg beim FES e.V. Infos: Postfach 131106, 70069 Stuttgart oder www.fes-online.de.

www.modellbahnen-berlin.de

Ha0 - HartmannOriginal
Modellbeschriftungen
Papier-, Kartonschilder, Naßschiebebilder (Decals)
- weiß - gold - silber - farbig -
TT - H0 - 0 - I - II - LGB
www.Hartmann-Original.de
Tel./Fax: 03 52 057 54 09

Handbuch für kreative Modellbauer, Tilman Wallroth (†), J. Franken, Jörg Wagner, MIBA 6/12, Seite 86. Tel.: 06432/63985.

www.menzels-lokschuppen.de

URLAUB

Reisen, Touristik

Norden-Norddeich FeWo 57 m², 4 Zi., 2 Pers., neu hergerichtet, ebenerdig, keine Stufen, Terrasse, Strandkorb. 1.6.–31.8. € 40,-, sonst € 30,-. Hausprospekt anfordern. Haag, 04931/13399.

Wernigerode - Harz - zum Brocken
4 x Übernachtung im Doppelzimmer inkl. Frühstück
4 x Halbpension – 3 Gänge Menü oder Buffet
1 x Hin- und Rückfahrt mit der HSB zum Brocken
1 x Kaffee und Kuchen bei uns im Haus
kostenfreie Nutzung der Buslinien im gesamten LK Harz
Preis pro Person im DZ € 192,- • im EZ € 235,-
Gästehaus Familie Mann
Mühlental 76 • 38855 Wernigerode
Tel.: 03943/501127 • Fax: 03943/501348
www.gastehaus-mann.de • gastehaus.mann@t-online.de

Domizil für Eisenbahn-Fans! Im Weltkulturerbe oberes Mittelrheintal, direkter Blick auf die Bahnstrecke Köln–Frankfurt–Wiesbaden–Koblenz, FeWo für 2–4 Pers., Rheindiebach/Bacharach 55413. Tel.: 06743/2448, Fax: 06743/937318, www.schlossfuerstenberg.de.

Kleinanzeigen sind preiswert und helfen verkaufen!

3 FH Berlin-Köpenick, ruhige Lage, wald- u. wasserreich, von 1–9 Pers., Aufbettungen u. Babybett möglich, ab € 16,- p.P./Nacht, inkl. Begrüßungsgetränk, Handtücher + Bettwäsche. Kinder ab € 8,-, Endreinigung € 10,-, Haustiere auf Anfrage. Tel.: 030/67892620, Fax: 030/67894896, www.ferienhaus-emmy.de.

Urlaub bei Eisenbahnfreunden: Unser Landhaus mit herrl. Aussicht, umgeben von 4000 qm Garten, liegt am Nationalpark Bayerischer Wald. Erleben Sie eine Miniatur-Bahn in H0 bei uns im Haus und auf Wunsch den Kurs „aus Naturprodukten Modellbäume selbst gestalten“. FeWo/App. ***-**** ab € 30,-/Übernachtung. Tel.: 09928/442, www.fewo-wildfeuer.de.

ROLLENPRÜFSTAND H0 ab 139,- €
Spur I, H0, TT, H0m, N
www.hd-schreyer.de/Tel. 09382/8877

Beckert-Modellbau.de
Geberggrundblick 16, 01728 Caustritz b. Dresden
Tel.: (0 35 1) 2 00 60 60 Fax: 2 02 88 46
eMail: beckert-modellbau@t-online.de
Ätzschilder
Nach Wunsch in allen Spurweiten!
Farblich bereits fertig!
BR 56.5-6
sä. IXHV
50 Stück
Gesamtprospekt gegen 5,- € (bei Kauf Rückvergütung)

Internet www.modellbahn-ehrhardt.de

Modellbahn Ehrhardt



Angebote Märklin und Trix

60215	Central Station Multiprotokoll	555,00 €	T22175 V 160 DB Lello Sound	279,95 €
26020	ICE Mobile Vision	399,00 €	T22250 BR 01 150 DB AG Sound	449,95 €
37049	BR 50.40 DB Sound Dekomodel	399,95 €	T22372 BR 042 DB Öl	299,00 €
37774	SVT 04 DB Sound	299,00 €	T22393 BR 39 DB Sound	429,95 €
37922	BR 41 DB Sound gealtert	479,95 €	T22927 BR 41 DB Öl Sound	429,95 €
39017	BR 01 150 DB AG Sound	449,95 €	T22928 BR 41 DB Sound gealtert	479,95 €

Beuditzstr. 2a • Eingang Rudolf-Götze-Str. • 06667 Weißenfels • Tel. 03443/302509 Fax 341847

Seit über 30 Jahren N. Kallun im Eigelstein... Jetzt geht es neu weiter!
DONNERBÜCHSE KÖLN
Der etwas andere Modellbahnladen
An- und Verkauf von Modelleisenbahnen und -Autos
Vogteistr. 18 • 50670 Köln / Haltestelle Hansaring
Tel.: 0221/121654
www.donnerbuechse.com
Öffnungszeiten: Mo.–Fr.: 10–13 Uhr u. 15–18 Uhr
Sa.: 9–13 Uhr

www.3r-werkzeug.de

1	9180ET Photoätz-Schere	25,75 €	4	450 Pinzettzange	21,45 €
2	2175B Gleisschneider H0/TT/Z	19,95 €	5	2175ET Prof. Plastikscheider	24,65 €
3	2175M Gleisschneider Märklin C	19,95 €	6	450BN Pinzettzange gebogen	21,95 €
			7	410T Plastikscheider	14,45 €

Rudolf Hörl
Industrievertretungen CDH

Postfach 620107 • 90224 Nürnberg
Tel.: 0911/9643340 • Fax: 0911/9643341
rudolf@hoerl-nuernberg.de

Freudenstadt/Schwarzwald ehemaliger Bahnhof, Ferienhaus, herrliche Lage, schöne Aussicht. Tel.: 07443/8877, www.Ferienhaus-Freudenstadt.de.

Dresden – Erzgebirge: Land- u. Forst- hof mit FeWo/Ferienhaus, Kleintieren u. Wildgehege a.d. Kleinbahn Hains- berg–Kipsdorf. Tel.: 03504/613921, www.landurlaub-erzgebirge.de.

Rügen – komfortable FeWo bei Modelleisenbahner für 2–6 Pers. ab € 35,00 / Tag. www.natururlaub- rügen.de. Tel.: 038304/629806 oder 0171/12755960.

Wernigerode/Harz, Hotel für Eisen- bahnfreunde, Blick auf das Dampflo- k-Betriebswerk, 5 Min. bis Stadtmitte, www.hotel-altora.de. Tel.: 03943/ 40995100.

www. MODELLBAHNBOERSE - BERLIN.de
& Modellautobörse von 10–14 Uhr

01069 Dresden, „Alte Mensa“, Mommsenstr. 13, am So. 26.08.
12679 Berlin, Freizeitforum, Marzahn, am So. 09.09.
08529 Plauen, Festhalle, am So. 16.09.
NEU ► 08237 Wernesgrün ◄ NEU
Brauerei Gutshof, am 04.11.

Anmeldung: H. Herzog,
0173/6360000 • Fax 033397/28304

11. Modelleisenbahntage der Lippstädter Eisenbahnfreunde

Mit großem Verkaufsmarkt 21.09.–23.09.2012

Zum 3. Mal dabei!
Modellbau
Stammstisch
Lippstadt



NEU!
Modell Truck
Freunde Gütersloh
Bürgerhaus • 59609 Anründe • Im Hagen 2

Offizielle Eröffnung
am 21.09.2012
um 13 Uhr

Öffnungszeiten:
21.09. 13–19 Uhr
22.09. 10–18 Uhr
23.09. 10–17 Uhr

Mit ca. 20 Modellbahnanlagen in allen gängigen Spurweiten auf 2000 m²

Lippstädter Eisenbahnfreunde 1984 e.V.
Sonstorf 42 • 59555 Lippstadt • Tel.: 0294/79082 • Fax: 0294/910439
www.lef1984.de • lef1984@versanet.de

Jomo's MODELLEISENBAHN- & SPIELZEUGMÄRKTE

26. August 47 Duisburg-Homburg, Glückaufhalle
2. Sept. 44 Bochum-Wattensch., Gänseireiterhalle
2. Sept. 30 Hannover, Großmarkt, Am Tönniesberg
9. Sept. 34 Baunatal (Kassel), Stadthalle (10–15 Uhr)
9. Sept. 45 Hattingen, Industrie-Museum, Henrichshütte
16. Sept. in Vorbereitung
23. Sept. 46 Wesel, Niederrhein-Halle
30. Sept. 58 Hagen-Haspe, Ford Autohaus Könniker

Wenn nicht anders
angegeben, alle Märkte
von 11–16 Uhr

**Jomo's Team 0231/4960981, Fax: 4960980
0172/9544662**

Rügen/Stralsund kl. Ferienhaus für 2–3 Pers. bei Modelleisenbahner. Sep. Wohn- u. Schlafbereich, Fahrräder, Grill, Liegewiese, kl. Hund erlaubt. Ab € 30,00/Tag. Tel.: 038328/80287.

Domizil für Eisenbahn-Fans! Vermiete in Elend/Harz Ferienwohnung, 2–3 Personen, 4–5 Personen, 4–6 Personen, Zimmer WC, Dusche, Frühstück. Pension Garni, Haus Füllgrube, 38875 Elend/Harz. Tel.: 039455/244, Fax: 039455/81480. www.pension-fuellgrube.de.

BÖRSEN Auktionen, Märkte

01./02.09.: Modellbahnausstellung der Eisenbahnfreunde Borken (Hessen) mit Modulanlage (3L), DC-Car Anlage und Modellbahntauschbörse in 34582 Borken (Hessen), am Güterbahnhof (Raiffeisen-Tankstelle). Öffnungszeiten: Sa. 12–18 Uhr, So. 10–17 Uhr.

www.star-maerkte-team.de

ADLER MODELLSPIELZEUGMÄRKTE
über 30 Jahre www.adler-maerkte.de

26.08. Köln-Mülheim, Stadthalle Jan-Wellem-Str./Wiener Platz alle Märkte von 11–16 h
02.09. Solingen, Theater- und Konzerthaus Konrad-Adenauer-Str. 71
09.09. NEU: Krefeld, Seidenweberhaus Theaterplatz 1
16.09. Neuss, Stadthalle, Selikumer-Str. 25
23.09. Leverkusen, Forum, Am Bücheler Hof 9
ADLER - Märkte GmbH - 40721 Hilden - Tellerlingstr. 14
Tel.: 02103-51133 • Fax: 02103-52929 • info@adler-maerkte.de

Große TT-Messe
Publikumsmesse des AKTT in Verbindung mit dem TILLIG-Club-Treffen)

Leuna, 01./02.09.2012
TT-Modellbahnausstellung und TT-Markt-Präsentation im: Kulturhaus der Leunawerke
Samstag 10.00 bis 18.00 Uhr, Sonntag 9.00 bis 16.30 Uhr

AKTT e.V.
Info: Tel. 03462/210482 • www.aktt.de

02.09.: Ausstellung mit Tauschbörse von 11–16 Uhr im Clubheim der Eisenbahnfreunde Goch-Kleve e.V., Benzstr. 24, Gocher Industriegebiet West. Info: efgk.cabanova.de.

www.adler-maerkte.de

CAM Modellauto-/Eisenbahn- und Spielzeuggbörsen. 08.09.: 18069 Rostock, Opel-Krüger, Hawermannweg 15–19, Reutershagen, 10–14 Uhr, Info-Tel.: 0381/7697579. 15.09.: 23554 Lübeck, Autohaus Evers GmbH & Co. KG, Bei der Lohmühle 6, 11–15 Uhr, Info-Tel.: 040/6482273. 23.09.: 24941 Flensburg, Jaguar-House Nehrkorn, Liebigstr. 1, 11–15 Uhr, Info-Tel.: 0461/20619. 30.09.: 20259 Hamburg, Hamburg-Haus, Elmsbüttel, Doormannsweg 12, 15–18 Uhr, Info-Tel.: 040/6482273.

08.–09.09.: Eisenbahn, Modellauto, Spielzeuggbörse, 34121 Kassel, Messe Kassel Messehallen (Eintritt frei). Info: André Hansen, Tel.: 06424/6191.

16.09.: Modellautobörse von 10–14 Uhr im Gemeinschaftshaus Langwasser, Glogauer Str. 50, 90473 Nürnberg. Für Besucher Eintritt frei. Info: Peter Oppel, Tel.: 0911/6002416. www.mac-franken.de.

Modellbahn- u. -Auto-Tauschbörse:
von 10–16 Uhr

Kassel/vellmar: Sonntag 16.09.,
Mehrzweckhalle Frommershausen, Pfadwiese
Sylvia Berndt • Infos: Tel. + Fax: 05656/923666 (ab 18 Uhr)
geschüffl.: 05651/5162
Handy: 0176/89023526
E-Mail: jensberndt@t-online.de

Termine Modellbahnveranstaltungen

19.08. Dinslaken, Trabrennbahn (Halle)
26.08. Castrop-Rauxel, Europahalle
02.09. Iserlohn, Parkhalle
09. u. 16.09. (bitte im Büro nachfragen)
23.09. Kamp-Lintfort, Stadthalle
29./30. Sep. Modellbau Osnabrück
Halle Gartlage mit Bahnanlagen von N-Ilm, großer Markt und RC-Modellbau
OVGmbH, Postfach 1105, 48607 Ochtrup
Tel.: 02553-98773 Fax: 02553-98775
Internet: www.bv-messen.de

Modellbahn-, Auto-Tauschbörse von 10–16 Uhr. 16.09.: **Kassel/Vellmar**, Mehrzweckhalle Frommershausen, Pfadwiese. Tel.: 05651/5162, Tel.: 05656/92366 (ab 17 Uhr), mobil: 0176/89023526, jensberndt@t-online.de.

So. 23.09.: Regensburg-Barbing, Modelleisenbahn- u. Automarkt v. 10–15 Uhr in der Rathausgaststätte in Barbing. Tel.: 09951/2276, www.haasveranstaltungen.de.

29.+30.09.: Rodewisch – Ratskellersaal, Wernesgrüner Str. 32, von 10–17 Uhr, Modelleisenbahn-, Modellautomarkt mit Kleinanlagen. Tel.: 0163/6801940, www.star-maerkte-team.de.

www.bv-messen.de

30.09.: 39. Modelleisenbahn- und Modellautobörse von 10–16 Uhr in der Schulturnhalle der Johannesschule in 66386 St. Ingbert-Rohrbach/Saar. Veranstalter: Modelleisenbahnclub St. Ingbert e.V. Info-Tel.: 06897/4254 oder MEL-IGB@gmx.de.

07.10.: Darmstädter Modelleisenbahn- und Spielzeuggbörse, Autos und Blech, in der Orangerie, von 10–16 Uhr mit Modellbahnanlage. Info: S. Meyer, Tel.: 0177/7849759.

Modellbahnbörse 09.09., 10–14 Uhr
Altendorf / Likörfabrik, Destille, Am Anger 1–2
Zufahrt über Gerner Straße
Eintritt 2,- €, Kinder frei
Für Speisen und Getränke ist gesorgt
Vollmer/Koch 0174/4110308

113. Berliner Spielzeuggbörse
Loewe Saal
In den Ludwig Loewe-Höfen
Wiebestr. 42 • 10553 Berlin-Moabit
So. 16.09.12, 10–15 Uhr
Eintritt 4,- Euro Kinder 2,- Euro
ab 13 Uhr halber Eintritt
Spielzeug von 1900 bis heute
Info: R. Hebeling 030/7842346
Mobil: (0173) 3882000

28. + 29. September Spielzeugauktion und Spielzeugmarkt
im HEIDE VOLM, 82152 PLANEGG bei München, Bahnhofstr. 51 direkt an der S-Bahn Station (S 6). Eisenbahnen, Puppen, Blechspielzeug usw. Katalog 15,- €, Ausland 20,- €

Münchner Spielzeugauktion
Veranstalter: Georg Brockmann, Schloßmühlstr. 31, 86415 Mering, Tel. 0 82 33/40 91, Fax 0 82 33/33 03 31

Eisenbahn-, Puppen- und Spielzeugmarkt
Sonntag, 9. September, SEAS Bruchsal, Bürgerzentrum
Samstag, 6. Oktober, Kongresshalle Böblingen
von 10.30–15.30 Uhr
Modelleisenbahnen und Blechspielzeug
Info: Dr. R. Theurer 07 11/5 59 00 44, info@theurers.de



An MODELLEISENBAHNER
„Leserbriefe“, Am Fohlenhof 9a
D-82256 Fürstenfeldbruck

E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben, Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bei der Vielzahl der Einsendungen können wir leider nicht immer alle Briefe persönlich beantworten oder veröffentlichen. Aus Platzgründen kann es auch zu Kürzungen kommen, dafür bitten wir um Verständnis.

■ Unvergesslich

Betrifft: „Goldfunde“,
Heft 8/2012

Liebes MEB-Team, ich gehöre zu dem Kreis der vom Los Erwählten, die als Leser an der Sonderfahrt am 14. Juni zwischen Radebeul und Radeburg teilnehmen durften. Nach meiner Urlaubsrückkehr will ich nun die Gelegenheit nochmal nutzen und Ihnen für die Möglichkeit der Teilnahme und für die hervorragende Organisation der Fahrt danken. Diese Fahrt war ein unvergessliches Erlebnis, wegen des Anlasses, wegen des Sonderzuges und der speziellen Loks und natürlich auch wegen des Reisepublikums, sozusagen Auge in Auge mit der Modellbahnprominenz des Landes. Die anschließende Preisverleihung hat ja nochmal deutlich gezeigt, welche Spitzenleute da anwesend waren.

Jörg Mehner,
E-Mail

16 verwendet, der unter der Grube angeordnet war. Weil ich nicht genau wusste, wie herum sich das Scheibensignal dreht, hatte ich mir am Bahnbetriebswerk Leipzig-Ost einige Skizzen angefertigt. Plötzlich fühlte ich eine Hand auf meiner rechten Schulter. Ein Trapo (Transportpolizist, d.Red.) stand hinter mir und forderte mich

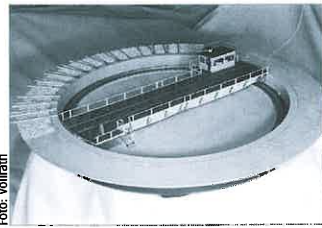


Foto: Vollrath

Nach der MEB-Bauanleitung von Fritz Hornbogen aus dem Januar-Heft 1957 entstand auch diese Drehscheibe.

unmissverständlich auf, mitzukommen. Aber mein „Vereinsausweis“ rettete mir das Leben. Ja, so war das dazumal.

Karl-Hans Vollrath,
E-Mail

■ Drehscheiben-Risiko

Betrifft: „Der besondere Dreh“, Heft 8/2012

Diese Drehscheibe habe ich auch nach diesem Bauplan gebaut. Allerdings hatte ich als Antriebsmotor den Motor der 16-mm-Kleinbildkamera AK

■ Problem-Lösungen

Betrifft: „Abgedreht und aufgeschoben“, Heft 7/2012

Herzlichen Dank, Herr Ombeck, für die einfachen, gelungenen und sicher nachzubauenden Schaltungen für die Modellbahn. Ich hatte mir in

den letzten Monaten hin und wieder eine Zeitschrift gekauft und bin begeistert, wie einfach damit Modellbahn-Probleme gelöst werden können.

Holger Liebau,
E-Mail

■ Mit Sonderzug

Betrifft: „Klassentreffen“,
Heft 8/2012

Mit sehr großem Interesse habe ich den Titelbericht über die 50 3688-4 gelesen. Aus diesem Anlass möchte ich Ihnen in Ergänzung die anliegende Aufnahme übersenden. Sie zeigt 50 3688-4 vor einem



Foto: Krause

Den Haltepunkt Passade passiert 50 3688-4 im Sommer 1998 mit Sonderzug auf der Fahrt vom Schönberger Strand nach Kiel.

Sonderzug vom Schönberger Strand zum Kieler Hauptbahnhof. Der Gleiszustand in diesem Streckenabschnitt zwischen Schönberg und Oppendorf ist heute unverändert. Insbesondere hier sind vor der geplanten Wiederaufnahme des täglichen SPNV umfangreiche Infrastrukturmaßnahmen dringend erforderlich.

Matthias Krause,
24106 Kiel

■ Vom ersten Heft an

Betrifft: „Gruß aus Strehla“, „Appetit-Macher, Teil II“, und „Fladungen klassisch“, Heft 8/2012

Den MODELLEISENBAHNER lese ich vom ersten Heft an und möchte Ihnen sagen, dass mir das Heft 8/2012 seit langer Zeit am besten gefallen hat, insbesondere die Artikel über Oschatz – Strehla, Pockau und Fladungen.

Dr.med. Harald Weigel,
04157 Leipzig

Das Steuerungsprogramm

WIN-DIGIPET

Premium Edition 2012
Small Edition 2012

NEU!

Highlights der Version 2012:

- ★ Fahrzeug-Datenbank
- ★ Zugzusammenstellung
- ★ FS-Navi (Fahrstraßen-Navigator)
- ★ iZNF (Intelligentes Zugnummernfeld)

67012 WIN-DIGIPET Premium Edition 2012 € 389,00
68012 WIN-DIGIPET Small Edition 2012 € 99,50

Weitere Informationen sowie Workshop Videos unter
www.modelplan.de

modelplan

... Software + Technik für Modellbahner

Erhältlich bei:
modelplan GbR
Reussensteinweg 4
73037 Göppingen
Tel.: 07161/816062

RIESENAUFLÖSUNG einer einmaligen SAMMLUNG

Sämtliche Objekte sind nicht bespielt – wurden in speziell angefertigten Vitrinen verwahrt. (Kinderloser Sammler seit über 50 Jahren.)

MÄRKLIN • FLEISCHMANN • TRIX • RÖWA • LIMA • LILIPUT •
RIVAROSSI • BRAWA • POCHER • PIKO • BACHMANN •
ELEKTROTREN u.a.

TENDER-, DAMPF-, ELEKTRO- und DIESELLOKOMOTIVEN
WAGGONS • SCHIENEN • KATALOGE • BÜCHER u.v.a.
Dazu eine umfangreiche FLUGZEUGMODELL-SAMMLUNG
(z.T. noch verpackt)

AUKTION am 8. September 2012
Besichtigung: 9–11 Uhr • Beginn: 11 Uhr

Kunst- und Auktionshaus Jentsch (vereidigter Versteigerer IHK)
Verler Str. 1A • 33332 Gütersloh • Tel. 05241/13168
www.auktionshausjentsch.de • jentsch-auktionen@t-online.de

Funktionsfähige Segmentdrehzscheibe aus Karton von Noch

Der Gleiswechsel auf engstem Raum ohne lange Weichenstraße ist nun auch Dank der neuen Segmentdrehzscheibe von Noch in H0 möglich.



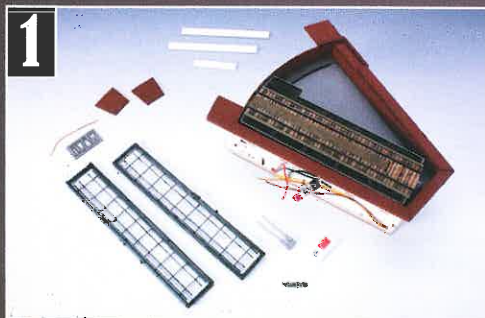
Anlagengestaltung: Holger Meinhard

Nicht nur platzsparend, sondern ein echter Hingucker auf jeder Anlage ist eine Segmentdrehzscheibe.

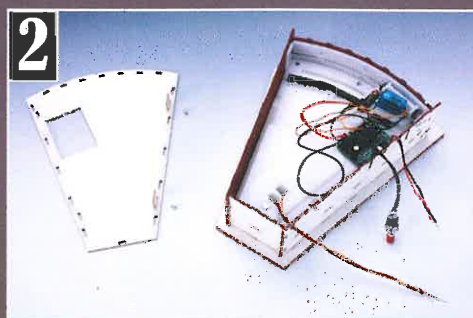
Auspacken, anschließen und drehen, so schnell geht es bei dem neuen Noch-Produkt allerdings doch nicht. Einige kleine Handgriffe sind zuvor nötig, um die

Segmentdrehzscheibe zu vervollständigen, denn das Geländer und die Beschilderung liegen nur bei. Auch der Kurbelbock besteht aus Einzelteilen. Als Kombidrehzscheibe für Mittelleiter- und Gleichstrombe-

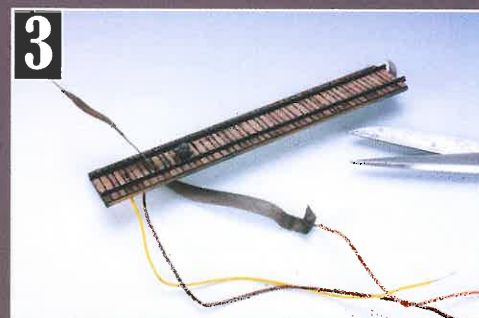
trieb verfügt das Modell über ein feines Messinggitter als Mittelleiter, das mittels eines Klebebands auf den Laufbohlen zwischen den Schienenprofilen gehalten wird. Die Stromzufuhr für Schienen und



Einige Bauteile ergänzen das fertig montierte Funktionsmodell von Noch.



Auf der Rückseite kann nur der äußere Boden abgenommen werden.



Den kupfernen Mittelleiter können Gleichstrombahner nachträglich abtrennen.

Mittelleiter sowie für den eingebauten Digitaldecoder führt seitlich aus dem tiefen Grubenkasten und muss für den Einbau in einer Anlage verlängert werden. Ein Taster sorgt für die Schaltfunktionen im Analogbetrieb, dann fährt die Bühne in einer Richtung jeweils um einen Gleisanschluss weiter, bis das letzte Gleis erreicht ist, um dann die andere Richtung einzuschlagen. Beim Digitalbetrieb können die drei möglichen Gleisanschlüsse direkt angewählt werden. Insgesamt macht das Modell einen soliden Eindruck, der kleine Motor läuft leise und die Elektronik funktioniert tadellos.

Betrachtet man das Modell dagegen im Ganzen, kann es an einigen Stellen sein Bau-Material, Karton, doch nicht verbergen. Sämtliche Wände und die Bühne sind aus witterungsbeständigem Karton, ihre Teile mehrfach miteinander verzapft und verklebt, so dass das Modell sehr stabil ist. Das mit dem Laser ausgravierte Ziegelmauerwerk ist mit einer gängigen Ziegelfarbe in der für Noch typischen Fertigung komplett auf der Oberfläche lackiert. Bühne, Laufsteg mit feinst durchbrochenem Gitter sowie der Grubenboden bestehen dagegen aus farbigem Fotokarton, und der sollte bemalt werden, um ein perfektes Modell zu erhalten. Leider kann man die Bühne nicht aus der Grube herausnehmen. So ist man gezwungen, das Modell als Ganzes zu lackieren.

Vorab sind jedoch einige Schönheitsreparaturen zu leisten. So wurde der Grubenrand bei Noch nicht sauber von den Stegen abgetrennt, eine Nacharbeit mit einem scharfen Messer ist unabdingbar. Auch sollten die fehlenden Mauerfugen an der Steinkante durch einen v-förmigen Kerbschnitt neu entstehen. Da die Ziegelfugentiefe die oberste Kartonschicht fast

durchtrennt hat, besteht die Gefahr, dass sich bei fester Berührung einzelne Kantsteine ablösen. Zur Sicherung festigt man mit dünnflüssigem Sekundenkleber die komplette Grubenrandkante. Da ohnehin die nachgeschnittenen Anbindungspunkte nachlackiert werden müssen, kann nach dem Aushärten der Kante diese ebenfalls komplett neu lackiert werden.

Segmentdrehscheibe für enge Platzverhältnisse

Die Bühne und der Grubenboden erhalten die passenden matten Grautöne. Es werden keinesfalls wasserlösliche, sondern lösungsmittelhaltige Acrylfarben, die zudem mit Verdünnung sehr flüssig gehalten werden, verwendet. So kann die Farbe sofort in den Karton eindringen und versiegelt die Oberfläche. Im Gegensatz zu Wasser verdunstet der Verdünnung schneller, so dass die Gefahr des Aufquellens des Kartons geringer ist. Nach dem kompletten Neuanstrich erhält das Modell ein vollkommen neues, hochwertiges Erscheinungsbild, das durch zusätzliche Alterung zudem individuell wird. Zur Alterung sollten keine Pulverfarben, sondern ebenfalls matte Acrylfarben verwendet werden. Pulver könnte unter Umständen das feine Lochblech der Laufstege zusetzen.

Für Gleichstrombahner ist der Messingstreifen auf der Bühne überflüssig. Ihn

Im Wesentlichen vormontiert kommt die Noch-Scheibe in den Handel.

zu entfernen, ist einfach. Dazu wird der Unterboden abgenommen (drei Schrauben und Steckungen), dann drückt man im Kabelschacht mit einem langen Gegenstand die nur zwischen den Hauptträgern der Bühnenbrücke eingeklemmte Laufbühne heraus. Das Messingband zieht man vom doppelseitigen Klebeband ab und schneidet es am Bohlenrand ab. Anschließend wird das Doppelklebeband weggerubbelt und man säubert die Klebestelle zusätzlich mit Aceton.

Wer möchte, peppt nun die Holzbohlen mit Buntstiften und Acrylfarben auf, bevor man die Laufbühne wieder ein-klemmt.

Zum Schluss erfolgt die Geländermontage. Da keine Einsteckvertiefungen an der Bühne vorhanden sind, muss das Geländer mittels Sekundenklebers stumpf aufgeklebt werden – ein Geduldsspiel. Dabei verklebt man zunächst drei Geländerstreben, um nach entsprechendem Halt die weiteren Stützen nach und nach anzukleben. Auch muss das Geländer auf der Kurbelbockseite gezielt angepasst werden.

Der Einbau in der Anlage ist recht einfach, das Ausrichten der drei Anschlussgleise erfolgt bei entsprechender Bühnenstellung. Ideal als Gleismaterial eignet sich etwa das Code-83-Gleis von Tillig,

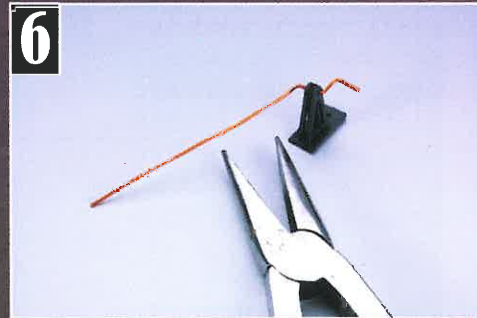
Markus Tiedtke/al



Die unsauberen Anschlussstege schneidet man exakt ab. Die Kante wird mit Kleber fixiert.



Eine individuelle Komplettbemalung aller später sichtbaren Kartonflächen sowie der Schienenprofile sorgt für ein perfektes Modell.



Der Kurbelbock besteht aus drei Teilen plus Boden. Die Kurbel wird aus Kupferdraht gebogen.

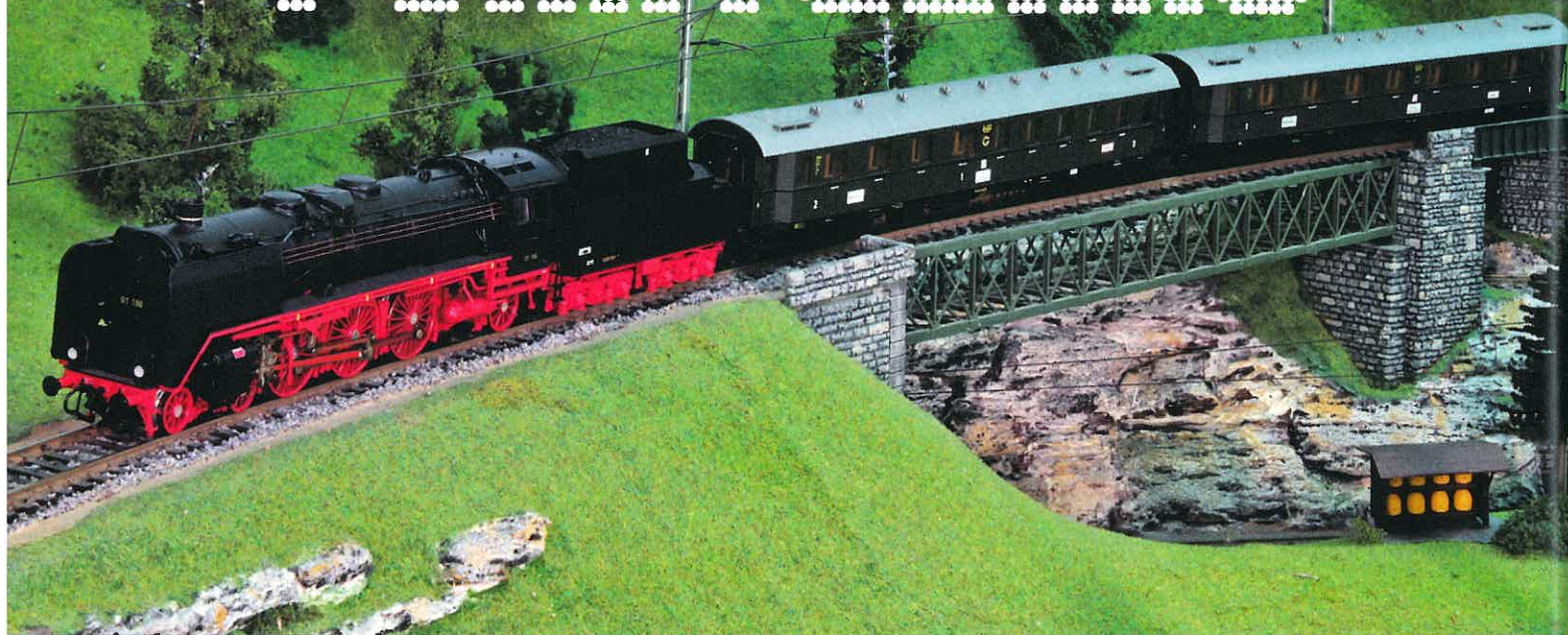
Fotos: Markus Tiedtke

Verbesserung der Fahreigenschaften von H0-Lokomotiven

Neufestlegung der Führungspunkte, geänderte Übersetzung, kugellagerter Motor: Der Umbau des Roco-Modells einer 01 zeigt die Möglichkeiten.

PUNKTGENAU

Teil II



Mit FD-Zug zeigt die umgebaute 01 im Einsatz auf der H0-Anlage des Verfassers keinerlei Schwächen und begeistert mit ihrem Fahrkomfort.

Neben der horizontalen Führung im Gleis ist auch die vertikale Abstützung und Massenverteilung nicht zu vernachlässigen.

Im ursprünglichen Zustand wird das Modell der 01 alleine von erster und letzter Kuppelachse getragen, vermindert um die Kraft der auf die Laufachsen drückenden Federn. Diese reduzieren zwar die Achslast der Kuppelachsen, nicht aber deren vertikale Wirkungen. Bei der Abstützung des Lokkörpers

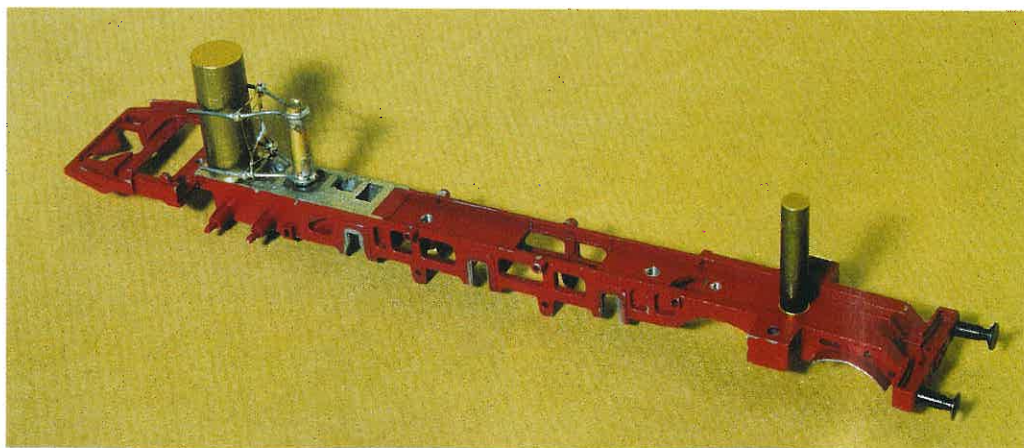
auf Deichseln werden diese auch zur Aufnahme vertikaler Kräfte und Bewegungen herangezogen. Im einfachsten Fall erfolgt die Abstützung im Führungspunkt. Dann werden horizontale und vertikale Bewe-

gungen im gleichen Verhältnis von den Achsen auf den Lokkörper übertragen.

Sind die Treib- und Kuppelräder des Modells angetrieben, so sollten diese zur Steigerung der Zugkraft stärker als die

Laufachsen belastet sein. Das ist leicht zu erreichen, indem die vertikale Abstützung des Lokkörpers näher zum Treibrahmen hin erfolgt, also zwischen Führungspunkt und Deichsel-lagerung im Treibrahmen. Bei

01-Rahmen mit durchgeführten Änderungen: Es präsentieren sich die Stütz-Zapfen zum Längsträger sowie der Kippstabilisator.



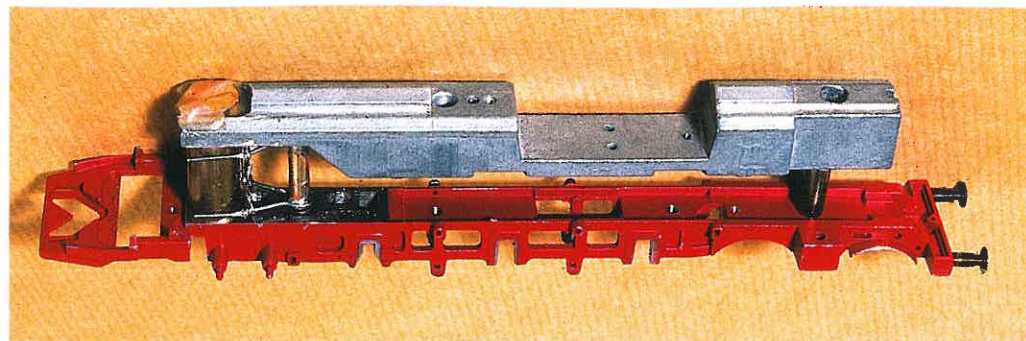
einem Modell mit Antrieb im Tender kommt es auf derartige Feinheiten allerdings nicht an.

Hat nun die Lok ein gelenkiges Fahrgestell erhalten, so ist noch ein wichtiger Punkt zu beachten, nämlich das Kippen des Lokkörpers um seine Längsachse!

Vor mehr als 50 Jahren – damals Student ohne eigene Anlage – fuhr ich mit meinem ersten in der vorbeschriebenen Art umgebauten H0-Modell, einer Trix-Express-01, stolz nach Neu-Isenburg zu Helmut Großhans zwecks Probefahrt auf seiner berühmten HAGEBA. Schon in der ersten vorbildlich um 1,5 mm überhöhten Kurve kippte meine Lok um.

Die Ursache? Im Originalzustand des Modells führen die festen Kuppelachsen zwangsläufig auch die Querachse der Lok parallel zu den Schienen, so dass eine Querneigung von zehn Prozent problemlos verkraftet wird. Bei der Lagerung in Führungspunkten erlauben diese jedoch auch Schwenkbewegungen um die Loklängsachse, so dass hier die Koppelung fehlt, was damals meinem Trix-Modell prompt zum Verhängnis wurde.

Es muss also noch ein Kippstabilisator vorgesehen werden, der zwischen Lokkörper und Treibrahmen nur Bewegungen in vertikaler Richtung sowie horizontal in Quer- und Längsrichtung zulässt, aber eine Drehbewegung um die Längsachse verhindert. Am einfachsten wird eine Kippstabilisierung durch ein ähnlich wie ein Türflügel schwenkbares Kupplungselement erreicht, das einerseits mit einer Passbohrung auf einem möglichst langen Stift am Lokkörper gelagert ist und einen parallel dazu in etwa zehn bis 15 mm Entfernung am Treibrahmen befestigten zweiten Stift in U-Form umgreift oder umge-



Schrägansicht von Fahrgestell und Längsträger: An seinem hinteren Ende im Stehkesselbereich weist der Längsträger nun eine Aussparung auf, die zur Aufnahme des dicken Zapfens aus Rundmessing dient.

kehrt. Dadurch sind beide Stifte so oder so parallel zueinander geführt, aber seitlich, in der Höhe und in Längsrichtung relativ zueinander beweglich.

DREHFESTE KUPPLUNG MIT ZWEI STIFTEN

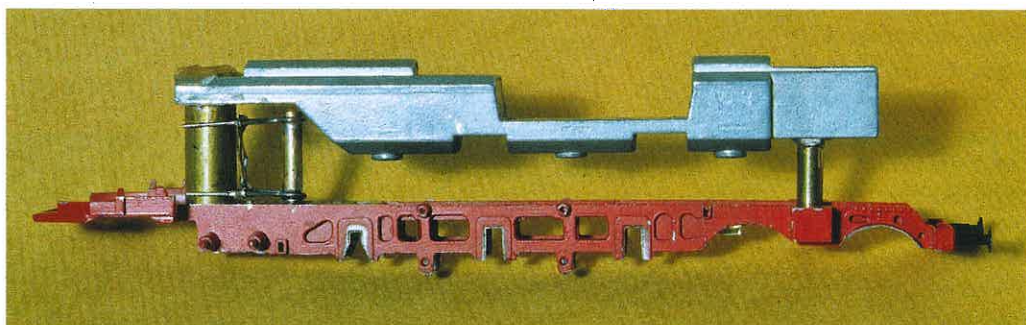
Bewährt haben sich vertikal oder horizontal angeordnete Stifte von wenigstens 1,2 mm Durchmesser und 15 mm Länge und ein Kupplungsstück aus Flachmessing. Dies weist an einem Ende eine exakt auf den

Durchmesser des ersten Stifts aufgeriebene Bohrung auf und am anderen Ende einen etwa 3 mm tiefen Schlitz in der Breite des zweiten Stifts. Natürlich ist auch jede andere drehfeste Kupplung möglich, etwa ein auf den ersten Stift aufgesetztes Rohrstück, an dem oben und unten je eine Gabel angebracht ist, die seitlich am zweiten Stift spielfrei anliegt.

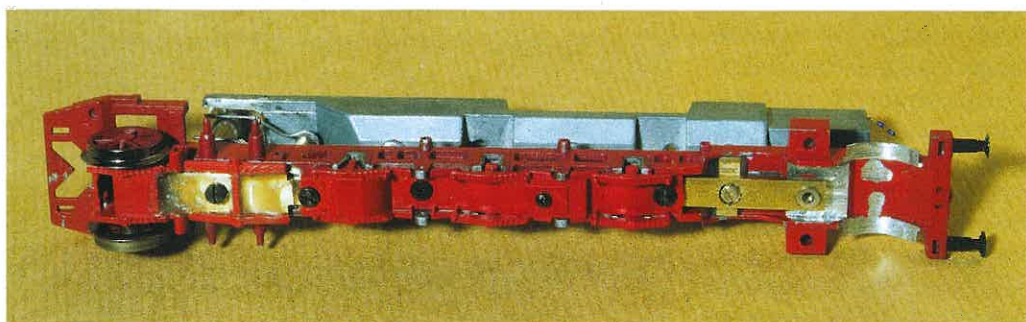
Ein besonderer Kippstabilisator ist bei einem nur vorn ausschwenkenden Treibrahmen, so an Modellen der Bau-reihen 38, 44 oder 50, nicht

erforderlich, wenn das hintere Lager des Treibrahmens breitflächig ausgeführt ist und vertikales Abheben durch eine Feder verhindert wird.

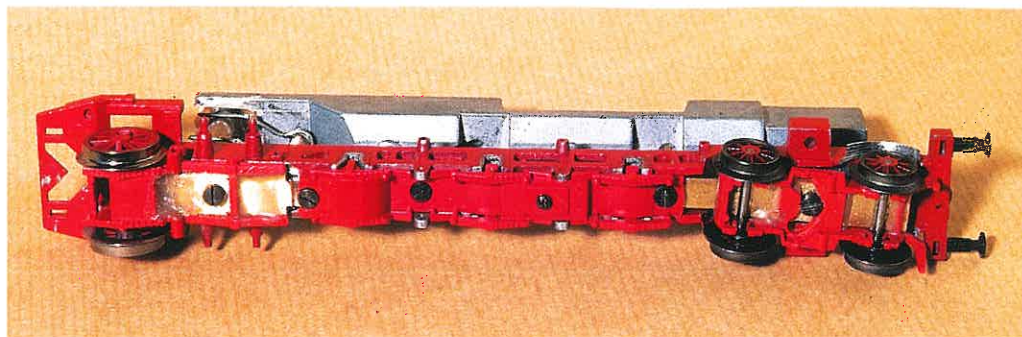
Hat das Lokmodell ein funktionsgerechtes Fahrgestell erhalten, kann man sich um den Antrieb kümmern. Zu empfehlen ist ein kugelgelagerter Glockenankermotor mit großer Schwungmasse von wenigstens 25 mm Durchmesser und 15 mm Länge. Daraus ergeben sich langer Auslauf und Unempfindlichkeit gegenüber Stromunterbrechungen.



Oben sind die Stütz-Zapfen passgenau in den Längsträger eingeklebt, während sie unten mit den Rahmen-Endabschnitten verschraubt sind..



Der Nachlauftragsatz ist schon probeweise eingebaut. Vordere und hintere Deichsel mit ihren Führungspunkten offenbaren in der Untersicht die zum Tragen des Lokgewichts erforderlichen Messingprofile.



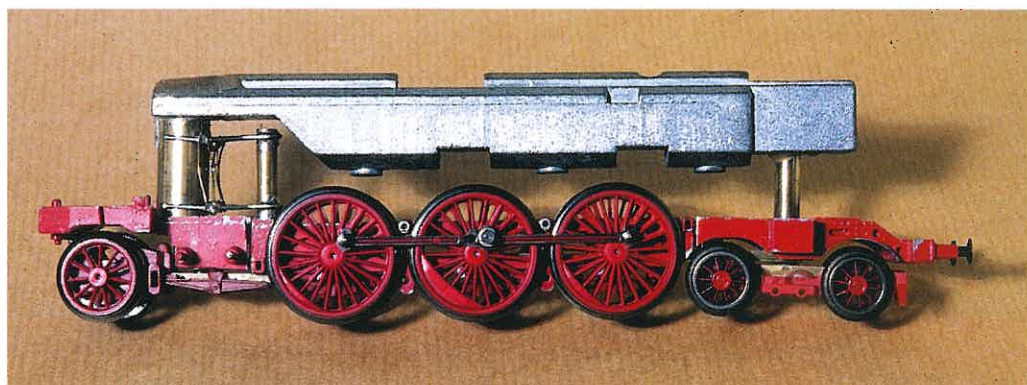
Auch die beiden Vorlaufwheelsätze sind nun eingebaut und zeigen das Prinzip zur Anlenkung des vorderen Drehgestells.

Das fertige Fahrgestell zeigt deutlich die Trennfugen zwischen dem Treibrahmen und den Rahmen-Endabschnitten.

Derartige Antriebe sind bei Schleppenderloks vorteilhafterweise im Tender untergebracht, dessen erster und letzter Radsatz angetrieben und mit Plastikreifen versehen ist. Bei angetriebenen Treibrahmen oder Drehgestell-Loks ist die Motor-Schwungmassen-Einheit vorteilhafterweise in einem Hilfsrahmen gelagert, der mit Schaumgummiklötzen auf dem Tragrahmen der Lok aufliegt. Das Drehmoment wird dabei direkt von der Motorwelle mittels einer Kardanwelle auf eine im Treibrahmen beziehungsweise im Drehgestell gelagerte Schnecke übertragen und weiter über Schneckenrad und Stirnzahnräder auf die Antriebsachsen. Diese Bauart ist extrem leise und sorgt auch bei extremer Langsamfahrt und bei Kontaktschwierigkeiten für einen gleichmäßigen Lauf des Modells.

Nach so viel Theorie wird's nun aber Zeit für das erste Ausführungsbeispiel, nämlich eine H0-01 von Roco: Wegen ihrer Länge und des kurzen geführten Kuppelachsstandes sowie wegen ihres Antriebs prädestiniert für den Umbau in ein Modell mit Super-Fahreigenschaften. Da die Lok Tenderantrieb besitzt, sind keine Getriebeänderungen am Treibgestell erforderlich.

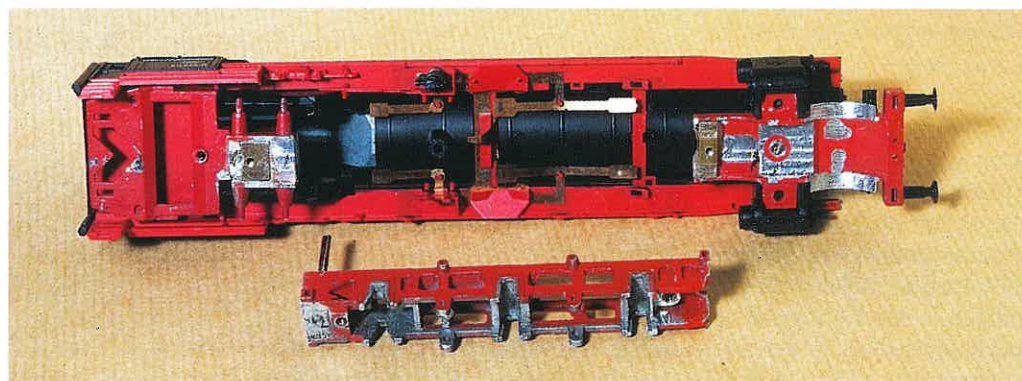
Den von Roco vorgesehenen Antrieb der hinteren Kuppelachse habe ich ausgebaut, denn dieser verschleißt die



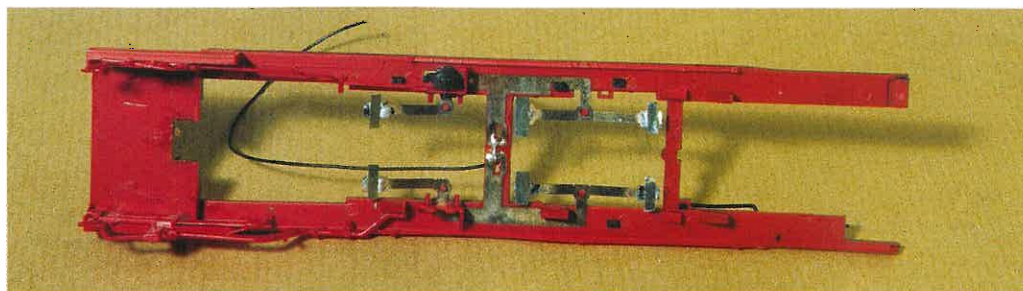
Kuppelstangen und Kurbelbolzen unnötig. Schließlich genügen vier mit Plastikreifen ausgerüstete Räder des entsprechend beschwerten Tenders

völlig zum Aufbringen der auf meiner Anlage erforderlichen Zugkraft für D-Züge mit zehn Wagen auf einer 25-Promille-Steigung.

Ergänzend möchte ich noch erwähnen, dass meine Modellbahn mit Gleichstrom und Mittelleiter beziehungsweise Oberleitung betrieben



Probeweise montierte Lok und darunter der separate Treibrahmen: Deutlich zu erkennen sind die Lagerböcke vorn und hinten, die in Längsrichtung 102 Millimeter voneinander entfernt sind.



Zusätzliche Verbesserungsmaßnahme: Die verbreiterten Schleifer sorgen dafür, dass die Stromabnahme von den Treib- und den Kuppelrädern auch bei deren seitlicher Verschiebung zuverlässig funktioniert.

wird. Der Kurvenradius beträgt wenigstens 53,5 cm, entsprechend dem alten Märklin-Puko-Gleis 3800 aus den 1950er-Jahren. Gefahren wird mit umgerechneter Vorbildgeschwindigkeit, der Anlage angepasst aber mit maximal 140 km/h. Das erfordert bei den meisten Loks einen Umbau des Getriebes auf eine größere Übersetzung.

Bei dem Umbau eines Dampflok-Modells ist zu beachten, dass die Treibachse ihre Lage in Längsrichtung beibehält, denn Treib- und Schwingenstangen sollen nach dem Umbau ja nicht klemmen. Daher hat es sich bewährt, erst die erforderlichen neuen lösaren Verbindungen zwischen Rahmen und Lokkörper sowie die Deichseln mit ihren Drehpunkten und Lagern herzustellen und danach den Treibrahmen herauszusägen. Nach Zerlegung des Roco-01-Modells in seine Einzelteile zeigt sich ein in den Kessel eingesetzter stabiler Längsträger, der sich zur mechanischen Verbindung des vorderen mit dem hinteren Abschnitt des Fahrgestells hervorragend eignet.

Das Bild auf Seite 58 unten zeigt die am Fahrgestell durchgeführten Änderungen. In Zylindermitte ist ein in die Schornsteinbohrung des Längsträgers ragender Zapfen aus Rundmessing vorgesehen. In axialer Richtung ist von dessen unterer Stirnseite aus ein M2-Gewinde eingeschnitten, das eine den Rahmen durchsetzende Schraube

aufnimmt. Somit ist später das Vorderteil der Lok nach Lösen dieser Schraube abnehmbar. Am hinteren Ende im Stehkesselbereich wurde ein etwas dickerer Zapfen aus Rundmessing vorgesehen, in dessen untere Stirnseite ebenfalls ein M2-Gewinde eingeschnitten

KIPPSTABILISATOR AUS MESSINGROHR UND ZWEI GABELN

ist. Es nimmt gleichfalls eine den Rahmen durchsetzende Schraube auf. Am hinteren Ende des späteren Treibrahmens ist ein vertikaler Stift befestigt. Als Kippstabilisator dient ein diesen Stift umgebendes Messingrohr, an dessen oberes und unteres Ende je ein aus Stahlendraht gebogenes, gabelförmiges Führungselement angelöt-

Längsträger dargestellt, der an seinem hinteren Ende eine Ausnehmung zur Aufnahme des dicken Zapfens erhalten hat. Da die Kunststoffteile des Lokgehäuses den Längsträger und das Fahrgestell genau in der richtigen Position zueinander fixieren, wurden die erforderlichen Teile montiert und sowohl in die Schornsteinbohrung als auch in die hintere Ausnehmung des Längsträgers der Zweikomponenten-Kleber Pattex-Stabilit-Express gegeben, das Fahrgestell eingesetzt und des Abbindens geharrt.

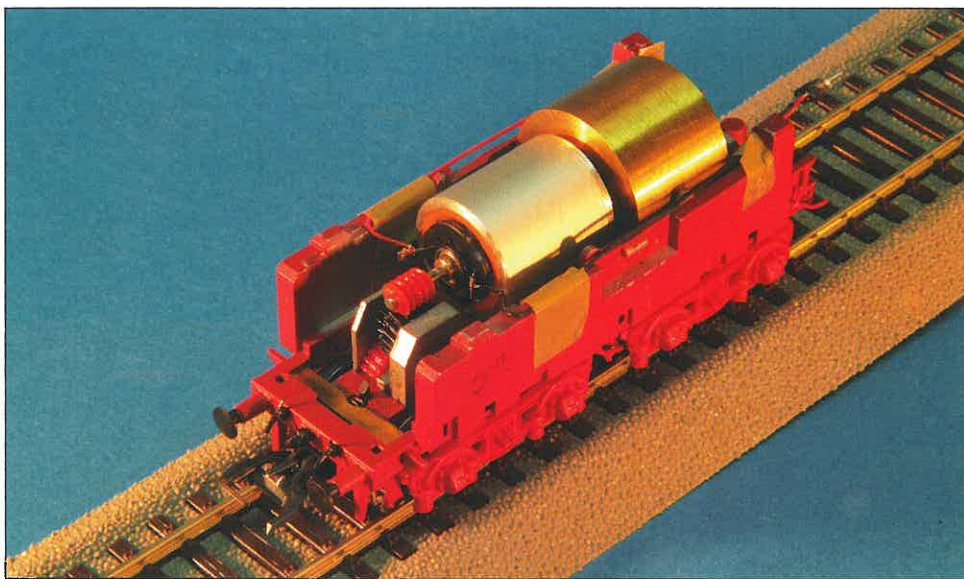
Dieser Kleber hat sich bei mir sehr bewährt, denn er lässt Zeit zum Justieren, ist aber nach einer halben Stunde fest. Es versteht sich, dass vor dem Einbringen des Klebers die Innenseite des Kunststoffkessels mit Polyethylenfolie abge-

flachmessing eingeklebt, der auf den Achsen aufliegt und aufgrund seiner Stabilität zum Tragen eines Teils des Lokgewichts besser geeignet ist als die Kunststoffteile. Außerdem dient er der Stromabnahme. Das Loch in der Mitte des Messingstreifens nimmt eine Ansatzschraube auf. Das vordere Ende des späteren Treibrahmens hat ein Gewinde für eine Ansatzschraube erhalten. Am vorderen Teil des ursprünglichen Fahrgestells ist auf dessen Unterseite, etwa über der zweiten Laufachse ein Lagerböckchen montiert, das ebenfalls ein Gewinde zur Aufnahme einer Ansatzschraube aufweist. Diese bildet den vorderen Führungspunkt, an dem die Drehgestell mit Treibrahmen verbindende Deichsel angelenkt ist. Diese hängt hinten am

Treibrahmen, liegt vorne auf dem Drehgestell auf und stützt etwa in der Mitte das Lagerböckchen am vorderen Führungspunkt ab.

Die Anlenkung der Schleppachse ist einfacher. In das ursprüngliche Kunststoffgestell der Deichsel wird zur Verstärkung ein Flachmessingstück eingeklebt. Dieses

liegt hinten auf der Schleppachse auf und wird vorne von einer im Treibrahmen befestigten Ansatzschraube getragen. Etwa in der Mitte der Deichsel ist auf der Unterseite des Fahrgestells ein hinterer Lagerbock befestigt. In ihm ist die Deichsel mit einer Ansatzschraube gelagert, welche den hinteren



Der neue Antrieb im Tender, ein in Silikonkautschuk gelagerter Glockenankermotor mit großer Schwingungsmasse, sorgt mit langem Auslauf ebenfalls für eine Verbesserung der Fahreigenschaften.

tet ist. Diese Führungselemente liegen seitlich am dicken Zapfen an. So können Stift und Zapfen Höhen-, Seiten- und Längsbewegungen relativ zueinander ausführen, sich aber nicht gegeneinander verdrehen.

Im obersten Bild auf Seite 59 ist das Fahrgestell mit dem

deckt wurde, um dort das Anhaften des Klebstoffes zu verhindern.

Die schrittweise Ausführung der Deichseln zeigen die Bilder auf Seite 59 unten und auf Seite 60 oben. Zur Anlenkung des vorderen Drehgestells wurde zwischen dessen Rahmenwangen ein Träger aus

Führungspunkt bildet. Es versteht sich, dass man Deichseln und Lagerböcke gemeinsam bohrt, so dass deren Achsen zwangsläufig fluchten.

Zum Schluss ist noch die Bohrung an einem der Führungspunkte oder am Treibrahmen als Langloch auszubilden, denn schräg zur Längsachse stehende Deichseln erfordern etwas Spiel in Längsrichtung. Bei einer Lok mit Tenderantrieb wird vorzugsweise das Lager der hinteren Deichsel am Treibrahmen längsbeweglich ausgeführt.

Nun ist der große Moment gekommen, an dem nach erneuter Demontage der Treibrahmen mit der Laubsäge aus dem ursprünglichen Fahrgestell herausgetrennt werden kann. Gut zu erkennen sind hernach die beiden 102 mm voneinander entfernten Lagerböcke (siehe Bild der probenhalber montierten Lok mit bereits

separatem Treibrahmen auf der Seite 60).

Zur Stromabnahme von Treib- und Kuppelachsen sind noch die an den Radkränzen anliegenden Schleifer durch

DURCH BREITERE SCHLEIFER SICHERE STROMABNAHME

Anlöten kleiner Metallstreifen zu verbreitern, damit die Schleifer bei seitlicher Verschiebung der Radkränze nicht abgleiten können. Eine leitende Verbindung der Räder mit den Achsen hat bei diesem Modell keinen Erfolg, weil die Achsen im Rahmen in isolierenden Kunststoffbuchsen gelagert sind.

Da die Lok Tenderantrieb besitzt, waren am Treibgestell keine Getriebeänderungen erforderlich, abgesehen vom Ausbau der Schnecke und der Zahnräder. Der Antrieb erfolgt

nun durch einen kugellagerten 13/31-Motor von Faulhaber, auf dessen Achse an der Nicht-Kollektor-Seite eine Schwungmasse von 18 mm Länge und 26 mm Durchmesser aufgesetzt ist. Die Schwungmasse ist topfförmig ausgeführt und umgibt in ihrer halben Länge den Motor.

Da das Trägheitsmoment der Schwungmasse proportional zur vierten Potenz des Durchmessers ist, gehen durch die Ausnehmung von 14 mm $\varnothing$ von $26^4 - 14^4 = 456976 - 38416$ nur rund acht Prozent verloren. Dafür liegt aber der Schwerpunkt der Schwungmasse nahe dem Kugellager und die Gesamtlänge der Motor-Schwungmassen-Einheit ist geringer.

Die in handelsüblichen Lokmodellen normalerweise vorhandenen Mini-Schwungmassen können wegen der Abhängigkeit des Trägheitsmo-

ments von der vierten Potenz des Durchmessers eben nicht viel bewirken.

Eine wichtige Voraussetzung für weiches, dynamisches Fahrverhalten mit weitem Auslauf sind auch die reibungsarme Lagerung der Motorwelle, ein kleiner Kollektor-Durchmesser und ein geringer Bürstendruck. Erfahrungsgemäß erreicht dieselbe Lok mit einem Gleitlager-Motor nur die halbe Auslaufstrecke wie mit einem kugellagerten Motor.

Der Getriebeumbau im 01-Tender kann sich auf das Aufziehen eingängiger Schnecken an beiden Enden beschränken. Bei meinen Loks bevorzuge ich eine höhere Übersetzung und habe daher Fleischmann-Schneckenräder mit 23 Zähnen mit Modul 0,4 und 16-zahnigem Ritzel mit Modul 0,4 eingesetzt.

Dr. Rolf Brünig

Teil 3 folgt im Oktober-Heft



Fotos: Dr. Rolf Brünig

Auf gerader Strecke muss der Kippstabilisator nicht in Aktion treten, dafür erfreut auch hier das weiche, dynamische Fahrverhalten der 01.

Keine Zugbindung für H0-Fahrgäste

H0-Reisende sind bei Donnerbüchsen nicht auf einen Zug fixiert.

■ Auf der Plattform mitzufahren, ist bei Eisenbahn-Fans, besonders bei Museumszugfahrten, sehr beliebt. Meine Modell-Passagiere können entweder aussteigen, wenn der Wagen abgestellt wird, oder auf einen anderen Zug umsteigen, um Ihre Freiluffahrt fortzusetzen. Dafür habe ich sie auf ein 0,5 mm dickes schwarzes Kunststoffplättchen mit den Maßen 24 x 9 mm geklebt, das genau auf eine H0-Plattform der Roco-Donnerbüchsen passt. Als Materialquelle diente mir dabei eine alte Diskette, deren Gehäusedicke zwischen 0,5 mm und 0,8 mm liegt. Schwarzer Fotokarton tut es aber auch. So lassen sich die mitfahrenden Figuren problemlos auf den Personenwagen platzieren und wieder entfernen, ohne dass hässliche

Klebeflecken auf den Wagenmodellen zurückbleiben.

Wolfgang
Radermacher

Durch die Befestigung auf einem Träger ist ein Wechsel der Fahrgäste möglich.



Gutes Geld für Ihren Tipp

Kennen Sie einen praxiserprobten Tipp oder einen guten Trick für den Modellbahnbau? Dann schicken Sie ihn uns als E-Mail oder per Post – jeder veröffentlichte Tipp wird mit 13 Euro honoriert. Wenn Sie ein druckbares Foto (ideal sind ein gutes Digitalbild oder Dia, auch ein kontrastreicher Papierabzug eignet sich; unbrauchbar sind Polaroidfotos) mitsenden, honorieren wir das mit weiteren 25 Euro. Wir bitten um Verständnis dafür, dass Eingangsbestätigungen nicht verschickt werden können. Bitte geben Sie unbedingt Ihre Anschrift und für Rückfragen Ihre Telefonnummer oder E-Mail-Adresse an. Rücksendungen erfolgen nur auf Wunsch und mit beigelegtem, frankierten Rückumschlag. Die Adresse:

MODELLEISENBAHNER

Stichwort: Basteltipps,

Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck

E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de



Aus der Ideenkiste

Ersatzloklaternen

■ Preiswert erwarb ich vor kurzem eine Dampflok der Baureihe A3/5 der SBB von Liliput. Da bei dieser die Frontlaternen fehlten, überlegte ich, diese selbst herzustellen. Dabei kam ich auf die Idee, eine Lüsterklemme für Drei-Millimeter-Kabelverbindungen zu besorgen. Von diesem Zehnersatz schnitt ich eine Verbindung ab und trennte den Kunststoffmantel vom Messingkern. Anschließend drehte ich die Klemmschrauben heraus. In einem Schraubstock verbreiterte ich mit einem 3-mm-Bohrer vorsichtig die Schraublöcher und teilte die Lüsterklemme exakt in der Mitte mit einer Metallsäge. Die anschließende Glättung der beiden Laternengehäuse erfolgte mit einer Flachfeile. Die Rückseiten der Laternen füllte ich mit kleinen, runden Scheiben einer Kunststoffpufferbohle aus. Nun folgten noch die Haltebügel der Laternen, die aus den Endstücken einer Kugelschreiberfeder entstanden und mit Sekundenkleber aufgeklebt wurden. Am Schluss wurden die fertigen Laternengehäuse über die Lichtleiter der Lok gestülpt.

Walter Gross

Preiswerte Basteleien aus Streichhölzern

Wie aus einem Zündholz ein Betonpfosten für einen Lasercut-Holzzaun entsteht.

■ In der Nenngröße H0 lässt sich aus preiswerten Zündhölzern eine ganze Reihe kleinerer Details nachbilden. Heute ergänzen wir einen Laser-Cut-Holzzaun mit Betonpfosten, die deutlich realistischer wirken als Pfosten aus grauem Kunststoff. Zuerst muss der Zündkopf mit einem scharfen Bastelmesser abgetrennt werden. Für den Gartenzaun benötige ich Pfosten, die eine Betonsäule imitieren sollten. Dafür habe ich die Streichhölzer auf die entsprechende Länge gebracht. (rund 20 bis 25 Millimeter). Am oberen Ende des Pfostens sollte noch eine Abschrägung geschnitzt werden, damit sich Regenwasser und Feuchte nicht sammeln und den Beton langfristig schädigen können. Im Abstand der Zaunfelder habe ich anschließend kleine Löcher in die Anlagengrundplatte gebohrt und die noch unbehandelten Pfosten eingeklebt. Jetzt erfolgt der Anstrich mit einem Pinsel mit dünnflüssiger betongrauer Farbe. Nach dem Durchtrocknen der Farbe kann noch eine Alterung mit stark verdünnter schwarzer Farbe erfolgen. Dann können die einzelnen Zaunfelder zwischen die Betonpfosten geklebt und der so umzäunte Garten endlich urbar gemacht werden.

Matthias Quente



Gut und günstig: Der Zaunpfosten aus einem Streichholz.

Foto: Quente

A WIE AUTOTRANSPORT

Im modernen Autotransport rollt das teure Ladegut oft im Verborgenen. Geschlossene Auto-Ganzzüge sind charakteristisch für die heutige Güterbahn.

Unsichtbare Werte

Hochpreisige Karossen, wie sie die Automobilindustrie heute herstellt, bedürfen zunehmend des Schutzes vor den Unbilden des Eisenbahnbetriebs. Nicht nur Hersteller wie Audi, Mercedes oder Porsche stellen spezielle Anforderungen an die Logistik. Grundsätzlich fordert die Automobilbranche heutzutage Höchstleistungen, wenn es um Teile der Zulieferer, halbfertige Fahrzeuge oder das Endprodukt geht.

Geschlossene Transporte nehmen dabei einen immer höheren Anteil ein. Wegen der Fabrik- und Auslieferungsstandorte, die über ganz Europa verteilt sind, fahren die Züge mehrfach kreuz und quer, bis die ferti-

gen Autos schließlich am Ziel der Reise angekommen sind. Neben den Autotransportwagen von DB Schenker sind deshalb Wagentypen vieler anderer europäischer Bahnverwaltungen und Privatunternehmen in den Autozügen zu sehen. Bei allen solchen Transporten steht das Just-in-Time-

Autotransport ist vielfältig

Prinzip an vorderster Stelle und wird von den Bahnkunden strikt eingefordert. Verzögerungen im Betriebsablauf müssen deshalb durch ausgefeilte Logistik und Reservepläne so gut wie ausgeschlossen sein.

Welche Wagentypen kommen nun als geschlossene Autotransporter zum Einsatz?

DB Schenker bietet eine vierteilige Wagenkombination für die doppelstöckige Verladung an. Diese verkehrsrot lackierte Gattung Hcceerr 330 wurde vor allem für die Transporte der Daimler-Crysler AG zwischen Sindelfingen und Bremerhaven beschafft. Ein Modell der attraktiven Wagen, die meist als Ganzzüge mit sieben bis zehn Wageneinheiten unterwegs sind, fehlt bislang.

Auch von den gelb-grünen ARS-Altmann-Einheiten (siehe Bild unten) sind, obwohl sehr häufig auf deutschen Schienen unterwegs, keine Modelle verfügbar.

Für die Modellbahner umgesetzt wurden hingegen einige schöne Wagentypen ausländischer Bahnverwaltungen: Schon



Foto: Erik Körschenhausen

Im modernen Hauptstrecken-Güterverkehr allgegenwärtig sind die ARS-Züge, hier mit ÖBB-1144 216 am 13.9.2008 bei Elze. Nicht jedoch im Modell.



Foto: Hanne Orlieb



Foto: André Schachtshabel

Multi-Purpose-Wagen vom Typ Laaeilprss 940 der SJ verkehren unter anderem zwischen den Volvo-Werken in Schweden und dem belgischen Gent durch Deutschland. Bei der Entladung am 04.6.2011 in Gent wird deutlich, dass wichtige LKW-Bestandteile verborgen waren.

vor einigen Jahren erschienen die zweiteiligen Doppelstockeinheiten der CRL (Car Rail Logistics), die bei der ungarisch-österreichischen Raaberbahn (GySEV) eingestellt sind. Die Wagen mit den bunten Dächern (siehe Bilder unten) brachten Roco in H0 und Fleischmann in N heraus. Derzeit sind in beiden Baugrößen noch die Varianten mit nur an den Enden bunt eingefärbten Dächern in zwei Versionen der CRL-Beschriftung erhältlich.

Zwei Modelltypen erhältlich

Der zweite Modelltyp betrifft Vorbilder aus Nordeuropa: Der dänische Hersteller Hobbytrade, bekannt durch die Zusammenarbeit mit Ade, stellt sogenannte Multi-Purpose-Wagen in vier Unterbauarten und jeweils einigen Bedruckungsvarianten im H0-Maßstab her. Die Bauart Laaeilprss 940 der SJ mit vertikalen Streben ist bekannt durch die Volvo-Ganzzüge (siehe Bild oben). Die blau-rote Farbgebung der Modelle ist in der Realität oft nur noch andeutungsweise



Foto: Rainer Albrecht

Diesen und ähnliche Wagentypen bietet der dänische Hersteller Hobbytrade in mehreren Varianten als H0-Modelle an. Der AutoLink-Laaeilprss 061 zeichnet sich durch glatte, längsgenutete Wände aus.

zu entdecken. Hobbytrade liefert deshalb einige Modelle auch gealtert, wahlweise gewaschen oder ungewaschen.

Die Bauart Laaeilprss 061/081 der SJ zeichnet sich durch Längsnuten im Aufbau aus und ist unter anderen in der AutoLink-Beschriftung (siehe Bild Mitte) erhältlich.

Zusätzlich wurde eine Reihe von Varianten der Bauart Laaeilprss 972/983 in der bekannten Nordwaggon-Beschriftung hergestellt. Diese beliebte, weil beim Vorbild lange Zeit penibel sauber gehaltene Version der Autotransporter ist demgemäß beim Hersteller in drei von vier Versionen schon

ausverkauft. Alle genannten Hobbytrade-Modelle zeichnen sich durch sehr feine Detaillierung und saubere Lackierung aus.

Fazit: Trotz interessanter und bunter Vorbilder ist die Modellauswahl überschaubar. Marktlücken sind vorhanden.

Eine kleine Marktübersicht zum Thema Autotransport im Modell können Sie mit dem QR-Code abrufen. A. Bauer-Portner

»Auf Ihrem Smartphone«
Scannen Sie diesen QR-Code und schauen Sie sich die Übersichtstabelle an.
Die Übersicht finden Sie auch unter www.vgbahn.de/QR



Foto: André Schachtshabel

„We move cars with care“ wirbt Car Rail Logistics. Die Wagen der Gattung Hccrrss der GySEV sind international im Einsatz, hier am 6.5.2006 in Roosendaal (NL).



Foto: Bauer-Portner

Die entsprechenden Modelle gab es von Roco in H0 sowie von Fleischmann in N, hier in einem Zug der N-Bahn-Freunde Allgäu.



Dem H0-Modell des VT 70.9 stellte die Firma Tillig als Neukonstruktion den Beiwagen VB 140 zur Seite und zeigt korrekt Flagge für die Bundesbahn.

Sauber beschriftet und akkurat detailliert, weiß die Garnitur auch bei der Fahrprobe durchaus zu gefallen.

Holledauer Abschiedstour



Foto: Rainer Albrecht

Das 2008 entwickelte VT-Modell macht in der neuen DB-Version auch im Detail eine gute Figur.

Sicher, der Motorwagen ist im Gegensatz zum Beiwagen keine Neukonstruktion, aber im Set (Art.-Nr. 74192) gelingt ein respektabler Auftritt. Und die Geräuschkulisse des VT weiß auch ganz ohne Soundbaustein zu überzeugen.

Nicht minder erfreulich: Die Sebnitzer haben berücksichtigt, dass zum vorbildgerechten Betrieb das Umsetzen des VT 70.9 gehört. Dank Stromabnahme über beide Achsen des Beiwagens mit Postabteil funktionieren auch danach dessen

Innenbeleuchtung und Zweilichtschlusssignal.

Den guten Gesamteindruck unterstreichen die ordentlichen Fahrwerte, die recht maßstäbliche Umsetzung, die saubere Lackierung und Bedruckung sowie die, so weit noch überprüfbar, korrekten Anschriften. Sie geben den Vorbildzustand des VT 70 948 und des VB 140 252 in ihrer letzten Einsatzphase auf der Holledauer Bahn 1958/59 wieder.

Leichte Abzüge in der B-Note verursachen simple In-

neneinrichtung, und nicht abzustellendes VT-Schlusssignal.

Karlheinz Hauke

AUF EINEN BLICK

PRO Gesamteindruck; Analog-Fahrwerte (min. 7,39 km/h bei 3 V, max. 106 km/h bei 12 V); Bedruckung; Lackierung

KONTRA Inneneinrichtung; VT-Schlusssignal

PREIS Zirka 210 Euro

URTEILE 

Der 628-Triebzug von Kres ist ein vergleichsweise neues Modell (siehe MEB 2/2012), das kaum einen Wunsch offen lässt. Während wir im Februarheft den verkehrsroten DBAG-Sprössling probefahren, haben wir nun das mintgrüne Digital-Pendant auf den Testkreis geschickt. Die Entwickler bei Kres



Der bei Kres entwickelte Decoder kann noch mehr als die werkseitig programmierten Funktionen.

Kres bietet einen digitalen 628-Triebwagen mit High-End-Beleuchtung.

TT-Feuerwerk

haben sich noch einiges Neues einfallen lassen. Wo andere mit einer Vielzahl von Soundeffekten ködern, versucht der Kres-628 visuell zu überzeugen. Zwölf verschiedene Lichtfunktionen sind im Decoder

programmiert. Darunter das zeitlich versetzte Aufflackern der Leuchtstoffröhren beim Einschalten der Innenbeleuchtung. Wenn der Triebzug anfährt, erlischt automatisch die Führerstandsbeleuchtung,

während gleichzeitig das Licht im Fahrgastraum vom abgedimmten Stillstandsbetrieb in den hellen Fahrmodus wechselt. Ganz wie in der Realität.

Also: Vorhang zu und 628-Licht an. Stefan Alkofer

AUF EINEN BLICK

PRO Sehr gutes Modell; ausgewogene Fahreigenschaften; interessante Lichtfunktionen; geringer Aufpreis für Digitalmodell

KONTRA -

PREIS 289 Euro (UVP)

URTEILE 



Diesellabgase und sonstiger Bahnschmutz lagern sich zwangsläufig auf dem Lokdach ab. Airbrush-Behandlung macht's möglich.

Die Fachwelt bestaunt den Dreck, der Laie rechts wundert sich ob der identischen Loknummern.

Viele Modellbahner wagen sich nicht an die Alterung ihrer wertvollen Fahrzeugmodelle heran. Fleischmann überwindet die Hemmschwelle.

Nicht ganz sauber

Aus eigener Erfahrung kenne ich das Problem: Wohl weiß man, dass eine gewisse Alterung jedem Modell gut stünde. Während man sich an Modellhäuser schon einmal mit Schmutzfarbe herantraut, bleiben die teuren Fahrzeugmodelle doch

lieber fabrikneu. Allenfalls Güterwagenmodelle finden den Weg in die Alterungswerkstatt.

Fleischmann hat sich an das bewährte H0-Modell der Baureihe 218 herangewagt. Als Vorbild ausgewählt wurde die schöne 218 105 der Westfrankenbahn in TEE-Farben. Spezial-

listen sorgen für die realistische Alterung im Airbrush-Verfahren. Fünf Farbtöne werden aufgetragen und anschließend mit Mattlack versiegelt. Das fein abgestufte Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen und macht Appetit auf mehr solche Modelle. Gerade bei Diesel-

loks geht es eben nicht ohne Schmutz ab, sei es auf dem Dach oder im Fahrwerksbereich. Auch das Gehäuse ist dezent in den Alterungsprozess einbezogen. Das Modell muss vorbestellt werden. Informationen dazu unter www.fleischmann.de. *A. Bauer-Portner*

AUF EINEN BLICK

PRO Sehr realistisches Aussehen durch mehrfarbige Alterung

KONTRA Wegen älterer Modellkonstruktion kleine Abstriche in der Detaillierung und den Fahreigenschaften

PREIS 229,00 (UVP)

URTEILE 



Für alle niederländischen Modellbahnfreunde ein Muss: Rocos neuer Hondekop in H0.

Der Plan-V, der Standard-Nahverkehrszug der Niederländischen Staatsbahn, kommt im Maßstab 1:87 von Roco.

Hondekop Mat'64

Die NS-Triebwagen der Reihe Mat'64 sind elektrische Triebzüge, die von Werkspoor und später von Düwag und der Waggonfabrik Talbot zwischen 1961 und 1976 gebaut wurden. Sie verkehren nach wie vor im Regelbetrieb bei den Niederländischen Eisenbahnen (NS). Das

Roco-Modell ist eine komplette Neukonstruktion. Es ist das erste weitestgehend maßstäbliche Modell am Markt. Feine Metallgriffstangen und geätzte Scheibenwischer werben das Fahrzeug auf. Leider sitzen die Fensterscheiben vor allem an der Front viel zu tief, so dass zwischen den schwarzen

Gummiumrandungen die gelbe Wagenkastenfarbe zu sehen ist. Die Fahreigenschaften des Modells sind auch dank der Schwungmasse sehr gut, obwohl nur ein Drehgestell angetrieben ist. Zwei Lautsprecher sorgen für einen satten Sound des NS-Triebzuges.

Korbinian Fleischer

AUF EINEN BLICK

PRO Gesamteindruck; Sound; Fahreigenschaften; Längenmaßstäblichkeit

KONTRA Zu tief sitzende Fensterscheiben; Fenstergummis

PREIS 339 Euro (UVP)

URTEILE 



Die detaillierte Inneneinrichtung mit Armlehnen an den Sitzen ist auch von außen sichtbar.



Die DR ließ im Raw Halberstadt solche BmH-Reisezugwagen bauen. Zwölf Wagen liefen einige Jahre in der Städteexpress-Lackierung (links).

Mit den Halberstädter Wagen der Deutschen Reichsbahn, die als ABy und By noch immer im Einsatz stehen, liefert Brawa eine der wichtigsten H0-Neuerscheinungen des Jahres.

Wagen des täglichen Bedarfs

Brawa trägt der einst weitesten Verbreitung der Halberstädter mit insgesamt 26 Modellvarianten der DR, DBAG, GYSEV und MÁV Rechnung. Die Modelle bieten für 44,90 Euro (UVP) eine vergleichsweise hohe Qualität

Im Sprachgebrauch häufig als y-Wagen bezeichnet werden die immer noch eingesetzten ABy und By.



AUF EINEN BLICK

PRO Variantenvielfalt; guter Gesamteindruck; hohe Detaillierung; saubere Lackierung und lupenreine Bedruckung

KONTRA Fenster etwas zu tief; Fensterrahmen zu schmal (y); Sitzfarbe teilweise falsch (BmH);

PREIS 44,90 Euro (UVP)

URTEILE 

und einen großen Detailreichtum mit vielen angesetzten Kleinteilen wie Griffstangen, Tritten und Leitungen. Allerdings sitzen die Fenster etwas zu tief im Wagenkasten, was besonders bei den mintgrünen Varianten auffällt. Auch sind die breiteren Fensterrahmen der DBAG-Varianten identisch mit der ursprünglichen Ausführung

und nicht in Form sowie Farbe abweichend wie beim Vorbild. Der Konstruktionsaufwand wäre dafür deutlich größer gewesen und die Modelle letztlich teurer. Die markante Gestaltung der Stirnseiten mit den geänderten Aussparungen und höher liegenden Schlusslichtern hat Brawa jedoch gut umgesetzt. Dort ist

nur der Spalt des aufgesetzten Wagendaches etwas auffällig. Die Bedruckung ist beinahe makellos, die Anschriften sind bestens zu lesen. Die Kunstlersitze des BmH-Raucherabteils waren jedoch braun und nicht grün. Die deutschen Wagen der zweiten Klasse sind mit mehreren Betriebsnummern erhältlich. *Olaf Haensch*

Brawa-Neuheit: Der Steuerwagen Bybdzf 482.1 im Maßstab 1:160.

Wittenberger in Rot

Die im MEB 8/2012 vorgestellten Halberstädter Mitteleinstiegswagen gibt es auch als modernisierte Nahverkehrswagen der

DBAG in Verkehrsrot und Mintgrün. Dazu passend ist das Steuerwagenmodell mit Wittenberger Kopf erhältlich. Es ist ebenso fein ausgeführt wie die

übrigen Wagen, jedoch fiel beim Testmuster eine schlecht passende Frontschürze auf. Das Modell ist mit Innenbeleuchtung und an der Kopfsei-

AUF EINEN BLICK

PRO Hohe Detaillierung und saubere Bedruckung; Beleuchtung; einige Zurrüsteile

KONTRA Schürze mit großem Spaltmaß; Kuppelabstand; Preis

PREIS 64,90 Euro (UVP)

URTEILE 



Am neuen N-Steuerwagen sind zahlreiche feine Bedruckungsdetails zu entdecken, selbst an den Scheiben.

te mit fahrtrichtungsabhängigem Spitzen- und Zugschlusslicht ausgestattet. Die Detaillierung ist mit den beiliegenden, mit ruhiger Hand anzubringenden Zurrüst- und Tauschteilen noch zu steigern. *O. Haensch*



Mit maßstäblichen Proportionen und schöner Farbgebung können die Neukonstruktionen überzeugen.

Für seine ersten Reisezugwagenmodelle in N hat sich Liliput besondere Vorbilder gewählt: Die Karwendel-Wagen.

Auf ins Gebirg'!

Für den immer stärker werdenden Ausflugsverkehr auf der Strecke München – Garmisch-Partenkirchen – Mittenwald bestellte die Gruppenverwaltung Bayern der DRG im Jahr 1928 insgesamt 13 Reisezugwagen in einer Sonderbauart. Die Wagen zeichneten sich durch Leichtbau, breitere Fenster und eine auffallende Farbgebung in Hellblau/Dunkelblau aus. Einige Exemplare dieser Einzelgänger liefen bis in die 70er-Jahre

in Eil- und Nahverkehrszügen im Münchner Raum.

Die neuen Liliput-Modelle bestechen durch maßstäbliche Proportionen und sehr schöne Detaillierung, Farbgebung und

Bedruckung sind überzeugend, beispielsweise sind auch die maßstäblich winzigen Raucher/Nichtraucher-Schilder der grünen Modelle einwandfrei lesbar. Die Versionen der



Fotos: Bauer-Partner

Die Bedruckung der Epoche-II-Versionen ist aufwendig und trotzdem sehr gut gelungen.

AUF EINEN BLICK

PRO Maßstäblich und gut detailliert; einige eingesetzte Teile; sehr sauber bedruckt

KONTRA Kleine Detailfehler; angesteckte Trittstufen

PREIS 41,50 - 43,50 Euro (UVP)

URTEILE

Epoche II und IV laufen richtigerweise auf unterschiedlichen Drehgestellen. An jenen der Bauart Görlitz-III sind die Trittstufen angesteckt und ragen relativ weit nach außen. Die fein lackierten Fensterrahmen sind für die Epoche-IV-Version unpassend. Dennoch kann man sich über die Modelle dieser neuen Wagengattung für den N-Maßstab freuen. *abp*

Mit dem BMW 2500 in H0 würdigt Brekina einen Meilenstein der BMW-Geschichte.

Oberklasse-Athlet



Ein gut erhaltenes Vorbild erzielt heute satte Preise, das Brekina-Modell dürfte für alle Fans erschwinglich sein.

Der 2500 (Modell E3) stellte 1968 die Rückkehr der Bayerischen Motorenwerke in das Segment der Oberklassen-Limousinen dar. Das Brekina-Modell überzeugt mit einer guten Formwiedergabe und einer eindrucksvollen Detailverliebtheit. Die markanten Doppelscheinwerfer, die BMW-Niere und alle verchromten Teile sind exzellent wiedergegeben. Auch die Inneneinrichtung gefällt. Sie ist nur farblich etwas monoton ausgefallen.

Stefan Alkofer

AUF EINEN BLICK

PRO Gute Formwiedergabe; hochdetailliert; zahlreiche Chromteile; Felgen; Lichter

KONTRA Einfarbiger Innenraum

PREIS 14,90 Euro

URTEILE

Unsere Bewertung

5 Schluss-Signale: super
4 Schluss-Signale: sehr gut
3 Schluss-Signale: gut
2 Schluss-Signale: befriedigend
1 Schluss-Signale: noch brauchbar

Ihr VGB-Vertriebspartner in

Kirchheim

■ Miniland, Hürderstr. 4,
85551 Kirchheim-Heimstetten

VGB
VERLAGSGRUPPE BAHN

**VGB-
Vollpro-
gramm!**

Busch liefert den ZT 323 in H0.

Ministerratsbeschluss

Nach dem großen Erfolg des ZT 300 wurde zur Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion in der DDR und auf höchste Weisung hin der ZT 323 in vielen Ausführungen gebaut. Alle Details des neuen Modells von Busch, das in mehreren Varianten aufgelegt wird, sind sehr fein nachempfunden und sehr gut ins Modell umgesetzt worden. Authentische Farbgebung und sehr realistisch wirkende Trennkannten führen zu Bestnoten. *Rainer Albrecht*

AUF EINEN BLICK

PRO Sehr feine Details; saubere, feine Gravuren und sehr saubere Farbtrennkannten

KONTRA Fehlende Lenkfunktion an Vorderachse

PREIS 19,99 Euro (UVP)

URTEILE 



Busch ermöglicht Zuwachs für die LPG in zwei Varianten.

Foto: Rainer Albrecht



BLITZ-LICHT

► Herpa: Moskwitsch 403 in H0

Zwischen 1962 und 1965 wurde im Werk „Leninscher Komsomol“ der Moskwitsch 403 gefertigt. Basierend auf Opel-Konstruktionen war es ein gelungenes Modell und für zirka 17000 Mark auch in der DDR sehr begehrt.

Herpa hat den Moskwitsch mit einer neuen Form sehr gut ins Modell umgesetzt, so dass die Proportionen des Vorbilds gut erkennbar sind. Filigran sind auch Beschriftung und die Zierleisten, welche auch beim Vorbild sehr charakteristisch waren. So sauber wie im Modell Farbtrennung und Konturen sind, waren sie beim Vorbild jedoch nur im Neuzustand. *R. Albrecht*

AUF EINEN BLICK

PRO Sehr feine Gravuren; saubere Bedruckung.

KONTRA Fehlende Lenkfunktion an Vorderachse

PREIS 9,00 Euro

URTEILE 

MB Actros mit Atemschutzabrollcontainer und Feuerwehrralle von Kibri in H0.

ABC-Übung

Wechseladerfahrzeuge dienen den Feuerwehren zum flexiblen Einsatz von Spezialgeräten und -Ausrüstungen. Für den Modellhersteller bieten sie Möglichkeiten für zahlreiche Varianten.

Während der Gebäudebausatz dank überwiegender Stecktechnik in Nullkommanichts zusammengesetzt ist, benötigt man für das Fahrzeug etwas mehr Fingerfertigkeit und Ausdauer. Probleme beim Zusammenkleben der vorgefärbten Bauteile entstehen bei genauer Beachtung der Bauanleitung aber nicht. Schön ist die funktionierende Hubmechanik. *abp*



Foto: Bauer-Partner

Die kleine Fahrzeughalle ist für die Neubeschaffung gedacht.

AUF EINEN BLICK

PRO Passgenauigkeit, gute Detaillierung und Farbgebung

KONTRA Alterung notwendig; Preise

PREIS Fahrzeugbausatz: 20,95 Euro; Halle: 18,50 Euro (UVP)

URTEILE 

Noch bietet einen neuen H0-Güterschuppen.

Güter für Tannau

Der neue, zum Bahnhof Tannau passende Güterschuppen ist mit geringem Aufwand zusammenzubauen. Nach dem Zusammenklappen der Wände sind Mauer- und Fachwerk aufzukleben. Die wenigen weiteren Lasercut-Bausatzteile sind schnell montiert. Für die Befestigung der Regenrinnen aus dem Kunststoff-Spritzling müssen kleine Löcher gebohrt werden.

AUF EINEN BLICK

PRO Einfache Montage; maßstäbliches Modell; bereits farblich behandelte Teile

KONTRA Etwas dunkle Alterung; Anpassungsarbeit für die Regenrinnen; Preis

PREIS 39,99 Euro (UVP)

URTEILE 

Durch die schon aufgebrachte Alterung wirken die Ziegelflächen ein wenig dunkel. *abp*



Foto: Bauer-Partner

Maßstäblich und in realistischer Farbgebung zeigt sich das Modell.

Profitipps für die Praxis



Der neueste Band aus der MIBA-Erfolgsreihe „Modellbahn-Praxis“ bietet eine Fülle an Anregungen und Tipps für Basteleien rund um Anlagengestaltung und Detaillierung. Das Äußere und Innere von Modellbahn-Fahrzeugen ist dabei ebenso ein Thema wie das Supern von Straßenfahrzeugen, das Verfeinern von Gebäuden, naturgetreue Details in der Landschaft oder vorbildliche Hingucker am Gleis. Eigene Kapitel schildern das Tuning einer preiswerten Hobbylok und zeigen, wie Modellfiguren „ein Licht aufgeht“. Ob alter Modellbahn-Hase oder Feierabendbastler: Die Vorschläge aus der Werkstatt von MIBA-Autor Sebastian Koch schonen den Geldbeutel, führen rasch zum Erfolg und sorgen für Abwechslung auf dem heimischen Basteltisch.

84 Seiten im DIN-A4-Format, Klammerheftung,
über 240 Abbildungen
Best.-Nr. 15087443 • € 10,-

Weitere Titel aus der Reihe MIBA-MODELLBAHN-PRAXIS:



Best.-Nr. 150 87429



Best.-Nr. 150 87430



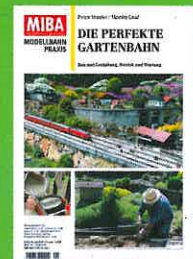
Best.-Nr. 150 87431



Best.-Nr. 150 87434



Best.-Nr. 150 87435



Best.-Nr. 150 87436



Best.-Nr. 150 87437



Best.-Nr. 150 87438



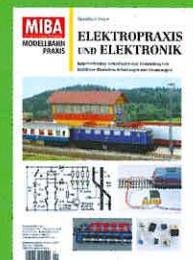
Best.-Nr. 150 87439



Best.-Nr. 150 87440



Best.-Nr. 150 87441

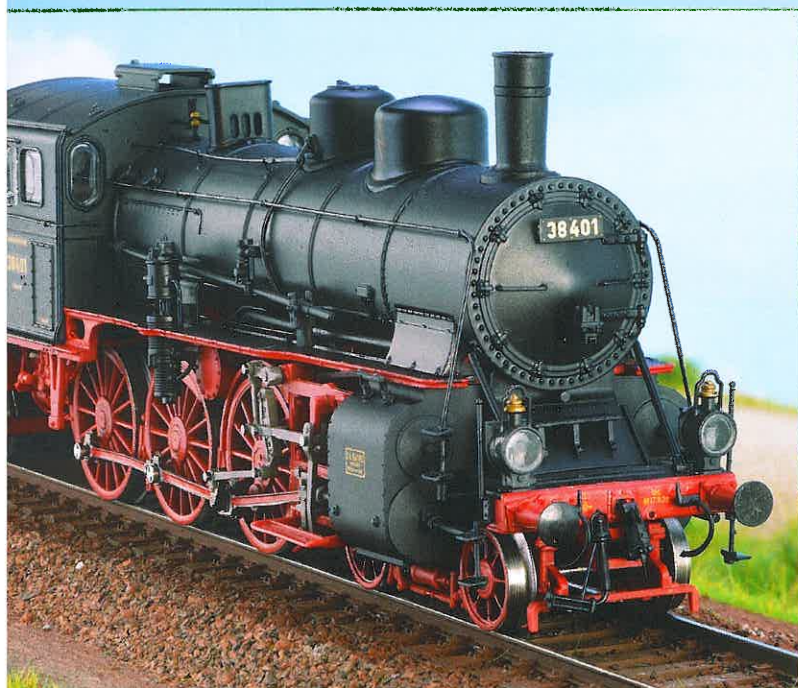


Best.-Nr. 150 87442

Jeder Band mit 84 Seiten im DIN-A4-Format und über 180 Abbildungen, je € 10,-

Ein neues Dampflokomotivmodell von Brawa verspricht in aller Regel Genüsse für die Augen. Wird noch dazu ein formschönes Vorbild der bayerischen Staatsbahn gewählt, kann

Vier Zylinder für



Die Gattung P3/5 H zählt zu den wenigen bayerischen Baureihen, die auch zu Bundesbahnzeiten noch im Betriebsdienst zu bewundern waren. Als Heißdampf-Nachfolgebaureihe zur Nassdampf-P3/5 N erschien sie im Jahr 1921 auf den Schienen. Nach dem Ersten Weltkrieg linderte die bayerische Staatsbahn den akuten Mangel an leistungsfähigen Maschinen mit einer Bestellung von gleich 80 Stück. Die Lokomotivfabrik J.A. Maffei

lieferte alle Maschinen von Mai bis Dezember 1921 aus.

Obwohl als Personenzuglokomotive eingestuft, wurde die neue Baureihe gleich im Schnellzugdienst verwendet. Auf der Strecke München – Salzburg zog sie unter anderen den Orientexpress. Erst mit Erscheinen der Einheitsloks der Reichsbahn gelangten die inzwischen als Baureihe 38.4 bezeichneten Loks in den Eil- und Personenzugdienst. Der Einsatz verlagerte sich in den 30er-Jahren vom Münchener Raum in die Direktionsbezirke Augsburg und Regensburg. Nach dem Zweiten Weltkrieg verblieben noch 30 Maschinen im Unterhaltungsbestand. Außer in den bayerisch-schwäbischen Bw waren

Weitgehend fertig zugerüstet zeigt sich die typisch bayerische Lokfront. Es fehlen noch die verlängerten Aufstiege vor den Zylindern.



und, dank Soundausstattung, auch für die Ohren. eigentlich nichts schief gehen. Wir werden sehen.

den P-Zug



Eng ging es beim Vorbild wegen des Antriebs auf die erste Kuppelachse im Bereich der Steuerung zu.

die letzten Loks in Plattling stationiert. Als letzte Lok wurde 38432 am 15. Mai 1955 ausgemustert. Nach der Verschrottung der letzten Heizlok blieb

Die neueste Kreation aus Remshalden strahlt bayerische Schönheit auf den ersten Blick aus: Mattglänzend in Schwarz und Rot, fein messingfarben

wäre. Bei den angesetzten Teilen fällt auf, dass alle Kesselarmaturen, der Vorwärmer und die Bremszylinder vollständig mit den zugehörigen Leitungen angeschlossen sind. Fast nichts endet im Leeren, zwei Sandfallrohre vielleicht ausgenommen. Die Nachbildungen der Petroleumlaternen sind formschön, allerdings mit unterschiedlichen Leuchtmitteln ausgestattet: Am Tender leuchten sie mit warmweißen LED, vorne weniger schön mit solchen in Reinweiß.

Am Fahrwerk fallen an allen Lokradsätzen die Isolierbuchsen negativ ins Auge. Knapp einen Millimeter dick sind die Kunststoffteile, die sich durch einen anderen Rotton und unschöne Ausfransungen auszeichnen. Das schmälert den

Der gelungenen bayerischen Bauart wurde ein H0-Denkmal gesetzt

auch von dieser Baureihe nichts übrig, fast nichts.

Zumindest im H0-Maßstab leben die Maschinen weiter, in Form der heute nicht mehr hergestellten Trix-Modelle und als brandneues Modell von Brawa.

beschriftet. Natürlich erfreuen den Modellbahner an einem Modell dieser Preisklasse zahllose schöne Details. Kaum eine Feinheit, die im Vergleich zu Vorbildaufnahmen fehlen würde oder unrichtig dargestellt

»Auf Ihrem Smartphone«

Scannen Sie diesen QR-Code und schauen Sie sich einen kurzen Film vom fahrenden Modell an. Die Übersicht finden Sie auch unter www.vgbahn.de/QR



Die bayerische Personenzuglok ist mit den württembergischen Wagen wohl im Schwäbischen unterwegs.



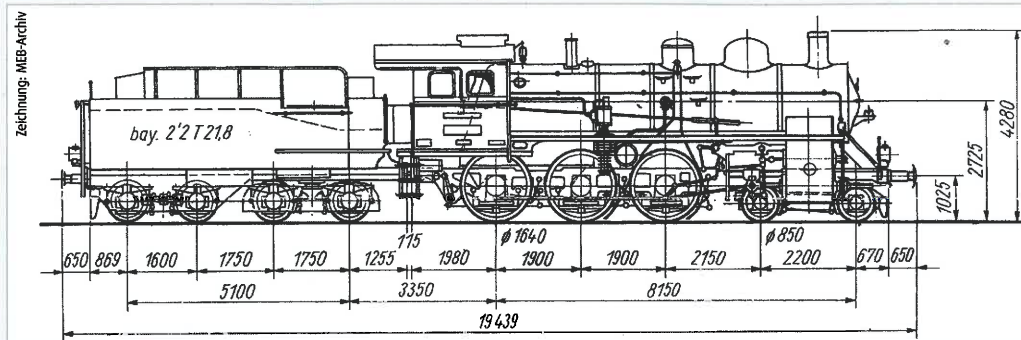
Baureihe 38.4 (bay. P 3/5 H) in H0 von Brawa



Fotos: Rainer Albrecht

Auch den Tender zieren die bayrischen Petroleumlaternen, feine Federpuffer und Aufstiegsleitern.

positiven Fahrwerkseindruck ebenso wie das teilweise in Kunststoff ausgeführte Gestänge. Von den metallenen Kuppelstangen war eine verbogen. Dies sowie einige Klebstoffreste sind hoffentlich nur für die ersten Vorexemplare des Modells typisch. Soll das schon feinstdetaillierte Modell weiter zugerüstet werden, erwarten den Käufer einige Hürden. Mit Ausnahme der Teile für die Pufferträger fehlen in der ansonsten ausführlichen Betriebsanleitung nähere Hinweise zur korrekten Befestigung. Zudem erschweren entweder zu große oder zu kleine Bohrungen die Montage. Die Zurüstteile für das Innentriebwerk sind nur nach Kappen der zugehörigen Treibstangen oder gleich mit Neuanfertigung des ganzen Treibradsatzes zu verwenden. Beides ist aufwendig und daher nicht zu empfehlen.



STECKBRIEF

Hersteller: Brawa
Bezeichnung: 38401 der DRG
Nenngröße/Spur: H0
Konstruktionsjahr: 2012
Epoche: II
Katalognummer: 40660
Andere Ausführungen:
 40658: Gleichstrom
 40659: Wechselstrom
 40661: Wechselstrom Sound
Gehäuse: Metall, Kunststoff
Fahrgestell: Metall
Gewicht: 325 g
Kupplung: Kurzkupplungskinematik am Tender, beidseitig Kuppelungsaufnahme nach NEM, Lok-Tender-Kurzkupplung.
Preis: 539,90 Euro (UVP)



ELEKTRIK

Stromabnahme: Ein Lokradsatz (gefedert) und zwei Tenderradsätze im Drehgestell
Motor: Fünfpolig, schräggenutet im Kessel
Beleuchtung: Zweilicht-Spitzen-signal (LED) an Lok und Tender



MECHANIK

Kraftübertragung: Vom Motor über Schnecke-/Stirradgetriebe auf dritten Kuppelradsatz, zwei Kuppelradsätze über Kuppelstangen mitgenommen
Schwungmassen: Zwei
Haftreifen: Zwei



SERVICE

Gehäusedemontage: Lokgehäuse und Tendergehäuse nach Lösen von mehreren Schraubverbindungen abnehmbar
Innenteile: 21-polige Schnittstelle, Platine und Lautsprecher nach Abnahme des Tendergehäuses zugänglich
Bedienungsanleitung: Sehr ausführlich mit Ersatzteilliste und Decoderfunktionen

Fst. = Fahrstufe digital
 V₀ = umgerechnete Geschwindigkeit
 S₀ = Auslaufweg ohne Belastung
 * Getestet mit ESU ECoS
 ** Ohne Schornsteinaufsatz

Fahrwerte ohne Last	Fst.	V ₀ (km/h)	S ₀ (cm)
V _{min} *	1	0,3	-
V _{max} Vorbild *	27	90	10
V _{max} *	28	94	10

Maßvergleich in mm	Vorbild	1:87	Modell
Länge über Puffer	19439	223,4	226
Radstand Lok	8150	93,7	93,8
Radstand Tender	5100	58,6	58,6
Durchmesser Treibräder	1640	18,9	18,7
Höhe über S ₀	4280	49,2	49,6**
Puffermitte über S ₀	1025	11,8	12,1

Tadellos sind hingegen die Fahreigenschaften. Das Modell glänzt mit äußerst angenehmen Kriech- und Höchstgeschwindigkeitswerten und läuft nahezu lautlos und taumelfrei. Auch die Soundfunktionen machen

richtig Spaß. Am besten hat mir das Stangenklappen bei zurückgedrehtem Regler gefallen. Man hört, dass diese Lok nach anstrengenden Einsätzen ein Nachjustieren der Lager wirklich nötig hat. Etwas irritierend

ist der Klang des Turbogenerators nach Einschalten des Lichts, leider auch bei abgestellten Soundfunktionen. Die Petroleumlaternen kämen auch ohne Strom aus und funktionieren geräuschlos.

Fazit: Nur bei der Zurüstung, die eher für den Vitrineneinsatz gedacht ist, zeigt das Brawa-Modell einige Schwächen. Für den Anlageneinsatz stellt bereits die aus der Packung genommene Lok eine wunderschöne Bereicherung dar.

Andreas Bauer-Portner



Die Verteilung von Antrieb und Elektronik gewährleistet beste Fahr- und Soundeigenschaften.



Den Zeitgeist der 1950er-Jahre brachte einst der „Senator“ auf die Gleise. Das Märklin-Modell darf die Eleganz nun auch zu Hause verbreiten.

Mit dem VT 10 501 in der Ursprungsausführung hatte Märklin vor vier Jahren bereits ein „Insider-Modell“ des Schienenexoten vorgestellt. Als Einzelserie ist der Gliederzug nun in einer zweiten Lackierungs- und Bedruckungsvariante erhältlich. Dazu hat der Göppinger Hersteller auch die Fenster der Führerstände vorbildgerecht abgeändert, denn das Original erlebte 1954 ebenfalls deren Umbau (siehe Seite 32fs). Doch nicht nur die Fenster waren damals modifiziert worden, auch wurden seitlich andere Wartungsklappen angesetzt und weitere Lüftungsschlitze an den Stirnseiten geschaffen. Märklin hat jedoch keine neuen Formen verwendet, so dass jene Modelldetails der Ursprungsausführung entsprechen.

Die sauber ausgeführten Trennkanten zwischen Seitenwänden und Dach profitieren von dem umlaufenden anthrazitfar-

„Senator“ 2

Mit neuer Farbgebung und geänderten Führerständen kehrt der prestigeträchtige Tagesreisezug der Bundesbahn in H0 auf die Märklin-Gleise zurück.

benen Streifen der neuen Lackierungsvariante, denn sie fallen durch die dunkle Farbe noch weniger auf als beim Modell von 2008. Als störend werden die säulengleichen Verschraubungen der Wagenkasten-segmente im Innenraum empfunden, liegen sie doch zumeist ungünstig direkt hinter den Fensterscheiben. Die Bedruckung ist sehr präzise ausgeführt, lediglich ein kaum wahrnehmbarer Fehler oberhalb der DB-Logos war am Testmuster zu finden.

Die technische Ausführung ist weitgehend unverändert geblieben. Jedoch verwendet Märklin seit einiger Zeit Gleichstrommotoren anstatt eines Softdrive-Sinus-Antriebs, so auch im neuen „Senator“. Anders als das nur sporadisch einsetzbare Vorbild zieht der Modellzug zuverlässig über die H0-Gleise. Die guten Fahreigenschaften des 1284 Gramm schweren Vierteilers bestätigen unser positives früheres Testurteil im MEB 8/2008. Negativ fällt der eher an einen Schienenbus erinnernde Digitalsound auf. Auch die übrigen Geräusche passen kaum zur Technik und Einsatzzeit des Vorbilds. Der Preis ist mit 599,95 Euro (UVP) für die vierteilige Einheit gegenüber 2008 gleich. Auch für die neue Vari-

ante ist ein Ergänzungsset mit drei Zwischenwagen erhältlich. Es kostet 199,95 Euro (UVP).

Olaf Haensch

STECKBRIEF

- **Hersteller:** Märklin
- **Nenngröße:** H0
- **Bestellnummer:** 39101
- **v_{max} Vorbild:** 120 km/h
- **v_{max} bei FS 12:** 171 km/h
- **v_{max} NEM:** 168 km/h
- **v_{min} 1,9 Volt:** 5 km/h
- **Stromabnahme:** Über jeweils führenden Mittelschleifer sowie alle Achsen
- **Antrieb:** Über Schnecke-/Stirnradgetriebe auf beide Achsen eines Drehgestells
- **Gehäuse/Fahrwerk:** Metall
- **Haftreifen:** Vier
- **Gesamtgewicht:** 1284 Gramm



Fotos: Rainer Albrecht

Neue Führerstandsfenster und die dynamische Farbgebung zeichnen die neue Variante aus.

Eine große Lücke im Modellangebot für die Spur N hat Piko mit der Baureihe 624 geschlossen.

Schön schlicht

Lange Zeit stand der universell einsetzbare Triebwagen der DB auf der Wunschliste vieler N-Bahner. In der von Piko nachgebildeten Epoche-IV-Version war das Vorbild von den Bw Osnabrück und Braunschweig aus eingesetzt.

Das Modell macht insgesamt einen sehr guten Eindruck. Die Farbgebung mit sauberen Farbtrennkanten und Lampeneinfassungen ist sehr gut getroffen. Die Bedruckung ist in richtiger Größe vollständig, mehrfarbig und unter der Lupe fast

Technisch und optisch eine überzeugende Sache

vollständig lesbar aufgebracht. Allein die Bedruckung der Radscheiben als Nachbildung der Welscheibenräder ist etwas gewöhnungsbedürftig. Sowohl die Fahrzeugdächer mit Sicken, Zugfunkantenne und Lüftern als auch die unterschiedlich ausgebildeten Antriebs- und Laufdrehgestelle sind sauber graviert. Als schönes Detail fallen die Zylinderdeckel der Antriebsmotoren auf.

Die gut wirkende LED-Beleuchtung wechselt mit der Fahrtrichtung von Weiß auf Rot. Auch die durchgehende und flackerfreie

Innenbeleuchtung mit LED kann mit ansprechendem Farbton überzeugen und leuchtet bereits vor dem Anfahren.

Die dazu notwendige Spannung ist allerdings relativ hoch, auch die Anfahrsgeschwindigkeit wünschte man sich deutlich niedriger. Die Höchstgeschwindigkeit des Modells liegt leider noch über dem von der NEM zugestandenen Wert. Der Auslauf ist mit vier Zentimetern nicht nennenswert, eine wirksame Schwingmasse ist bei dem gewählten Antriebskonzept mit

dem unter der Inneneinrichtung unsichtbar eingebauten Motor auch nicht zu verwirklichen. Die einzelnen Wagen sind über stromführende, sechspolige Kurzkupplungen verbunden. Ein geschlossenes Zugbild ist so gewährleistet, in der Seitenansicht fallen die massiven Kupplungen jedoch etwas störend ins Auge. Die Plux-12-Schnittstelle ist in einer Bodenwanne gut zugänglich. Im nicht angetriebenen Endwagen ist der Einbau eines Soundmoduls vorbereitet. A. Bauer-Portner



Die modernisierte Kopfform in der MAN-Bauform ohne Übergangstüren ist gut getroffen.



Beschriftung und Detaillierung der Aggregate am Fahrzeugboden sind ausgezeichnet.

STECKBRIEF

- **Hersteller:** Piko N
- **Bestellnummer:** 40260
- **v_{max} Vorbild:** 120 km/h
- **v_{max} bei 12 Volt:** 209 km/h
- **v_{max} NEM:** 192 km/h
- **v_{min} bei 3,4 Volt:** 23 km/h
- **Stromabnahme:** Über alle Achsen der beiden Endwagen
- **Antrieb:** Mittelmotor; über Kardanwellen auf vier Achsen eines Endwagens
- **Haftreifen:** Acht
- **Gehäuse/Fahrwerk:** Kunststoff/Metall
- **Gewicht:** 240 Gramm
- **Preis:** 229,99 Euro (UVP)

Fotos: Bauer-Portner



Nicht nur auf nordwestdeutschen Nebenbahnen war die Baureihe 624 anzutreffen, auch im Frankenland waren die Züge eine Zeit lang heimisch.

Die außergewöhnlich geformte Lokbaureihe Gravita aus dem Hause Voith feierte ihre Premiere auf der Berliner Schienenverkehrsmesse Innotrans im Jahr 2008. Danach ging alles vergleichsweise schnell und bis heute sind bereits rund 100 Gravitas gebaut und im Einsatz. Allein die DBAG bestellte 130 Stück, um ihre Rangierlok-Flotte zu verjüngen. Die Gravita-Reihe stellt eine Plattform dar, bei der sich die Kunden ihre Wunschlok vor allem hinsichtlich Leistung und Länderausstattung zusammenstellen können. Das Spektrum reicht von einer dreiachsigen Type (C) mit 500 kW bis zu vierachsigen Loks (BB) mit bis zu 1500 kW Motorleistung. Meistbestellter Typ ist bisher die Variante 10BB, mit zwei zweiachsigen Drehgestellen und einer installierten Leistung von 1000 kW.

Das neue Brawa-Modell der Gravita 10BB fährt bei einer Spannung von 2 Volt geschmeidig und für ein N-Modell angemessen langsam an. Bei einer Spannung von 12 Volt erreicht das Modell der 261 061, dessen Vorbild eine Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h besitzt, den sehr guten Wert von 118 km/h. Das mit der Fahrtrichtung wechselnde LED-Spitzensignal ist bereits bei wenigen Volt gut zu erkennen.

Richtig gute Arbeit lieferten Brawas Formenbauer ab. Die Lok überzeugt mit sehr guten Gehäusegravuren, die zahlreichen Klappen an den metallenen Vorbauten sind gut zu erkennen, auch die markanten Schrägen an den Stirnseiten der Vorbauten sind sehr vorbildnah wiedergegeben. Ebenso überzeugend sind der Führerstand und die Drehgestellblenden. Außeror-

Eine neue Generation von Rangierlokomotiven ist nun auch als N-Modell erhältlich: Brawa liefert die Gravita aus dem Hause Voith.

BRAWITA



Die Gravita ist nach dem bewährten Konzept mit Mittelführerstand konstruiert, das auch dem 1:160-Lokführer des Brawa-Modells gute Sicht in beide Fahrtrichtungen bietet.

STECKBRIEF

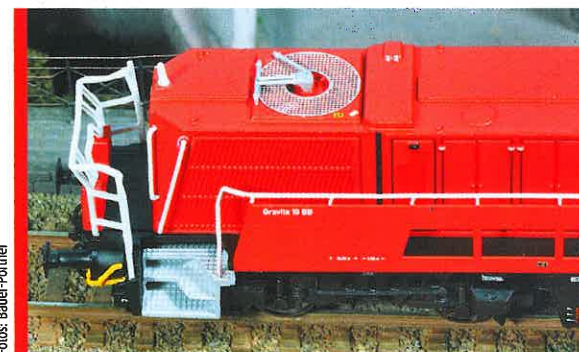
- **Hersteller:** Brawa
- **Nenngröße:** N
- **Bestellnummer:** 62700
- **Stromabnahme:** Über alle Achsen
- **Antrieb:** Mittelmotor auf alle vier Achsen mittels Schnecke-Stirnradgetriebes
- **Gehäuse/Fahrwerk:** Metall/Kunststoff
- **Haftreifen:** Zwei
- **Schnittstelle:** NEM 651
- **Preis:** 149 Euro (UVP)
- **Andere Ausführungen:** Digitalvariante mit Sound, sowie fünf Modelle anderer Bahngesellschaften (Voith, MRCE, u. a.)

dentlich gut gefallen die seitlichen Handläufe, die maßstäblich fein sind und mit den seitlichen Verkleidungsblechen ein Ätzteil bilden. Leider sind die stirnseitigen Handläufe aus Kunststoff, vor allem im Vergleich zu den seitlichen, etwas zu massiv ausgefallen. Das verwinkelte Schutzgitter an den Lokfronten sei jedoch laut Brawa nicht zu vertretbaren Kosten als Metallätzteil herzustellen. Ein Plus hingegen ist das sauber nachgebildete runde Lüftergitter auf dem langen Vorbau.

261 061 trägt das vergleichsweise schlichte verkehrsrote Kleid von DB Schenker. Sehr gut ist die Bedruckung ausgefallen. Nicht nur, dass die meisten Anschriften unter der Lupe lesbar sind, vor allem die Scharniere an den seitlichen Klappen der

Vorbauten und die Gummidichtungen zwischen den einzelnen Vorbauelementen werten das Modell sehr auf.

Stefan Alkofer



Deutlich zu erkennen ist die unterschiedliche Dicke der Handläufe.

Fotos: Bauer-Portner



Zwei Alco-MLW DL-535E auf dem Modul „Shanty Town“ von Albert Mader; Die Loks sind Messingmodelle von Precision Scale Company (PSC), lackiert von Werner Lang.

Die Spurweite H0n3 erfreut sich bei vielen US-Modellbahnern immer größerer Beliebtheit. Die meisten bauen jedoch D&RGW- oder Waldbahn-Motive nach. Sammler der White Pass & Yukon Route sind Ausnahmen und haben's nicht leicht.

Wahre Liebe



Baldwin 2-8-2 #71 (1), die Alco-MLW DL-535E #103 (2), #106 in den Farben von Federal Industries (3) und die GE-Doppeleinheit (4) sind Messingmodelle von PSC, teils fremdlackiert.



Die obere Caboose ist ein Messingmodell von PSC, unten ein Eigenbau aus Echtholz.





Foto: Alkofer

Von 1954 bis 1966 erhielt die WP&YR elf „Shovelnooses“ genannte sechsachsige Dieselloks von GE. Die H0n3-Messingmodelle stammen von PSC.

Die Fangemeinde der White Pass & Yukon Route (WP&YR) in der Spurweite H0n3 ist überschaubar. Wer sich dafür interessiert, muss ein paar Gene eines Trüffelschweines besitzen.

„Bei mir hat es angefangen, als ich vor vielen Jahren ein Modell einer Alco bei Werner Meer (Organisator der legendären US-Convention in Adliswil) in seinem Laden sah“, so Dieter Stehli, ein hartnäckiger Liebhaber der White Pass im Modell. Damals waren die Loks eigentlich nur noch bei Börsen und selbst da nur schwer zu erhalten und eine im Raum stehende, zweite Serie des Herstellers der Messing-Modelle, Precision Scale Company (PSC), kam nie zustande. „Aber wenn eine solche Neuauflage im Gespräch ist, verkaufen einige ihre Modelle, in der Hoffnung, dass die zweite Serie einige Verbesserungen enthält“, so Stehli. Diese Gelegenheit nutzte

der Schweizer und so kann er heute stolz seine eigenen acht Loks betrachten, genauso viele Alcos, wie die WP&YR beim Vorbild besitzt. Ein unlackiertes Messingmodell hat heutzutage einen Wert von 500 bis 600 US-\$, lackierte Maschinen können auch 1000 US-\$ kosten.

Bei den so genannten Shovelnooses, den markanten GE-Dieselloks von denen die

Ein Thema für hartnäckige Sammler und Modellbauer

WP&YR elf Stück besitzt, nennt Stehli sieben Maschinen sein Eigen und von der Baldwin-2-8-2-Dampflok besitzt Stehli drei Stück.

Die meisten H0n3-Bahner bauen Anlagen nach Colorado-Motiven, wo die Züge der Denver & Rio Grande verkehren, oder sie bauen, dem aktuellen Trend folgend,

Waldbahnanlagen. Die wunderbare WP&YR steht dabei stets ein wenig im Schatten, was sich beim Wagenmaterial noch deutlicher bemerkbar macht. Dort ist viel Eigeninitiative und -bau gefragt. Nahezu alle Wagen Stehli's sind Eigenbau, entstanden aus Bausätzen für Waggonen anderer Bahnen, und mussten vorbildgerecht modifiziert werden. Der studierte Architekt verließ sich beim Selbstbau aber auf eine kluge Strategie: „Ich baue die Wagen immer so, als wollte ich mit ihnen Geld verdienen. So schaffe ich einen rationelleren Entstehungsprozess. Ich fertige mir viele Lehren und Arbeitshilfen an, die es mir erleichtern, auch größere Stückzahlen zu realisieren.“

Die große WP&YR-Anlage soll demnächst auch entstehen, bisher müssen die PSC-Loks meist noch auf Colorado-Modulen verkehren, aber das könnte sich in absehbarer Zukunft ändern. *Stefan Alkofer*



Der Boxcar (o.) und der Kühlwagen sind Eigenbauten auf Bausatz-Basis.



Flachwagen mit diversen Eigenbau-Containern (1), Container-Tragwagen in Ursprungsausführung mit unterschiedlicher Beladung (2 und 3) und Messingmodell eines Tiefladewagens (4).



Fotos (12): Stehli



Ein sehr spezielles Flair, das sich irgendwo zwischen Industrie- und Waldbahn-Betriebswerkstätte fand, zauberte Fritz Seibert in Nenngröße Nm.



Beweis des N-Maßstabs: Die fast unglaubliche Winzigkeit des üppig detaillierten Kleindioramas im schönsten Foto-Sonnenlicht.



Matthias Hess aus Dieburg gehört längst zu den Stammgästen: Er hatte diesmal auch eine Regner-Echtdampflok mitgebracht. Sein Diorama konzipierte er in Baugröße N.



Seminar-Urgestein: N-Tüftler Jens Nielsen aus Værløse, Dänemark.

Zum siebten Mal fand im tauberfränkischen Weinort Markelsheim unser beliebtes Modellbau-Seminar mit Michael Robert Gauß statt. Die Zahl Sieben mutet nahezu magisch an, gleichwohl die mitreißend kreative Atmosphäre jener Seminare.

Betriebs-Klima

Allein die Stimmung macht's: Dass diese sich im Laufe der Jahre sehr gut entwickelt hat, berichteten wir bereits – und, dass aus anfänglich Fremden längst Freunde wurden. So wundert auch niemanden, wenn die Seminare bereits ein halbes Jahr im Voraus restlos ausgebucht sind, avancierte der gewohnte Termin Anfang Oktober doch

eller Betriebsamkeit und der ursprünglichen Grundthematik bewegte. Als Kursleiter sollte man eben jene spontanen Eigengewächse der Teilnehmer niemals ersticken wollen, um stets die positive Gesamtwirkung des produktiv-geschäftigen Klimas im Seminarraum zu wahren.

Und gerade jenes sprengte letzteren diesmal sogar, denn die Tage Anfang Okto-

ber 2011 verführten dank spätsommerlicher Temperaturen zum Basteln im Freien. So konnten am dritten und letzten Tag sogar die Fotos der fertigen Dioramen unter natürlichem Sonnenlicht aufgenommen werden – ein großartiger Vorzug!

Erneut kam das vom 1. bis 3. Oktober 2011 im evangelischen Gemeindehaus Markelsheim veranstaltete Seminar als Ge-



Peter Zahn aus Volkmarzen gefiel es: „Ich wurde als Neuling absolut herzlich aufgenommen.“



Freilicht-Spiele: Die Baumbau-Truppe verlagerte dank der herrlich warmen Witterung ihre Aktivitäten auf die Gemeindehaus-Terrasse. Auch Marliese Gehringers leckere Kuchen mundeten hier noch besser!

längst zu einer kleinen, ganz persönlichen Festtagsreihe, die den Teilnehmern modellbauerischen Antrieb für ein ganzes Jahr liefert. Trotzdem gelingt es immer wieder auch Neulingen, einen der Plätze zu ergattern, denn, „der frühe Vogel fängt den Wurm“, wie man so schön sagt.

Für 2011 war zwar ursprünglich das Thema „Bahnbetriebswerke und Lokstationen“ festgelegt worden, doch wurde schnell klar, dass die Kreativität der Teilnehmer, vor allem im Sog der Gruppendynamik, nicht eingeengt werden wollte. So entstanden letztlich meisterliche Werke, deren Flair sich recht frei zwischen industri-



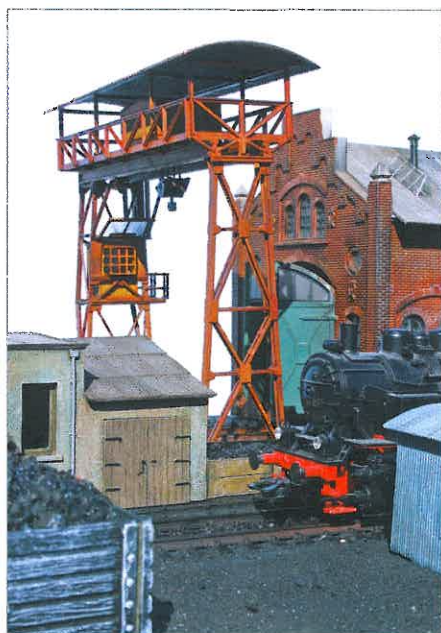
Lichtdurchflutet (dank geöffneter Terrassenfront) präsentiert sich 2011 der Seminarraum: Im Vordergrund werkelt Michael Walter aus Bad Friedrichshall, ebenfalls erstmals in Markelsheim.



Auch 2011 versammelte man sich wieder zum obligatorischen Gruppenfoto mit Teilnehmern und (leider nicht allen) Helfern.

meinschaftsprojekt von MODELLEISENBAHNER und SWR-Eisenbahn-Romantik-Club sowie MRG-Veranstaltungen zustande und wurde wieder mittels eines kleinen Rahmenprogramms abgerundet. So besichtigte man diesmal die TT- respektive H0-Großanlagen des Modelleisenbahnclubs Bad Mergentheim, außerdem gab es das obligatorische Seminar-Dinner in der romantisch illuminierten Weinlaube des in Kennerkreisen überregional bekannten Markelsheimer Restaurants Schurk.

Selbstverständlich durfte auch nicht die als Inspirationsbasis dienende Beamer-Präsentation am ersten Seminartag fehlen, welche nicht zuletzt dank einiger historischer Filmdokumente aus den Bahnbetriebswerken Crailsheim und Heilbronn



Gerhard Paprott war aus Leverkusen nach Markelsheim gereist. Sein Bw begeisterte!

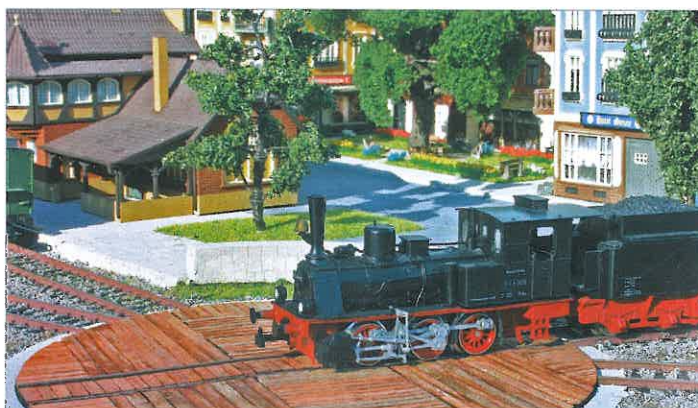
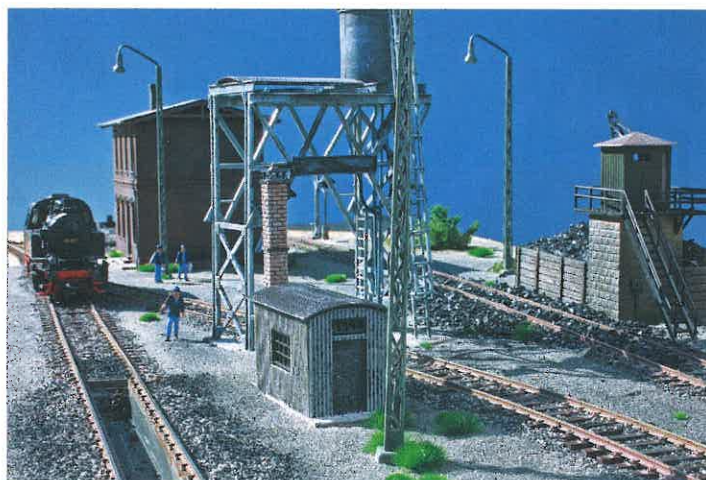


Die pittoreske N-Lokstation von Matthias Hess aus Dieburg präsentiert sich der Kamera: Jene Buntsandsteinmauer links kann die Odenwälder Inspiration so wenig verleugnen wie die 65.

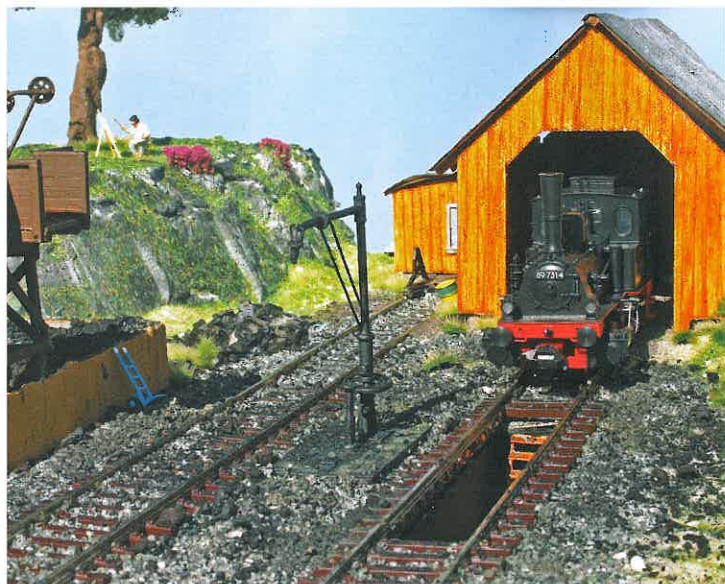
Vollauf gelungen: Stammgast Günter Cremer aus Nienburg verlegte seine Kleinloktankstelle an die Kaimauer eines Binnenhafens.



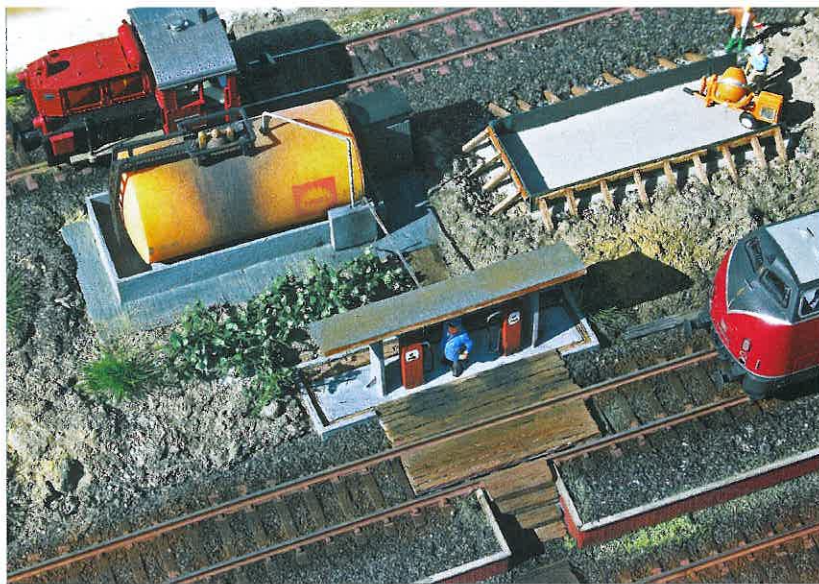
Klassisches Bahnbetriebswerk: Michael Walter und Sohn Christian, beide aus Bad Friedrichshall, debütierten bravourös.



Karin und Jürgen Betzin aus Schriesheim bauten dieses wunderschöne Gemeinschaftsdiorama mit Endbahnhof, Lokstation, kleiner Eigenbau-Drehscheibe und städtischer Szene.



Die Lokstation eines Bimmelbahn-Endpunkts in H0: Sigrid Geiser aus Gudensberg bewies einmal wieder großes Gespür für kleine Szenen.



Junior: Horst Michael Hoferichter war erstmals mit von der Partie und brillierte mit dieser bestechend guten Loktankstelle in Baugröße N.

der 1970er-Jahre jener vom Charme des Morbiden ausgehenden Faszination beste Nahrung bot. Fotografien abgelegener rumänischer Waldbahnen mit den zugehörigen Lokstationen wiesen hingegen in eine völlig andere Richtung, bunte Werksbahnen wiederum. So war für jeden etwas dabei, das zur Nachempfindung im Kleinformat animierte – und der einzige Weg, einer Versuchung zu entkommen, ist bekanntlich, ihr nachzugeben!

Genauso verhielt es sich dann auch mit der gemeinsamen Planung für 2012, die mit der Möglichkeit verlockte, erstmals ein fünftägiges Seminar zu konzipieren. Im Kreise der Teilnehmer wurde letztlich demokratisch abgestimmt – und gleichzeitig auch noch ein adäquat anspruchsvolles Thema gewählt: „Burgen, Schlösser und geistliche Stätten“ werden nun zwischen 29. September und 3. Oktober 2012 in Markelsheim entstehen. Nähere Informationen finden sich wie immer im Internet unter www.michael-robert-gauss.de.

Die diesjährige Veranstaltung ist zwar erneut längst ausgebucht, doch spontane Interessenten dürfen stets gerne als Gäste kurz reinschauen. Die Informationen für unser Seminar im Folgejahr stehen dann in aller Regel bereits um die Weihnachtszeit online. *Michael Robert Gauß*



Senior: Horst Hoferichter aus Alzey, seit Jahren in Markelsheim Seminar-Stammgast, zauberte in H0 eine bemerkenswert filigrane Eigenbau-Bekohlungsühne:

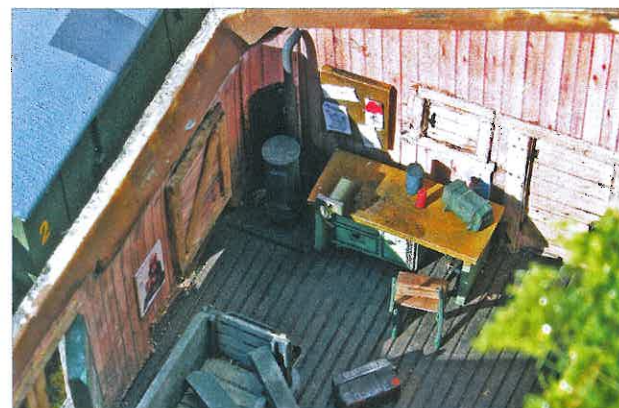


Kerstin Nitsch und Torsten Sauer aus Bad Salzungen bauten gemeinsam die Lokstation für ihre nicht ohne ein Augenzwinkern „Sulzangen“ genannte H0-Anlage.



Großflächig in H0: Hanspeter Fernkorn sowie seine Söhne Fabian und Felix schufen gemeinsam diesen Steinbruch.

Inneneinrichtung im Maßstab 1:160, ein Werk Fritz Seiberts.





Im schmalspurigen Bw treffen sich zwei österreichische Baureihen: Die Mh und die Kh 101, beide sind Messing-Eigenbauten.





Auf der Spur-0-Anlage von Manfred Schneeweiss begeistern nicht nur die vielen Funktionsmodelle. Auch die perfekte Planung und Konstruktion der gesamten Eigenbauten sind beeindruckend.

» Zeit, dass sich was dreht «

Unser Grönemeyer-Zitat ist in vielerlei Hinsicht zutreffend für diese Anlage. Bei meinem ersten Anlagenbesuch fiel mir die recht schlichte Konzeption in Form eines Ovals auf. Kreisverkehr wäre jedoch ein völlig unzutreffendes Prädikat. Vielmehr dreht sich etwas in allen Ecken und Winkeln der Anlage. Die Spezialität von Manfred Schneeweiss sind die Funktionsmodelle, und die sorgten schon auf vielen Ausstellungen für uneingeschränktes Publikumsinteresse.

Schließlich könnte das Zitat auch auf den Modellbahn-Lebenslauf des Erbauers zutreffen. Im Ruhestand angekommen, wurde es Zeit, einmal richtig mit der Modellbahn anzufangen. Mit einer Modellbahn, die rund läuft, in allen Belangen.

„Mit zwölf Jahren ging's los,“ erzählt Manfred Schneeweiss, „mit der Firma Kleinbahn.“ Seitdem begleitete ihn die Eisenbahn, sowohl das große Vorbild als auch die Modellbahn. Alle österreichischen Schmalspurbahnen wurden bereist, sei es im Waldviertel oder im Zillertal. Natürlich gibt es eine H0-Anlage, auch eine adäquate Sammlung im selben Maßstab. Nachdem Eigenheim und Garten soweit vollendet waren, war Platz für weitere Ideen: „Zunächst war meine große Spur die LGB. Nur, im Garten, das ist von der Witterung nicht optimal. So hab' ich mit

der LGB auch im Haus angefangen.“ Die ersten Segmente entstanden daher in der Baugröße II. Untergebracht sind sie im Dachgeschoß der Doppelgarage. Hier ist ein äußerst sauberer Modellbahnraum zu besichtigen. Neben den LGB-Teilen, die in einer Dachschräge untergebracht sind, dominiert im Raum aber eine andere Baugröße: „Die Spur 0 hat mich schon immer gereizt“, erinnert sich Schneeweiss.

Lieber eine Messinglok als 10 H0-Loks

Mit dem Eintritt bei den EMF Ingolstadt (Eisenbahn- und Modellbahnfreunde Ingolstadt e.V.) im Jahr 1995 gerät die noble Baugröße immer stärker in sein Blickfeld. „Dann hab' ich gesagt: Statt zehn H0-Loks lieber eine Messing-Lok. Das war ein radikaler Schnitt, es machte keinen Spaß mehr, immer nur Loks zu kaufen, und man kann sie gar nicht fahren. Dann lieber was Edleres, und dafür weniger.“ Wobei: „Die Spur 0e habe ich schon sehr lange betrieben.“ Der Schwerpunkt lag hier im Selbstbau von Fahrzeugen nach österreichischem Vorbild. „Der Reiz ist natürlich die Schmalspur gewesen, und zwar deshalb, weil man da gar nichts kaufen konnte.“ Und auch deshalb, weil man dann auch im großen Maßstab eine Anlage eher platzsparend unterbringt. „Schuld war ein Arti-



Dreh- und An-
gelpunkt der
Anlage ist der
Hafenkran.
Dank der funkti-
onierenden
Sandverladung
ins Schiff ist das
Zuschauerinter-
esse gesichert.

Auch der kleine
Feldbahndiesel,
der hier bestaunt
wird, ist in der ei-
genen Werkstatt
entstanden.



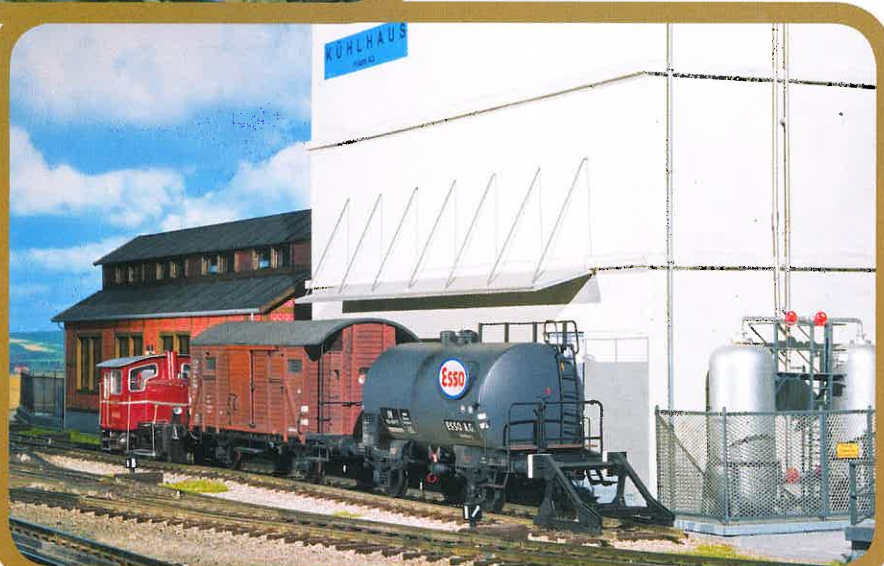
einem Preis von je 95 Pfennig. Die Planung und Konstruktion müssen allerdings gründlich laufen. Schneeweiss verwendet für die Zeichnungen ein einfaches CAD-Programm: „Die Zeitschrift mit der CD hat fünf Euro gekostet.“ Wichtig ist aber, dass die Grundkonstruktion schon stimmt. Hier kommt dem Erbauer seine Berufserfahrung sicher zu gute. „Das ist allgemeiner Maschinenbau und logisches Denken. Wichtig sind immer simple Lösungen, das gilt für das ganze Leben.“

So aufgeräumt wie der Modellbahnraum über der Garage zeigt sich auch die Dokumentation aller gebauten Modelle.

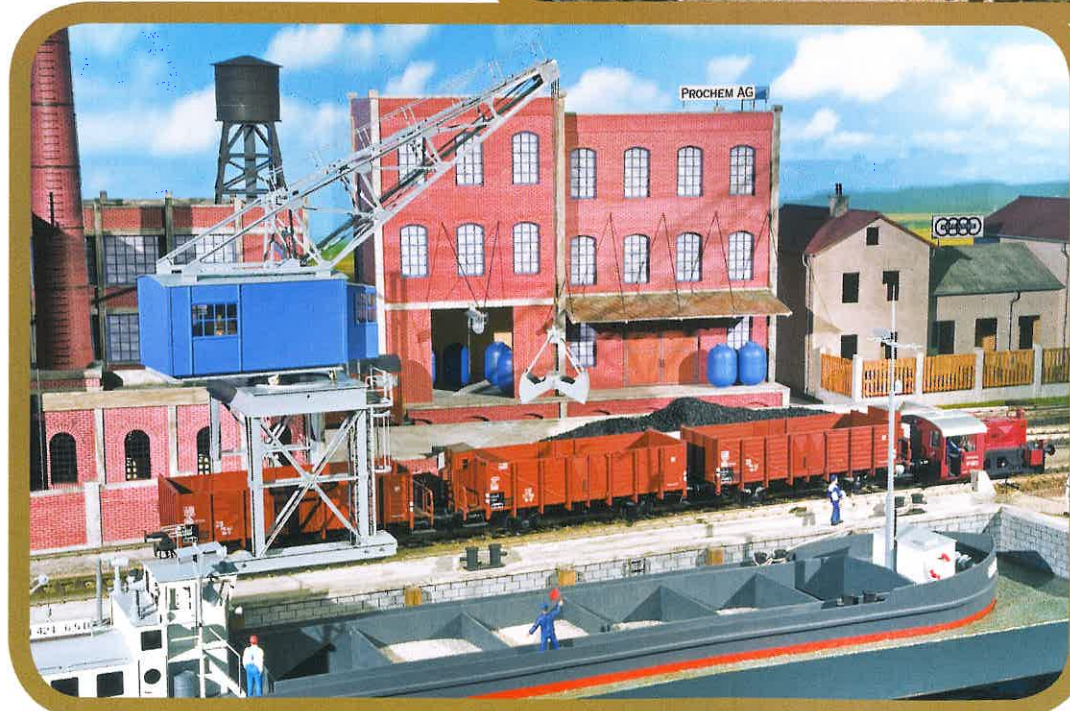
Mit dem Überladekran können Kabeltrommeln von Normal- auf Schmalspur (ganz links) umgeladen werden. Ums Eck kommt ein Messing-Eigenbau der bayerischen 54.15 mit dem Personenzug.

kel in der MIBA.“ Dort wurde eine 0e-Anlage nach korsischen Motiven mit Selbstbaufahrzeugen vorgestellt.

Wichtig war Manfred Schneeweiss die technische Umsetzung: „Antrieb und Federung, darauf kommt es an. Die Zuschauer fragen immer, was haben Sie da drin, ist das ein Faulhaber?“ Nein, die einfachen Gleichstrommotoren wurden vor vielen Jahren schon gekauft, gleich 50 Stück zu



Das kleine Kühlhaus hat im Maßstab 1:45 eine Höhe von immerhin gut 30 Zentimetern. Rechts ist die Ammoniak-Befüllstation für die Kühlanlage zu sehen. Die Eigenbau-Köf III hat allerdings nicht die passenden Wagen für die Beladung am Haken.



Die Hafenanlage wirkt vor allem durch die Industriebäude im Hintergrund so realistisch. Die Autowerkstatt rechts verweist auf die berufliche Vergangenheit des Erbauers. Mittlerweile sind auch die Fenster eingebaut.

Im normalspurigen Teil der Anlage ist das Lenz-Gleissystem verbaut. Die V 100 aus selbem Hause ist ein Wedekind-Umbau und dezent gestaltet. Die blauen Industriebehälter noch nicht.

In vielen Aktenordnern sind jeweils die kompletten Konstruktionszeichnungen aufbewahrt. Für jede meiner Fragen fand sich die Antwort in diesen detaillierten Unterlagen.

Professionell wie die Dokumentation ging auch die Planung für die Spur-0-Ausstellungsanlage vonstatten. „Erst habe ich ein Pflichtenheft aufgestellt.“ Darin wurden nicht nur die technischen Vorgaben definiert, sondern auch Grundsätzliches, entstanden aus Negativerfahrungen mit anderen Clubanlagen: „Die Anlage muss auch von einer Person aufgebaut werden können, und zwar ohne Bodenakrobatik. An den Segmenten dürfen keine Bauteile hervorstehen.“ Die Bedienschalter für Weichen und Funktionsmodelle sind deshalb

Anlagenbau nach Pflichtenheft

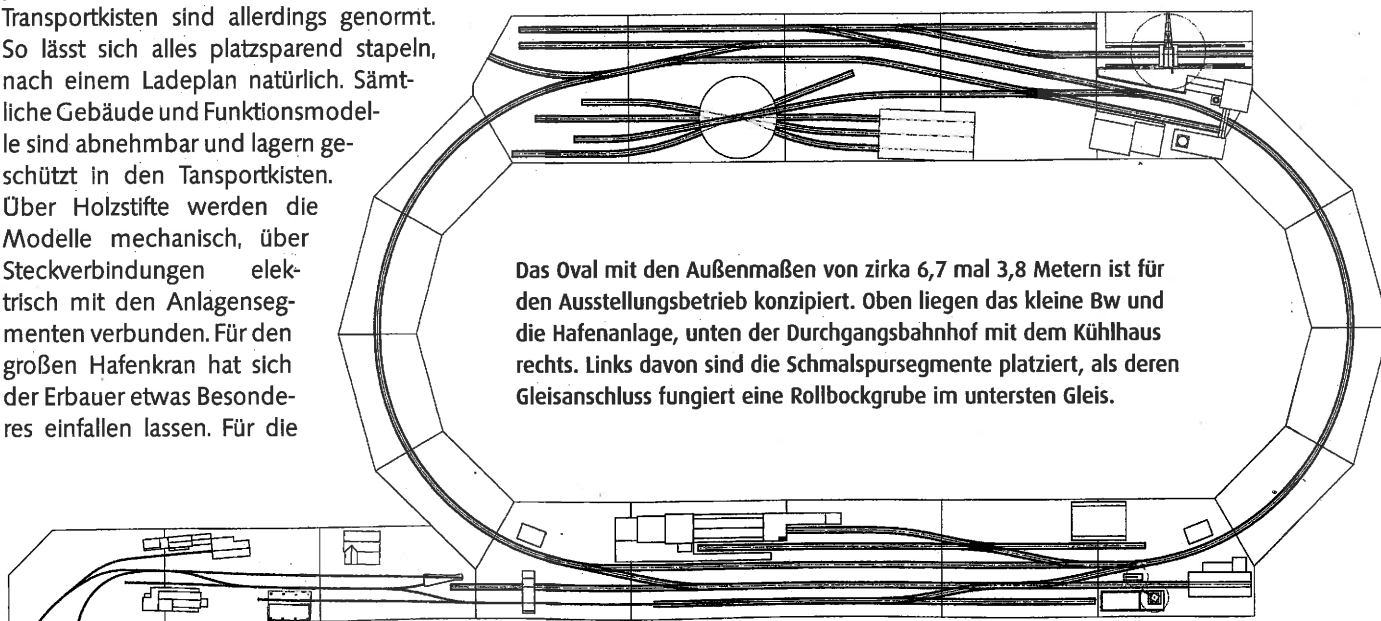
versenkt in den Außenwänden der Segmente eingebaut. In eingelassenen Film Dosen, simple Lösungen eben.

Für den Aufbau der Anlage, wie ich ihn bei einer Ausstellung der Eisenbahnfreunde Regensburg erleben konnte, benötigte die Mannschaft maximal eineinhalb Stunden. Dann war alles fahrbereit. Für den Transport reicht ein Zweiachs-Hänger. Alle Transportkisten sind allerdings genormt. So lässt sich alles platzsparend stapeln, nach einem Ladeplan natürlich. Sämtliche Gebäude und Funktionsmodelle sind abnehmbar und lagern geschützt in den Transportkisten. Über Holzstifte werden die Modelle mechanisch, über Steckverbindungen elektrisch mit den Anlagensegmenten verbunden. Für den großen Hafenkran hat sich der Erbauer etwas Besonderes einfallen lassen. Für die



Zwischen selbstgebauter Drehscheibe und ebensolchem Lokschuppen geben sich die Spur-0-Lomotivschönheiten ein Stelldichein: Die 80 von Rivarossi (gesupert) sowie die 86 und die 64 von Kiss werden allesamt digital gesteuert.

Das Oval mit den Außenmaßen von zirka 6,7 mal 3,8 Metern ist für den Ausstellungsbetrieb konzipiert. Oben liegen das kleine Bw und die Hafenanlage, unten der Durchgangsbahnhof mit dem Kühlhaus rechts. Links davon sind die Schmalspursegmente platziert, als deren Gleisanschluss fungiert eine Rollbockgrube im untersten Gleis.





Die 52 GR nach DR-Vorbild stammt aus einem Bausatz und ist wohl als Gast im Bw. Lok und Doppel-Kohlenaufzug der österreichischen Bauart Teudloff wollen nicht ganz zusammenpassen.

Stromversorgung der vier Motore, die für die Modellfunktionen nötig sind (Verfahren, Drehen, Hubtrommel und Schließtrommel), wären Schleifkontakte nicht robust genug gewesen. Zwischen Kranlaufbahn und Mauer ist deshalb ein Schlitz angebracht. Darin verschwindet unsichtbar ein Schleppkabel, das über einen Stecker mit dem Kran verbunden wird.

Schneeweiss: „Den Kran zu demonstrieren, das ist ganz schön anstrengend. Der Kran muss auf das Schiff eingestellt werden, der Lokführer genau rangieren. Alles funktioniert mit vier einfachen Schaltern mit Neutralstellung. Ich mach das aber fast

gar nicht mehr. Ich werde ja dauernd gefragt warum und wieso.“

Das können Sie, liebe Leser auch tun: Nach der Ausstellung in Dresden (siehe Kasten unten) ist diese Anlage auch zur Jubiläumsausstellung der EMF Ingolstadt zu sehen. Im Herbst 2013 feiert der Verein sein 40-jähriges Bestehen mit einer großen Veranstaltung, auf der unter anderen die eigene Spur-I-Anlage ausgestellt sein wird. Ein Besuch lohnt sich.

Andreas Bauer-Portner



Manfred Schneeweiss, geboren 1940 in Wien, begleitet die Eisenbahn seit der Kindheit. Nach dem Maschinenbaustudium ging er nach Deutschland, um Auslandserfahrung zu sammeln. Die sammelt er noch heute, nebenher auch Modellbahnen. Nach 37 Berufsjahren bei Audi in Ingolstadt startete er im (Un-)Ruhestand das Modellbahn-hobby professionell. Seine langjährigen Erfahrungen mündeten in ein perfekt durchdachtes Konzept für seine Ausstellungsanlage in Spur 0.

Anlagen-Steckbrief

Spur 0-Segmentanlage; 18 Teile für die Ovalstrecke der Normalspur, drei Segmente für die Schmalspur (siehe Anlagenplan); weitere Schmalspursegmente können angesetzt werden bzw. sind derzeit im Bau.

Maße: Breite der Segmente zwischen 50 cm (Bogenstrecken), 75 cm (Bahnhof) und 90 cm (Hafen); Segmentlänge in der Regel 100 cm.

Bauzeit: Zirka fünf Jahre; der weitere Ausbau ist im Gang.

Technik: Gleissysteme von Lenz (Normalspur) und Peco (Schmalspur); Digitalsteuerung für den Fahrbetrieb (DCC-System von Roco); analoge Steuerung von Weichen und Funktionsmodellen.

Nächste Ausstellung: Erlebnis Modellbahn, Messe Dresden, 15. - 17. Februar 2013.

Fotos: Bauer-Portner



Die bayerische Pt 2/3 (Eigenbau) harmoniert dagegen gut mit den kleinen Anlagen des Bw. Sowohl Kohlenaufzug als auch Schlackenaufzug im Hintergrund sind natürlich funktionsfähig.

Schritt für Schritt zum Meisterwerk

Der Titel ist Programm in der neuesten Ausgabe von „Josef Brandls Traumanlagen“. Hier zeigt der Meister persönlich, wie seine bekannten Traumanlagen entstehen. Plan und Unterbau, Gleistrassen, Gleisverlegung und Verkabeln, Brücken und Portale, Geländehaut und Einschottern – diese Sonderausgabe bringt die einzelnen Baufortschritte in einen zeitlichen Zusammenhang. Abfolge und Verfahren haben sich bei Josef Brandl zimal bewährt und führen zu den viel bewunderten Ergebnissen. Wollen auch Sie eine Traumanlage à la Brandl ihr Eigen nennen, bleiben nur zwei Wege: Den Meister in Person beauftragen oder selbst bauen wie Brandl.

92 Seiten im DIN-A4-Format, über 150 Abbildungen, Klammerheftung

Best.-Nr. 661201 • € 13,70



Foto: Gabriele Brandl

Weitere Traumanlagen von Josef Brandl



Auf der fränk'schen Eisenbahn
Traumanlagen 2/2009
Best.-Nr. 660902 • € 13,70



Meine Schwarzwald-Anlage
Traumanlagen 1/2010
Best.-Nr. 661001 • € 13,70



Betriebsanlage Immenfeld
Traumanlagen 2/2010
Best.-Nr. 661002 • € 13,70



Magistrale im Spessart
Traumanlagen 1/2011
Best.-Nr. 661101 • € 13,70



RhB-Bahnhof Bergün
Traumanlagen 2/2011
Best.-Nr. 661102 • € 13,70

**Eisenbahn
JOURNAL**

Erhältlich im Fach- oder Zeitschriftenhandel oder direkt beim:
EJ-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/53481-0, Fax 08141/53481-100, bestellung@vgbahn.de

VGB
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

Termine & Treffpunkte

VORBILD

Dauerbetrieb

- www.ringbahn-naumburg.de, tägl.

Bis So 09.09.

- Eisenbahnmuseum in 26506 Norden geöffnet, Am Bahndamm 4, jew. Sonntag 12 - 16 Uhr, Tel. (04931) 169030 (ab 18 Uhr), www.mkoev.de.
- Erzbergbahn Bf Vordernberg-Süd – Bf Erzberg (nicht Bf. Eisenerz) an allen Sonntagen im August und bis zum 09.09. in Betrieb, Tel. 0043(0)3849 832, www.erzbergbahn.at.

Bis So 07.10.

- Fahrten mit der Buckower Kleinbahn, Müncheberg (Mark) – Buckow, jeweils samstags, sonn- und feiertags, Tel. (033433) 57500, www.buckower-kleinbahn.de.

Bis So 28.10.

- Fahrten mit der Angelner Dampfeisenbahn Kappeln – Süderbrarup, jeweils sonntags, Tel. (04642) 81240, www.angelner-dampfeisenbahn.de.

Bis Mi 31.10.

- Ausstellung: Die Steinhuder-Meer-Bahn im Verlauf u. Geschichten, tägl. außer Montag 13 - 17 Uhr Steinhuder Museen, Neuer Winkel 8, 31515 Wunstorf-Steinhude, Tel. (01522) 4413764, www.stmb-ev.de.

Bis So 18.11.

- Eisenbahnmuseum Bochum Di - Fr, So + Feiertage 10 - 17 Uhr geöffnet, Tel. (0234) 492516, www.eisenbahnmuseum-bochum.de.

Sa 18.08. und So 19.08.

- Pendelfahrten der Erzgebirgischen Aussichtsbahn zum Klosterfest zur 500-jährigen Weihe des Franziskaner Klosters zu Annaberg und zum Edelweißfest in Annaberg, Tel. (03774) 509328, www.vse-eisenbahnmuseum-schwarzenberg.de.

Fr 24.08. und Sa 25.08.

- Testfahrten für die geplante Rendsburger Vorortbahn auf verwaisten Gleisen zw. dem Bf Rendsburg und dem Stadtteil Seemühlen-Nord, Tel. (04331) 2060, www.rendsburg.de.

Sa 25.08.

- Sonderfahrt mit AVG-Stadtbahn von Karlsruhe nach Konstanz, AVG-Reisen, Tel. (0721) 6107-6889, www.tsnv.de.
- Dampfbetrieb auf der Steyrtal-Museumsbahn Steyr-Lokalbahn – Grünburg, Tel. 0043 (0) 664-50 87 664, www.oegeg.at.

- Bahnhofsfest rund um den Kaiserbahnhof Zarrentin, ab 9 Uhr, Tel. (038851) 25227, www.posten-12.de.
- Schienenkreuzfahrten durchs Ruhrgebiet, Tel. (0201) 857956079, www.ruhrgebiet-stadtrundfahrten.de.
- Fahrbetrieb mit Dampflokom Leo 70 bei der Ferienlandbahn Crispendorf, Tel. (0160) 92392666, www.ferienlandcrispendorf.de.
- Sonderzug von Schwarzenberg über Aue und Plauen nach Bamberg, Tel. (03774) 509328, www.vse-eisenbahnmuseum-schwarzenberg.de.

Sa 25.08. und So 26.08.

- 4. Sächsischer Bergmannstag: Dampfbetrieb auf der Preßnitztalbahn, (1)
- 75 Jahre Ostertalbahn Ottweiler – Schwarzerden, Bahnhofsfest in

Fr 31.08.

- Eisenbahnfreundetag mit Fotozügen bei der Brohltalbahn, (5)

Sa 01.09.

- Sommerfest in 23843 Bad Odesloe, ehem. Stellwerk „On“, Gretje-Dwenger-Weg 7, 11 - 17 Uhr, Tel. (04537) 823, www.eisenbahnfreunde-od.de.
- Mondscheinfahrt Brohltalbahn, (5)

Sa 01.09. und So 02.09.

- Fahrten zum Schulanfang: Dampfbetrieb auf d. Preßnitztalbahn, (1)
- Dampfbetrieb auf der Waldeisenbahn Muskau, Wald-Bahn-Fest, 100 Jahre Dampflokom DIANA, Tel. (03576) 207472, www.waldeisenbahn.de.

So 02.09.

- Bahnhofsfest Baiersbrunn, Dampfbetrieb, Tel. (07223) 800861, www.murgtal-dampfbetrieb.de.
- Kandertalbahn unter Dampf, (3)
- Härtfeldbahn Neresheim – Sägmühle unter Dampf, Tel. (0172) 9117193, www.hmb-ev.de.
- Kuckucksbähnle fährt, (4)



Am Samstag 1. September 2012, bespannt 41096 einen Sonderzug von Wolfsburg über Hannover und Neustadt am Rübenberge nach Bremerhaven, Tel. (05334) 94910, www.dg41096.de.

- Schwarzerden, Sonderfahrplan und zusätzliche Lok, Tel. (06858) 1465, www.ostertalbahn.de.
- Selfkantbahn fährt, Sa nur nachmittags, (2)
- 25 Jahre IG Brohltal-Schmalspurenbahn e.V., großes Bahnfest, (5)

So 26.08.

- Mit dem Wüstenexpress über die Warnetalbahn ab Salzgitter-Bad nach Werlaburgdorf. Karten nur im Vorverkauf: Tel. (05341) 8392070 und (05334) 94910.
- Kuckucksbähnle fährt, (4)
- Kandertalbahn unter Dampf, (3)
- Hist. Triebwagenfahrt Darmstadt Ost – Bessunger Forsthaus, Tel. (06151) 377600, www.bahnwelt.de.

- Jahresausstellung „Faszination Kinder und Eisenbahn“, 15 - 18 Uhr, Tel. (02541) 800154, www.bahnhof-lette.de.
- T1 und E-Lok Lina fahren in Trossingen, Tel. (07425) 9402-36, www.trossinger-eisenbahn.de.

Di 04.09. und Mi 05.09.

- Schülerferienprogramm für Teens ab 12 Jahren „Erlebnis Zugfahren“ in 73312 Geislingen, Tel. (07331) 69198, www.hdf-geislingen.de.

Fr 07.09.

- Vortrag zur Steinhuder-Meer-Bahn, 19 Uhr in 31515 Wunstorf-Steinhude, Museum, Neuer Winkel 8, Tel. (01522) 4413764, www.stmb-ev.de.

Sa 08.09. und So 09.09.

- Preßnitztalbahn unter Dampf, (1)

So 09.09.

- Dampfbetrieb auf der Brohltalbahn, (5)
- Kandertalbahn unter Dampf, (3)
- Tag des offenen Denkmals: Bahnhof Honau geöffnet, Tel. (07129) 5379, www.bahnhof-honau.de.
- Teddybärenfest und Kinderführungen bei der Selfkantbahn, (2)
- Kuckucksbähnle fährt, (4)
- Tag des offenen Denkmals: Bahnhof Dischingen geöffnet, Pendelverkehr mit Oldtimerbus zum Bf Sägmühle der Härtfeldbahn, Tel. (0172) 9117193, www.hmb-ev.de.
- Dörzbacher Bahnhofstag von 13 - 17 Uhr, Tel. (07937) 277, www.jagstalbahn.de.
- Dampfbetrieb auf der Waldeisenbahn Muskau, Tel. (03576) 207472, www.waldeisenbahn.de.

Sa 15.09. und So 16.09.

- Selfkantbahn fährt, Sa nur nachmittags, (2)
- Tage der Industriekultur, Bahnhofsfest im Bw Chemnitz-Hilbersdorf, Tel. (0371) 4932765, www.sem-chemnitz.de.
- Lokausstellung und Bw-Fest in Glauchau, 10 - 17 Uhr, Tel. (0171) 7341480, www.dampfbetrieb-glauchau.de.

So 16.09.

- Kuckucksbähnle fährt, (4)
- Kandertalbahn unter Dampf, (3)
- Historischer Lokscheppen Leipzig-Möckern von 10 - 17 Uhr geöffnet, Tel. (0163) 2950426, www.strassenbahnmuseum.de.

Sa 22.09.

- Schienenkreuzfahrten durchs Ruhrgebiet, Tel. (0201) 857956079, www.ruhrgebiet-stadtrundfahrten.de.
- 150 Jahre Wiesentalbahn Lörrach – Zell, Pendelfahrten mit ET 65, Bahnhofsfest in Lörrach, www.sbb-deutschland.de.

So 23.09.

- Kandertalbahn unter Dampf, (3)
- Kuckucksbähnle fährt, (4)
- Fahrtag der Achertalbahn Achem – Ottenhöfen, Tel. (07842) 804-0 www.achertal-eisenbahnverein.de.

MODELLBAHN

Dauerausstellungen

- www.miniatur-wunderland.de, Hamburg, tägl. 9.30 - 18, Di bis 21 Uhr, Sa 8 - 21, So 8.30 - 20 Uhr.
- Miniland Olpe in 57462 Olpe, Virchowstr. 10, Tel. (02761) 5645, geöffnet Mi 15 - 19, Sa 11 - 17 Uhr, www.modellbahnen-kieserling.de.
- www.modellbahnshow.de, Merkingen, Do - So 10 - 18 Uhr, Tel. (07337) 923194.
- www.miniatureltalbahn.de in 01824

Königstein, Schandauer Str. 51c, tägl.
10 - 17 Uhr, Tel. (035021) 59218.

• Spurl-Anlage im Hamburg-Museum,
Tel. (040) 314435,
www.mehev.de.

• www.mobaza.de, Friedrichstadt,
Brückenstr. 18, tägl. 11 - 18 Uhr, Tel.
(04881) 938858.

• www.loxx-berlin.de, Alexa am
Alexanderplatz, tägl. 10 - 20 Uhr.

• www.modellbahnland-erzgebirge.de
in 09488 Wiesenbad-Schönfeld, Tel.
(03733) 596357, Di - So 10 - 17 Uhr.

• www.modellbundesbahn.de in Bad
Driburg, Güter-Bf., sonntags 11 - 18
Uhr geöffnet.

• www.modellbahn-wiehe.de, täglich
10 - 18 Uhr, Tel. (034672) 83630.

• www.eisenbahnwelten-rathen.de,
Elbbweg 10, tägl. 10 - 18 Uhr,
Tel. (035021) 59428.

• www.verkehrsmuseum-dresden.de,
Di - So 10 - 17 Uhr, Modellbahnvor-
führung Mittwoch, Samstag und
Sonntag 10.45, 13.45, 15.45 Uhr.

• www.sambahn.com in 53840
Troisdorf, Kölner Str. 2 (FORUM),
Sa. 11 - 17 Uhr.

• www.modelleisenbahnland-oder-
witz.de in 02791 Niederoderwitz,
Kirchstr. 8, Sa./So. 11 - 17 Uhr,
Tel. (035842) 26996.

• www.bahnmuseum.at in A-2571
Altenmarkt, nach Voranmeldung.

• www.railzminiworld.com in
NL-Rotterdam, Weena 745 (fünf
Minuten von R-Centraal), Mi./Do.
12 - 17, Fr. - So. 10 - 17 Uhr, in den
Ferien auch Mo. / Di. 12 - 17 Uhr.

• Straßenbahn + Bus im Modell in
01829 Stadt Wehlen, OT Zeichen,
Pirnaer Straße 174b, Fr. 12 - 18 Uhr,
Sa + So u. Feiertage: 10 - 18 Uhr.
Tel. (0172) 3509035.

• www.schwarzvald-modell-bahn.de
in 77756 Hausach, gegenüber dem
DB-Bahnhof, tägl. außer Montag
von 10 - 18 Uhr.

Sa 25.08. und So 26.08.

• Ausstellung u. Tauschbörse in
45529 Hattingen, Essener Straße 8,
jew. 11 - 18 Uhr, Tel. (0202) 708709
www.mec-wuppertal.de.

TV-Tipps

Alle TV-Termine beruhen auf Angaben der Sender.
Änderungen des Programms sind möglich.

SWR-Eisenbahn-Romantik:

Sa 18.08. 20.15 Uhr: Eisenbahn-Romantik in Deutschland.

So 19.08. 16 Uhr: Schmalspurvergnügen im Baskenland.

Sa 25.08. 20.15 Uhr: Eisenbahnromantik in Österreich.

So 26.08. 16 Uhr: 200 Jahre Dampfeisenbahn in Leeds.

So 02.09. 16 Uhr: Eisenbahnmärchen in Bayerisch Kanada.

Wiederholungen mit Folgen aus dem Archiv:

NDR: Montags, 13.30 Uhr.

HR: Montags, 14 Uhr, und dienstags, 14 Uhr.

MDR: Freitags, 15.30 Uhr.

ARD-Digital EinsPlus: Verschiedene Termine, siehe www.einsplus.de.

Aktuelle Informationen: www.eisenbahn-romantik.de

So 26.08.

• Tauschbörse in 08056 Zwickau,
Haus der Modellbahn,
Crimmitschauer Str. 16, 9 - 14 Uhr,
www.mbc-zwickau.de.

Sa 01.09. und So 02.09.

• Ausstellung in 34582 Borken, Am
Güterbahnhof (Raiffeisen-Tankstelle),
Sa 12 - 18 Uhr, So 10 - 17 Uhr,
Tel. (05622) 2192,
www.eisenbahnfreunde-borken.de.

So 02.09.

• Ausstellung in 72213 Altensteig,
13 - 17 Uhr, Tel. (07456) 9393-0,
www.dasaltensteigerle.de.
• Ausstellung in 63825 Schöllkrippen
von 10 - 17 Uhr im Vereinsheim, Am
Sportgelände 5, Tel. (06022) 5938,
www.eisenbahnfreunde-kahlgrund.de.

Sa 08.09. und So 09.09.

• Ausstellung in 63500 Seligenstadt,
ev. Gemeindezentrum, Jahnstr.24,
Sa 11 - 18 Uhr, So 10 - 17 Uhr, Tel.
(0170) 8637265, www.rmcev.de.
• Modellbahntage der großen Spur
im Eisenbahnmuseum in 17291
Gramzow, Pendelfahrten nach Dam-
me, Tel. (039861) 70159,
www.eisenbahnmuseumgramzow.de.
• 25 Jahre Eisenbahnfreunde Helm-
stedt e.V., großes Festprogramm und
Pendelfahrten mit einem Esslinger

Triebwagen, Sa 10 - 18 Uhr, So 11
- 18 Uhr, Tel. (05352) 6471, www.
eisenbahnfreunde-helmstedt.de.

Fr 21.09. bis So 23.09.

• Modelleisenbahntage in 59609
Anröchte, Bürgerhaus Anröchte, Im
Hagen 2, Fr 13 - 19 Uhr, Sa 10 - 18
Uhr, So 10 - 17 Uhr, Tel. (02941)
79062, www.lef1984.de.

So 23.09.

• Ausstellung in 46395 Bocholt,
11 - 18 Uhr, Tel. (02871) 222927,
www.feuerwehr.bocholt.de.

Fr 28.09. bis So 30.09.

• Eisenbahn- und Modellbautage in
19053 Schwerin, Zum Bahnhof 13
(direkt am Hbf), Fr 14 - 18 Uhr, Sa 10
- 18 Uhr, So 10 - 16 Uhr, Tel. (0171)
6816647, www.mef-schwerin.de.

Sa 29.09.

• Tauschbörse in 7800 RA Emmen,
Seniorenheim Oostermarke, Veen-
kampweg 110, 10 - 16 Uhr, Mo-
delspoorgroep Zuid-Oost Drenthe,
E-Mail: msge@henkschepers.nl.

Sa 29.09. und So 30.09.

• Schmalspur-Expo in 99867 Gotha,
Stadthalle Gotha, Sa 12 - 18 Uhr,
So 10 - 17 Uhr, Tel. (0351) 2037950,
www.arge-s.de.

Sa 06.10. und So 07.10.

• Jubiläumsausstellung in 78166
Donauessingen, Donauhalle,
Tel. (0162) 4722353, Sa 10 - 18 Uhr,
So 9 - 17 Uhr,
www.ehd-donaueschingen.de.

Ankündigungen in der Rubrik „Ter-
mine und Treffpunkte“ können
wir nur berücksichtigen, wenn diese
spätestens fünf Wochen vor dem Er-
scheinungsdatum des Heftes vorlie-
gen. Alle Informationen beruhen auf
Angaben der Veranstalter oder ein-
gesandten Hinweisen, die Redaktion
übernimmt keine Verantwortung für
deren Richtigkeit. Die Veröffentli-
chung ist für private Veranstalter und
Vereine kostenlos. Für gewerbliche
Veranstalter (Börsen und Auktionen)
kann eine Veröffentlichungsgarantie
in „Termine und Treffpunkte“ nicht
gegeben werden. Veranstaltungsan-
kündigungen können auch als **kos-
tenpflichtige Anzeige** geschaltet
werden. Es gilt die Anzeigenpreisliste
Nr. 24 von Januar 2012. Bitte beach-
ten Sie die Anzeigenschlüsse.

Die häufigsten Adressen

Adressen der Veranstalter mit
mehreren Terminen werden aus
Platzgründen nummeriert.

1. Preßnitztalbahn Steinbach –
Johstadt, Tel. (037343) 80807,
www.pressnitztalbahn.de.
2. Selfkantbahn Gillrath – Schier-
waldenrath, Tel. (0241) 82369,
www.selfkantbahn.de.
3. Kandertalbahn Haltingen –
Kandern, Tel. (07626) 972356,
www.kandertalbahn.de.
4. Kuckucksbahn Neu-
stadt (Weinstr.) – Elm-
stein, Tel. (06321) 30390,
www.kuckucksbahn.de.
5. Brohltalbahn Brohl – En-
geln, Tel. (02636) 80303,
www.vulkan-express.de.



ARNOLD®



TT Köf II DR Epoche IV
• 1091-HNS9010
• mit rotem Fahrwerk
• Normalpreis: 99.99 €

Die aktuellen Öffnungszeiten aller SPIELE MAX - Filialen erfährt ihr unter
www.spielemax.de oder telefonisch unter 030 - 76 79 04-100.

Jetzt vorbestellen! Voraussichtlich ab Oktober 2012 erhältlich!

MAXI AUSWAHL – MINI PREISE!

SPIELE MAX®
BABY + SPIELZEUG-PARADIES

Exklusiv bei
SPIELE MAX!

89.99

Vorbestellpreis

Angabe nur in haushaltsüblichen Mengen.
Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Nur
solange der Vorrat reicht.

MODELLBAHN AKTUELL

MÄRKLIN ▶ 41 Kohle in Sonderedition mit Alterung ab Werk



Bereits ab Werk hat Märklin das H0-Modell der 41 069 mit Alterungsspuren versehen. Trix offeriert eine entsprechende Version.

In einer Sonderedition der Märklin-Händler-Initiative (MHI) erschien die DB-Schleppenderlok 41 069 in der Baugröße H0. Das Mfx-Modell verfügt über digital abrufbare Geräuschfunktionen. Zu den äußerlichen Merkmalen zählen angesetz-

te Details und ein durchbrochener Barrenrahmen. Im Kessel arbeitet ein Hochleistungsantrieb mit Glockenankermotor und Schwungmasse. Das Modell gibt die Umbauversion des kohlegefeuerten Vorbilds wieder, wie es um 1960 im Einsatz stand,

mit einem Tender der Bauart 2'2T34, einem Neubau-Hochleistungskessel, Witte-Windleitblechen, Indusi und Pufferteller-Warnanstrich. Zum Lieferumfang gehört ein hölzernes Präsentationsbrett inklusive Gleisstück. Info: www.maerklin.de.

ROCO ▶ Transalpin-Garnitur und Regio-Shuttle in H0



Regio-Shuttle RS1 in der Baugröße H0, unterwegs für die Rhenus Veniro auf der Hunsrückbahn.

schild Wien – Basel, auch zwei Wagen

der 1. Klasse Amz mit Zuglauf Wien – Basel, einen Speisewagen WRmz, einen Autotransportwagen DDm und einen 2.-Klasse-Wagen Bmz mit Zuglauf Wien – Innsbruck sowie einen 1.-/2.-Klasse-Wagen ABmz für denselben Lauf.

Als weitere Version eines Dieseltriebwagens vom Typ Regio-Shuttle erschien das Modell eines Regio-Shuttle RS1 der Rhenus Veniro GmbH & Co. KG, das auf der Hunsrückbahn eingesetzt wird. Der Triebwagen ist eingerichtet und verfügt über eine elektrische Schnittstelle sowie einen Fünfpolmotor mit Schwungmasse. Für die moderne Güterbahn hat Roco den bestens bekannten Einheitstaschenwagen der Bauart Sdgmns der Dänischen Staatsbahn (DSB) im Programm. Er trägt einen blauen und korrekt bedruckten Dreiachs-Auflieger der DSV Logistik GmbH mit Sitz in Stuttgart. Info: www.roco.co.at.



Taschenwagen der DSB in H0 mit einem Auflieger der DSV Logistik.

In Form von drei Sets, zu deren Inhalten jeweils drei Eurofima-Reisezugwagen der Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) in Epoche IV gehören, liefert Roco eine neunteilige „Transalpin“-Garnitur in Blutorange aus: Drei Wagen der 2. Klasse Bmz mit Zuglauf-



Insgesamt neun Wagen liefert Roco für den „Transalpin“ aus.

BRAWA ▶ Gravita der Northrail und DR-Personenwagen in N

Zu den Varianten einer Voith-Lok der Bauart Gravita 10 BB, die als Formneuheit von Brawa aufgelegt wurden, zählt eine Maschine der Lokvermietungs-Gesellschaft Northrail. Das Modell ist ab Werk wahlweise mit oder ohne Sound erhältlich, in der Soundversion hat es einen Multiprotokoll-Decoder an Bord (DCC und Sx-Format). Alle Achsen sind angetrieben, die Drehgestelle detailliert



Gravita in der Baugröße N, mit Allachsantrieb und wahlweise mit Sound.

dargestellt. Zu den Ausstattungsmerkmalen zählen auch die separat angesetzten Handläufe, eine LED-Beleuch-

tung und ein freier Führerstands-durchblick. Brems-schläuche liegen im Nach-rüstbeutel. Ebenfalls als Form-

neuheit liefert Brawa mehrere Städte-Express-Wagen aus; darunter ein 2-Klasse-Fahr-zeug Bmhe der Deutschen Reichsbahn (DR). Das Epoche-IV-Modell zeigt sich mit mehrfarbiger Inneneinrich-tung, bedruckten Fensterrah-men, Görlitz-V-Drehgestellen und angesetzten Gummi-wulst-Nachbildungen. Der N-Wagen ist für die Installation einer Innenbeleuchtung vor-bereitet. Info: www.brawa.de.

PIKO ▶ 219 151 der DB AG in H0 und neue N-Loks



BB 25559 der SNCF als N-Modell für die Epoche IV.

Die Produktlinie „Piko Expert“ hat sich um das H0-Modell der 219 151 in Epoche-V-Ausführung erweitert. Es besitzt eine Schnittstelle für einen De-

coder und einen Motor mit Schwungmasse. In der Baugröße N ist eine Diesellok vom Typ MAK-G 1206 der Veolia Transport erschienen. Zu den

Merkmale der Epoche-VI-Lok gehören ein Metallgehäuse, ein Fünfpolmotor mit Schwungmasse, eine LED-Beleuchtung und eine Schnittstelle für den Einbau eines

Decoders. Für die Epoche IV liefert Piko das N-Modell einer Elektrolok der französischen Staatsbahn (SNCF) aus. Die BB 25559 besitzt eine Schnittstelle. Info: www.piko.de



Das H0-Modell der 219 151 zeigt sich in Epoche-V-Ausführung.

LILIPUT ▶ Nahverkehrs-Triebzug der SBB in H0



Mit einem dreiteiligen Modell des „Glarner Sprinters“, eines Nahverkehrstriebzuges vom Typ Neuer Pendel-Zug (NPZ) Domino der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB), bereichert Liliput die Palette der H0-Fahrzeuge. Das Epoche-V-Modell besteht aus einem Elektrotriebwagen RBD 560 NPZ, einem Mittelwagen B und einem Steuerwagen At NPZ. Die beiden Endwagen sind mit

je einem Fünfpolmotor samt Schwungmasse bestückt. Außerdem kann das Modell mit einer 21-poligen Digital-Schnittstelle, einer Innenbeleuchtung und einem LED-Spitzensignal aufwarten. Ab Werk hat Liliput den Einbau eines Lautsprechers vorbereitet und eine Umschaltung auf den Oberleitungsbetrieb möglich gemacht. Info: www.liliput.de.

MODELLBAHN AKTUELL

FLEISCHMANN ▶ Diverse Lokomotiven und Triebzüge für die Baugröße N

Fotos: Klaus Eckert



N-Modell der 52 2614 der Deutschen Reichsbahn in N mit Digital-Schnittstelle und Fünfpolmotor.



182 001 der DB AG als N-Modell mit Sound von Fleischmann.

Varianten eines Dieseltriebzuges der Baureihe 642 ergänzen das Neuheitenprogramm in N. Beide Fahrzeuge besitzen eine Sound-Elektronik und sind über kullisengeführte Jakobs-Drehgestelle miteinander verbunden. Zum Innenleben gehört auch ein DCC-Decoder. Für Mehrfachtraktion

nen liegen Adapter mit Aufnahmeschächten und Profikupplungen bei. Eine Innenbeleuchtung ist nachrüstbar. Der grün-weiß-gelb lackierte Triebzug fährt für die Vogtlandbahn. Die verkehrsrot lackierte DB-Variante ist für Regio Südost im Einsatz. Als weitere Sound-Lok mit DCC-Decoder erschien die 182 001 der DBAG. Auch der SBB-Speisewagen vom Typ EW IV vertritt die moderne Bahn. Er ist mit einer Innenbeleuchtung nachrüstbar und besitzt eine Stromabnehmer-Attrappe. Zur Epoche III passt die 52 2614 der DR. Sie besitzt eine Schnittstelle und einen Fünfpolmotor mit Schwungmasse. Info: www.fleischmann.de.



Desiro-Triebzug der Vogtlandbahn von Fleischmann in der Baugröße N.



SBB-Speisewagen für N-Bahner mit funktionslosem Stromabnehmer.

NOCH ▶ H0-Geräteträger, Fichten und Tannen



In Sachen Zubehör steuert Noch diverse einachsige Spezialfahrzeuge zu Dekozwecken bei. So erschien ein Fendt-Geräteträger mit Saatgutstreuer und separater Fahrerfigur. Auch beim Schilter-Transporter in H0 liegt ein Fahrer bei. Beide Modelle erscheinen auch in den Baugrößen TT und N. Die jüngst vorgestellten Zweierpacks mit Nordmantannen und

Fichten passen sowohl auf H0- als auch TT-Anlagen, je nachdem, welches Wuchsstadium gewünscht ist. Dasselbe gilt für das Set mit sieben Laubbäumen, die sich genauso gut für die Baugrößen H0 und TT wie auch N oder sogar Z eignen. Info: www.noch.de.



AUHAGEN ▶ Bauelemente und Planungshilfe

Die unlängst ausgelieferte, umfangreiche Neuheitenpalette enthält diverse Einsteigersets, die Au-Boxen samt Schaumstoffeinsätzen zur Aufbewahrung von Fahrzeugmodellen, weitere Gebäudebausätze und etliche neue Teile, die das Baukastensystem ergänzen wie zum Beispiel gelbe Ziegelmauern mit Zahnfriesvarianten, ein Garagenanbau oder die Elemente für eine Attika in roter Ziegeloptik. Auch ein Ziehbrunnen-Bausatz ist dabei, und als Hilfestellung für Modellbauer ein Bastelheft im A-4-Format: Heft 1 aus der Reihe „Planungshilfe H0“ gibt einen Überblick über die Elemente des Baukastensystems und liefert Bau- und Gestaltungsanleitungen. Modellbauprofi Mike Lorbeer erläutert unter anderem die Anwendung von Kopiervorlagen und das Kolorieren von Gebäudetellen. Info: www.auhagen.de.





Kesselwagen von Atlas, der als schwarzes Ungetüm (Ladevolumen des Vorbilds zirka 96500 Liter) des bekannten Mineralölkonzerns Chevron auf die Anlagen rollt. Fans von US-Automobilen werden einmal mehr von Brekina mit neuen interessanten Modellen bedacht: Ein neuer Camaro Z28 in Gelb mit schwarzen Streifen auf der Motorhaube ist soeben erschienen, genauso der Lieferwagen Dodge A 100 in Diensten der Bahngesellschaft Union Pacific.

**Inh. Laag & Co. oHG, Schützenstr. 90,
42281 Wuppertal, Tel.: 0202/500007,
Fax: 0202/509490 www.matschke.org**

FALLER Spur H0

140312	Riesenrad	67,99 €
140315	Kettenkarussell	58,99 €
140318	Schiffschaukel mit Antrieb	49,99 €
140320	2 Kirmesbuden	19,99 €
140325	Fahrgeschäft Freefall	143,00 €
140330	Pits Stelliwand Show	89,99 €
140353	2 Kirmesbuden	25,99 €
140358	Kirmes-Absperrzäune	10,49 €
140427	Fahrgeschäft Galster	134,00 €
140428	Fahrgeschäft Saite Mortale	224,00 €

140429	Fahrgeschäft Rainbow	80,99 €
140430	Wildwasserbahn Pirat	166,00 €
140431	Karussell Top Spin	116,00 €
140433	Karussell Dschungel-Train	67,99 €
140434	Karussell „Insider“	101,00 €
140435	Autoscooter Top In	107,00 €
140437	Karussell Musik-Express	69,99 €
140439	Karussell Flipper	69,99 €
140442	2 Mobile Verkaufsstände	16,99 €
140443	Süßigkeitenstand	16,99 €
140445	Kirmesbude Meer-Fisch	20,99 €
140451	Lechterbahn	143,00 €
140452	Loschbude Glückskönig	26,99 €
140461	Karussell Break-Dance	60,99 €
140470	Riesenrad Jupiter	179,00 €
140471	Lichtset zum Riesenrad	134,00 €

Versandkosten 5,50 € bei Vorkasse,
Preisänderung vorbehalten,
Lieferung solange Vorrat reicht.

In unserer 98. Auktion erwartet Sie ein schönes Angebot an Sammlerspielzeug, dabei eine große Auswahl an Eisenbahnen aller Spurweiten und Hersteller, überwiegend Märklin H0, Militärspielzeug, Blechspielzeug, Metallbaukästen, Steinbaukästen, Puppen, Steiftiere u.v.m sowie Militaria. In unseren Auktionen bieten wir sowohl seltene und hochwertige Raritäten als auch interessante Stücke für Spiele, Händler und Anleger an.

Fordern Sie unseren Katalog gegen 20,- € (europ. Ausland 30,- €, Übersee 40,- €) an, bar oder per Scheck oder Überweisung an die Wormser Volksbank, BLZ 553 900 00, Konto 30 258 509. Unseren kompletten Auktionskatalog präsentieren wir auch im Internet. Schauen Sie mal rein!

**Auktionen
seit 1985**

Weinbrennerstr. 20 • 67551 Worms • Tel. (06247) 90 46-0 • Fax 90 46-29
Internet: www.auktionshaus-loesch.de • Email: info@auktionshaus-loesch.de

- 7 Tage Aufenthalt im gemütlichen Doppel- oder Einzelzimmer mit Dusche / WC, Haarföhn, Radio/Sat-TV, (gratis WLAN-Zugang)
- inklusive Graubündenpass Rhätische Bahn, Postauto und Matterhorn-Gotthardbahn, 5 Tage freie Fahrt
- ein Eintritt ins neu eröffnete Bahnmuseum Bergün
- Schlemmer-Halbpension (4 Gänge), nach Wunsch einmal Fondueabend
- ab CHF 830.- / € 690.-

Familie R. + A. Uffer • CH-7477 Filisur/GR
Tel.: (0041) – (0)81 / 4 04 11 80 • Fax: 4 04 24 80
E-Mail: hotel.grischuna.filisur@bluewin.ch
<http://www.grischuna-filisur.ch>

Der ideale Standort für
Bahn- und Wanderfreunde,
ruhig und sonnig, direkt am
RhB-Bahnhofsgelände gelegen
(Haltestelle Bernina und
Glacier Express, Unesco
Welterbe Strecke), nahe
beim Landwasserviadukt.

Inh. Martina Hesse · Landwehr 29 · 22087 Hamburg
Tel. 040 / 25 52 60 · Fax 040 / 2 50 42 61, E-Mail: info@Hesse-Hamburg.de

*Ihr Fachgeschäft in Hamburg für die Spurweiten H0 - TT - N
unabhängige Beratung + Service für*

- Digitale Modellbahn • anspruchsvolles Zubehör
- Weinert Modellbau

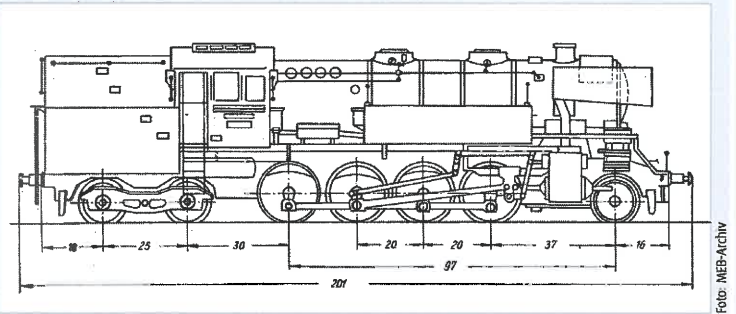
**Wir sind für Sie da: Dienstag bis Freitag:
9.00 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr. Samstag: 9.00 bis 13.00 Uhr**

MODELLBAHN AKTUELL

IM RÜCKSPIEGEL ENTDECKT

VOR 51 JAHREN: *Selbstbau-65.10 in H0*

□ Heute käme niemand mehr auf die Idee, sich eine Lok der Baureihe 65.10 im Maßstab 1:87 selbst zu bauen. Hervorragende Modelle von Gützold und Brawa bereichern seit einigen Jahren den Markt. 1961 war die Not noch größer und so lieferte der MODELLEISENBAHNER in der Ausgabe 12/1961 eine Anleitung. Als Fahrwerksbasis diente eine „D-Tenderlokomotive (von Piko), die der Baureihe 81 ähnelt.“ Der Rest war mühsamer, aber trickreicher Eigenbau, der viel Sachverstand und ebenso viel handwerkliches Geschick erforderte.



Unser Hauptgewinn: Die Baureihe 41 rollt über ein fein gestaltetes Segment der Heimanlage von Udo Schneider.

FLEISCHMANN-GEWINNSPIEL

Die Freude war groß ...

□ ... bei den zehn Glücklichen, die als Gewinner ausgelost wurden. Die Fleischmann-Fahrzeuge im Wert von gut 1500 Euro in den Baugrößen H0 und N sind inzwischen alle gut bei ihren neuen Besitzern angekommen. Bei allen Gewinnern, die sich bei uns gemeldet haben, bedanken wir uns ganz herzlich. Teilweise hat sich daraus ein interessanter Gedankenaustausch ergeben, der für neue Ideen sowohl in der Redaktion als auch bei den Lesern sorgte. So hat das Fleischmann-Gewinnspiel auch uns richtig Spaß gemacht. Wir sind schon dabei, uns eine neue Aktion auszudenken.



Da strahlt der Sohn von Bradley Schnee in den USA: Weiterer Zuwachs für die geliebte Modellbahn ist da!



märklin sagt Danke

□ In Göppingen konnte man mit der Leserwahl zum Goldenen Gleis dieses Jahr sehr zufrieden sein. In zwei Kategorien sahnte der schwäbische Traditionshersteller den ersten Preis ab. Die Leser der Verlagsgruppe Bahn wählten den Thalys wie auch die Ommi 51 in ihren Kategorien auf den ersten Platz. Bei Märklin weiß man den Preis zu schätzen, nicht zuletzt weil er das Ergebnis der Abstimmung mehrerer tausend Leser der Zeitschriften der Verlagsgruppe Bahn ist und so ein echtes Spiegelbild der Meinung der Modellbahner darstellt. Deshalb bedankt sich Märklin auch mit drei Thalys-Zügen, die unter unseren Lesern verlost werden sollen. Wer einen

Märklins Thalys ist ein rundum gelungenes Modell und ein Symbol für modernen Personenverkehr.

der drei Züge gewinnen möchte, schickt eine Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Stichwort „Thalys“, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck oder per E-Mail an info@modelleisenbahner.de. Einsendeschluss ist 15. September 2012.



Stefan Löbich, der Märklin-Geschäftsführer, weiß das Urteil der Modellbahner zu schätzen.



MODELLEISENBAHNER

Erscheint in der Verlagsgruppe Bohn GmbH
Verlag und Redaktion
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0, Fax (08141) 53481-240

HERAUSGEBER

Wolfgang Schumacher

CHEFREDAKTEUR

Dr. Karlheinz Hauke (verantwortlich)

REDAKTION

Stefan Alkofer, Andreas Bauer-Partner, Klaus Eckert,
Olaf Hoensch, Korbinian Fleischer, Michael Robert
Gauß, Michael Siemens
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

GRAFISCHE GESTALTUNG

Snezana Dejanovic

ANZEIGEN

Elke Albrecht, Telefon (08141) 53481-151,
Fax (08141) 53481-200, e.albrecht@vgbahn.de
Evelyn Freimann, Telefon (08141) 53481-152,
Fax (08141) 53481-150, e.freimann@vgbahn.de
Bettina Rust, Telefon (08141) 53481-153,
Fax (08141) 53481-160, rust@vgbahn.de
E-Mail: anzeigen@vgbahn.de
Anzeigenpreisliste Nr. 24, ab 1.1.2012,
Gerichtsstand ist Fürstenfeldbruck

FREIE MITARBEITER

Rainer Albrecht, Lars Bruggemann, Joachim Bügel,
Jörg Chocholaty, Dirk Endisch, Matthias Fröhlich, Stefan
Groß, Peter Grundmann, Peter Haslechner, Helmut
Heiderich, Jörg Hajj, Frank Hellmann, Falk Helfinger,
Marcus Henschel, David Hruza, Michael Hubrich,
Georg Kerber, Steffen Kloseck, Axel Mehnert,
Ralf Reinmuth, Dirk Rohde, Christoph Romann,
Armin Schmutz, Andreas Stirl, Markus Tiedtke,
Roland Wirtz, Burkhard Wolny, Christian Zeilweger

ABONNENTEN-SERVICE

MZV direkt GmbH & Co. KG
Postfach 10 41 39, 40032 Düsseldorf
Telefon 0211/69078995
Fax 0211/69078970
E-Mail: modelleisenbahner@mzv-direkt.de

EINZELHEFTBESTELLUNG

VGB Verlagsgruppe Bohn, Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0
Fax (08141) 53481-100
E-Mail: bestellung@vgbahn.de

Preis des Einzelheftes 4,50 €

Jahres-Abonnement

Inland Kleines Abonnement 52,60 €

Großes Abonnement 69,20 €

Schweiz Kleines Abonnement 107,60 sFr

Großes Abonnement 141,50 sFr

EU- und andere europäische Länder: Kleines Abonnement 63,80 €, Großes Abonnement 72,20 €

Weitere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils
frei Haus, Kündigung des Abonnements sechs Wochen
vor Vertragsende.

DRUCK

Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG,
Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel

VERTRIEB

MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co. KG
Ohmstraße 1, 85716 Unterschleißheim
Postfach 1232, 85702 Unterschleißheim
Telefon (089) 319 06-0, Fax (089) 319 06-113
E-Mail: MZV@mzv.de, Internet: www.mzv.de

Nachdruck, Reproduktion, sonstige Vervielfältigung –
auch auszugsweise und mit Hilfe elektronischer Daten-
träger – nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung
des Verlages. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von
der Lieferpflicht. Ersatzansprüche können nicht aner-
kannt werden.

Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird
keine Haftung übernommen. Alle eingesandten Unter-
lagen sind mit Namen und Anschrift des Autors zu
kennzeichnen. Die Abgabe von Urheberrechten und
sonstigen Ansprüchen Dritter obliegt dem Einsender.
Das Honorar schließt die Verwendung in digitalen
On- bzw. Offline-Produkten ein.

Bankverbindung:

Deutschland: Deutsche Bank Essen,
Konto 286 011 200, BLZ 360 700 50,
IBAN DE 89360700500286011200,
Swift-Code DEUTDE33XXX

Schweiz: PTT Zürich, Konto 807 656 60

Österreich: PSK Wien, Konto 920 171 28, BLZ 60000

Der MODELLEISENBAHNER gehört zur
VGB Verlagsgruppe Bohn GmbH
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0, Fax (08141) 53481-200
Geschäftsführung
Werner Reinert, Horst Wehner
ISSN 0026-7422



MODELLBAHN HOLDING GMBH

Taurus wird zur Dampflok

□ Zum großen Jubiläum „175 Jahre Eisenbahnen in Österreich“ rollt nun etwas Besonderes auf den Schienen: Ein ÖBB-1216-Taurus trägt eine legendäre Dampflok der Baureihe 310 auf seiner Seite. Am 5. Juli feierte das Vorbild sein Rollout und wird seitdem im gemischten Verkehr zwischen München und Verona eingesetzt. Das Dampflok-Motiv soll daran erinnern, wie die Welt der Eisenbahn früher aussah: Ab 1911 waren die Dampflokomotiven der Rh 310 für die k-k-österreichischen Staatsbahnen im hochwertigen Expresszugdienst unterwegs. Heute zählt die Type zu einer der bekanntesten Konstruktionen der Eisenbahngeschichte und symbolisiert zudem eine wichtige Wegmarke in der Modellgeschichte der Marke



Foto: Roco

Unverkennbar eine Geiblinger-Lok. Rocos bevorzugte Designerin hat wieder einen wahren Blickfang gestaltet.

Roco. Der Taurus 1216.020 mit dem Dampflok-Motiv ist in Innsbruck stationiert. Gestaltet wurde die Grafik von der Designerin Gudrun Geiblinger. Roco bringt das entsprechende Modell im Maßstab 1:87 als Jubiläumsaus-

gabe im Herbst 2012 in Gleich- und Wechselstrom auf den Markt. Rh 1216 „175 Jahre“, Art.-Nr. 72443 (DC) beziehungsweise Art.-Nr. 78443 (AC). Ein entsprechendes N-Modell wird von Fleischmann aufgelegt.

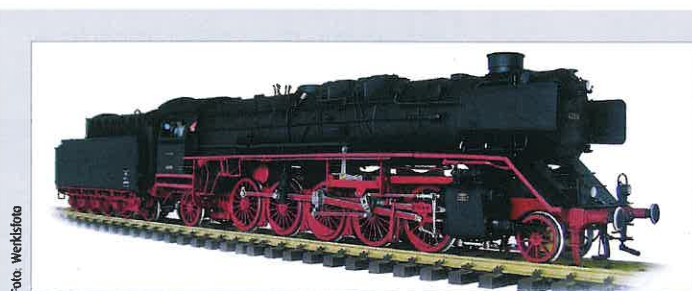


Foto: Werkfoto

Nicht nur beim Vorbild beeindruckte die Baureihe 45. Das Handmuster des Accucraft-Echt-dampf-Modells ist bereits fertig. Dieses Spur-I-Modell wird in einer weltweiten Serie von 50 Lokomotiven aufgelegt. Infos: www.accucraft.de

Ein neuer Hersteller steigt mit hohen Ansprüchen in den Markt der H0-Triebfahrzeuge ein: Seit kurzem liefert „RailAd“ limitierte Modelle des Siemens-Taurus mit auffälligen Werbebeklebungen. Den so genannten Swarovski-Taurus werden wir im nächsten Heft testen.



Foto: Rainer Albrecht



MESSE-KALENDER

5. BIS 7. OKTOBER 2012:
Modell – Hobby – Spiel,
Messe Leipzig

1. BIS 4. NOVEMBER 2012:
Faszination Modellbau
Bodensee, Friedrichshafen.

16. BIS 18. NOVEMBER 2012:
„EuroModell“,
Bremen.

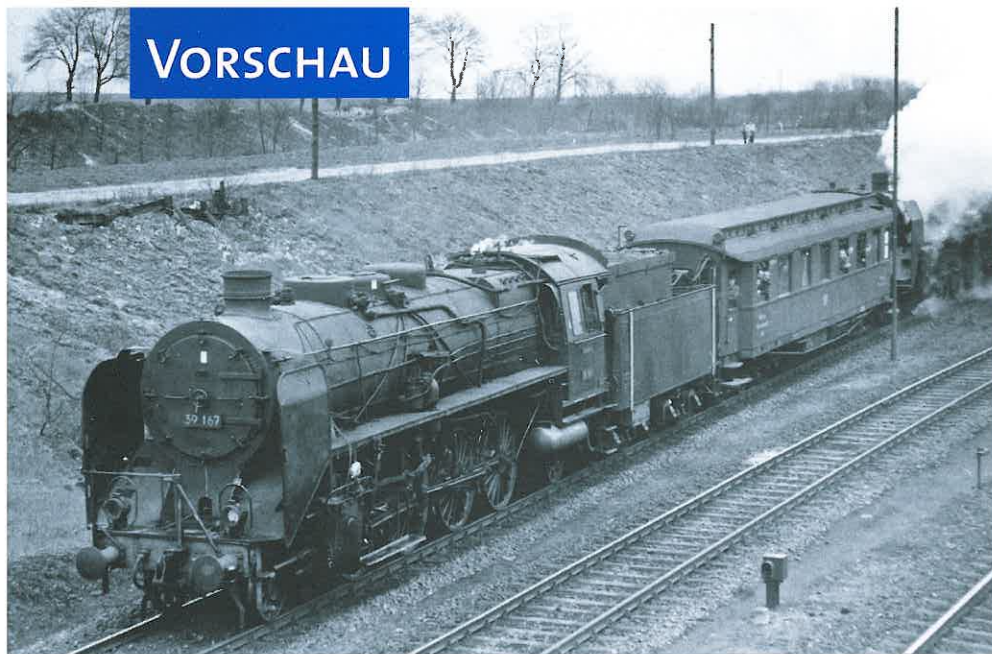


Foto: Langmesser

Foto: Illner/Archiv Hauke

AUF DEM WEG ZUR EINHEITSLOK

Die P 10 war die letzte preußische Personenzuglokomotive. Die letzten rekonstruierten Exemplare bewährten sich bei der Reichsbahn bis 1972.



Foto: Klaus Eckert

Das Oktober-Heft
erscheint am

12. September

bei Ihrem
Zeitschriften-Händler -
immer an einem
Mittwoch

BERNINA-BAHNWANDERUNG

Nach dem Ausflug an die Albula-Bahn geht's nun auf die herrliche Anschluss-Tour.

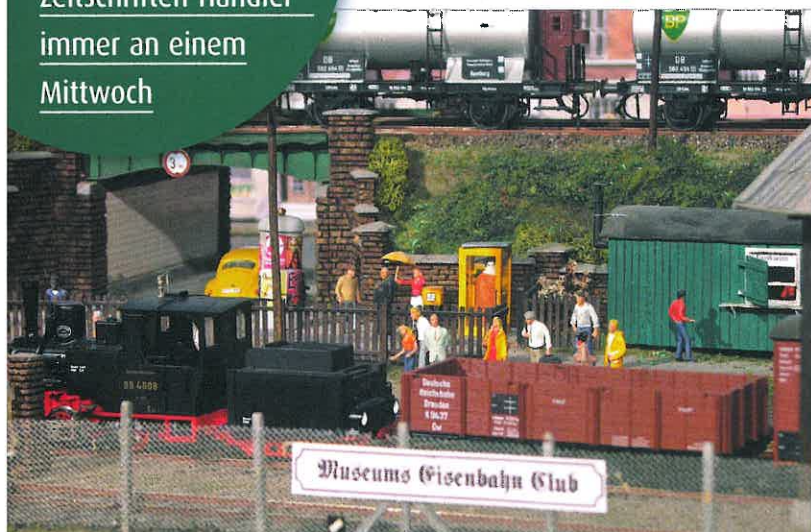


Foto: MEC Bielefeld

RAVENSBERGER SPINNEREI-INITIATIVE

Seit 40 Jahren ist der Modelleisenbahnclub (MEC) Bielefeld aktiv und baut in verschiedenen Nenngrößen.



PLATTEN-BAU

Industriebetriebe brauchen eine Einfriedung und haben häufig auch einen betonierten Innenhof.

Außerdem

Auhagens Fabrik meisterlich verwandelt

Die mit Spannung erwarteten Ergebnisse des Wettbewerbs stehen fest. Wir präsentieren die Sieger.

Was lange währt, wird endlich gut?

Das Verkehrsprojekt Deutsche Einheit Nr. 8, die Hochgeschwindigkeitsstrecke von Berlin nach Nürnberg, nimmt endlich Formen an.

Die Rhätische Bahn: Dem Vorbild ganz nah

Einen atmosphärisch dichten Ausschnitt der RhB hat Wolfgang Langmesser auf einer Praxis-Anlage umgesetzt.

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlass vor.



Foto: Michael Siemens

KLEBE-BINDUNGEN

Welche Grasfasern und welche Klebstoffe vertragen sich am besten miteinander? Die Probe aufs Exempel machte Michael Siemens.

Perfekte Filme für Ihr Hobby!

NEU! Soeben erschienen:

ModellBahnTV 24 – die Themen:



Modell und Vorbild:
Jubiläumslok 125 Jahre
Fleischmann (BR 145)

Modellbahn-Meisterwerke:
DR-Idylle in Alt Warnow

Eindrucksvolle Großanlage
im Verkehrsmuseum
Dresden

Epoche III in Perfektion
auf DB-Nebenbahn

- Werkstatt:
Kleiner, aber feiner
Bahnübergang
- Neu im Schaufenster:
Märklin, Brawa, Fleischmann, Roco, Preiser, Joswood etc.

Best.-Nr. 7524 • nur 14,80 €

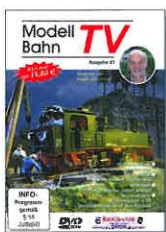
Modell Bahn TV



- Profi-Tipps
- Tolle Anlagen
- Neuheiten
- Blicke hinter die Kulissen
- Technik
- Digital
- Modellbahn-Werkstatt u.v.m.

Laufzeit ca. 50 Minuten

Weitere Filme von ModellBahnTV:



ModellBahnTV 21 – die Themen:

Modellbahn-Fleischer Frey:
Sächsische Modelle vom
Feinsten • Lokporträt: IV K
im Vorbild und Modell •
Reichsbahn-Alltag anno
1980: Modulanlage Etters-
hausen • Profi-Werkstatt:

Bäume selbst gebaut • Profi-Anlage: Bahnromantik in den Rockies

56 Minuten • Best.-Nr. 7521 • nur 14,80 €



ModellBahnTV 22 – die Themen:

Die Sieben von der Roll-
bahn: 170 qm Norddeutsch-
land in H0 • Filmporträt: Fal-
ter, auf Erfolgskurs • Neben-
bahnromantik pur: DB-Nost-
algie in 1:87 • Aktuelle Neu-
heiten: Fleischmann, Roco,

Noch, Brawa, Märklin • Profi-Werkstatt: Bäume selbst gebaut (Teil 2)

50 Minuten • Best.-Nr. 7522 • nur 14,80 €



ModellBahnTV 23 – die Themen:

Funktionswunder: E-Lok BR
151 von ESU • Nachkriegs-
szenen in TT: Viel Betrieb zum
Steinbruch • Aktuelle Neuhei-
ten: Märklin, Roco, Trix,
Brawa, Fleischmann,
Rivarossi, Auhagen • Werk-
statt: Hackschnitzel-Container

Perfekte Illusion:
Ostfriesische Kleinbahnidylle

50 Minuten • Best.-Nr. 7523 • nur 14,80 €

Mehr
MobaTV
(inkl. Infos zu allen
lieferbaren Ausga-
ben) unter **www.
modellbahn-tv.de**

ModellBahnTV auf Ihrem Smartphone!

Scannen Sie einfach diesen QR-Code ein, um den ModellBahnTV 24-Trailer anzuschauen. QR-Reader gibt es als kostenlose App für fast alle Smartphones (und das iPad). Auf dem PC können Sie den Trailer aufrufen unter:
http://www.modellbahn-tv.de/video/videotrailer_ausgabe_24.htm



Bestellen Sie noch heute bei: RioGrande-Bestellservice
• Am Fohlenhof 9a • D-82256 Fürstenfeldbruck • Tel. 08141/53481-0
• Fax 08141/53481-100 • E-Mail bestellung@vgbahn.de
www.modellbahn-tv.de • www.riogrande.de • www.vgbahn.de

•Versandkostenpauschale Inland € 3,-, EU-Ausland und Schweiz € 5,-,
übriges Ausland € 9,-,versandkostenfreie Lieferung im Inland ab € 40,- Bestellwert.
•Umtausch von Videos, DVDs und CD-ROMs nur originalverschweißt.
•Bei Bankeinzug gibt's 3% Skonto.
•Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

märklin

TAG DER OFFENEN TÜR BEI MÄRKLIN

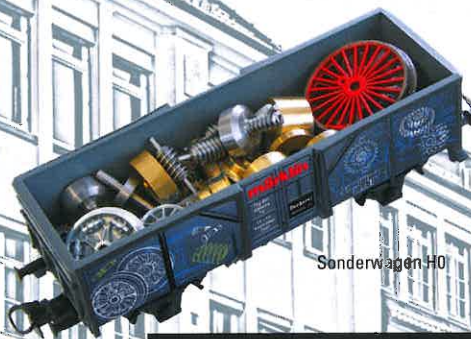
am 14./15. September 2012 von 9-18 Uhr:

Für die ganze Familie ist etwas geboten!

Kommen, sehen, staunen: Märklin öffnet in Göppingen die Türen für alle, die schon immer hinter die Kulissen schauen wollten. Werksführungen durch die Fertigung, Präsentation fantastischer Anlagen aller Spurweiten, Sonderpräsentationen 40 Jahre Mini-Club, Bemalen von Wagen, Aktivitäten für Kinder, Märklin Kids Club, Präsentation der Lehrlingswerkstatt, Zusammenbau einer eigenen Lok – für die ganze Familie ist etwas geboten! Wir freuen uns auf Sie und Ihre Familie!

Alle Infos: www.maerklin.de

Jetzt vormerken!



Sonderwagen H0



Kostenloser Buspendelverkehr EWS-Arena (Nördl. Ringstr./Ecke Lorcher Str., 73033 Göppingen)

Änderungen vorbehalten.